



Forschungsbericht

**der Evangelisch-Theologischen
Fakultät der Ludwig-Maximilians-
Universität München**

**für die Jahre
2001 - 2002**

Vorwort

Die Evangelisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München gehört zu den bedeutendsten Standorten theologischer Forschung mit einem hohen internationalen Ansehen. Durch ihren bevorstehenden Umzug in das repräsentative Hauptgebäude an der Ludwigstraße und die Zusammenführung ihrer Bibliothek mit den Teilbibliotheken der Katholisch-Theologischen Fakultät und der Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft werden die Forschungsmöglichkeiten noch einmal entscheidend gesteigert. Denn auf diese Weise entsteht die größte theologisch-philosophische Präsenzbibliothek in Deutschland in unmittelbarer Nachbarschaft zur Universitätsbibliothek und Bayerischen Staatsbibliothek. Mit dem jetzt zum zweiten Mal vorgelegten Forschungsbericht unserer Fakultät sollen Quantität und Qualität der von ihren Mitgliedern erbrachten Forschungsleistungen dokumentiert werden. Ich freue mich, den Bericht der Öffentlichkeit vorlegen zu können.

München, den 15. Juli 2003

Prof. Dr. Jan Rohls, Dekan

Einleitung

Die Evangelisch-Theologische Fakultät publiziert hiermit zum zweiten Mal einen Bericht zu ihren Forschungstätigkeiten, nunmehr für die Jahre 2001 - 2002. Es ist beabsichtigt, auch in Zukunft im 2-Jahres-Rhythmus einen solchen Bericht der Öffentlichkeit vorzulegen. Auch wenn Zahlen mitnichten das letzte Kriterium für herausragende Forschung darstellen, so sei doch erwähnt, dass es der Fakultät gelungen ist, im Berichtszeitraum Drittmittel für die Forschung in Höhe von rund € 1.150.000 nach München zu holen sowie 52 Monographien zu publizieren. Im angegebenen Zeitraum konnten weiter 4 Promotionen und 2 Habilitationen abgeschlossen werden.

Die Forschungsarbeit der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München steht unter dem Zeichen einer konstruktiven Auseinandersetzung mit der Moderne. Entsprechend dem Fächerkanon einer theologischen Fakultät beschäftigen uns dabei biblische und historische Fragestellungen ebenso wie aktuelle ethische Konflikte, Fragen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs sowie Erscheinungsformen der Religiosität in der Moderne. Die Fakultät ist beteiligt am Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU, das sich mit ethischen Herausforderungen in Naturwissenschaften und Technologieentwicklungen befasst, sowie am Zentrum für ökumenische Forschung der LMU, an dem Vertreter des Katholizismus, der Orthodoxie und des Protestantismus zusammenarbeiten. Mitglieder der Fakultät sind beteiligt an einem Sonderforschungsbereich zu Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit, an einem Graduiertenkolleg zum Erfahrungsbegriff in den Religionen sowie am Humanwissenschaftlichen Zentrum der LMU. An der Fakultät ist die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte angegliedert, das Evangelische Pressearchiv sowie die Forschungsstelle Jugend und Kirche. Die Fakultät pflegt vielfältige internationale Beziehungen, und hat bislang eine internationale Partnerschaft mit den Universitäten in Pretoria, Harvard, Leiden, Helsinki, Prag, Hermannstadt, Bratislava und San Salvador aufgebaut. Vielfältige Kontakte in den asiatischen Raum kommen hinzu. Die Erforschung der außereuropäischen Kirchengeschichte ist in diesem Kontext ebenso zu nennen, wie der in München in besonderer Weise gepflegte interreligiöse Dialog mit dem Bhuddismus.

Der Forschungsbericht ist nach Abteilungen und Lehrstühlen geordnet. Zu Beginn stellt jede Abteilung - entweder für die gesamte Abteilung oder für den jeweiligen Lehrstuhl - ihr spezifisches Forschungsprofil vor, so dass auch über die Zahlen und Fakten hinaus inhaltlich deutlich werden kann, welchen Forschungsaufgaben sich die Fakultät widmet. Die Richtigkeit der einzelnen Angaben verantworten die berichtenden Personen jeweils selbst.

Prof. Dr. Ulrich Schwab,
Forschungsdekan

Abteilung für Altes Testament

Lehrstuhl Altes Testament I

Prof. Dr. Christoph Levin

Der Lehrstuhl Altes Testament I befasst sich als Schwerpunkt mit der Literaturgeschichte des Alten Testaments und ihren religions- und theologiegeschichtlichen Implikationen. Besondere Forschungsgegenstände sind die Redaktionsgeschichte des Pentateuchs und der historischen Bücher. In diesem Rahmen werden vom Lehrstuhlinhaber das Buch Genesis und das Richterbuch kommentiert. Die Erforschung der historischen Bücher wird ferner durch die Arbeiten von R. Müller zur alttestamentlichen Königskritik sowie von Dr. Thilo Rudnig zur Thronfolgeerzählung in 2. Samuel bis 1. Könige vorangetrieben. Durch die Gastwissenschaftler Prof. Yamaga und Dr. Pakkala ergab sich im Berichtszeitraum ein Forschungsschwerpunkt in den chronistischen Büchern. Als Beitrag zur Prophetenforschung werden durch den Lehrstuhlinhabers die Bücher Amos und Jeremia bearbeitet. In Arbeit ist ferner eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung des Buches Hosea (S. Rudnig-Zelt). Einzelstudien des Lehrstuhlinhabers befassen sich mit der Sammlungsgeschichte des Psalters. Die publizistische Tätigkeit konzentriert sich zur Zeit auf die Abfassung von Lehrbüchern. Die allgemeinverständliche Darstellung "Das Alte Testament" aus dem Jahre 2001, die inzwischen auch international rezipiert wird, soll um eine erweiterte Fassung ergänzt werden, die die Literaturgeschichte mit der Religionsgeschichte verbindet (Verlag C.H. Beck). Zwischenzeitlich ist eine knappe "Geschichte Israels und Judas" in Arbeit (Uni-Taschenbücher), die insbesondere den neuen Erkenntnissen zur Frühgeschichte Israels Rechnung tragen soll.

I. Forschungsprojekte des Lehrstuhlinhabers

- "Geschichte Israels und Judas" im Verlag Mohr-Siebeck, Tübingen
- Eine kombinierte Literatur-, Religions- und Theologiegeschichte des Alten Testaments im Verlag C.H. Beck München
- Kommentierung des Buches der Richter in der Kommentarreihe "Das Alte Testament Deutsch", Hrsg. R.G. Kratz, H. Spieckermann, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen
- Kommentierung des Buches Genesis in der Kommentarreihe "Handbuch zum Alten Testament", Hrsg. M. Köckert und J. Gertz, Verlag Mohr-Siebeck, Tübingen

Betreute Promotionen und Habilitationen

Reinhard Müller: "Königtum und Gottesherrschaft. Untersuchungen zur alttestamentlichen Monarchiekritik" (vorgelegt SS 2003 an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen)

Dr. Juha Pakkala: "The Development of the Ezra Material" (Habilitation)

Dr. Thilo Rudnig: "Die Geschichte von der Thronnachfolge Davids" (Habilitation)

Susanne Rudnig-Zelt: "Ephraim ist wie der Vogel - Das Hoseabuch als Echo der Auseinandersetzung zwischen Juda und Samaria" (zur Vorlage an der Ev.-Theologischen Fakultät der Universität Münster)

Prof. Tetsuo Yamaga: "Die außenpolitische Konzeption der Chronikbücher" (Promotion)

Gastwissenschaftler

Prof. Tetsuo Yamaga, Hokusei Gakuen University, Sapporo, Japan, von August 2001 bis Juli 2002 (Sabbatical): Untersuchungen zur außenpolitischen Konzeption der Chronikbücher

Dr. Juha Pakkala, Universität Helsinki, von Juli 2001 bis März 2003 (Stipendiat der Finnischen Akademie der Wissenschaften): The Development of the Ezra Material

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte des Lehrstuhlinhabers

- 18.01.01 "Das Verhältnis des antiken Menschen zur Natur am Beispiel alttestamentlicher Schöpfungsvorstellungen", Vortrag auf der 29. Theologischen Studienwoche der Religionspädagogischen Arbeit in Bayern (Josefstal)
- 21.01.01 Predigt über Joh 4,5-14 "Wasser des Lebens für alle" in St. Michael, München, anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen
- 10.07.01 "Gott und die Götter in der Priesterschrift", Gastvorlesung im Rahmen der Ringvorlesung "Der eine Gott und die Götter. Polytheismus und Monotheismus im antiken Israel" an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg
- 19.07.01 "Königtum Gottes in den Psalmen", Vortrag im Rahmen des Seniorenstudiums (Grundkurs Religion)
- 06.08.01 "Das Alter des Deboralieds", Short Communication auf dem 17. Kongreß der Internationalen Organisation für das Studium des Alten Testaments, 05.-10.08.2001 in Basel, Schweiz
- 30.08.01 "David und Goliath (Bernhard Strigel)", Vortrag im Rahmen der "Biblischen Bildbetrachtungen" in der Alten Pinakothek München
- 13.11.01 "Messias und Davidsohn", Vortrag im Rahmen der gemeinsamen Vorlesungsreihe "Jesus Christus - Wahrer Mensch, wahrer Gott?" der Theologischen Fakultäten der Universität München
- 11.01.02 Bayerisches Alttestamentlertreffen in Erlangen
- 15.01.02 "Natürliche Religiosität im Alten Testament", Vortrag auf der 30. Theologischen Studienwoche der Religionspädagogischen Arbeit in Bayern (Josefstal)
- 27.1.02 Predigt über Ex 3,1-14 "Zukunfts-Musik", Universitätsgottesdienst in St. Markus, Reihe "Lebens-Geschichten"
- 11.-14.02.02 Vorlesungen über Biblische Theologie im Predigerseminar der Evangelischen Brüder-Unität, Herrnhut OL
- 21.-22.02.02 "Das vorstaatliche Israel". Lehrerfortbildung des Amtes für Religionspädagogik und Medienarbeit der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig (Haus Hessenkopf, Goslar)
- 03.03.02 Andacht über 1Kön 19,1-8 auf der Konsultation der Fachgruppe Altes Testament der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie, Theologische Fakultät Berlin
- 22.04.02 "Die Psalmen als Zeugen der altisraelitischen Mythologie", Gastvorlesung auf Einladung der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg
- 23.05.02 "Reste altisraelitischen Heidentums", Vortrag im Rahmen des Seniorenstudiums (Grundkurs Religion)
- 25.5.02 Besuch bei Prof. Arie van der Kooij in Leiden (Niederlande) zur Vorbereitung der Universitätspartnerschaft der Universitäten München und Leiden
- 09.06.02 Predigt über Dtn 8* "Durst-Strecke", Universitätsgottesdienst in St. Markus, Reihe "Geheimnisvolle Wüste"
- 19.09.02 "Neuere Ergebnisse der alttestamentlichen Forschung und ihre mögliche Bedeutung für die Arbeit mit dem Alten Testament am Gymnasium", Lehrerfortbildung München (Amt für Religionspädagogik)
- 18.10.02 "Die Entstehung der Bundestheologie", Vorlage in der Plenarsitzung der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
- 08.11.02 "Josef und seine Brüder", Gastvorlesung auf Einladung der Theologischen Fakultät der Universität Erlangen

25.11.02 "Prophecy in the Book of Judges", Vortrag auf dem Jahreskongreß der Society of Biblical Literature in Toronto (Canada)

III. Externe Gutachtertätigkeiten

Mitwirkung in der Besonderen Habilitationskommission Dr. Hans Volker Kieweler beim Rektor der Universität Wien (Sitzungen am 27.03.01 und am 04.10.01)

Mitwirkung im Auswahlausschuß Promotionsförderung des Evangelischen Studienwerks Villigst (Auswahlgespräche am 25.10.02 in Frankfurt am Main)

Externe Prüfungstätigkeit des Lehrstuhlinhabers

15.-16.01.01 Erstes Theologisches Examen des Prüfungsamtes der Konföderation Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Niedersachsen (Loccum)

24.-27.09.01 Erstes Theologisches Examen des Prüfungsamtes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Ansbach)

19.-20.6.02 Erstes Theologisches Examen des Prüfungsamtes der Konföderation Evangelisch-Lutherischer Kirchen in Niedersachsen (Göttingen)

23.-25.09.02 Erstes Theologisches Examen des Prüfungsamtes der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Ansbach)

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Der Lehrstuhlinhaber ist Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

V. Eingeworbene Drittmittel

DM 14.482,- (= Eur 7.404,53) Druckkostenzuschuß der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für ein Festschriftprojekt (gezahlt in 2002)

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H.Beck-Wissen in der Beck'schen Reihe 2160, München 2001, 128 Seiten.

Christoph Levin, Fortschreibungen. Gesammelte Studien zum Alten Testament. Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 316, Berlin 2003, 360 Seiten. (erschienen 11/2002)

2. Aufsätze

Christoph Levin, Gerechtigkeit Gottes in der Genesis, in: André Wénin (ed.), Studies in the Book of Genesis. Literature, redaction and history, BETL 155, Leuven 2001, 347-357.

Christoph Levin, The Poor in the Old Testament: Some Observations, Religion & Theology 8 (2001) 253-273.

Christoph Levin, Das Alte Testament und die Armen, in: ausblicke. Dokumentationsschrift des Zentrums Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München Heft 12 (Sommersemester 2002), 53-58.

Christoph Levin, Verheißung und Rechtfertigung, in: Christoph Bultmann, Walter Dietrich, Christoph Levin (Hg.), Vergegenwärtigung des Alten Testaments. Beiträge zur biblischen Hermeneutik für Rudolf Smend zum 70. Geburtstag, Göttingen 2002, 327-344.

- Christoph Levin, Das Alter des Deboralieds, in: ders., Fortschreibungen. Gesammelte Studien zum Alten Testament, BZAW 316, Berlin 2003, 124-141.
- Christoph Levin, Das Kinderopfer im Jeremiabuch, in: ders., Fortschreibungen. Gesammelte Studien zum Alten Testament, BZAW 316, Berlin 2003, 227-241.
- Christoph Levin, Das Herz ausschütten [Predigt über Ps 139 am 19.11.2000 in St. Markus, München], in: Wolfgang Steck (Hg.), Facetten gelebter Frömmigkeit. Predigten, Stuttgart: W. Kohlhammer GmbH, 2002, 33-43.
- Juha Pakkala, Jeroboam's Sin and Bethel in 1Kgs 12:25-33, Biblische Notizen 112 (2002) 86-94.
- Thilo Rudnig, Ez 40-48. Die Vision vom neuen Tempel und der neuen Ordnung im Land übersetzt und erklärt, in: K.-F. Pohlmann, Das Buch des Propheten Hesekiel (Ezechiel). Kapitel 20-48. Mit einem Beitrag von Thilo Rudnig, ATD 22/2, Göttingen 2001, 527-631.
- Tetsuo Yamaga, König Joschafat und seine Außenpolitik in den Chronikbüchern, Annual of the Japanese Biblical Institute 27, 2001 (Tokyo 2002), 59-154.

3. Lexikonartikel

- Christoph Levin, Art. Klagelieder Jeremias, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., IV, Tübingen 2001, 1394-1396.

4. Rezensionen

- Christoph Levin, Rez. Nentel, Jochen: Trägerschaft und Intentionen des deuteronomistischen Geschichtswerks. Untersuchungen zu den Reflexionsreden Jos 1; 23; 24; 1 Sam 12 und 1 Kön 8, Berlin, New York: de Gruyter, 2000. Orientalistische Literaturzeitung 96 (2001) 560-563.
- Christoph Levin, Rez. Veijola, Timo: Moses Erben. Studien zum Dekalog, zum Deuteronomismus und zum Schriftgelehrtentum, Stuttgart, Berlin und Köln: W. Kohlhammer GmbH, 2000. Theologische Literaturzeitung 127 (2002) 39-41
- Thilo Rudnig, Rez. Konkil, Michael: Architektur des Heiligen. Studien zur zweiten Tempelvision Ezechiels (Ez 40-48), BBB 129, Berlin/Wien 2001. Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte 8 (2002), 384-389.
- Thilo Rudnig, Trauer als Reifung, Rez. Apfelbacher, Karl-Ernst: Selig die Trauernden. Kulturgeschichtliche Aspekte des Christentums, Regensburg 2002. Zeitzeichen, Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft 3/11, 63.

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

- Christoph Bultmann, Walter Dietrich, Christoph Levin (Hg.), Vergegenwärtigung des Alten Testaments. Beiträge zur biblischen Hermeneutik für Rudolf Smend zum 70. Geburtstag, Göttingen 2002, 496 Seiten

5.2 Zeitschriften

- Christoph Levin: Mitherausgeber der "Zeitschrift für Theologie und Kirche", Verlag Mohr-Siebeck, Tübingen
- Christoph Levin: Mitherausgeber der "Beiträge zur evangelischen Theologie", Chr. Kaiser/Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh

5.4 Fachberatertätigkeiten

Christoph Levin: Alttestamentlicher Fachberater für "Die täglichen Losungen und Lehrtexte der Brüdergemeine", hg. von der Direktion der Evangelischen Brüder-Unität in Herrnhut und Bad Boll

Christoph Levin: Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Bibelgesellschaft in Stuttgart

7. *Im Druck befindliche Publikationen*

Englische Übersetzung von: Christoph Levin, Das Alte Testament (2001), im Verlag Princeton University Press, Princeton, NJ, 2003.

Japanische Übersetzung von: Christoph Levin, Das Alte Testament (2001), im Verlag Kyo Bun Kwan, Tokyo 2003.

Zweite durchgesehene Auflage von: Christoph Levin, Das Alte Testament, C.H.Beck-Wissen in der Beck'schen Reihe 2160, München 2003.

Christoph Levin, Messias und Davidsson, in: Jan Rohls /Gunther Wenz (Hg.), Vom Wesen des Christentums, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2003

Christoph Levin, Die Entstehung der Büchereinteilung des Psalters, *Vetus Testamentum* 54 (2004).

Juha Pakkala, Stone Implements - Ground Stone Industries, in: Volkmar Fritz, Stefan Münger (Hg.), *Kinneret II*, 2004.

Juha Pakkala, Stone Weights, in: Volkmar Fritz, Stefan Münger (Hg.), *Kinneret II*, 2004.

Thilo Rudnig, Art. Nathan, *Religion in Geschichte und Gegenwart*, 4. Aufl., VI, Tübingen 2003.

Tetsuo Yamaga, *Seisyo Jidaishi - Kyuyaku Hen* (= Biblische Zeitgeschichte, alttestamentlicher Teil), Verlag Iwanami Shoten, Tokyo 2003.

Prof. (em.) Dr. Klaus Baltzer

I. Forschungsprojekte

FORSCHUNGS - BERICHT 2001

I. Forschungsprojekte

- a) Der Schwerpunkt meiner Forschung liegt in der persischen Zeit, d.h. von ca. 539 v. Chr. mit dem Aufstieg Kyros II. (559-530/29 v. Chr.) bis 333 mit dem Sieg Alexanders über die Perser.

In dieser Zeit haben sich im östlichen Mittelmeerraum und im vorderen Orient grundlegende Veränderungen abgespielt, die in ihrer Wirkung bis heute reichen.

Es wurden regelmäßig interdisziplinäre Seminare gehalten mit den Fächern, die an diesem Raum interessiert sind (u.a. Assyriologie, Ägyptologie, Alte Geschichte). Dazu bot die Ludwig-Maximilians-Universität einzigartige Möglichkeiten.

Ziel meiner wissenschaftlichen Arbeit im Institut seit 1968 war u. A. die Erstellung eines Kommentars zu dem biblischen Text "Deutero-Jesaja" (Jes. 40-55). Dabei spielten literarische, historische und theologische Aspekte eine Rolle.

Zu den entwickelten Hypothesen gehört, dass das Werk Deutero-Jesajas ein "Liturgisches Drama" ist. Der Text ist zu datieren in die persische Zeit (\pm 450 v. Chr.). Es ist ein Dokument der Neukonstitution Israels nach dem Exil. Die prophetische Mose-Tradition ist für das Verständnis wichtig.

Der Kommentar ist in der deutschen Fassung 1999 erschienen in der Reihe Kommentare zum AT (X 2) im Gütersloher Verlagshaus (s. Literaturverzeichnis).

Nach Abschluss der deutschen Ausgabe habe ich intensiv an der englischen Fassung des Kommentars gearbeitet. Durch die Anregungen meines Herausgebers Peter Machinist (Harvard University) ist es in Teilen eine Weiterentwicklung.

Der Band ist 2001 erschienen: "Deutero-Isaiah: A Commentary on Isaiah 40-55", in der Reihe: "Hermeneia", A Critical and Historical Commentary on the Bible, Fortress Press, Minneapolis (s. Literaturverzeichnis).

Für das Forschungsprojekt ist von besonderem Interesse die Entwicklung der Städte im Zusammenhang des persischen Großreiches; politische, wirtschaftliche und religiöse Faktoren spielen dabei eine Rolle. -

Ziel ist dabei auch ein besseres Verständnis der Entwicklung Zion/Jeruselems als "Heilige Stadt" und Hauptstadt der Provinz "Juda" in dieser Zeit. -

Es war daher für mich eine einzigartige Chance, an einer Exkursion teilzunehmen mit Prof. Helmut Koester (Neues Testament und Frühe Kirchengeschichte, Harvard Divinity School), Prof. David Mitten (Althistoriker, bes. Numismatiker, Universität Harvard) und Prof. Klaus Nohlen (Prof. für die Geschichte der Architektur, Fachhochschule Wiesbaden, ehem. Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts Istanbul, Ausgräber Pergamons).

Meine Aufgabe war, die Wechselbeziehungen zwischen den östlichen Anrainerstaaten des Mittelmeers bis zu den großen Ländern des Mittleren Ostens in Mesopotamien und Ägypten aus der Kenntnis meines Faches einzubringen.

Die Gruppe bestand aus Doktoranden von Harvard der Fächer AT, NT, Frühe Kirchengeschichte, sowie Studierenden aus Wiesbaden.

Die wichtigsten Orte der Reise waren: Thessaloniki, Philippi, Athen, Korinth, Delos - Pergamon, Sardes, Ephesos, Aphrodisias, Magnesia, Labraunda. Vor Ort wurden wir jeweils durch die Ausgräber geführt.

Von meiner Arbeit zum "Liturgischen Drama" im AT her war für mich ein Interesse das Verhältnis von Prozessions-Straße, Heiligtum und Theater. Ferner waren wichtige Themen: die Aufnahme der altorientalischen Bild-Traditionen, die Stellung der Synagogen in den Städten, sowie das Verhältnis von "Stadt und Land".

Ein Ergebnis der Reise ist der Eindruck vom Umfang des Austausches auch über weite Entfernungen in der persischen Zeit. Unsere vorgefassten Einteilungen sind zu überprüfen. - Die Reise hatte mit Referaten, Diskussionen und Führungen im Ganzen den Charakter eines Forschungs-Seminars.

Weitere Forschungsprojekte:

b) Studien zum Verhältnis von Text und Bild

Bildliche Darstellungen biblischer Texte sind selten in der jüdischen Tradition aufgrund des Bilderverbots. Eine Ausnahme bilden die Fresken der Synagoge von Dura-Europos, einer Stadt am mittleren Euphrat (280 v. Chr. - 256 n. Chr.). Die Bilder reflektieren bestimmte Auslegungstraditionen der Texte. Die Synagoge ist ausgegraben von der Universität Yale. Aufgrund eines Vortrages im November 1990 wurde eine Zusammenarbeit mit der Universität Yale (Prof. W. Cook, Prof. Christopher Seitz) vereinbart.

Die Fresken der Synagoge von Dura sind in Damaskus im internationalen Museum von Syrien ausgestellt. Vom 17.-28. Oktober 1999 hatte ich mit Unterstützung der Leitung des Museums die Gelegenheit, die Bilder sorgfältig zu studieren. Ein Vergleich vor Ort mit den Funden in der Oase Tadmor/Palmyra war aufschlußreich.

Ich möchte diese Studien gerne fortsetzen. Voraussetzungen sind gegeben durch die Neubesetzungen für AT und NT in der Divinity School Yale mit John Collins und Adela Yarbro Collins. Sie haben zusammen in der "Hermeneia"-Reihe von Fortress Press/Minneapolis den Kommentar über das Buch Daniel geschrieben. Das Forschungsprojekt ist ein Beitrag zur Grundlagenforschung im Kontext der Fragestellung nach dem Verhältnis von Bild und Wort bei der Formung von Konzepten. Von besonderem Interesse sind dabei "Bilder-Zyklen". (Zusammenarbeit mit Frühchristlicher und Byzantinischer Kunstgeschichte LMU).

c) Studien zur Entwicklung des Herrscherbildes in der Antike.

An drei Beispielen (Kyros/Alexander/Augustus) soll der Zusammenhang mit dem ägyptischen Herrscherbild der Pharaonen und seine Konsequenzen für die europäische Geschichte aufgezeigt werden (siehe z.B. die Darstellungen des Kyros und Alexander am Dom zu Regensburg). Auch dieses Thema ist nur in Zusammenarbeit mit anderen Fächern (Ägyptologie, Alte Geschichte, ...) zu bearbeiten.

Teil der Forschung in meinem Fach sind auch die Promotionen. Sie haben zu einer Vernetzung internationaler wissenschaftlicher Beziehungen geführt. Im

Berichtszeitraum sind Dissertationen von Promovenden aus Japan, Indien und Korea abgeschlossen worden.

II. Internationale Forschungstätigkeit, Vorträge

Auf Einladung von Prof. Frank M. Cross, Department of Near Eastern Languages and Civilisations, Harvard University und Prof. Helmut Koester, Harvard Divinity School findet einmal im Jahr ein dreitägiges Kolloquium der Herausgeber der "Hermeneia" Kommentarreihe statt. Dank der Großzügigkeit der Kollegen kann ich dieses Kolloquium immer mit einem weiteren Aufenthalt in Harvard verbinden. Ich nehme regelmäßig an dem Doktoranden-Seminar der Kollegen, besonders von Herrn Koester (Neues Testament und Frühe Kirchengeschichte) teil.

Teilnahme am Kolloquium der Herausgeber der "Hermeneia"-Kommentarreihe, 20.-22. April 2001. Vorbereitung der Exkursion nach Griechenland und die Türkei mit einer Gruppe von Harvard-Doktoranden, 23.-25. April 2001 (s.u.).

Auf Einladung von Prof. H. Koester und Prof. D. Mitten: Exkursion nach Griechenland und in die Türkei vom 30. April bis 3. Juni 2001 (s.o. zu I. Forschungsprojekte, 1a).

Tagung der "Society of Biblical Literature", 17.-20. November 2001, Denver, Colorado.

- Auf Einladung Teilnahme an der "Formation of the Book of Isaiah Group". Vortrag von Annemarieke Van der Woude, Nijmegen (NL) über meinen Kommentar und seine Thesen: "Isaiah 40-45. What Kind of Drama?". Dazu meine Stellungnahme.

- Auf Einladung Teilnahme an der "Pseudepigrapha Section".

Thema der Panel Discussion: "Review of George W.E. Nickelsburg, 1 Enoch 1: Commentary on the Book of 1 Enoch Chapters 1-36, 81-108.

Mein Votum nach 30 Jahren Herausgebertätigkeit zu diesem Band.

Einladung zu einem Vortrag durch die Theologischen Fakultäten der Katholischen Universität Nijmegen und der Vrije Universiteit, Amsterdam am 13. Dezember 2001. Thema: "Darstellung meiner Grundthesen zum ‚Liturgischen Drama‘ und den Folgen für das Gesamtverständnis des Jesaja-Buches".

III. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

"Deutero-Isaiah: A Commentary on Isaiah 40-45", in der Reihe: Hermeneia, A Critical and Historical Commentary by Klaus Baltzer, Peter Machinist (Editor) und Margaret Kohl (Translator), Fortress Press, Minneapolis 2001 [im Bericht 2000 angekündigt], (597 S.).

5. Herausgebertätigkeit

1a. Reihen

Mitherausgeber von "Hermeneia", A Critical and Historical Commentary on the Bible, Fortress Press, Minneapolis, USA.

1b. "Volume editor" in dieser Reihe für mehrere Kommentare zu biblischen Büchern sowie zu Texten aus der Zeit zwischen AT und NT.

2. Zeitschriften

Mitherausgeber der Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte, Wiesbaden 1998ff.

7. *Im Druck befindliche Publikationen*

"Die Stadt als Frau: Personifikation versus Stadtgöttin am Beispiel der Figur ‚Zion/Jerusalem‘ bei Deutero-Jesaja (Jes 40-55)"

Vorträge des Symposiums anlässlich des 100. Geburtstags Gerhard v. Rads (1901-1971): Das Alte Testament und die Kultur der Moderne, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 18.-21. Oktober 2001.

FORSCHUNGS-BERICHT 2002

I. Forschungsprojekte

- a) Fortsetzung (Schwerpunkt "persische Zeit")
[s. Zusammenfassung im Forschungsbericht 2000]

Die Forschungen im Jahr 2002 dienten der Überprüfung und Vertiefung der Erkenntnisse der bisherigen Arbeit an diesem Projekt.

Themen waren wieder die Entwicklung der Städte, diesmal ausgeweitet auf die griechisch-römische Zeit. Aus jüngerer Zeit lassen sich häufig ältere Entwicklungen erschließen und umgekehrt.

Ähnliches lässt sich von den politischen, wirtschaftlichen und religiösen Beziehungen im Mittelmeerraum und Orient sagen.

Beispiel war wieder für mich das Verhältnis zwischen Via Sacra mit Prozession, Tempel und Theater.

Neu kam hinzu die Frage der ägyptischen oder ägyptisierenden Kulte.

Durch die Rückfragen zu meiner These vom "Liturgischen Drama" wurde die Frage nach der Sonderstellung des attischen Dramas mit der strikten Trennung von Tragödie und Komödie relevant. Wie sind die Aufführungen in den griechisch sprechenden Städten außerhalb Athens vorzustellen? Gibt es außer den Aufführungen in den großen Theatern auch Aufführungen oder Rezitationen/Lesungen in Räumen privater Gebäude?

Um Anschauung zu gewinnen habe ich an verschiedenen Orten die sogenannten "Theater-Vasen" studiert. Auch archäologische Funde gaben Hinweise.

Auf Einladung von Prof. Helmut Koester (Research Professor, Harvard Divinity School) konnte ich wieder an einer Exkursion in die Türkei teilnehmen. Da die Gruppe nur aus fünf Personen bestand, waren intensive Studien vor Ort möglich. Wieder wurden wir meist von den Ausgrabenden geführt.

Wir haben diesmal besucht: Ephesus, Aphrodisias, Sardes, Herakleia sub Latmos, Nyssa, Pamukkale, Hierapolis.

Da wir ein Wohnboot (Gulet) zur Verfügung hatten, konnten wir auch schwer zu erreichende antike Hafenstädte ansteuern wie: Göçek, Fetiye, Tlos, Patara, Kekova, Myra, Chimera, Olympos bis Antalya (Perge, Termessos).

Der Ertrag der Reise, vor allem auch an Dias, ist noch weiter auszuwerten.

Pläne zur Veröffentlichung von Ergebnissen der Reisen bestehen.

I. Forschungsprojekte (Fortsetzung).

- d) Von der Leitung des Projekts "Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung" (Prof. Dr. Wolfgang Kraus, Universität Koblenz-Landau, Prof. Dr. Martin Karrer, Kirchliche Hochschule Wuppertal) wurde ich um Mitarbeit gebeten.

Konkret soll ich die Übersetzung von Jesaja 40-55 erarbeiten, und einen Beitrag zu einem Ergänzungsband mit Erläuterungen. Am Jesaja-Buch speziell arbeiten wir mit mehreren Kollegen zusammen, u.a. von der Universität Leiden (Niederlande).

Das Projekt wird gefördert durch eine Septuaginta-Arbeitsstelle "LXX.D, Septuaginta deutsch.de" an der Universität Koblenz-Landau in Koblenz.

Es wird finanziert durch die Deutsche Forschungs-Gemeinschaft (DFG) und die Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

II. a) Internationale Forschungstätigkeit, Vorträge

Auf Einladung von Prof. Frank M. Cross, Dept. of Near Eastern Languages and Civilisations, Harvard University, und Prof. Helmut Koester, Harvard Divinity School, Teilnahme am Kolloquium der Herausgeber der "Hermeneia"-Kommentarreihe, in Harvard/Cambridge (Mass.), 12.-14. April.

- Während des Aufenthaltes (10.-17. April) Studium der "Theater-Vasen" im Fine-Arts Museum in Boston. Führung durch den Konservator John Hermann.

- Vorbereitung der Exkursion in die Türkei mit Prof. Koester (s.u.).

07.-10. Mai in Berlin, Studium der "Theater-Vasen" im Alten Museum, Pergamon Museum. Ausstellung im Gropius Haus "Antike, Idee und Wirklichkeit der Klassik".

24. Juni - 11. Juli Exkursion in die Türkei mit Prof. Koester.
(s. Forschungs-Bericht I. a).

Einladung zum Kongress der Society of Biblical Literature (23.-26. November) in Toronto, Kanada durch die Neutestamentliche "Q-Section" ["Q" als Quellen-Schrift für

die Evangelien]. Vortrag im Rahmen des Programms "Q and the Deuteronomistic View of History" mit anschließender Podiums-Diskussion.

Das Thema meiner Vorlesung lautete:
"The Tora of Moses and the Book of Isaiah as Prophetic History"

Der Kongress in Toronto bot die Möglichkeit zu intensivem Austausch über elektronisch gespeicherte Textausgaben, über Erfahrungen mit Textverarbeitung. Zur Vorbereitung des Septuaginta-Projektes (s.o., I. d) konnte ich eine Reihe von Kontakten aufnehmen.

II. b) Tagungen und ähnliche Aktivitäten

Gemeinde-Seminare:

Thema: "Die Zehn Gebote - Wege des Glaubens in Konflikten. Ihre ursprüngliche Bedeutung und heutige Aktualität".

24. Februar, Waldetzenberg bei Regensburg

13. November, Oberhaching

III. Publikationen

- zusammen mit Peter Machinist (Harvard)

"... zu unserer Heilung (Jes. 53,5)" (Jes. 52,13-53,12) in: "Klärungen"

Alttestamentliche Predigttexte aus jüdischer und christlicher Sicht für den Gottesdienst erklärt; Nr. 3, Karfreitag 2002

Herausgegeben von BCJ Neuendettelsau, Chr. und H.-J. Müller

IV. Herausgebertätigkeit

(s. Forschungsbericht 2001).

Lehrstuhl für Alttestamentliche Theologie II

Prof. Dr. Eckart Otto

Schwerpunkte der Arbeit an diesem Lehrstuhl sind:

1. die Historiographie des Antiken Israel einschließlich der historischen Hilfswissenschaften von Archäologie und Landeskunde Palästinas;
2. die Literaturgeschichte des Alten Testaments mit Schwerpunkt Pentateuchforschung, die durch die Arbeiten von Mitgliedern des Lehrstuhls ein neues und international mit München identifiziertes Profil erhalten hat;
3. die Religionssoziologie des Antiken Judentums und damit verbunden die Edition von Max Webers gleichnamiger Schrift im Rahmen der Max-Weber-Gesamtausgabe;
4. die altorientalische und biblische Rechtsgeschichte, die an diesem Lehrstuhl mit der weltweit einzigen Zeitschriften- und Monographienreihe zum Thema ein internationales Zentrum hat.

I. Laufende Forschungsprojekte

1. Edition von "Max Weber, Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Das antike Judentum. Schriften 1911-1920" als Band I/21 der Max Weber Gesamtausgabe (Verlag J.C.B. Mohr [Paul Siebeck]) mit Einleitung, editorischem Bericht, textkritischem Apparat, Kommentierung, Glossaren, Bibliographien und Registern.

Der Band wird umfangreiche bislang unveröffentlichte handschriftliche Manuskripte Max Webers zum Antiken Judentum und zur altorientalischen Rechts- und Religionsgeschichte enthalten. Die Manuskripte werden transskribiert, datiert und kommentiert. Im Zuge der Vorbereitung der Edition erschien 2002 die Monographie "Max Webers Studien des Antiken Judentums. Historische Grundlegung einer Theorie der Moderne, Tübingen (J.C.B. Mohr [Paul Siebeck]; XII + 377 Seiten) sowie mehrere umfangreiche Aufsätze, die u.a. Exzerpte Max Webers zugänglich machen (s. Bibliographie). Eine umfangreiche Arbeit mit dem Titel "Die hebräische Prophetie bei Max Weber, Ernst Troeltsch und Hermann Cohen. Ein Diskurs im Weltkrieg über die Idee einer christlich-jüdischen Kultursynthese" ist abgeschlossen und erscheint 2003.

Im Rahmen dieses Projektes fand am 19.-20. Februar 2001 ein zusammen mit Prof. F.W. Graf organisiertes und geleitetes internationales Symposium "Max Weber und das Antike Judentum" im Rahmen der Carl Friedrich von Siemens Stiftung, München statt. Die Vorträge dieses Symposiums werden im Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) veröffentlicht.

Das Projekt der Edition wird seit dem 1.1.1998 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch eine Stelle Wissenschaftlicher Mitarbeiter BAT IIa und eine examinierte Hilfskraft gefördert. Die Förderung ist 2002 für weitere zwei Jahre verlängert worden. Seit dem 1. 12. 2001 fördert darüber hinaus die Bayerische Akademie der Wissenschaften die Edition durch Projektgelder.

2. Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte

Ein Schwerpunkt der Forschungstätigkeit ist die biblische Rechtsgeschichte in ihren altorientalischen Kontexten. Von 1995-1999 hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft ein Projekt "Der Einfluß keilschriftlichen Vertragsrechts auf die Rechtsüberlieferungen im Alten

Testament“ gefördert. Die Ergebnisse dieses Projekts, die 1999 in den Monographien ”das Deuteronomium. Politische Theologie und Rechtsreform in Juda und Assyrien“ (Beihefte zur Zeitschrift für die Alttestamentliche Wissenschaft 284, Berlin/New York [de Gruyter], X + 432 Seiten) und ”Krieg und Frieden in der Hebräischen Bibel und im Alten Orient. Aspekte für eine Friedensordnung in der Moderne“ (Theologie und Frieden 18, Stuttgart [Kohlhammer], 188 Seiten.) dokumentiert sind, werden zur Zeit weiter ausgewertet und für eine Gesamtdarstellung der Biblischen Rechtsgeschichte fruchtbar gemacht. Eine kürzere Fassung dieser Gesamtdarstellung wird 2003 unter dem Titel ”Rechtsleben in Israel“ im Verlag C.H. Beck in dem, von dem Rechtshistoriker Prof. Manthe (Passau) herausgegebenen Band ”Rechtsleben in der Antike“ erscheinen. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen dieses Forschungsschwerpunktes, die in den Jahren 2000-2003 erschienen sind, sind der Bibliographie zu entnehmen, insbesondere die Monographie ”Gottes Recht als Menschenrecht. Rechts- und literaturhistorische Studien zum Deuteronomium“ (Wiesbaden [Verlag Otto Harrassowitz] VIII + 331 Seiten).

3. Pentateuchforschung

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt ist die Literaturgeschichte des Pentateuch nach dem Ende der ”Neueren Urkundenhypothese“. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts, das mit der Kommentierung der Bücher Deuteronomium (Verlag J.C.B. Mohr [Paul Siebeck]) und Levitikus (Herder Verlag) verbunden ist, wurde im Jahr 2000 die Monographie ”Das Deuteronomium in Pentateuch und Hexateuch. Studien zur Literaturgeschichte von Pentateuch und Hexateuch im Lichte des Deuteronomiumrahmens“ (Forschungen zum Alten Testament 30 [J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)] X + 326 Seiten) vorgelegt. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen dieses Forschungsschwerpunktes sind der Bibliographie zu entnehmen. Auf der Basis des erarbeiteten Modells der Literaturgeschichte des Pentateuch konnte inzwischen PD Dr. R. Achenbach in seiner Münchner Habilitationsschrift von 2002 die Literaturgeschichte des Buches Numeri erheblich voranbringen. Die 2003 abgeschlossene Habilitationsschrift von Dr. M. Arneht leistet entsprechendes für die Urgeschichte der Genesis. Ein Band zur Pentateuchforschung in der Reihe ”Erträge der Forschung“ der wissenschaftlichen Buchgesellschaft (Darmstadt) ist in Vorbereitung und der Artikel ”Pentateuch“ ist als alttestamentlicher Schlüsselartikel für das renommierte Nachschlagewerk ”Religion in Geschichte und Gegenwart“ (Verlag J.C.B. Mohr [Paul Siebeck]) abgeschlossen und erscheint im Band VI 2003.

Seit dem Jahr 2000 besteht eine Kooperation mit dem Departement of Old Testament Studies der Universität Pretoria in einem gemeinsamen Projekt zur Pentateuchforschung (ProPent). Dazu finden jährlich mehrtägige Treffen mit Professoren, Dozenten und Doktoranden aus dem südlichen Afrika in Pretoria unter gemeinsamer Leitung mit Prof. J. Le Roux statt, in denen intensiv zur Literatur- und Religionsgeschichte des Pentateuch als Grundlage der Hebräischen Bibel gearbeitet wird. Ebenfalls fanden wissenschaftliche Tagungen zur Pentateuchforschung in München statt. Im Berichtszeitraum erschienen die Vorträge des Münchner Symposions ”Mose. Ägypten und das Alte Testament“ in der Reihe ”Stuttgarter Bibelstudien“ mit Beiträgen von Jan Assmann (Heidelberg), Georg Fischer (Stuttgart), Manfred Görg (München) und Eckart Otto (München).

4. Religionssoziologie des Antiken Judentums

Anknüpfend an die Editionsarbeit von Max Webers Religionssoziologie des Antiken Judentums soll nach mehr als 80 Jahren der erste neue Entwurf einer Religionssoziologie erscheinen, der den Umbrüchen in der Geschichtsschreibung des antiken Israels und den neuen Perspektiven in der Religionsgeschichte Rechnung trägt. In Zuge dieses Forschungsprojektes wurde das Münchner Symposium zur Herrscherlegitimation in den Königspsalmen im Mai 2000 organisiert und geleitet. Die Vorträge dieses Symposiums mit Beiträgen von Martin Arneth (München), Frank-Lothar Hoßfeld (Bonn), Bernd Janowski (Tübingen), Klaus Koch (Hamburg), Hans-Ulrich Steymans (Wien), Eckart Otto (München) und Erich Zenger (Münster) sind 2002 in der Reihe "Stuttgarter Bibelstudien" publiziert (s. Bibliographie)

5. Reconciliation Project

Als research fellow der Universität Pretoria nehme ich Teil an dem Projekt "The Role of Churches and Theology in a Pluralistic Society", das am Centre for Theology and Society (CTS) der Universität Pretoria verankert ist. Hauptaufgabe des Projektes ist das Aufarbeiten der Akten der "Truth and Reconciliation Committees" unter der Frage, welchen Einfluß die Kirchen auf den Prozeß der Versöhnung in Südafrika haben. Mein spezifischer Anteil ist die Prüfung der Verfahren auf die Funktion von aus der Bibel übertragenen Argumentationsgängen auf die politische Versöhnungsarbeit und die Prüfung ihrer Übertragbarkeit in andere Kontexte. Die Forschungsarbeit wird von der Universität Pretoria finanziell gefördert.

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

1. Internationale Wissenschaftskooperationen

2000

Gastprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria.

Ernennung zum Honorary Professor der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria.

Gastprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

2001

Gastprofessor an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Hermannstadt (Sibiu), Rumänien.

Gastprofessor an der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria.

Organisation und Leitung der Sektion "Recht und Ethik des Alten Testaments" zusammen mit Prof. B.M. Levinson (Minneapolis) im Rahmen des Internationalen Gerhard von Rad Symposiums "Das Alte Testament und die Kulturen der Moderne".

Leitung der Tagung zur Pentateuchforschung (ProPent) zusammen mit Prof. Dr. J. Le Roux an der Universität Pretoria.

Mitglied einer Habilitationskommission der Universität Wien

2002

Ernennung zum Research Fellow der Universität Pretoria.

Organisation und Leitung der Sektion "Ancient Oriental and Biblical Law" zur Pentateuchforschung im Rahmen des internationalen Kongresses der Society of Biblical Literature in Berlin.

2. Vorlesungs- und Vortragstätigkeit

2000

Vorlesungen an der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria.

Gastvorlesung an der University of South-Africa.

Vortrag auf dem Münchner Symposium "Die Königspsalmen zwischen Ägypten und Assur".

2001

Vorlesungen an der Theologischen Fakultät in Hermannsstadt (Sibiu) Rumänien.

Vorlesung im Rahmen des Internationalen Gerhard von Rad Symposiums in Heidelberg

Vorlesung im Rahmen der X. Werner-Reihlen-Vorlesung. "Die Aktualität der Antike. Das menschliche Gedächtnis des Abendlandes" an der Humboldt Universität Berlin.

Vorlesung als korrespondierendes Mitglied im Rahmen der wissenschaftlichen Sitzungen der Joachim Jungius-Gesellschaft Hamburg.

Vorlesungen an der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria.

Gastvorlesung an der Theologischen Fakultät der University of South Africa.

Vorlesung im Rahmen der Jahrestagung der Old Testament Society of Southern Africa in Potchefstroom.

2002

Vortrag im Rahmen der Internationalen Tagung Reconciliation — Priorities for the Church and Theology in Pretoria.

Vorlesungen an der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria.

Gastvorlesung an der Theologischen Fakultät der University of South Africa.

Gastvorlesung an der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg.

Vortrag im Rahmen des Internationalen Kongresses der Society of Biblical Literature in Berlin.

Vortrag im Rahmen des Internationalen Kongresses "Das Insolvenzrecht für Staaten" in Münster.

Gastvorlesung im Rahmen des Sonderforschungsbereichs Judentum — Christentum der Universität Bonn.

Gastvorlesung am Department für Soziologie der Universität Pretoria.

Vortrag im Rahmen des Münchner Symposiums der Siemensstiftung "Max Weber und das Judentum."

III. Gutachtertätigkeit 2000-2002

Habilitationsgutachten für die Universität Wien.

Gutachten für den Österreichischen Wissenschaftsfonds.

Gutachten für den Schweizerischen Nationalfond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Evaluationsgutachten für den National Research Council, South Africa.

Zahlreiche Gutachten für inländische Organisationen der Wissenschaftsförderung.

IV. Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien und internationale Ehrungen

Ehrenmitglied der Old Testament Society of Southern Africa.

Ehrenmitglied der Theologischen Fakultät der Universität Pretoria als Honorary Professor.

Korrespondierendes Mitglied der Joachim-Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg.

Mitglied und Leiter der Projektgruppe "Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte" der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie.

Mitglied des Committees der Biblical Law Group der Society of Biblical Literature.

Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereinigungen des In- und Auslands.

V. Eingeworbene Drittmittel

Im Berichtszeitraum wurden 206.000 EUR an Drittmitteln der DFG und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften eingeworben; s.o. I.

VI. Bibliographie 2000-2002

1. Monographien

Das Deuteronomium. Politische Theologie und Rechtsreform in Juda und Assyrien, *Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft* 284, Berlin/New York 1999 (de Gruyter), X + 432 S. (Nachtrag zum Forschungsbericht 1998/99)

Das Deuteronomium im Pentateuch und Hexateuch. Studien zur Literaturgeschichte von Pentateuch und Hexateuch im Lichte des Deuteronomiumrahmens, *Forschungen zum Alten Testament* 30, Tübingen 2000 (J.C.B. Mohr), X + 326 S.

Die Tora des Mose. Die Geschichte der Vermittlung von Recht, Religion und Politik durch die Mosegestalt, *Berichte aus den Sitzungen der Joachim-Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg* 19/2, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2001, 74 S.

Gottes Recht als Menschenrecht. Rechts- und literaturhistorische Studien zum Deuteronomium, *Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 2, Wiesbaden (Verlag Otto Harrassowitz) 2002; VIII + 331 S.

Max Webers Studien des Antiken Judentums. Historische Grundlegung einer Theorie der Moderne, Tübingen (J.C.B. Mohr) 2002 XII + 377S.

2. Aufsätze

Kodifizierung und Kanonisierung von Rechtssätzen in keilschriftlichen und biblischen Rechtssammlungen, in: E. Lévy (Hg.), *La Codification des Lois dans l'Antiquité. Actes du Colloque de Strasbourg 27-29 novembre 1997, Université du Colloque de Strasbourg. Travaux du Centre de Recherche sur le Proche-Orient et la Grèce Antiques* 16, Paris 2000, 77-124

Soziale Restitution und Vertragsrecht. *MîÚaru(m), (an)-dur@rum, kirezi, par@tarnumar, Úemiõõa* und *d^{er}, r* in der Hebräischen Bibel und die Frage des Rechtstransfers im Alten Orient, *Revue d'Assyriologie* 92, 1998 (ersch. 2000), 125-160

Der Dekalog im Horizont des Alten Orients, *Welt und Umwelt der Bibel* 17, 2000, 25-29

Der historische, der biblische und der historisch-kritische Mose. Probleme ihrer Relation und Wirkungsgeschichte, in: ders. (Hg.), *Mose. Ägypten und das Alte Testament, Stuttgarter Bibelstudien* 189, Stuttgart 2000, 9-16

Mose und das Gesetz. Die Mose-Figur als Gegenentwurf Politischer Theologie zur neuassyrischen Königsideologie im 7. Jh. v. Chr., in: ders. (Hg.), *Mose. Ägypten und das Alte Testament, Stuttgarter Bibelstudien* 189, Stuttgart 2000, 43-83

Zwischen sozialer Verantwortung des Einzelnen und Fürsorge des Staates. Das biblische Fremdenrecht im Buch Deuteronomium, *Informationes Theologiae Europae. Internationales ökumenisches Jahrbuch für Theologie* 9, 2000, 25-34

Deuteronomium und Pentateuch, *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 222-284

Mose der Schreiber, Zu "poetics" und "genetics" in der Deuteronomiumsanalyse anhand eines Buches von Jean-Pierre Sonnet, *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 320-329

Das Heiligkeitsgesetz zwischen Priesterschrift und Deuteronomium. Zu einem Buch von Andreas Ruwe, *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 330-340

"Menschenrechte" im Alten Orient und im Alten Testament, in: G. Höver (Hg.), Religion und Menschenrechte. Genese und Geltung, *Schriften des Zentrums für Europäische Integrationsforschung* 29, Baden-Baden 2001, 13-45

Political Theology in Judah and Assyria. The Beginning of the Hebrew Bible as Literature, *Svensk Exegetisk Årsbok* 65 (Festschrift T.N.D. Mettinger), 2000 (ersch. 2001), 59-76

Heebrea piibli mõju inimõigustele, *Akadeemia. Eesti kirjanike Liidu kuukiri Tartus* 13/5, 2001, 955-975

Die Tora in Max Webers Studien zum antiken Judentum. Grundlagen für einen religions- und rechtshistorischen Neuanatz in der Interpretation des biblischen Rechts, *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 7, 2001, 1-188

Gab es "historische" und "fiktive" Aaroniden im Alten Testament? *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 7, 2001, 403-414

Kirenzi und *d^{er}r* in der hurritisch-hethitischen Serie "Freilassung" (*para tarnjumar*), in: G. Wilhelm (Hg.), Akten des IV. Internationalen Kongresses für Hethitologie Würzburg 4.-8. Oktober 1999, Studien zu den Bogazköy-Texten 45, Wiesbaden 2001 (ersch. 2002), 524-531

Forschungen zum nachpriesterschriftlichen Pentateuch, *Theologische Rundschau* 67, 2002, 125-155

Gerechtigkeit in der orientalischen und okzidentalischen Antike. Aspekte für den ethischen Diskurs in der Moderne im Spannungsfeld zwischen Max Weber und Ernst Troeltsch, in: C. Gestrinch (Hg.), Die Aktualität der Antike. Das ethische Gedächtnis des Abendlandes. X. Werner-Reihlen-Vorlesung der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, *Beihefte zur Berliner Theologischen Zeitschrift* 19, Berlin 2002, 44-64

Die Pharisäer. Eine werkbio-graphische Interpretation der gleichnamigen Studie Max Webers einschließlich des unveröffentlichten Schürer-Exzerptes BSB Ana 446, *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 8, 2002, 1-87

Sprechaktanalyse im biblischen Hebräisch? Zu einem Buch von Andreas Wagner, *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 8, 2002, 343-356

Politische Theologie in den Königspsalmen zwischen Ägypten und Assyrien. Die Herrscherlegitimation in den Psalmen 2 und 18 in ihren literarischen Kontexten, in: E. Otto/E. Zenger (Hg.), Mein Sohn bist du" (Ps 2,7). Studien zu den Königspsalmen, *Stuttgarter Bibelstudien* 192, Stuttgart 2002, 33-65

Max Weber und die mesopotamische Rechtsgeschichte mit einer werkbio-graphischen Interpretation der unveröffentlichten Exzerpte GStA PK, VI. HA, NI. Max Weber, Nr. 31, Bd. 2, Bl. 253-253 R und 258, *Mitteilungen der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft* 15, 2002, 41-88

3. Lexikonartikel

Art. Aaron, Aaroniden, Abschalom, Abreck, Achämeniden, Achan, Achikar, Achior, Achisch, Achor, Achschaf, Acker, Ackerbau, Ackerbauriten, Adam, Adambücher, Adma, Adonai, Adoni-Besek, Adoniram, Adonis, Adoni-Zedek, Afek, Ajalon, Alkimus, Altar, Amazja, Amen-em-ope, Amnon, Amon, Amulett, Anat, Anatot, Anrufen, Anthropologie, Apotropäische Riten, Araber, Arad, Arzt, Asa, Asarja, Gebet des, Aschdot, Asche, Aschima, Aschkalon, Aschkenas, Aschmodai, Aschtarot, Aseka, Asenat, Auszug, Baalat, Baal-Berit, Baal-Sebub, Baal-Zafon, Bach Ägyptens, Bagoas, Bahurim, Balak, Banner, Barak, Barbar, Barfuß, Beerscheba, Beinkleider, Ben, Benaja, Ben-Hadad, Benjamin, Bergbau, Berotai, Bestechung, Bet-El, Bet-Horon, Bet-Schean, Bibelkritik, Bibelwissenschaft, Bronze, Bund AT, Bundesbuch, David, Debora, Deboralied, Dekalog, Deuteronomistisches Geschichtswerk, Deuteronomium, Dibon, Dorf, Dotan, Eisen, Eisenzeit, Elohist, Ezjon-Geber, Fest, Formgeschichte, Freude, Garizim, Gibeon, Gilgal, Grab, Hazor, Hexateuch, Israel, Jagd, Jericho, Jerusalem, Josuabuch, Juda, Kadesch, Keniter, Keramik, Krieg, Kunst, Lade, Landnahme, Milkom, Mose, Mosebücher, Palast, Palästina, Pascha AT, Plagenerzählungen, Schilo, Schmuck, Sichem, Siegel, Sinai, Tempel, Thron, Timna, Tirza, Ton, Tongefäße, Waffen AT, Zion, in: E. Otto u.a. (Hg), Reclams Bibellexikon, 6. verbesserte Auflage (32.-38. Tausend), Stuttgart 2000.

Art. Feind/Feindesliebe II. Biblisch, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 57-58

Art. Feste und Feiern II. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 87-89

Art. Frieden II. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 359-360

Art. Gerechtigkeit II. Biblisch 1. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 702-704

Art. Gerichtsverfassung in Israel, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 741-743

Art. Geschwisterethik, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 822-823

Art. Gesetz II. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 845-848

Art. Gewaltlosigkeit I. Biblisch, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 887-888

Art. Habakuk/Habakukbuch, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 1360-1362

Art. Heiligkeitsgesetz, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 1570-1571

Art. Hiskia, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 1791-1792

Art. Hohes Lied IV, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 1840

Art. Homosexualität II. Biblisch, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ III, Tübingen 2000, 1884

Art. Sichem, *Lexikon für Theologie und Kirche*³ IX, Freiburg/Br. 2000, 558-559

Art. Todesstrafe. Biblisch-theologisch, *Lexikon für Theologie und Kirche*³ X, Freiburg/Br. 2001, 83-84

- Art. Verlobung I. Biblisch, *Lexikon für Theologie und Kirche*³ X, Freiburg/Br. 2001, 693
- Art. Israel II. 2. Kulturgeschichte, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 293-294
- Art. Israel und Mesopotamien, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 308-309
- Art. Jakob I. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 352-254
- Art. Jerusalem I. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 428-432
- Art. Josia/Josiareform, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 587-589
- Art. Juda, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 597
- Art. Körperverletzung/Körperverletzungsrecht im Alten Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 1700
- Art. Krieg IV. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ IV, Tübingen 2001, 1768-1769
- Art. Landnahme/Landnahmeüberlieferung, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ V, Tübingen 2002, 63-65
- Art. Mose I. Altes Testament, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ V, Tübingen 2002, 1534-1538
- Art. Mosesegen/Moselied, *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴ V, Tübingen 2002, 1546
- Art. $\neg\hat{r}$, *Theological Dictionary of the Old Testament XI*, Grand Rapids/Cambridge 2002, 51-67

4. Rezensionen

- Rezension von V.H. Matthews/B.M. Levinson/T. Frymer-Kensky (Hg.), *Gender and Law in the Hebrew Bible and the Ancient Near East* (1998), *Theologische Literaturzeitung* 125, 2000, 49-52
- Rezension von C. Houtman, *Das Bundesbuch. Ein Kommentar* (1997), *Bibliotheca Orientalis* 57, 2000, 372-376
- Rezension von T.R. Elßner, *Das Namensmißbrauchverbot (Ex 20,7/Dtn 5,11). Bedeutung, Entstehung und frühe Wirkungsgeschichte* (1999), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 351-353
- Rezension von S. Grätz, *Der strafende Wettergott. Erwägungen zur Traditionsgeschichte des Adad-Fluches im Alten Orient und im Alten Testament* (1998), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 353-357
- Rezension von J. Joosten, *People and Land in the Holiness Code. An Exegetical Study of the Ideational Framework of the Law in Leviticus 17-26* (1996), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 361-365
- Rezension von J.E. Ramirez Kidd, *Authority and Identity in Israel. The rg in the Old Testament* (1999), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 365-368
- Rezension von R. Rothenbusch, *Die kasuistische Rechtssammlung im "Bundesbuch" und ihr literarischer Kontext im Licht altorientalischer Parallelen* (2000), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 371-377

Rezension von R. Weber, Das Gesetz im hellenistischen Judentum. Studien zum Verständnis und zur Funktion der Thora von Demetrios bis Pseudo-Phoklides, (2000), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 6, 2000, 377-379

Rezension von A. Fitzpatrick-McKinley, The Transformation of Torah from Scribal Advice to Law (1999), *Theologische Literaturzeitung* 126, 2001, 746-748

Rezension von M. Witte, Die biblische Urgeschichte. Redaktions- und theologiegeschichtliche Beobachtungen zu Gen 1,1-11,26 (1998), *Biblica* 82, 2001, 270-273

Rezension von K. Grünwaldt, Das Heiligkeitsgesetz Leviticus 17-26. Ursprüngliche Gestalt, Tradition und Theologie (1999), *Biblica* 82, 2001, 418-422

Rezension von Z.W. Falk, Hebrew Law in Biblical Times. An Introduction (2001), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 7, 2001, 415

Rezension von R.G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik (2000), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 7, 2001, 415-417

Rezension von A. Rofé, Introduction to the Composition of the Pentateuch (1999), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 7, 2001, 417-420

Rezension von M.A. Sweeney, King Josiah of Judah. The Lost Messiah of Israel (2001), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 7, 2001, 420-422

Rezension von K. Grünwaldt, Das Heiligkeitsgesetz Leviticus 17-26. Ursprüngliche Gestalt, Tradition und Theologie (1999), *Theologische Literaturzeitung* 126, 2001, 1023-1026

Rezension von C. Frevel, Mit Blick auf das Land die Schöpfung erinnern. Zum Ende der Priestergrundschrift (2000), *Theologische Revue* 97, 2001, 212-214

Rezension von G.J. Wenham, Story as Torah. Reading the Old Testament Ethically (2000), *Theologische Literaturzeitung* 127, 2002, 510-512

Rezension von Wolfgang Oswald, Israel am Gottesberg. Eine Untersuchung zur Literaturgeschichte der vorderen Sinaiperikope Ex 19-24 und deren historischem Hintergrund (1998), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 8, 2002, 398-400

Rezension von John Van Seters, The Pentateuch. A Social-Science Commentary (1999), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 8, 2002, 407-410

Rezension von James W. Watts (Hg.), Persia and Torah. The Theory of Imperial Authorization of the Pentateuch (2001), *Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte* 8, 2002, 411-413

Review of M. A. Sweeney, King Josiah of Judah. The Lost Messiah of Israel (2001), *Shofar. Journal of Jewish Studies*, 2002

Sonstiges

Die Welt ergründen, in: W. Steck (Hg.), Facetten gelebter Frömmigkeit. Predigten, Stuttgart 2002, 27-31

5. Herausgeberschaften

Fachberater für das Fach Altes Testament bei der Neuauflage des Lexikons "Religion in Geschichte und Gegenwart" (RGG) 4. Auflage

Mitherausgeber der Max-Weber-Gesamtausgabe (MWG) für die Bayerische Akademie der Wissenschaften

Mitherausgeber der Reihe "Orientalia Biblica et Christiana" (OBC), Wiesbaden (Verlag O. Harrassowitz) in Verbindung mit Prof. Dr. Dr. S. Uhlig (Hamburg)

Mitherausgeber der Reihe "Studia et Documenta ad Iura Orientis antiqui pertinentia" (SDIO), Leiden (Verlag E.J. Brill) in Verbindung mit P.W. Pestman, M. Stol, K.R. Veenhof, S.P. Vleeming, R. Westbrook

Verantwortlicher Herausgeber der "Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte" (ZAR) (Verlag O. Harrassowitz) in Verbindung mit Martin Arneth (München), Bob Becking (Utrecht) Samuel Greengus (Cincinnati), Bernhard S. Jackson (Liverpool), Bernd Janowski (Tübingen), Sophie Lafont, Bernhard M. Levinson (Minneapolis), Norbert Lohfink (Frankfurt/Main), Martha Roth (Chicago), Timo Veijola (Helsinki), Raymond Westbrook (Baltimore)

Verantwortlicher Herausgeber der "Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte" (BZAR) (Verlag O. Harrassowitz) in Verbindung mit Georg Braulik (Wien), Hans Neumann (Münster), William S. Morrow (Toronto), Samuel Greengus (Cincinnati), Bernard M. Levinson (Minneapolis), Timo Veijola (Helsinki), Raymond Westbrook (Baltimore)

Mitglied des International Editorial Board der Zeitschrift "Hervormde Teologiese Studies" (Pretoria/Südafrika)

Mitglied des International Editorial Board der Zeitschrift "Verbum et Ecclesia" (Pretoria/Südafrika)

(Mitherausgeber) Reclams Bibellexikon, 6. verbesserte Auflage, Stuttgart (Reclam Verlag) 2000, 581 S.

(Herausgeber) Mose. Ägypten und das Alte Testament, *Stuttgarter Bibelstudien* 189, Stuttgart 2000

(Herausgeber zusammen mit E. Zenger) von "Mein Sohn bist du" (Ps 2,7). Studien zu den Königpsalmen, *Stuttgarter Bibelstudien* 192, Stuttgart 2002

PD Dr. Reinhard Achenbach

I. Forschungsprojekte

Im Januar 2002 wurde ich mit einer Arbeit zum Thema "Die Vollendung der Tora. Studien zur Redaktionsgeschichte des Numeribuches im Kontext von Pentateuch und Hexateuch" habilitiert. In ihr wird in Anknüpfung an Arbeiten von E. Otto ein neues redaktionsgeschichtliches Erklärungsmodell für die Genese des Pentateuchs entwickelt und exemplarisch am Numeribuch zur Anwendung gebracht. Die Implikationen für die Rekonstruktion der Religionsgeschichte Israels in der persischen Epoche werden aufgezeigt. Die sukzessive Festigung der jüdischen Theokratie wird in einer fortschreitenden Geschichte von Pentateuch-Bearbeitungen erkennbar. Die Arbeit wird in diesem Jahr in der Reihe Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte erscheinen. Ergänzend hierzu wird ein Teil der Untersuchung, der sich mit Numeri 13f. befaßt, in der ZAR 2003 erscheinen. Im SS 2002 habe ich begonnen, an einer Studie über die Sinaiperikope zu arbeiten, um auch dort den Nachweis über die redaktionelle Wirksamkeit der im Numeribuch und im Deuteronomium tätigen Verfasser zu führen.

Der Habilitationsvortrag zum Thema "Unheilsdrohung und Erlösungshoffnung. Zum Sitz im Leben mesopotamischer und altisraelitischer Klagegebete" bot das Ergebnis einer Studie zu den Klagepsalmen, in welcher unter Berücksichtigung neuerer Forschungen in der Assyriologie auf die Bedeutung des altorientalischen Hintergrundes der israelitischen kultischen Dichtung aufmerksam gemacht wurde. Sie wird in zwei Teilen in der ZAW 2003/2004 erscheinen. Als Ergebnis des Dialogs unserer Abteilung mit der Assyriologie mag auch der kleine Aufsatz - JABA und ATALJA - zwei jüdische Königstöchter am assyrischen Königshof? Zu einer These von Stephanie Dalley, BN 113, 2002, 29-38, gelten.

II. Vorträge

IOSOT-Kongress, Basel, August 2001: Das Versagen der Aaroniden. Erwägungen zum literarhistorischen Ort von Leviticus 10 (im Druck)

SBL-International Meeting, Berlin Juli 2002: Hexateuch- und Pentateuchredaktion im Numeribuch

"Die dunklen Seiten Gottes". Zum Problem einer Theologie des Alten Testaments. Synodalvortrag.

Hinzu kommen gelegentliche Einladungen zu kirchlichen Fortbildungsveranstaltungen.

III. Gutachtertätigkeit

Infolge meiner Tätigkeit als Dozent für Biblische Theologie und Altes Testament in Indonesien werde bestehen Kontakte zu den Kirchlichen Universitäten in Jakarta und Medan (Sumatra). Sie dienen vor allem der Beratung hinsichtlich der Entwicklung der akademischen Ausbildung und der Graduiertenförderung.

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Ich bin Mitglied der GWTh (Gesellschaft für Wissenschaftliche Theologie), der IÖKH (Internationalen Ökumenischen Konferenz der Hebraisten), der SBL (Society for Biblical Literature), der ATESEA (Association for Theological Education in South East Asia) sowie des Deutschen Palästina Vereins.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

- Die Titel der persischen Verwaltungsbeamten in Esra 4,9b, ZAH 13, 2000, 134-144
- JABA und ATALJA - zwei jüdische Königstöchter am assyrischen Königshof? Zu einer These von Stephanie Dalley, BN 113, 2002, 29-38

3. Lexikonartikel

- Art.: Levi/Leviten, RGG⁴ IV., Tübingen 2002

4. Rezensionen

- Das Heiligkeitsetz im nachpriesterschriftlichen Pentateuch. Zu einem Buch von Klaus Grünwaldt, ZAR 6, 2000, 341-350

Dr. Martin Arneth

Abteilung für Alttestamentliche Theologie (Lehrstuhl Prof. Dr. E. Otto)

I. Forschungsprojekte

Abschluß der Untersuchung über die Entstehung der Urgeschichte Gen 1-11. Als Habilitationsschrift zum Sommersemester 2003 der Evangelisch-Theologischen Fakultät der LMU vorgelegt: "Durch Adams Fall ist ganz verderbt ...". Studien zur Entstehung der alttestamentlichen Urgeschichte, Habilitationsschrift, München 2003, 237 S.

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

6.8.2001: Vortrag auf dem XVII. IOSOT-Kongreß, Basel (Die Komposition der Flüche in Genesis 3,14-19).

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- "Sonne der Gerechtigkeit". Studien zur Solarisierung der Jahwe-Religion im Lichte von Psalm 72, BZAR 1, Wiesbaden 2000

2. Aufsätze

- Psalm 19: Tora oder Messias?, ZAR 6, 2000, 82-112
- Die antiassyrische Reform Josias von Juda. Überlegungen zur Komposition und Intention von 2 Reg 23,4-15, ZAR 7, 2001, 189-216
- Psalm 72 in seinen altorientalischen Kontexten, in: E. Otto/E. Zenger (Hg.), "Mein Sohn bist du" (Ps 2,7). Studien zur den Königpsalmen, SBS 192, Stuttgart 2002, 135-172

3. Lexikonartikel

- Art. Tribut, NBL³, 2001
- Art. Abraham Kuenen, RGG⁴ IV, Tübingen 2001
- Art. Literarkritik der Bibel, RGG⁴ V, Tübingen 2002

4. Rezensionen

- Rez. von Scott R.A. Starbuck, Court Oracles in the Psalms. The So-Called Royal Psalms and their Ancient Near Eastern Context, ZAR 8, 2002, 405-407

5. Herausgeberschaften

Mitherausgeber der "Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte" (ZAR), Verlag O. Harrassowitz, Wiesbaden

Abteilung für Neues Testament

Im Gesamtzusammenhang christlicher Theologie leistet das Fach Neues Testament die historische und theologische Erforschung der Zeugnisse des ältesten Christentums. Diese sind grundlegend überliefert im Neuen Testament, dem Dokument, das der gesamten christlichen Glaubens- und Verkündigungsgeschichte zugrunde liegt. In der evangelischen Theologie kommt dem Neuen Testament als der Grundlage und dem kritischen Wegweiser christlicher Theologie und Praxis eine besondere Schlüsselstellung zu.

Die historische und theologische Interpretation des Neuen Testaments erforscht den Sinn und die Bedeutung der neutestamentlichen Texte im Horizont der Überlieferung des antiken Judentums und der griechisch-römischen Welt sowie weiterer paganer und frühchristlicher Zeugnisse. Dies impliziert die theologisch-hermeneutische Aufgabe, die Relevanz dieser Texte für das theologische Denken und die christliche Praxis der Gegenwart zu vermitteln.

Prof. Dr. A.J.M. Wedderburn

Lehrstuhl für Neues Testament I

Lehrstuhl I konzentriert sich auf das Neue Testament im Kontext der griechisch-römischen Welt und die Anfänge der Alten Kirche.

Darüber hinaus ist Prof. Dr. Alexander J. M. Wedderburn, seit dem Amerikaner Caspar René Gregory vor dem 1. Weltkrieg, der erste Neutestamentler aus der englischsprachigen Tradition, der einen Lehrstuhl an einer deutschen Universität innehat und er vertritt diese Tradition durch regelmäßige Übungen (auf Englisch) zur neueren englischsprachigen Fachliteratur.

I. Forschungsprojekte

Die besonderen Schwerpunkte von Prof. Wedderburn sind:

- (a) die Schriften und das Denken des Apostels Paulus
- (b) die Apostelgeschichte
- (c) die Geschichte des frühesten Christentums
- (d) die Religion der griechisch-römischen Welt
- (e) die Schriften des hellenistischen Judentums, bes. von Philo von Alexandrien

Gegenwärtige Projekte von Prof. Wedderburn sind eine Arbeit zur Geschichte des frühesten Christentums (voraussichtlich 2003/4 erscheinend) sowie theologische und religionsphilosophische Arbeiten zur neutestamentlichen Theologie und insbesondere zur Interpretation des Todes Jesu.

In Verbindung mit diesem Lehrstuhl laufende Promotionsprojekte:

Monika Christoph: Promotionsprojekt zur paulinischen Pneumatologie

Christian Diederichs: Promotionsprojekt über das Gesetzesverständnis bei Paulus im Galaterbrief

Zbynek Studenovský: Promotionsprojekt zur Frage nach der Beziehung zwischen Johannes und den Synoptikern

In Verbindung mit diesem Lehrstuhl laufende Habilitationsprojekte:

Dr. Carsten Claußen: Habilitationsprojekt zum "hohepriesterlichen Gebet" in Joh 17

Dr. Christina Hoegen-Rohls: Habilitationsprojekt "Neuheit bei Paulus"

III. Externe Gutachtertätigkeiten

Angefragte Gutachten für:

- die Alexander-von-Humboldt-Stiftung
- Studiorum Novi Testamenti Societas
- University of Edinburgh, Schottland und University of St Andrews, Schottland

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Mitglied in Studiorum Novi Testamenti Societas,
Mitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

Paul and Barnabas: The Anatomy and Chronology of a Parting of the Ways, in: I. Dunderberg, C. Tuckett, K. Syreeni (Hg.), *Fair Play: Diversity and Conflicts in Early Christianity: Essays in Honour of Heikki Räisänen* (NovTSup 103; Leiden: Brill, 2001) 291-310

Paul's Collection: Chronology and History, *New Testament Studies* 48 (2002) 95-110

The "We"-Passages in Acts: On the Horns of a Dilemma, *Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft* 93 (2002) 78-98

4. Rezensionen

K.-H. Ostmeyer, Taufe und Typos: Elemente und Theologie der Tauftypologien in 1. Korinther 10 und 1. Petrus 3 (WUNT 2/118; Tübingen: Mohr-Siebeck, 2000), in: *Journal of Theological Studies* (2001) 837-842

C. Marvin Pate, The Reverse of the Curse: Paul, Wisdom, and the Law (WUNT 2/114; Tübingen: Mohr-Siebeck, 2000), in: *Studien zum Neuen Testament und seiner Umwelt* 26 (2001) 262-267

Paulinische Christologie: Exegetische Beiträge: Hans Hübner zum 70. Geburtstag. Hg. v. Udo Schnelle und Thomas Söding. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2000, in: *Journal of Theological Studies* Bd. 53 (2002) 250-253

5. Herausgeberschaften

Consultant Editor des *Review of Theological Literature*

7. Im Druck befindliche Publikationen

Aufsätze

2 Corinthians 5.14 — a Key to Paul's Soteriology?, in: *Paul and the Corinthians*. Hg. v. T. J. Burke und J. K. Elliott. Leiden: Brill, 2003. 267-283

Pauline Pneumatology and Pauline Theology, in: *The Holy Spirit and Christian Origins*. Hg. v. S. C. Barton, B. L. Longenecker, G. N. Stanton. Grand Rapids: Eerdmans, 2004

Lexikon-Artikel

Resurrection, in relation to Jesus, in his "career", and setting, and since, in: J. L. Houlden (Hg.), *Jesus in History, Culture and Thought: An Encyclopedia (ABC-CLIO)*

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Hahn

I. Forschungsprojekte

Forschungsschwerpunkt: Vielfalt und Einheit der neutestamentlichen Theologie

Promotion von Frau Moon-Geoung KIM im Sommer 2001 mit der Arbeit: "Zum Verhältnis des Johannesevangeliums zu den Johannesbriefen: Zur Verfasserschaft der ‚johanneischen Schriften‘ in der Forschung" (Erstreferent: Hahn; Zweitreferent: Frey)

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

Gastvorlesung Kath.-Theologische Fakultät Bonn am 30.01.2001

Gastvorlesung Theologische Fakultät Berlin am 09.02.2001

Referat beim Münchener Bibelwissenschaftl. Symposium am 22.11.2001

Vortrag bei der Sitzung der Klasse VII der Academia Scientiarum et Artium Europaea am 25.01.2002

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Mitglied in Studiorum Novi Testamenti Societas

Mitglied in Academia Scientiarum et Artium Europaea

Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

Theologie des Neuen Testaments, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen 2002

Bd. I: Die Vielfalt des Neuen Testaments, XLIV + 858 S.

Bd. II: Die Einheit des Neuen Testaments, XXXVI + 869 S.

2. Aufsätze

- Die Heilige Schrift in jüdischer und christlicher Sicht, in: Weg und Weite (Festschrift für Karl Lehmann), hg. v. Albert Raffelt, Freiburg-Basel-Wien 2001, S. 43-54

- Exegetische Methodik in Erik Petersons Auslegung des Römerbriefs, in: Barbara Nichtweiß (Hrsg.), Vom Ende der Zeit. Geschichtstheologie und Eschatologie bei Erik Peterson, Münster 2001, S. 75-84

- Die implizit trinitarische Struktur des neutestamentlichen Zeugnisses, in: Orthodoxe Theologie zwischen Ost und West (Festschrift für Theodor Nikolaou), hg. v. Konstantin Nikolakopoulos, Athanasios Vletsis und Vladimir Ivanov, Frankfurt a.M. 2002, S. 75-91

- Observations on the Soteriology of the Letters to the Colossians and Ephesians, in: Paul, Luke and the Graeco-Roman World (Essays in Honour of Alexander J. M. Wedderburn), ed. by Alf Christophersen, Carsten Claußen, Jörg Frey and Bruce Longenecker, (Journal for the Study of the New Testament, Supplement Series 217), London 2002, S. 153-162

- Das Zeugnis des Neuen Testaments in seiner Vielfalt und Einheit. Zu den Grundproblemen einer neutestamentlichen Theologie, in: Kerygma und Dogma 48 (2002) S. 240-260

4. Rezensionen

- Peter Stuhlmacher, *Biblische Theologie des Neuen Testaments. Erwägungen zu einem beachtenswerten exegetischen Werk*, in: *Evangelische Theologie* 62 (2002) S. 153-162

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

Biblisch-Theologische Studien, Neukirchener Verlag (zusammen mit Jörg Frey, Bernd Janowski, Werner H. Schmidt, Wolfgang Schrage)

Dr. Christina Hoegen-Rohls (wissenschaftliche Assistentin; Prof. Wedderburn)

I. Forschungsprojekte

Habilitation:

- Neuheit bei Paulus. Kommunikative Funktion und theologische Relevanz der paulinischen Aussagen über den Neuen Bund, die Neue Schöpfung und die Neuheit des Lebens und des Geistes (als Habilitationsschrift für das Fach Neues Testament eingereicht im April 2003)
- Christologie im Vergleich: Präexistenz, Sendung und Menschwerdung bei Paulus und Johannes, in: *J. Frey, U. Schnelle (Hrsg.), Kontexte des Johannesevangeliums. Das vierte Evangelium in religions- und traditions-geschichtlicher Perspektive* (erscheint in WUNT 2003/04)
- Der verlorene Sohn, in: Martin Schreiner (Hrsg.), *Biblische Texte aus der Perspektive von Kindern* (erscheint 2004)

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

- Vortrag zum Vergleich paulinischer und johanneischer Christologie im Neutestamentlichen Forschungskolloquium München/ Halle, Nov. 2001.
- Vortrag "Kommunikative Funktion und theologische Relevanz als Grundfaktoren paulinischer Brieflichkeit" im Neutestamentlichen Forschungskolloquium, München, Dez. 2002.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

- Wie klingt es, wenn Paulus von Neuer Schöpfung spricht? Stilanalytische Beobachtungen zu 2 Kor 5,17 und Gal 6,15, in: *P. Müller, C. Gerber, Th. Knöppler (Hrsg.), "...was ihr auf dem Weg verhandelt habt". Beiträge zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments* (FS Ferdinand Hahn), Neukirchen-Vluyn 2001, S. 143-153.
- $\kappa\tau\iota\omega\sigma\iota\upsilon$ and $\kappa\alpha\iota\nu\eta$; $\kappa\tau\iota\omega\sigma\iota\upsilon$ in Paul's Letters, in: *J. Frey, A. Christophersen, C. Claußen, B. Longenecker (Hrsg.), Paul, Luke and the Graeco-Roman World* (FS A.J.M. Wedderburn), London 2002, 102-122.

4. Rezensionen

- Rezension zu: *Christian Strecker, Die liminale Theologie des Paulus. Zugänge zur paulinischen Theologie aus kultur-anthropologischer Perspektive* (FRLANT 185), Göttingen 1999, in: BZ NF 45 (2001) S. 347-349.
- Rezension zu: *Troels Engberg-Pedersen, Paul and the Stoics*, Edinburgh 2000, in: BZ NF 46 (2002) S. 141-143.

In Vorbereitung: Rezension zu: *Thomas Popp, Grammatik des Geistes. Literarische Kunst und theologische Konzeption in Johannes 3 und 6* (ABG 3), Leipzig 2001, in: StNTU 28 (2003)

Bibliographie der Veröffentlichungen von Ferdinand Hahn aus den Jahren 1990-2000, in: *P. Müller, C. Gerber, Th. Knöppler (Hrsg.), "... was ihr auf dem Weg verhandelt habt". Beiträge zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments (FS Ferdinand Hahn), Neukirchen-Vluyn 2001, S. 215-220.*

7. Im Druck befindliche Publikationen

- Kleinod, Mandel, blaues Herz. Christusmetaphern in ausgewählten Höhepunkten deutschsprachiger Lyrik, in: *J. Frey, J. Rohls, R. Zimmermann (Hrsg.), Metaphorische Christologie (erscheint in der Reihe TBT bei de Gruyter, 2003).*
- Rezension zu: *Hans-Christian Kammler, Christologie und Eschatologie. Joh 5,17-30 als Schlüsseltext johanneischer Theologie (WUNT 126), Tübingen 2000, in: StNTU 28 (2003).*
- Art. Inkarnation, in: *S. Jordan, A. Christophersen (Hrsg.), Lexikon Theologie. 100 Grundbegriffe (erscheint bei Reclam, Stuttgart 2003).*

Dr. Carsten Claußen (wissenschaftlicher Assistent; Prof. Wedderburn)

I. Forschungsprojekte

seit 2001: Forschungen zur antik-jüdischen und frühchristlichen Gebetsliteratur im Rahmen eines Habilitationsprojektes zum so genannten "hohepriesterlichen Gebet" in Joh. 17.

seit Oktober 2001: Mitarbeit am Princeton Dead Sea Scrolls Project, Princeton Theological Seminary, Princeton, N.J., USA; Mitherausgeberschaft von Qumranfragmenten.

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

– **München**, 18.-19.05.2001: Organisation und Leitung der 5. Jahrestagung der "Arbeitsgemeinschaft neutestamentlicher Assistenten und Assistentinnen an evangelisch-theologischen Fakultäten (AG-ASS)" in München; Thema: Johannesevangelium.

– **Lund, Schweden**, 15.10.2001: Vortrag: "Meeting, Community, and Synagogue: Different Forms of Jewish Congregations in the Diaspora before 200 CE"; Konferenz: The Ancient Synagogue: From the Beginning to about 200 CE: International Conference at Lund University/Sweden, October 14-17, 2001.

– **Princeton, N.J.**, 27.11.2001: Vortrag: "The Apocalypse of John and the Second Apocalypse of Baruch: Searching for a Relationship"; Doktorandenseminar: Princeton Theological Seminary, N.J., USA.

– **Würzburg**, 25.01.2002: Vortrag "Frühes Christentum zwischen Familie und Hausgemeinde"; Graduiertenkolleg: "Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz, Universität Würzburg: Viertes internationales Symposium "Haushalt, Hauskult, Hauskirche. Zur Arbeitsteilung der Geschlechter in Wirtschaft und Religion", 24.-26.01.02.

– **Lakeland, Florida.**, 14.02.2002: Vortrag: "John as Theologian *and* Historian"; International Bible-Symposium: "The Quest for the Historical Jesus in Twentieth Century Scholarship", 14.-15.02.2002; Florida Southern College, Lakeland, Fla., USA.

– **Baltimore, Maryland.**, 14.03.2002: Vortrag: "Meeting, Community, and Synagogue: Different Forms of Jewish Congregations in the Diaspora before 200 CE"; American Academy of Religion/Society of Biblical Literature (AAR/SBL) Annual Meeting (Mid-Atlantic Region); Baltimore, Md., USA.

– **Durham, UK**, 6.-10.08.2002: Vortrag: "John 17 and Early Jewish Prayers"; SNTS Seminar on the Pseudepigrapha and Christian Origins; 57th Annual Meeting, Studiorum Novi Testamenti Societas (SNTS); Durham, UK.

– **Lawrenceville, N.J.**, 3., 10. und 17.11.2002: Seminarreihe: "The Dead Sea Scrolls"; Erwachsenenbildung, Presbyterian Church in Lawrenceville, N.J.

–**Princeton, N.J.**, 12.11.2002: Vortrag: "Meeting, Community, Synagogue-Different Frameworks of Ancient Jewish Congregations in the Diaspora"; Princeton Theological Seminary, New Testament Colloquium.

– **Princeton, N.J.**, 5., 12. und 19.01.2003: Seminarreihe: "The Dead Sea Scrolls"; Erwachsenenbildung, Princeton Baptist Church at Penns Neck, Princeton, N.J.

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

seit 1995: Gemeinsam mit Dr. Markus Öhler, Wien, Gründung und bis 2001 Leitung der "Arbeitsgemeinschaft neutestamentlicher Assistenten und Assistentinnen an evang.-theol. Fakultäten (AG-ASS)" mit z. Zt. ca. 50 Mitgliedern.

seit 2001: Society of Biblical Literature (SBL).

V. Eingeworbene Drittmittel

Mai 2001: Förderung der Assistententagung (s.o.) durch die Münchener Universitätsgesellschaft mit DM 1.200,-

September 2001–August 2003: Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung (Feodor-Lynen-Forschungsstipendium)

ab Oktober 2003: Stipendiat der Maison des Sciences de l'Homme

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

Versammlung, Gemeinde, Synagoge: Das hellenistisch-jüdische Umfeld der frühchristlichen Gemeinden (StUNT 27), Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2002.

2. Aufsätze

"Christianity and the Synagogue – A Parting of the Ways," in: P. Copan/C.A Evans, Hgg., Who was Jesus? A Jewish-Christian Dialogue, Louisville/London/Leiden: Westminster John Knox: 2001, 97-110.181-82.

"Die Frage nach der "Unterscheidung der Geister" – Überlegungen auf dem Weg zu verantwortlichen Entscheidungen, Zeitschrift für NT 8 (2001), 25-33.

3. Lexikonartikel

"Lehmann, Johann Gottfried", Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 5, Tübingen: Mohr-Siebeck 2002.

4. Rezensionen

Bilder im Gespräch: Ruben Zimmermann (Hg.): Bildersprache verstehen. Zur Hermeneutik der Metapher und anderer bildlicher Sprachformen. Mit einem Geleitwort von Hans-Georg Gadamer (Übergänge 38) München 2000, IASLonline 2001.

Donald D. Binder, Into the Temple Courts: The Place of the Synagogue in the Second Temple Period, Atlanta, GA 1999; Lee I. Levine, The Ancient Synagogue: The First Thousand Years, New Haven, CT/London, UK 2000, Biblische Zeitschrift 45 (2001), 265-68.

Carsten Claußen und Ruben Zimmermann, Wie kann ich (verstehen), wenn mich niemand anleitet? (Act 8,31). Neuere deutsch-sprachige Methodenbücher zur neutestamentlichen Exegese, Theologische Beiträge 5 (2002), 290-301.

Mikael Tellbe, Paul between Synagogue and State. Christians, Jews, and Civic Authorities in 1 Thessalonians, Romans, and Philippians (ConBNT 34), Stockholm 2001, Biblische Zeitschrift 47 (2003), 145-46.

5. Herausgeberschaften

5.3 Sammel- und Quellenbände

Alf Christophersen, Carsten Claussen, Jörg Frey and Bruce Longenecker: Paul, Luke and the Graeco-Roman World. Essays in Honour of Alexander J. M. Wedderburn (JSNTS 217), London: Sheffield Academic Press 2002.

7. Im Druck befindliche Publikationen

Aufsätze

”Meeting, Community, Synagogue – Different Frameworks of Ancient Jewish Congregations in the Diaspora,” in: The Ancient Synagogue from Its Origins until 200 C.E. Papers Presented at an International Conference at Lund University October 14-17, 2001, hg. v. Birger Olsson and Magnus Zetterholm, Stockholm: Almqvist & Wiksell International, vorauss. 2003.

”Synagogen Palästinas in neutestamentlicher Zeit,” in: Zeichen aus Text und Stein. Studien auf dem Weg zu einer Archäologie des Neuen Testaments (TANZ), hg. v. Stefan Alkier und Jürgen Zangenberg, Tübingen: Francke, vorauss. 2003.

”Frühes Christentum zwischen Familie und Hausgemeinde,” [Veröffentlichung im Aufsatzband zu ”Viertes internationales Symposium – Haushalt, Hauskult, Hauskirche. Zur Arbeitsteilung der Geschlechter in Wirtschaft und Religion,” Graduiertenkolleg der Universität Würzburg: Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz in religiösen Symbolsystemen], hg. v. Bernhard Heininger, Würzburg: Echter, vorauss. 2003.

”The Concept of Unity in the Qumran Library and the Johannine Literature”, [Aufsatzband], hg. v. Michael T. Davies und Brent A. Strawn, Grand Rapids, Mich.: Eerdmans, vorauss. 2003.

”Das Johannesevangelium und die Pseudepigraphen,” in: Kontexte des Johannesevangeliums. Das vierte Evangelium in religions- und traditionsgeschichtlicher Perspektive (WUNT), hg. v. Jörg Frey und Udo Schnelle, Tübingen: Mohr, vorauss. 2003.

”John as Theologian and Historian,” in: [Aufsatzband des internationalen Symposiums ”The Quest for the Historical Jesus in the Twentieth Century, 14.-15.02.2003, Florida Southern College, Lakeland, Fla.”] (Faith and Scholarship Colloquies), hg. v. James H. Charlesworth u.a., Philadelphia, Pa.: Trinity Press International, vorauss. 2004.

Lexikonartikel

”Nuelsen, John Louis”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 6, Tübingen: Mohr-Siebeck, vorauss. 2003.

”Oncken, Johann Gerhard”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 6, Tübingen: Mohr-Siebeck, voraus. 2003.

”Paul, Jonathan”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 6, Tübingen: Mohr-Siebeck, vorauss. 2003.

”Schneider, Johannes”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 7, Tübingen: Mohr-Siebeck, vorauss. 2004.

”Schrenk, Elias”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 7, Tübingen: Mohr-Siebeck, vorauss. 2004.

”Schultz, Clemens”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 7, Tübingen: Mohr-Siebeck, vorauss. 2004.

”Seitz, Johannes”, Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl. (RGG⁴), Bd. 7, Tübingen: Mohr-Siebeck, vorauss. 2004.

”Gebet”, Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe, hg. v. Alf Christophersen u. Stefan Jordan, Stuttgart: Reclam, vorauss. 2004.

”Gemeinde”, Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe, hg. v. Alf Christophersen u. Stefan Jordan, Stuttgart: Reclam, vorauss. 2004.

Rezensionen

Christian Dietzfelbinger, Das Evangelium nach Johannes. Teilband 1: Johannes 1-12; Teilband 2: Johannes 13-21 (Zürcher Bibelkommentare NT, 4.1/2), Zürich: Theologischer Verlag 2001, Theologische Literaturzeitung, vorauss. 2003.

Anders Runesson, The Origins of the Synagogue. A Socio-Historical Study (Coniectanea Biblica New Testament Series, 37), Stockholm: Almqvist & Wiksell International 2001, vorauss. 2003.

Peter Wick, Die urchristlichen Gottesdienste. Entstehung und Entwicklung im Rahmen der frühjüdischen Tempel-, Synagogen- und Hausfrömmigkeit (Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament 150), Stuttgart u.a. 2002, Biblische Zeitschrift, vorauss. 2003.

(Mit-)Herausgeberschaft

The Dead Sea Scrolls. Hebrew, Aramaic, and Greek Texts with English Translations, Vol. 3: Damascus Document Fragments, More Works of the Torah, and Related Documents, hg. v. James H. Charlesworth und Henry W. Rietz mit Carsten Claussen und Lidija Novakivic, Tübingen: Mohr u. Louisville, Ky.: Westminster John Knox Press, vorauss. 2003.

Dr. Jutta Leonhardt-Balzer (wissenschaftliche Mitarbeiterin; Prof. Wedderburn)

I. Forschungsprojekte

- Arbeit an einer Habilitation zum Thema "Das Böse im Kontext dualistischer Weltwahrnehmung: ein Vergleich dreier Konzeptionen" über dualistische Texte in Qumran, die johanneischen Schriften im NT und das Johannes-Apokryphon aus Nag Hammadi.
- Erarbeitung der soziologischen Grundlagen dieses Themas im Dialog mit den Sozial- und Kulturwissenschaften
- Arbeit am Thema Philo und das Neue Testament

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

- Kollegbeitrag im Max-Weber-Kolleg Erfurt zum Thema "Unde malum? Das Böse im Kontext dualistischer Weltwahrnehmung: Ein Vergleich dreier Konzeptionen"
- Vortrag zum gleichen Thema im Neutestamentlichen Kolloquium, München.

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

- Seit Oktober 2002 Gastkollegiatin am Max Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien, Erfurt: Teilnahme an deren Workshops, Vorlesungen, Seminaren und Doktorandenkollegs.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- Jewish Worship in Philo of Alexandria, TSAJ 84, Tübingen, Mohr Siebeck, 2001.

2. Aufsätze

- Ευφχαί; και; θυσιῶν (A 14:260). Opfer in der jüdischen Synagoge von Sardes?", in J. U. Kalms (Hg.), Internationales Josephus-Kolloquium Amsterdam 2000, Münsteraner Judaistische Studien 10, Münster, LIT, 2001, 189-203.

4. Rezensionen

- Zu Karl P. Donfried, Johannes Beutler (Hg.), The Thessalonians Debate. Methodological Discord or Methodological Synthesis?, Eerdmans 2000, in Theology 54 (2001), S. 209.

7. Im Druck befindliche Publikationen

- Rezension zu Ansgar Wucherpfennig, Heracleon Philologus. Gnostische Johannesexegese im zweiten Jahrhundert, WUNT 142, Mohr Siebeck 2002, in ThLZ

PD Dr. Thomas Knöppler

I. Forschungsprojekte

- a) Übersetzung und Einleitung in das dritte Makkabäerbuch
- b) Probleme der neutestamentlichen Ekklesiologie

II. Vortragstätigkeit und Kontakte

- a) Die Gottesvorstellung des dritten Makkabäerbuches und ihre Parallelen; Vortrag vor dem internationalen Symposium in Tübingen (30. April - 2. Mai 2000) zum Thema "Die Jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit in ihrem jüdischen und neutestamentlichen Kontext."
- b) Paulus als Verkünder fremder daimovnia; Vortrag vor dem internationalen Symposium in Tübingen (23.-27. Mai 2001) zum Thema "Die Dämonologie der alttestamentlich-jüdischen und frühchristlichen Literatur im Kontext ihrer Umwelt."

III. Externe Gutachtertätigkeit

- Gutachten für Hausarbeiten und Klausuren im Fach Biblische Theologie bei der II. Kirchlichen Dienstprüfung der Evang. Landeskirche in Württemberg

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

- Mitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie e. V.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- Die theologia crucis des Johannesevangeliums. Das Verständnis des Todes Jesu im Rahmen der johanneischen Inkarnations- und Erhöhungschristologie, Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament (WMANT) 69, Neukirchen-Vluyn 1994 (310 S.)
- Sühne im Neuen Testament. Studien zum urchristlichen Verständnis der Heilsbedeutung des Todes Jesu, Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament (WMANT) 88, Neukirchen-Vluyn 2001 (371 S.)

2. Aufsätze

- Beobachtungen zur lukanischen theologia resurrectionis, in: Peter Müller/Christine Gerber/Thomas Knöppler (Hg.), "... was ihr auf dem Weg verhandelt habt". Beiträge zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments, Festschrift für Ferdinand Hahn zum 75. Geburtstag, Neukirchen-Vluyn 2001, 51-62
- Die Gottesvorstellung des 3. Makkabäerbuches, in: Hermann Lichtenberger/Gerbern S. Oegema (Hg.), Jüdische Schriften in ihrem antik-jüdischen und urchristlichen Kontext. Studien zu den Jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, Bd. 1, Gütersloh 2002, 209-221
- Paulus als Verkünder fremder daimovnia. Religionsgeschichtlicher Hintergrund und theologische Aussage von Act 17,18, in: Armin Lange/Hermann Lichtenberger/K. F. Diethard Römheld (Hg.), Die Dämonen. Die Dämonologie der israelitisch-jüdischen und frühchristlichen Literatur im Kontext ihrer Umwelt, Tübingen 2003, 577-583
- Predigtmeditation: Christus – der wahre Mensch und der König der Wahrheit. Palmsonntag (13. April): Johannes 18,28 – 19,16a, FAB 5/2003, 162-166

3. Lexikonartikel

- Art. Chamberlain, Houston Stewart, RGG 4.Aufl., Bd. II (1999), Sp. 96
- Art. Menschenopfer, III. Neues Testament, RGG 4.Aufl., Bd. V (2002), Sp. 1088
- in E. Biser / F. Hahn / M. Langer [Hg.], Der Glaube der Christen. Bd. 2: Ein ökumenisches Wörterbuch, München/Stuttgart 1999, mit folgenden Beiträgen: Art. Adoptianismus (S.9); Art. Ägyptische Religion (S.9f); Art. Allversöhnung (S.14); Art. Bergpredigt (S.53f); Art. Dialog (S.88); Art. Entmythologisierung (S.105); Art. Epiklese (S.107); Art. Gericht, Jüngstes (S.160); Art. Judäa (S. 234); Art. Katakomben (S.245); Art. Königtum Gottes (S.266); Art. Magie (S.308); Art. Mysterien (S.332); Art. Religionsgeschichte (S.408); Art. Religionswissenschaft (S.414); Art. Seele (S.434f); Art. Thomasevangelium (S.473); Art. Vernunft (S.501); Art. Verstand (S.502f); Art. Verstehen (S.503); Art. Visionen (S.505); Art. Vollkommenheit (S.507); Art. Vollmacht (S.507f)

4. Rezensionen

- Zu: R. Metzner, Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium; in: ThLZ 127 (2002), Sp. 46-48

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

- Peter Müller/Christine Gerber/Thomas Knöppler (Hg.), "... was ihr auf dem Weg verhandelt habt". Beiträge zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments, Festschrift für Ferdinand Hahn zum 75. Geburtstag, Neukirchen-Vluyn 2001

Lehrstuhl Neues Testament II

Prof. Dr. Jörg Frey

Zentrale Forschungsperspektiven des Lehrstuhls

Der Aufgabenbereich des Lehrstuhls Neues Testament II besteht traditionell in der Vertretung des Faches Neues Testament mit besonderer Berücksichtigung des Antiken Judentums. Dieser Akzent kommt insbesondere in der durch den emeritierten Lehrstuhlinhaber Prof. Kuhn eingeführten und durch Prof. Frey weitergeführten Forschung an den Schriftrollen vom Toten Meer (Qumran) zur Geltung (Projekt Nr. 5), außerdem in der durch Prof. Frey im Berichtszeitraum intensiv betriebenen Erforschung der judenchristlichen Evangelientraditionen sowie anderer Evangelienüberlieferungen des 2. Jahrhunderts (Projekte Nr. 2 und 3).

Der wichtigste Schwerpunkt der Arbeiten von Prof. Frey liegt daneben auf der Johannesforschung (Projekt Nr. 1), auf die eine Vielzahl von Projekten und internationalen Forschungsbeziehungen des Lehrstuhls bezogen sind.

I. Forschungsprojekte

1. Geschichte und Theologie des Johannesevangeliums

In Vorbereitung ist eine ausführliche Kommentierung des Johannesevangeliums unter breiter Einbeziehung der Auslegungs- und Wirkungsgeschichte dieses Werks, die im Laufe der nächsten 10-15 Jahre in mehreren Bänden in der renommierten Reihe "Evangelisch-katholischer Kommentar" (EKK) erscheinen soll.

Am Lehrstuhl entsteht eine große Literaturkartei zur Johannesforschung.

Ein Drittmittelantrag zur Erforschung der Wirkungsgeschichte des Johannesevangeliums wurde im Jahr 2002 leider nicht bewilligt. Die Bemühungen um eine Drittmittelfinanzierung entsprechender Teilprojekte werden fortgesetzt.

Wesentliche Studien zur Johannesforschung wurden im Berichtszeitraum fertiggestellt bzw. zum Druck gebracht, hinzu kommen eine Vielzahl von Rezensionen.

Außerdem wurde im November 2001 ein gemeinsames Forschungssymposium zur Johannesforschung zusammen mit dem neutestamentlichen Lehrstuhl von Prof. Udo Schnelle (Halle) durchgeführt, dessen Erträge 2003/04 erscheinen werden.

Zur johanneischen Deutung des Todes Jesu, in: *Theologische Beiträge* 32 (2001), 346-362.

Die *theologia crucifixi* des Johannesevangeliums, in: A. Dettwiler / J. Zumstein (Hg.), *Kreuzestheologie im Neuen Testament*, WUNT 151, Tübingen 2002, 169-238.

Art. Lieblingsjünger, *RGG*⁴ V, 2002, 366f.

Das Bild der Juden im vierten Evangelium und die Geschichte der johanneischen Gemeinde, in: M. Labahn / K. Scholtissek / A. Strotmann (Hg.), *Israel und seine Heilstraditionen im vierten Evangelium*, Paderborn (Schöningh) 2003.

Das Johannesevangelium auf dem Hintergrund der älteren Evangelientradition. Zum Problem: Johannes und die Synoptiker, in: *Mitte oder Rand des Kanons*, hg. v. Thomas Söding, QD, Freiburg i. B. (Herder) 2003.

Eschatology in the Johannine Circle, in: G. van Belle / J. du Rand / J. van der Watt (Hg.), *The Christology and Theology of the Fourth Gospel. Essays by the members of the SNTS Johannine Writings Seminar*, BETL, Leuven 2004.

2. *Judenchristliche Evangelien*

Die eingehende Sichtung und Diskussion der Traditionen und Überlieferungsbestände der judenchristlichen Evangelien (Hebräerevangelium, Nazaräerevangelium, Ebionäerevangelium, Scholien aus dem ‚Jüdischen Evangelium‘) wurde im Berichtszeitraum (in Verbindung mit dem Herausgeber der Neuausgabe des Hennecke’schen Handbuchs über die ‚Neutestamentlichen Apokryphen‘, Prof. Dr. Christoph Marksches [Heidelberg]) durchgeführt. Zwei Vorstudien sind in Aufsatzform 2003 erschienen, die Lexikon- und Handbuchartikel sind im Druck.

Die Scholien aus dem ‚Jüdischen Evangelium‘ und das sogenannte Nazoräerevangelium, in: ZNW 94 (2003), 122-137.

”Et numquam laeti sitis...” – Ein apokryphes Jesuswort und die Probleme des Hebräerevangeliums, in: Gunda Brüske / Anke Haendler-Kläsener (Hg.), *Oleum Laetitiae*, Festschrift für P. Benedikt Schwank OSB zum 80. Geburtstag, *Jerusalem Theologische Studien*, Münster (Aschendorff) 2003, 42-67.

Art. Nazaräer, RGG⁴ VI, 2003

Art. Nazaräerevangelium, RGG⁴ VI, 2003

"Judenchristliche Evangelien" in: Ch. Marksches (Hrsg.), *Antike christliche Apokryphen I*, Tübingen 2003/4.

"Hebräerevangelium", in: Ch. Marksches (Hrsg.), *Antike christliche Apokryphen I*, Tübingen 2003/4.

"Nazoräerevangelium", in: Ch. Marksches (Hrsg.), *Antike christliche Apokryphen I*, Tübingen 2003/4.

"Fragmente des jüdischen Evangeliums", in: Ch. Marksches (Hrsg.), *Antike christliche Apokryphen I*, Tübingen 2003/4.

"Ebionäerevangelium", in: Ch. Marksches (Hrsg.), *Antike christliche Apokryphen I*, Tübingen 2003/4.

3. *Die Evangelienüberlieferung im 2. Jahrhundert*

Die Druckfassung meiner Münchener Antrittsvorlesung vom November 2000 über das ”Unbekannte Berliner Evangelium”, einen koptischen Text aus dem späten 2. Jahrhundert, wurde 2001 fertiggestellt und erschien 2002. Außerdem erfolgte – ebenfalls für die Neuauflage des Hennecke’schen Handbuchs – die Neubearbeitung des sogenannten ”Freer-Logion”, eines späten Zusatzes zur Textüberlieferung des Markusevangeliums, die als Aufsatz publiziert und in Kurzform als Artikel für das Handbuch zum Druck gegeben wurde.

Leidenskampf und Himmelsreise. Das unbekannte Berliner Evangelium (Papyrus Berolinensis 22220) und die Gethsemane-Tradition, *Biblische Zeitschrift* 43 (2002), 71-96.

Zu Text und Sinn des Freer-Logion, ZNW 93 (2002), 13-34.

"Freer-Logion", in: Ch. Marksches (Hrsg.), *Antike christliche Apokryphen I*, Tübingen 2003/4

4. *Katholische Briefe*

In Vorbereitung ist ein Kommentar zum Judasbrief und zum Zweiten Petrusbrief, der ca. 2004/05 in der Reihe *Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament* erscheinen soll. Erste Forschungsarbeiten zu dieser Kommentierung wurden im Berichtszeitraum durchgeführt, ihre Publikation wird 2003 erfolgen. Die Fertigstellung des Kommentars ist für 2004 geplant.

Rez. A. Gerdmar, Rethinking the Judaism-Hellenism Dichotomy. A Historiographical Case Study on Second Peter and Jude, CB.NT 36, Stockholm 2001, in: Theologische Literaturzeitung (Leipzig) 128 (2003)

Metaphorik und Christologie im zweiten Petrusbrief, in: J. Frey / J. Rohls / R. Zimmermann, Metaphorik und Christologie (TBT), Berlin-New York 2003.

Der Judasbrief zwischen Judentum und Hellenismus, erscheint in: W. Kraus / K.-W. Niebuhr (Hg.), Frühjudentum und Neues Testament, WUNT, Tübingen 2003.

5. Qumran – Die Schriftrollen vom Toten Meer / Qumran und das Neue Testament

Im Berichtszeitraum erfolgte die Publikation eines umfangreichen Programmartikels zum Verhältnis der Qumran-Texte zum Neuen Testament, eine englische Parallelfassung ist im Druck. Außerdem erschien 2002 eine ausführliche englische Fassung meiner 1998 in Tübingen vorgetragenen Überlegungen zum Verhältnis von Qumran und Paulus. Die Druckversion meiner 2000 in Jerusalem vorgetragenen Überlegungen zum Hintergrund von Mt 5,25f. wurde fertiggestellt. Schließlich wurde am Lehrstuhl die Herausgabe eines Symposiumsbandes bewerkstelligt, der 2003 erschienen ist. Darin findet sich eine ausführliche Diskussion der historischen Relevanz der antiken Essenertexte.

Die Bedeutung der Qumran-Funde für das Verständnis des Neuen Testaments, in: M. Fieger, K. Schmid, P. Schwagmaier (Hrsg.), Qumran - die Schriftrollen vom Toten Meer. Vorträge des St. Galler Qumran-Symposiums vom 2. /3. Juli 1999, NTOA 47 Freiburg Schweiz (Universitätsverlag) – Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht), 2001, 129-208.

The Impact of the Dead Sea Scrolls on New Testament Interpretation: Proposals, Problems and Further Perspectives, in: J. H. Charlesworth (ed.), *The Bible and the Dead Sea Scrolls. Proceedings of the Dead Sea Scrolls Jubilee Symposium Held at Princeton University November 1997; Vol. 5.: Jesus and the Origins of Christianity*, N. N. Richland Hills, Tex.: D. & F. Scott (BIBAL), (erscheint 2003/4; ca. 60 S.).

Flesh and Spirit in the Palestinian Jewish Sapiential Tradition and in the Qumran Texts. An Inquiry into the Background of Pauline Usage, in: Ch. Hempel / A. Lange / H. Lichtenberger (Hg.), *The Wisdom Texts from Qumran and the Development of Sapiential Thought. Studies in Wisdom at Qumran and its Relationship to Sapiential Thought in the Ancient Near East, the Hebrew Bible, Ancient Judaism and the New Testament*, BETL 159, Leuven 2002, 367-404.

Qumran konvers, Einblicke 6, Paderborn (Bonifatius-Verlag) 2003 (Hg., zusammen mit Hartmut Stegemann, unter Mitarbeit von Michael Becker und Alexander Maurer).

Zur historischen Auswertung der antiken Essenerberichte. Ein Beitrag zum Gespräch mit Roland Bergmeier, in: Jörg Frey / Hartmut Stegemann (Hg.; unter Mitarbeit von Michael Becker und Alexander Maurer), *Qumran kontrovers, Einblicke 6*, Paderborn (Bonifatius-Verlag) 2003, 23-56.

On the Character and Background of Mt 5:25-26, in: H.-J. Becker / S. Ruzer (Hg.), *The Sermon on the Mount*, Leiden (Brill) 2004.

6. Hermeneutik und Methodik der neutestamentlichen Exegese

In Vorbereitung ist eine Methodenlehre zur neutestamentlichen Exegese. Deren Fertigstellung war für 2002/03 geplant, mußte aber aufgrund der Vorrangigkeit anderer Projekte verschoben werden. Eine autobiographisch-methodologischer Text wurde fertiggestellt und erscheint 2003. Hermeneutische Schwerpunkte prägen auch das Promotionsprojekt von Herrn Michael Koch und das Habilitationsprojekt von Dr. Ruben Zimmermann; auch die Tagung zum Thema "Metaphorik und Christologie" läßt sich diesem Schwerpunkt zuordnen.

”Texte, Texte und nochmals Texte.” Vom Lesen des Neuen Testaments zur neutestamentlichen Wissenschaft, in: E.-M. Becker (Hg.), Neutestamentliche Wissenschaft in eigener Sache, UTB, Tübingen – Basel (Francke-Verlag) 2003.

7. Frühjüdische und neutestamentliche Apokalyptik

Im Jahr 2001 erschien die Druckfassung meiner Tübinger Antrittsvorlesung von 1999 zur Bildersprache der Johannesapokalypse. Weitere Studien zur Apokalyptik sind in Vorbereitung.

Die Bildersprache der Johannesapokalypse, ZThK 98 (2001), 161-185.

Rez. von R. Bauckham, *The Fate of the Dead. Studies on the Jewish and Christian Apocalypses*, NT.S 93, Leiden 1998, *Theologische Literaturzeitung* 126 (2001), 45-47.

8. Der historische Jesus

Ein grundlegender Beitrag zur Jesusforschung wurde 2001 in München und Göttingen vorgetragen und 2002 in einem Sammelband publiziert. Eine Kurzfassung erscheint 2003. Ein Aufsatz aus dem Feld der Qumranforschung berührt die hier anstehenden Fragen. Zusätzlich wurden einige Rezensionen zur Jesusforschung publiziert.

Der historische Jesus und der Christus der Evangelien, in: J. Schröter / R. Brucker /Hrsg.), *Der historische Jesus. Tendenzen und Perspektiven der gegenwärtigen Forschung*, BZNW 114, Berlin – New York (Walter de Gruyter) 2002, 273-336.

Der historische Jesus und der biblische Christus. Eine Skizze (in: J. Rohls / G. Wenz (Hg.) *Vom Wesen des Christentums*, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2003.

On the Character and Background of Mt 5:25-26, in: H.-J. Becker / S. Ruzer (Hg.), *The Sermon on the Mount*, Leiden (Brill) 2004.

Rez. von B. Chilton / C. A. Evans (ed.), *Authenticating the Words of Jesus*, NTTS 28/1, Leiden 1999, in: *Theologische Literaturzeitung* (Leipzig), 126 (2001), 276-278.

Rez. v. D. L. Bock, *Blasphemy and Exaltation in Judaism and in the Final Examination of Jesus*, WUNT 2.R. 106, Tübingen 1998, in: *Journal for the Study of Judaism* 32 (2001), 90-92.

Rez. von B. H. Young, *The Parables. Jewish Tradition and Christian Interpretation*, Peabody (Hendrickson) 1998, in: *Journal for the Study of Judaism* 33 (2002), 119-121.

Rez. W. Horbury, *Jewish Messianism and the Cult of Christ*, London 1998, in: *Zeitschrift für antikes Christentum / Journal of Ancient Christianity* 6 (2002), 398-400.

9. Bildersprache (im Neuen Testament) und biblische Bilder in der christlichen Kunst

Anknüpfend an meine Arbeit zur Bildersprache der Apokalypse und anderer Arbeiten zur Bildlichkeit im Johannesevangelium konzipierte ich zusammen mit meinem Habilitanden Dr. Ruben Zimmermann und meinem Kollegen Prof. Dr. Jan Rohls ein interdisziplinäres Symposium zum Thema ”Metaphorik und Christologie”, das von der DFG finanziert wurde. Die dort gehaltenen Vorträge werden 2003 erscheinen.

Metaphorik und Christologie, TBT, Berlin – New York (Walter de Gruyter) 2003 (Hg., zusammen mit Jan Rohls und Ruben Zimmermann), darin: J. Frey, *Metaphorik und Christologie im Zweiten Petrusbrief*.

10. Mitwirkung bei einem Projekt zur einführenden Kommentierung biblischer Bilder aus der Alten Pinakothek München

In Anbetracht meiner Beschäftigung mit der biblischen Bildersprache wurde ich gebeten, bei einem Projekt der einführenden Kommentierung biblischer Bilder aus der Alten Pinakothek München beratend mitzuwirken. Der bei der Vorstellung des Bandes gehaltene Vortrag wurde publiziert.

Bild und Botschaft. Biblische Geschichten auf Bildern der Alten Pinakothek München, hg. v. F.-A v. Metzsch, Regensburg (Schnell & Steiner), 2002.

Anmerkungen zur Sprache der Bilder in Bibel und Kunst, in: Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 57 (2002), 294-297.

11. Frühchristliche Ekklesiologie

Überlegungen zum Apostolat und zum Verständnis von Apostolizität im frühen Christentum wurden 2002 auf zwei Tagungen vorgetragen und sollen 2003 im Druck erscheinen.

Apostolat und Apostolizität im frühen Christentum, in: G. Wenz (Hg.), Ekklesiologie und Kirchenverfassung (Lit-Verlag), Münster 2003 (ca. 30 S.).

Apostelbegriff, Apostelamt und Apostolizität. Neutestamentliche Perspektiven zur Frage nach der Apostolizität des kirchlichen Amtes, in: T. Schneider / G. Wenz, Das kirchliche Amt (Dialog der Kirchen), Freiburg etc. 2003 (ca. 70 S.)

12. Festschrift für Prof. Dr. Alexander J. M. Wedderburn

In Zusammenarbeit mit Dr. Bruce Longenecker (St. Andrews); Dr. Alf Christophersen (München) und Dr. Carsten Claußen (München / Princeton) wurde am Lehrstuhl die Festschrift für Prof. Dr. Alexander J. M. Wedderburn herausgegeben.

Paul, Luke and the Greco-Roman World. Essays in Honour of Alexander J. M. Wedderburn, JSNT.S 217 (Sheffield Academic Press) 2002 (zusammen mit Alf Christophersen, Carsten Claußen und Bruce Longenecker).

Organisation von wissenschaftlichen Tagungen:

November 2001: Kontexte des Johannesevangeliums (gemeinsames Symposium der neutestamentlichen Lehrstühle in München und Halle [Prof. Dr. Udo Schnelle]) mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft München

November 2001: 1 Münchener Bibelwissenschaftliches Symposium: Urchristliche Religionsgeschichte – Neutestamentliche Theologie – Biblische Theologie (mit Prof. Dr. Heikki Räisänen [Helsinki], Prof. Dr. Hermann Spieckermann [Göttingen] und Prof. Dr. Dr. h.c. Ferdinand Hahn [München]) mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft München

September 2002: Interdisziplinäres Rundgespräch: Metaphorik und Christologie (gemeinsam mit Prof. Dr. Jan Rohls und Dr. Ruben Zimmermann), finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Geplant für September 2003: Interdisziplinäres Rundgespräch: Deutungen des Todes Jesu (gemeinsam mit Prof. Dr. Jens Schröter, Hamburg).

Laufende Promotionsprojekte:

1. Michael Koch: Drachenkampf und Sonnenfrau. Zur Funktion des Mythos in der Johannesapokalypse am Beispiel von Apokalypse 12 (gefördert von der Hanns-Seidel-Stiftung, Abschluß im SS 2003)
2. Enno-Edzard Popkes: Die Theologie der Liebe Gottes bei Johannes: Liebessemantik und dualistische Strukturen (Abschluß geplant für 2003/4)
3. Volker Gäckle: "Starke" und "Schwache" in Korinth und Rom. Hintergrund und paulinische Rezeption der Rede von "Starken" und "Schwachen" im 1. Korintherbrief und im Römerbrief (Abschluß geplant für 2004)
4. Randolf Herrmann: Hellenistische Vereine und Diasporasynagoge
5. Daniel Graf: Peter Stuhlmachers Weg zur "Biblischen Theologie"

Laufende Habilitationsprojekte:

1. Dr. Ruben Zimmermann: Christologie der Bilder im Johannesevangelium (Abschluß SS 2003).
2. Dr. Michael Becker: "Mysterion" bei Paulus und den Korinthern
3. Dr. Carsten Claußen: Das ‚hohepriesterliche Gebet‘ (Joh 17) auf dem Hintergrund der frühjüdischen und frühchristlichen Gebetstradition
4. Dr. Jutta Leonhardt-Balzer: Das Böse im Horizont dualistischer Weltwahrnehmung. Ein Vergleich dreier antiker Konzeptionen (Qumran – Johanneische Schriften – Gnosis)

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

Wissenschaftliche Vorträge im Berichtszeitraum

August 2001: Vortrag in der Seminar Group "Johannine Literature" beim General Meeting der Studiorum Novi Testamenti Societas in Montreal (Kanada)

Oktober 2001: Vortrag bei der Projekttagung "Neutestamentliche Apokryphen" in Heidelberg

Oktober 2001: Gastvorlesungen am Theologischen Institut in Hermannstadt/Sibiu (Rumänien)

Oktober 2001: Gastvorlesung an der Orthodox-theologischen Fakultät der Universität Hermannstadt/Sibiu (Rumänien)

Dezember 2001: Vortrag beim Symposium zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Hengel DD in Tübingen

Dezember 2001: Gastvortrag an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen

Januar 2002: Gastdozentur (10 Vorlesungen) am Studienjahr "Pro Memoria" in Jerusalem (Israel)

Januar 2002: Vortrag bei der Sitzung der Klasse VII der Academia Acientiarum et Artium Europea am 25. 1. 2002 in München.

März 2002: Vortrag im Ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen in Friedewald

Mai 2002: Vortrag beim gemeinsamen Symposium der Theologischen Fakultäten aus Prag und München in München

Juli 2002: Vortrag bei der Vorstellung des Bandes "Bild und Botschaft" in der Alten Pinakothek München

August 2002: Vortrag in der Seminargruppe "Katholische Briefe / Catholic Epistles" beim General Meeting der Studiorum Novi Testamenti Societas in Durham/England.

September 2002: Vortrag beim Internationalen Symposium "Metaphorik und Christologie" in Beuggen b. Basel

Oktober 2002: Vortrag beim Symposium "Ekklesiologie und Kirchenverfassung" in der Siemens-Stiftung München

Kontakte:

Es ist nicht möglich, die zahlreichen wissenschaftlichen Kontakte vollständig zu benennen, die durch die o. g. Projekte und vor allem durch meine Herausgebere Tätigkeit bestehen, die mich – bei einem Durchgang von 20-30 Bänden im Jahr – in enge Verbindung mit zahlreichen Autoren (Absolventen und Betreuern) von bedeutenden wissenschaftlichen Institutionen im In- und Ausland bringt.

Herausgeberschaft von "Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament" gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Hengel (Tübingen), Prof. Dr. Otfried Hofius (Tübingen).

Herausgeberschaft von "Biblisch-theologische Studien" gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Schrage (Bonn), Prof. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Hahn (München), Prof. Dr. Bernd Janowski (Tübingen), Prof. Dr. Werner H. Schmidt (Bonn)

Projekt 1: Kommentierung des Johannesevangeliums / Wirkungsgeschichte: Kontakte mit Prof. Dr. Ulrich Luz (Bern); Prof. Dr. Hans Weder (Zürich); Prof. Dr. Hans-Josef Klauck (Chicago); Einzelarbeiten zum Johannesevangelium: Zur "theologia crucis" – in Verbindung mit Prof. Dr. Jean Zumstein (Zürich), Prof. Dr. Andreas Dettwiler (Neuchâtel); "Das Bild der Juden" – in Verbindung mit Dr. Michael Labahn (Halle), Prof. Dr. Klaus Scholtissek (Jerusalem / Würzburg); "Johannes und die Synoptiker" – in Verbindung mit Prof. Dr. Thomas Söding (Wuppertal); Eschatology – in Verbindung mit Prof. Dr. Jan G. van der Watt (Pretoria), Prof. Dr. Gilbert van Belle (Leuven).

Projekt 2: Judenchristliche Evangelien: in Verbindung mit Prof. Dr. Christoph Marksches (Heidelberg), Dr. James Carleton Paget (Cambridge)

Projekt 3: "Unbekanntes Berliner Evangelium": Forschungskontakte mit Prof. Dr. Hans-Martin Schenke (Berlin); Prof. Dr. Peter Nagel (Bonn); Prof. Dr. Christoph Marksches (Heidelberg)

Projekt 4: Kommentierung der Katholischen Briefe: Verbindungen mit Prof. Dr. Udo Schnelle (Halle); Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr (Jena); Prof. Dr. Reinhard Feldmeier (Göttingen)

Projekt 5: Qumran-Forschungen: Verbindung mit Prof. Dr. Dr. Hartmut Stegemann (Göttingen); Prof. Dr. James H. Charlesworth (Princeton); Prof. Dr. Hermann Lichtenberger (Tübingen); Prof. Dr. Armin Lange (Chapel Hill, NC); Prof. Dr. Serge Ruzer (Jerusalem)

Projekt 8: Jesus-Forschung und Christologie: Verbindung mit Prof. Dr. Jens Schröter (Hamburg); Dr. Ralph Brucker (Hamburg)

Projekt 11: Amt – Apostolat: Verbindung mit Prof. Dr. Thomas Söding (Wuppertal) und den Kollegen im Ökumenischen Arbeitskreis

Projekt 12: Herausgeberschaft in Verbindung mit Dr. Bruce Longenecker (St. Andrews); Dr. Alf Christophersen (München) und Dr. Carsten Claußen (München / Princeton)

Aufgrund der Verleihung des Humboldt-Forschungspreises an Prof. Dr. Daniel R. Schwartz (Jerusalem) und dessen Forschungsaufenthalt in München (erstmalig Juli 2002) entstehen eine Reihe von Forschungskontakten – auch zum Lehrstuhl für Jüdische Geschichte (Prof. Dr. M. Brenner) in München.

In Verbindung mit Prof. Dr. Sjeff van Tilborg und Prof. Dr. Patrick Chatelion Couston (Katholische Universität Nijmegen) wurde ein Projekt entwickelt mit dem Thema "Narrative and Theological Readings of the Fourth Gospel", das dem Niederländischen Wissenschaftsfonds vorgelegt wird.

III. Externe Gutachtertätigkeiten

regelmäßige Gutachtertätigkeit für die Publikationsreihen wissenschaftlicher Verlage (Mohr Siebeck; Neukirchener Verlag)

regelmäßige Mitwirkung im Stipendien-Auswahlausschuß für das Studienjahr "Pro Memoria" (Jerusalem) für den Deutschen Akademischen Austauschdienst

Mitglied im Auswahlausschuß für den Alexander-Böhlig-Preis der Alexander-Böhlig-Stiftung (Begutachtung eingereicherter Arbeiten) und im Stiftungsrat der Alexander-Böhlig-Stiftung (Begutachtung von Projekten)

angefragte Gutachten für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Alexander-von-Humboldt-Stiftung, den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), den Belgischen Wissenschaftsfond, den Niederländischen Wissenschaftsfonds (NWO)

Mitwirkung bei der Evaluation ausländischer Fachkollegen auf Anfrage der jeweils zuständigen Gremien (z. B. aus Südafrika)

Mitwirkung in der Berufungskommission für die Neubesetzung des Lehrstuhls für Biblische Theologie (Nachfolge Prof. Feldmeier) an der Universität Bayreuth

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Studiorum Novi Testamenti Societas

Society of Biblical Literature

International Organization of Qumran Studies

Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie

Ökumenischer Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen

V. Eingeworbene Drittmittel

Zuschuss der Universitätsgesellschaft für das Symposium "Kontexte des Johannesevangeliums": EUR 1.370,61

Zuschuss der Universitätsgesellschaft für das Symposium Urchristliche Religionsgeschichte – Neutestamentliche Theologie – Biblische Theologie: DM 2.600,-

Zuschüsse zur Übersetzung der Beiträge der Festschrift Wedderburn:
Universitätsgesellschaft: DM 1.700,-
Evangelische Landeskirche: DM 1.000,-

Zuschüsse der Evangelischen Landeskirche in Bayern und der Evangelischen Landeskirche der Pfalz für die Registerarbeiten an der "Theologie des Neuen Testaments" von Prof. Dr. Ferdinand Hahn: EUR (jeweils EUR 750,-); Summe: EUR 1.500,-

Finanzierung des Rundgesprächs "Metaphorik und Christologie" durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, beantragt in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Jan Rohls und dem Habilitanden Dr. Ruben Zimmermann (Abrechnung direkt über die DFG).

Mittel des Stiftungsfonds Hellmut Ley für die Drucklegung des Bandes "Metaphorik und Christologie": EUR 4.100,-

Zuschuß der Evangelischen Landeskirche in Bayern für die Drucklegung des Bandes "Metaphorik und Christologie" EUR 500,-

Feodor-Lynen-Stipendium für einen zweijährigen Forschungsaufenthalt in Princeton/NJ für den Habilitanden Dr. Carsten Claußen

Stipendien der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Dr. Meyer-Struckmann-Stiftung für den Habilitanden Dr. Ruben Zimmermann

Stipendium der Hanns-Seidel-Stiftung für den Promovenden Michael Koch

Beantragung und Zuerkennung eines Humboldt-Forschungspreises für den Historiker Prof. Dr. Daniel Schwartz (Jerusalem) für einen insgesamt einjährigen Forschungsaufenthalt in München

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

Die Bedeutung der Qumran-Funde für das Verständnis des Neuen Testaments, in: M. Fieger, K. Schmid, P. Schwagmaier (Hrsg.), Qumran - die Schriftrollen vom Toten Meer. Vorträge des St. Galler Qumran-Symposiums vom 2. /3. Juli 1999, NTOA 47 Freiburg Schweiz (Universitätsverlag) – Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht), 2001, 129-208.

Die Bildersprache der Johannesapokalypse, ZThK 98 (2001), 161-185.

Zur johanneischen Deutung des Todes Jesu, in: Theologische Beiträge 32 (2001), 346-362.

[Einführung, in:] Felix Mendelssohn Bartholdy. Paulus. Textheft, Stuttgart (Carus-Verlag) 2001, S. 2.8-12.

Leidenskampf und Himmelsreise. Das unbekannte Berliner Evangelium (Papyrus Berolinensis 22220) und die Gethsemane-Tradition, Biblische Zeitschrift 43 (2002), 71-96.

Zu Text und Sinn des Freer-Logion, ZNW 93 (2002), 13-34.

Schriftenverzeichnis Martin Hengel 1999-2002, in: M. Hengel, Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III, WUNT 141, Tübingen (Mohr Siebeck) 2002, 583-587.

Die *theologia crucifixi* des Johannesevangeliums, in: A. Dettwiler / J. Zumstein (Hg.), Kreuzestheologie im Neuen Testament, WUNT 151, Tübingen 2002, 169-238.

Anmerkungen zur Sprache der Bilder in Bibel und Kunst, in: Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 57 (2002), 294-297.

Der historische Jesus und der Christus der Evangelien, in: J. Schröter / R. Brucker (Hrsg.), Der historische Jesus. Tendenzen und Perspektiven der gegenwärtigen Forschung, BZNW 114, Berlin – New York (Walter de Gruyter) 2002, 273-336.

Flesh and Spirit in the Palestinian Jewish Sapiential Tradition and in the Qumran Texts. An Inquiry into the Background of Pauline Usage, in: Ch. Hempel / A. Lange / H. Lichtenberger (Hg.), The Wisdom Texts from Qumran and the Development of Sapiential Thought. Studies in Wisdom at Qumran and its Relationship to Sapiential Thought in the Ancient Near East, the Hebrew Bible, Ancient Judaism and the New Testament, BETL 159, Leuven 2002, 367-404.

3. Lexikonartikel

Art. Lieblingsjünger, RGG⁴ V, 2002, 366f.

4. Rezensionen

Rez. v. R. Bauckham, The Fate of the Dead. Studies on the Jewish and Christian Apocalypses, NT.S 93, Leiden 1998, Theologische Literaturzeitung 126 (2001), 45-47.

Rez. von E. Schweizer, Der erste Petrusbrief, ZBK.NT 15, 4., vollst. Neubearb. Aufl., Zürich 1998, Theologische Beiträge 32 (2001), 63.

Rez. v. P. Chatelion Counet, John, A Postmodern Gospel. Introduction to Deconstructive Exegesis Applied to the Fourth Gospel, BIS 44, Leiden 2000, in: BZ 42 (2001), 132-134.

Rez. von K. Scholtissek, In ihm sein und bleiben. Die Sprache der Immanenz in den johanneischen Schriften, HBS 21, Freiburg etc. 2000, in: BZ 42 (2001), 134-136.

Rez. Margaret Daly-Denton, David in the Fourth Gospel. The Johannine Reception of the Psalms, AGJU 47, Leiden 2000, erscheint in: BZ (42) Jg. 2001, 136f.

Rez. S. Schapdick, Auf dem Weg in den Konflikt. Exegetische Studien zum theologischen Profil der Erzählung vom Aufenthalt Jesu in Samarien (Joh 4,1-42) im Kontext des Johannesevangeliums, BBB 126, Berlin 2000, in: BZ (42) 2001, 137-139.

Rez. von B. Chilton / C. A. Evans (ed.), Authenticating the Words of Jesus, NTTS 28/1, Leiden 1999, in: Theologische Literaturzeitung (Leipzig), 126 (2001), 276-278.

Rez. v. D. L. Bock, Blasphemy and Exaltation in Judaism and in the Final Examination of Jesus, WUNT 2.R. 106, Tübingen 1998, in: JSJ 23 (2001), 90-92.

Rez. von Christian Cebulj, Ich bin es. Studien zur Identitätsbildung im Johannesevangelium, SBB 44, Stuttgart 2000, in: BZ 42 (2001) 276-278.

Rez. von Konrad Haldimann, Rekonstruktion und Entfaltung. Exegetische Untersuchungen zu Joh 15 und 16, BZNW 104, Berlin - New York 2000, in: BZ 42 (2001) 278-280.

Rez. von T. Nagel, Die Rezeption des Johannesevangeliums im 2. Jahrhundert. Studien zur vorirenäischen Aneignung und Auslegung des vierten Evangeliums in christlicher und christlich-gnostischer Literatur, ABG 2, Leipzig 2000, in: BZ 42 (2001) 280-281.

Rez. von P. Müller / Ch. Gerber / Th. Knöppler (Hgg.), "...was ihr auf dem Weg verhandelt habt": Beiträge zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments; Festschrift für Ferdinand Hahn zum 75. Geburtstag, Neukirchen-Vluyn (Neukirchener Verlag) 2001, in: *Orthodoxes Forum* 15 (2001), 230f.

Rez. von K. Wengst, *Das Johannesevangelium 1 (Joh 1-10)*, ThKNT 4.1, Stuttgart etc. 2000, in: *Biblische Zeitschrift* 43 (2002), 137-140.

Rez. von T. Larsson, *God in the Fourth Gospel, A Hermeneutical Study of the History of Interpretations*, CB.NT 35, Stockholm 2001, in: *Biblische Zeitschrift* 43 (2002), 140f.

Rez. von J. Beutler, *Die Johannesbriefe*, RNT, Regensburg 2000, in: *Biblische Zeitschrift* 43 (2002), 156f.

Rez. von B. H. Young, *The Parables. Jewish Tradition and Christian Interpretation*, Peabody (Hendrickson) 1998, in: *Journal for the Study of Judaism* 33 (2002), 119-121.

Auf der Suche nach Brücken zwischen Ost und West. Rez. von Konstantin Nikolakopoulos, *Die "unbekannten" Hymnen des Neuen Testaments. Die orthodoxe Hermeneutik und die historisch-kritische Methode*, Veröffentlichungen des Instituts für Orthodoxe Theologie 7, Aachen (Shaker Verlag) 2000, in: *Orthodoxes Forum* 16 (2002), 47-52.)

Rez. von W. Sproston North, *The Lazarus Story within the Johannine Tradition*, in: *BZ* 43 (2002) 286f.

Rez. von K. Backhaus (Hg.), *Theologie als Vision. Studien zur Johannes-Offenbarung*, SBS 191, Stuttgart 2001, in: *BZ* 43 (2002) 292f.

Rez. von M. Lattke, *Oden Salomos. Text, Übersetzung, Kommentar Teil 1: Oden 1.3-14*, NTOA 41/1, Freiburg Schweiz – Göttingen 1999; *Teil 2: Oden 15-28*, NTOA 41/2, Freiburg Schweiz – Göttingen 2001, in: *Theologische Literaturzeitung (Leipzig)* 127 (2002), 1052-1054.

Rez. W. Horbury, *Jewish Messianism and the Cult of Christ*, London 1998, in: *Zeitschrift für antikes Christentum / Journal of Ancient Christianity* 6 (2002), 398-400.

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 1. und 2. Reihe (Mohr Siebeck) (seit 2001 Mitherausgeber, seit 2002 geschäftsführende Herausgeberschaft: ca 25 Bände / Jahr)

Jahrbuch für Biblische Theologie (Neukirchener Verlag): seit 2001 (1 Band / Jahr)

Biblisch-theologische Studien (Neukirchener Verlag): seit 2001 (ca. 6 Bände / Jahr)

5.3 *Sammel- und Quellenbände*

Paul, Luke and the Greco-Roman World. Essays in Honour of Alexander J. M. Wedderburn, JSNT.S 217 (Sheffield Academic Press) 2002 (zusammen mit Alf Christophersen, Carsten Claußen und Bruce Longenecker).

5.4 *Fachberatertätigkeiten*

[Beratende Mitwirkung und Einzeltexte in:] Bild und Botschaft. Biblische Geschichten auf Bildern der Alten Pinakothek München, hg. v. F.-A v. Metzsch, Regensburg (Schnell & Steiner), 2002.

7. *Bis Ende 2002 im Druck befindliche Publikationen:*

7.1 *Sammelbände*

Qumran konvers, Einblicke 6, Paderborn (Bonifatius-Verlag) 2003 (Hg., zusammen mit Hartmut Stegemann, unter Mitarbeit von Michael Becker und Alexander Maurer).

Metaphorik und Christologie, TBT, Berlin – New York (Walter de Gruyter) 2003 (Hg., zusammen mit Jan Rohls und Ruben Zimmermann).

7.2 *Aufsätze*

Die Scholien aus dem ‚Jüdischen Evangelium‘ und das sogenannte Nazoräerevangelium, in: ZNW 94 (2003), 122-137.

Zur historischen Auswertung der antiken Essenerberichte. Ein Beitrag zum Gespräch mit Roland Bergmeier, in: Jörg Frey / Hartmut Stegemann (Hg.; unter Mitarbeit von Michael Becker und Alexander Maurer), Qumran kontrovers, Einblicke 6, Paderborn (Bonifatius-Verlag) 2003, 23-56.

The Impact of the Dead Sea Scrolls on New Testament Interpretation: Proposals, Problems and Further Perspectives, in: J. H. Charlesworth (ed.), *The Bible and the Dead Sea Scrolls. Proceedings of the Dead Sea Scrolls Jubilee Symposium Held at Princeton University November 1997; Vol. 5.: Jesus and the Origins of Christianity*, N. N. Richland Hills, Tex.: D. & F. Scott (BIBAL), (erscheint 2003/4; ca. 60 S.).

Der Judasbrief zwischen Judentum und Hellenismus, erscheint in: W. Kraus / K.-W. Niebuhr (Hg.), *Frühjudentum und Neues Testament*, WUNT, Tübingen 2003.

Metaphorik und Christologie im zweiten Petrusbrief, in: J. Frey / J. Rohls / R. Zimmermann, *Metaphorik und Christologie* (TBT), Berlin-New York 2003.

Apostolat und Apostolizität im frühen Christentum, in: G. Wenz (Hg.), *Ekklesiologie und Kirchenverfassung* (Lit-Verlag), Münster 2003 (ca. 30 S.).

Der historische Jesus und der biblische Christus. Eine Skizze (in: J. Rohls / G. Wenz (Hg.) *Vom Wesen des Christentums*, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2003.

”Texte, Texte und nochmals Texte.” Vom Lesen des Neuen Testaments zur neutestamentlichen Wissenschaft, in: E.-M. Becker (Hg.), *Neutestamentliche Wissenschaft in eigener Sache*, UTB, Tübingen – Basel (Francke-Verlag) 2003.

”Et numquam laeti sitis...” – Ein apokryphes Jesuswort und die Probleme des Hebräerevangeliums, in: Gunda Brüske / Anke Haendler-Kläsener (Hg.), *Oleum Laetitiae*, Festschrift für P. Benedikt Schwank OSB zum 80. Geburtstag, Jerusalem Theologische Studien, Münster (Aschendorff) 2003, 42-67.

Das Bild der Juden im vierten Evangelium und die Geschichte der johanneischen Gemeinde, in: M. Labahn / K. Scholtissek / A. Strotmann (Hg.), Israel und seine Heilstraditionen im vierten Evangelium, Paderborn (Schöningh) 2003.

Das Johannesevangelium auf dem Hintergrund der älteren Evangelientradition. Zum Problem: Johannes und die Synoptiker, in: Mitte oder Rand des Kanons, hg. v. Thomas Söding, QD, Freiburg i. B. (Herder) 2003.

Eschatology in the Johannine Circle, in: G. van Belle / J. du Rand / J. van der Watt (Hg.), The Christology and Theology of the Fourth Gospel. Essays by the members of the SNTS Johannine Writings Seminar, BETL, Leuven 2004 .

On the Character and Background of Mt 5:25-26, in: H.-J. Becker / S. Ruzer (Hg.), The Sermon on the Mount, Leiden (Brill) 2004.

7.3 Lexikon- und Handbuchartikel

Art. Nazaräer, RGG⁴ VI, 2003

Art. Nazaräerevangelium, RGG⁴ VI, 2003

Art. Eschatologie; Exegese, in: A. Christophersen / S. Jordan (Hg.), Lexikon Theologie. 100 Grundbegriffe (Philipp Reclam jun. Verlag, Stuttgart, 2003.

"Freer-Logion", in: Ch. Marksches (Hrsg.), Antike christliche Apokryphen I, Tübingen 2003/4 .

"Judenchristliche Evangelien" in: Ch. Marksches (Hrsg.), Antike christliche Apokryphen I, Tübingen 2003/4.

"Hebräerevangelium", in: Ch. Marksches (Hrsg.), Antike christliche Apokryphen I, Tübingen 2003/4.

"Nazoräerevangelium", in: Ch. Marksches (Hrsg.), Antike christliche Apokryphen I, Tübingen 2003/4.

"Fragmente des jüdischen Evangeliums", in: Ch. Marksches (Hrsg.), Antike christliche Apokryphen I, Tübingen 2003/4.

"Ebionäerevangelium", in: Ch. Marksches (Hrsg.), Antike christliche Apokryphen I, Tübingen 2003/4.

7.4 Rezensionen

Rez. A. Gerdmar, Rethinking the Judaism-Hellenism Dichotomy. A Historiographical Case Study on Second Peter and Jude, CB.NT 36, Stockholm 2001, in: Theologische Literaturzeitung (Leipzig) 128 (2003)

Prof. em. Dr. Heinz-Wolfgang Kuhn

I. Forschungsprojekte

- *Münchener Projekt: Qumran und das Neue Testament*

In den Jahren 1947 bis 1956 sind in elf Höhlen am Toten Meer Fragmente von 800 bis 900 Schriftrollen (einschließlich einiger fast vollständiger) in hebräischer und aramäischer Sprache (nur wenige in griechischer) entdeckt worden, die jetzt so gut wie vollständig in wissenschaftlichen Editionen vorliegen (vor allem ca. 30 Bände der Reihe "Discoveries in the Judaean Desert"). Die nicht-biblischen Texte stammen aus der Zeit von etwa 300 v. Chr. bis zur Mitte des 1. Jh. n. Chr. und gehörten der jüdischen Qumrangemeinde, die weithin mit den Essenern gleichgesetzt wird und am Toten Meer von spätestens ca. 100 v. Chr. bis 68 n. Chr. offenbar einen zentralen Sitz hatte. Die Qumranforschung wird in Deutschland nur an vier theologischen Fakultäten in größerem Stil betrieben (Tübingen [ev.], Göttingen [ev.], Bonn [kath.], München [ev.]). Das Münchener Projekt "Qumran und das Neue Testament", das am Lehrstuhl II vom bisherigen Lehrstuhlinhaber Prof. Kuhn 1986 begründet wurde und dessen Weiterführung von seinem Nachfolger, Prof. Jörg Frey (seit 1999), in Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger geplant ist, ist das einzige seiner Art in Deutschland, insofern nur hier eine systematische Auswertung der Textfunde von Qumran für die Interpretation des Neuen Testaments durchgeführt wird. Prof. Kuhn selbst arbeitet an der Bedeutung der Qumrantexte für das Verständnis der sieben authentischen Paulusbriefe (aus dieser Arbeit sind bisher 9 Veröffentlichungen hervorgegangen) und über Jesus vor dem Hintergrund der Qumrangemeinde (bisher 4 Veröffentlichungen). Prof. Frey hat die Bearbeitung der Evangelien im ganzen übernommen.

- *Bethsaida Excavations Project*

Et-Tell (Bethsaida) liegt gut 2 km nördlich vom See Gennesaret. Die archäologischen Grabungen, antike Texte und geologische Untersuchungen lassen die Identifizierung mit der vor allem aus dem Neuen Testament und dem antiken jüdischen Schriftsteller Josephus bekannten Ortschaft Bethsaida-Julias (in den kanonischen Evangelien siebenmal als Bethsaida erwähnt) jetzt so gut wie sicher erscheinen. Die Schwerpunkte der Grabung, die in den USA an den Universitäten von Nebraska at Omaha und Hartford (Connecticut) verwaltet wird, liegen auf der Eisenzeit II (ab 1000 v. Chr.) und auf der hellenistisch-römischen Periode (Web: <<http://www.unomaha.edu/~betsaida>>). Prof. Dr. Rami Arav, Omaha, ist der archäologische Leiter der Grabung; Prof. Kuhn nimmt als Kodirektor an dem internationalen Projekt teil (s. auch unter II.). An der Universität München ist ein Fonds für die Förderung der Ausgrabung eingerichtet; die Ausgrabung wird außerdem von der Münchener Universitätsgesellschaft unterstützt (s. unter V.). Deren Zeitschrift enthält in ihren Jahresberichten 1989, 1993 und 1996 eine fortlaufende Darstellung der Ausgrabung (mit Plänen). Ein steingerechter Plan mit dem jüngsten Stand der Grabung wird jeweils im Flur der Neutestamentlichen Abteilung aufgehängt; ein schematischer Plan mit dem letzten Stand (2001) ist der Homepage der Neutestamentlichen Abteilung unterlegt und dort auch abrufbar: <<http://www.evtheol.uni-muenchen.de/nt/>>. Die Beteiligung am Bethsaida-Projekt steht im Zusammenhang der Forschungen Prof. Kuhns über das Wirken Jesu in Galiläa und der Golanitis.

II. Internationale Vortragstätigkeit und Kontakte

- Kodirektor des "Bethsaida Excavations Project" (seit 1991), an dem z.Z. über 20 Hochschulen und Institutionen in den USA, Israel und Europa beteiligt sind (s. unter I).
- Juli/August 2000: Teilnahme an der Ausgrabung von Betsaida; Juli 2000: Nof Ginnosar, Israel, Vorlesung vor den Teilnehmern des Bethsaida Excavations Project: "The Gospel of Mark and Bethsaida".
- Juli 2001: Rom, Society of Biblical Literature. 2001 International Meeting, Vorsitz der Sektion "From the Hebrew Bible to the New Testament: The Case of Bethsaida".
- Juli/August 2001: Teilnahme an der Ausgrabung von Betsaida; Juli 2001: Nof Ginnosar, Israel, Vorlesung vor den Teilnehmern des Bethsaida Excavations Project: "Jesus in Galilee, the Excavations of Bethsaida and Bethsaida in the Gospels".
- Juli 2002: Berlin, Society of Biblical Literature. 2002 International Meeting, Vorsitz der Sektion "Bethsaida Excavations Project".
- Oktober 2002: University of Nebraska at Omaha, USA, 4th Annual Biblical Archaeology Conference and Reunion of the Bethsaida Excavations Project, Keynote: "Some Insights and Questions Regarding Bethsaida in the Hellenistic-Early Roman Period".

III. Externe Gutachtertätigkeit

Für die Fakultät für geschichts- und Kulturwissenschaften der LMU: Habilitationsgutachten für das Fach Alte Geschichte WS 2001 und SS 2002.

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

- Studiorum Novi Testamenti Societas (seit 1969).
- Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie (seit 1974).
- Franz-Delitzsch-Gesellschaft zur Förderung des Institutum Judaicum Delitzschianum (seit 1974).
- International Organization for Qumran Studies (seit 1991).
- Society of Biblical Literature (seit 1992).
- Deutscher Verein zur Erforschung Palästinas e. V. (seit 1994).
- Israel Exploration Society (seit 1995).

V. Eingeworbene Drittmittel

- Beteiligung an der Ausgrabung von Betsaida mit jeweils \$ 2000 jährlich (1999/2000 bis 2001/2002: DM 12.000,- von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität München [+ DM 600,- Sondermittel von der LMU]). Die Universitätsgesellschaft hat die weitere Förderung der Grabung bis 2005 mit EUR 6500,- übernommen.
- Fonds zur Förderung der Ausgrabung von Betsaida und der Erforschung der Welt Jesu (2000-2002: DM 1580,- + EUR 826,13 von privaten Spendern).

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

- Qumran Texts and the Historical Jesus: Parallels in Contrast, in: Lawrence H. Schiffman/Emanuel Tov/James C. VanderKam (Hgg.), *The Dead Sea Scrolls. Fifty Years after their Discovery* (Proceedings of the Jerusalem Congress, July 20-25, 1997), Jerusalem 2000, 573-580.
- The Wisdom Passage in 1 Corinthians 2:6-16 between Qumran and Proto-Gnosticism, in: Daniel K. Falk/Florentino García Martínez/Eileen M. Schuller (Hgg.), *Sapiential, Liturgical and Poetical Texts from Qumran* (Proceedings of the Third Meeting of the International Organization for Qumran Studies Oslo 1998), Published in Memory of Maurice Baillet (*Studies on the Texts of the Desert of Judah* 35), Leiden/Boston/Köln 2000, 240-253.
- Jesu Hinwendung zu den Heiden im Markusevangelium im Verhältnis zu Jesu historischem Wirken in Betsaida mit einem Zwischenbericht zur Ausgrabung eines vermuteten heidnischen Tempels auf et-Tell (Betsaida), in: *Die Weite des Mysteriums. Christliche Identität im Dialog*, FS Horst Bürkle, hg. von Klaus Krämer und Ansgar Paus, Freiburg/Basel/Wien 2000, 204-240.
- Jesus vor dem Hintergrund der Qumrangemeinde, in: *Grenzgänge. Menschen und Schicksale zwischen jüdischer, christlicher und deutscher Identität*, FS Diethard Aschoff, hg. von Folker Siegert (*Münsteraner Judaistische Studien* 11), Münster/Hamburg/London 2002, 50-60.
- The Qumran Meal and the Lord's Supper in Paul in the Context of the Graeco-Roman World, FS Alexander J. M. Wedderburn, hg. v. Alf Christophersen u. a. (*Journal for the Study of the New Testament, Suppl. Ser.* 217), London/New York 2002, 221-248.

3. Lexikonartikel

- Art. Jesus (*Encyclopedia of the Dead Sea Scrolls* 1, 2000, 404-408).

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

Mitherausgeber der "Studien zur Umwelt des Neuen Testaments", Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, Bd. 24, 2001 (Lukas Bormann, *Recht, Gerechtigkeit und Religion im Lukasevangelium*); Bd. 25, 2001 (Berndt Schaller, *Fundamenta Judaica*); Bd. 27, 2002 (Carsten Claußen, *Versammlung, Gemeinde, Synagoge. Das hellenistisch-jüdische Umfeld der frühchristlichen Gemeinden*).

6. Interviews

- Interview: *Sonntagsblatt. Evangelische Wochenzeitung für Bayern*, 15. 4. 2001, S. 4-6 (unter den Überschriften: *Archäologie: Jesu Weg zu den Heiden / Wo stand Jesus vor Pilatus? Jesu Passion: Auf der Suche nach den historischen Spuren*).
- Diskussionssendung: *antenne Bayern*, in der Sendung *Parrisius*, 25.3.2002: "Jesus und Auferstehung – Legende oder Geschichte".

7. Im Druck befindliche Publikationen

- *The Impact of the Qumran Texts on the Understanding of Pauline Theology*, in: James H. Charlesworth (Hg.), *The Bible and the Dead Sea Scrolls. Proceedings of the Dead Sea*

Scrolls Jubilee Symposium Held at Princeton University November 1997; 5. Jesus and the Origins of Christianity, N. Richland Hills, TX, ca. 25 S.

- Bethsaida in the Gospel of Mark, in: Rami Arav/Richard A. Freund, Hgg., Bethsaida. A City by the North Shore of the Sea of Galilee (Bethsaida Excavations Project: Reports & Contextual Studies 3), ca. 20 S.
- Betsaida und das Neue Testament, in: Gabriele Faßbeck u. a. (Hgg.), Leben am See Gennesaret, 4 S., erschienen 2003.

Dr. Michael Becker (wissenschaftlicher Mitarbeiter; Prof. Frey)

I. Forschungsprojekte

1. Dissertationsprojekt

”Wunder und Wundertäter im früh rabbinischen Judentum. Studien zum Phänomen und seiner Überlieferung im Horizont von Magie und Dämonismus”

Das Forschungsprojekt umfaßt die Untersuchung früh rabbinischer Quellen (bes. Mishna; Tosefta; Halakhische Midrashim) unter der Hinsicht, was sie über Wunder und Wundertäter sowie Magie und Dämonismus aussagen. Ziel ist die Auswertung und Verortung des Befundes im Horizont jüdischer und paganer Traditionen, um sie für einen Vergleich mit dem neutestamentlichen Befund – insbes. der Jesustradition – fruchtbar zu machen.

Abschluß des Dissertationsverfahrens im Februar 2000

Veröffentlichung der Dissertation 2002

1a) Anschlußprojekte zum Dissertationsthema

Vorbereitung eines Lexikonartikel in der Theologischen Realenzyklopädie: Wunder III – Judentum (erscheint vorauss. 2003/4)

Vorbereitung einer engl. Kurzfassung zur Dissertationsthese; vorgetragen auf dem International Meeting der SBL 2002 im Berlin (erscheint vorauss. 2003/4)

Vorbereitung weiterer Veröffentlichungen:

Drei Aufsatz-Projekte zum Bereich ”Magie” im Kontext der Antike: a) zur hermeneutischen Grundlage des Magie-Verständnisses; b) zur Herkunft der Terminologie; c) zum pagan-hellenistischen Horizont [Aufsatz a) ist bereits 2002 erschienen]

Sowie jeweils ein Aufsatzprojekt zu Apollonios von Tyana,

zu Apokalyptischen Traditionen in der früh rabbinischen Tradition

und zum Verhältnis von johanneischer und früh rabbinischer Wundertraditionen

2. Habilitationsprojekt

”Mysterion bei Paulus”; Beginn 2001

Untersucht wird die Mysterion-Terminologie bei Paulus, insbes. im 1.Korintherbrief. Dabei stehen ein traditions geschichtlicher und ein rezeptionsästhetischer Aspekt im Mittelpunkt der Analyse, wodurch die Herkunft wie die Verständnismöglichkeit – sowie deren Probleme – auf der Basis dieser Terminologie entfaltet werden sollen.

3. Weitere Forschungsprojekte

a) Mitarbeit an der Max Weber Gesamtausgabe

Abteilung I Teilband 21: Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen, Das antike Judentum

Zuständigkeitsbereich ist das rabbinische Judentum, insbes. Mitarbeit an der Edition des Nachtrags "Die Pharisäer".

b) Mitarbeit am Münchner Qumranprojekt: Qumran und Neues Testament

c) Mitarbeit an der Planung eines internationalen Projektes zu narrativen Ansätzen im Johannesevangelium

II. Vortragstätigkeit

1) Pfarrer-Studentag in München, 12.2.01

Thema: Das Bild der Kirche nach dem 1. Korintherbrief

2) 30. Theologische Studienwoche in Josefstal, 15.1.02

Thema: "Magie" – Religion als Bedürfnisbefriedigung. Neutestamentliche Anstöße für ein Gespräch heute

3) 6. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft neutestamentlicher Assistenten und Assistentinnen in Rostock, 25.5.02

Thema: Die Wirkung des Paulus – die Wirkung der Korinther. Überlegungen zum Rezeptionsverständnis im Blick auf den ersten Korintherbrief

4) SBL International Meeting in Berlin, 21.7.02

Thema: The Miracle-Traditions in Early Rabbinic Literature. Some Questions on their Pragmatics

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Society of Biblical Literature

European Association for Biblical Studies

V. Eingeworbene Drittmittel

Reisekostenzuschuß 2002 für Tagungsteilnahmen in Berlin und Leuven: EUR 920.-

VI. Veröffentlichungen:

1. Monographien:

Dissertation: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. Studien zum Phänomen und seiner Überlieferung im Horizont von Magie und Dämonismus (WUNT II/144), Tübingen 2002

Redaktionelle Mitarbeit an dem von H. Stegemann und J. Frey herausgegeben Sammelband: Qumran kontrovers. Beiträge der Tagung zu Textfunden vom Toten Meer in der Katholischen Akademie Schwerte vom 9.-11. Oktober 1998, Paderborn 2003

2. Aufsätze:

Die ‚Magie‘-Problematik der Antike. Genügt eine sozialwissenschaftliche Erfassung?, ZRGG 54 (2002) 1-22

3. Lexikonartikel:

TRE: Art. Wunder III - Judentum (vorauss. 2003/4)

4. Rezensionen:

Rez. Klaus Wengst, Das Johannesevangelium 2. Teilband, in: BZ 47 (2002) 142-145

Internet:

Bibliographie zu neueren Veröffentlichungen und Sammelbänden zum ‚Magie‘-Verständnis mit link auf meiner Homepage an der LMU-München (zu erreichen über: <http://www.evtheol.uni-muenchen.de/nt/> [dort unter der Rubrik ”Personen” > ”Dr. Michael Becker”])

Enno Edzard Popkes (wissenschaftlicher Mitarbeiter; Prof. Frey)

I. Forschungsprojekte

Dissertationsprojekt

”Theologie der Liebe Gottes bei Johannes: Die Verhältnisbestimmung der Liebessemantik und der dualistischen Strukturen als ein Schlüssel zum Verständnis johanneischer Theologie”

II. Vortragstätigkeit und Organisationstätigkeit

1) 30.11.2000: ”Die Bedeutung des Liebesbegriffs für die Interpretation des joh. Dualismus”: Vortrag an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Halle/Wittenberg.

2) 10.11.2001: ”Erwägungen zur Verhältnisbestimmung von johanneischer Theologie und Thomasevangelium anhand der Lichtmetaphorik” im Rahmen des Symposiums: Aspekte johanneischer Theologie in traditions- und religionsgeschichtlicher Perspektive (Forschungskolloquium der neutestamentlichen Institute München und Halle/Saale; 9.-11. November 2001 in Oberwaiz; erscheint in: J. Frey / U. Schnelle [Hg.], Kontexte des Johannesevangeliums [Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; Mohr/Siebeck], Tübingen, erscheint 2003).

3) 24.5.2002: ”Die Bedeutung des zweiten Thessalonicherbriefs für das Verständnis paulinischer und deuteropaulinischer Eschatologie”: Vortrag im Rahmen der 6. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft neutestamentlicher Assistentinnen und Assistenten in Rostock (24.-26. Mai 2002/erscheint in: Biblische Zeitschrift 2004/1).

4) Organisation des Forschungskolloquiums der neutestamentlichen Institute München und Halle/Saale: Aspekte johanneischer Theologie in traditions- und religionsgeschichtlicher Perspektive; 9.-11. November 2001 in Oberwaiz.

5) Organisation der Semesterabschlußtagung der neutestamentlichen und religionswissenschaftlichen Institute der Evangelisch-Theologischen Fakultät der LMU (5.2. – 7.2.2003/Josefstal): ”Apocalypse Now - or never?” - Ein exegetischer und religionswissenschaftlicher Dauerbrenner”.

6) Thematische Organisation der 7. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft neutestamentlicher Assistentinnen und Assistenten in Wien (23.5. – 25.5. 2003): ”Apokalyptik als bleibende Herausforderung neutestamentlicher Theologie: Jüdische, neutestamentliche und frühchristliche Perspektiven”.

III. Externe Gutachter- und Förderungstätigkeiten

- 1) Mitarbeit in Auswahlseminaren zur Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes
- 2) Mitarbeit im Studienangebot der Deutschen Schülerakademie

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

”Constantissimus gratiae praedicator” – Anmerkungen zur Paulusexegese Augustins, in: Kerygma und Dogma 48 (2002/3), 148-171

Liebe und Tod. Ansichten, Überlegungen und Impulse aus philosophischer und religiöser Provenienz zu zwei wesentlichen Aspekten menschlicher Existenz, in: Dokumentation zur Akademie Schelklingen 2000 – 4 (2.-19. August 2000; in Zusammenarbeit mit den Kursteilnehmern; hrsg. von der Deutschen Schülerakademie), Bonn - Bad Godesberg 2000, 105-123.

Von der Sünde gegen den heiligen Geist zum Gott, der Liebe ist: eine Randbemerkung zu einem Randphänomen, in: Zeitschrift für Theologie und Gemeinde 6 (2001), 197-199.

3. Lexikonartikel

Art. De diversiis quaestionibus ad Simplicianum duo libri (Aurelius Augustinus), in: M. Eckhart/E. Herms/B.-J. Hilberath/E. Jüngel (Hg.), Lexikon der theologischen Werke, Stuttgart 2002.

Art. Enchiridion sive de fide, spe et caritate (Aurelius Augustinus), in: M. Eckhart/E. Herms/B.-J. Hilberath/E. Jüngel (Hg.), Lexikon der theologischen Werke, Stuttgart 2002.

Art. De praedestinatione sanctorum (Aurelius Augustinus) , in: M. Eckhart/E. Herms/B.-J. Hilberath/E. Jüngel (Hg.), Lexikon der theologischen Werke, Stuttgart 2002.

4. Rezensionen

Rez. zu H.-C. Kammler, Christologie und Eschatologie. Joh 5,17-30 als Schlüsseltext johanneischer Theologie (WUNT 126), in: Biblische Zeitschrift 46 (2002/2)

7. Im Druck befindliche Publikationen

”Ich bin das Licht - Erwägungen zur Verhältnisbestimmung von johanneischer Theologie und Thomasevangelium anhand der Lichtmetaphorik” in: J. Frey / U. Schnelle (Hg.), Kontexte des Johannesevangeliums (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; Mohr/Siebeck), Tübingen, erscheint 2003.

”Die Bedeutung des zweiten Thessalonicherbriefs für das Verständnis paulinischer und deuteropaulinischer Eschatologie”, in: Biblische Zeitschrift 2004/1.

”Bevor *einer* von Jakobus kam... ” - Anmerkungen zur textkritischen und theologiegeschichtlichen Problematik von Gal 2,12, in: Novum Testamentum 2003/4.

PD Dr. Wolfgang Fenske

I. Forschungsprojekte

- Frühe Gemeinde - Orte des Wirkens Jesu
- Kanonfrage
- Theologiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

II. Vortragstätigkeit und Kontakte

- Judas Iskariot (Katholische Akademie Schwerte, April 2000)
- Apokalyptik (Institut für Lehrerfortbildung RPZ Heilsbronn, November 2000)

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

- Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie
- Deutscher Hochschulverband

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- Brauchte Gott den Verräter? Die Gestalt des Judas in Theologie, Unterricht und Gottesdienst, Göttingen 2000 (Dienst am Wort 85)
- Paulus lesen und verstehen, Ein Leitfaden zur Biografie und Theologie des Apostels, Stuttgart 2003
- Ein Mensch hatte zwei Söhne. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn in Schule und Gemeinde, Göttingen 2003 (TLL)

2. Aufsätze

- Aspekte Biblischer Theologie dargestellt an der Verwendung von Ps 16 in Apostelgeschichte 2 und 13, in: Biblica 83, 2002, 54-70
- Gebetserhörung, in: MThZ 53, 2002, 265-274
- Sensation? Neue Bücher über Jesus, in: Lernort Gemeinde 20, 2002, 23-28

4. Rezensionen

- Zu: Roger D. Aus, "Caught in the Act," Walking on the Sea, and the Release of Barabbas Revisited, Atlanta 1998, in: ThLZ 125, 2000, 506-508
- Zu: James H. Charlesworth; Hermann Lichtenberger; Gerbern S. Oegema (eds), Qumran-Messianism, Tübingen 1998, in: ThLZ 125, 2000, 614-616
- Zu: Johannes Zimmermann, Messianische Texte aus Qumran, Tübingen 1998, in: ThLZ 125, 2000, 620-621
- Zu: Frederick H. Cryer; Thomas L. Thompson (eds), Qumran between the Old and New Testaments, Sheffield 1998 (JSOT.Supplement Series 290), in: ThLZ 125, 2000, 395-397
- Zu: Alex Carmel; Ejal Jacob Eisler, Der Kaiser reist ins Heilige Land. Die Palästina-reise Wilhelms II. 1898, Stuttgart u.a. 1999, in: Orientalistische Literaturzeitung 95, 2000, 477-478
- Zu: Maksimilijan Matjaz, Furcht und Gotteserfahrung. Die Bedeutung des Furchtmotivs für die Christologie des Markus, Würzburg 1999 (fzb 91), in: ThLZ 126, 2001, 758-759
- Zu: Henri de Lubac, Typologie – Allegorie – Geistiger Sinn. Studium zur Geschichte der christlichen Schriftauslegung, Freiburg 1999, in: Orthodoxes Forum 15, 2001, 63-66

Abteilung für Kirchengeschichte

Lehrstuhl für Kirchengeschichte I

Prof. Dr. Klaus Koschorke

I. Forschungsprojekte

1. Forschungsschwerpunkte

Am Lehrstuhl – der im Rahmen der allgemeinen Lehrverpflichtungen das Ganze der Kirchengeschichte bzw. 2000 Jahre Christentumsgeschichte abzudecken hat – sind vor allem zwei Forschungsschwerpunkte vertreten: Patristik (die Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte) einerseits sowie die Außereuropäische Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika) vom 16. bis 20. Jahrhundert andererseits. Während es sich bei der ersteren um eine klassische Disziplin der Kirchengeschichte handelt, stellt letztere ein neues Forschungsgebiet dar, das in der internationalen Diskussion der letzten Jahre angesichts der dramatisch veränderten ökumenischen Rahmenbedingungen ständig an Gewicht gewinnt (als History of Christianity in the Non-Western World, Global Church History, World History of Christianity etc.). Im deutschen Sprachraum ist sie bislang jedoch weitgehend vernachlässigt worden und wird nun schwerpunktmäßig in München bearbeitet.

Beiden Forschungsschwerpunkten gemeinsam ist das Interesse an einer ökumenisch orientierten Kirchengeschichte, die sowohl der konfessionellen wie der geographisch-kulturellen Pluralität des Weltchristentums und seiner Geschichte gerecht zu werden sucht.

2. Habilitations- und Promotionsprojekte

und andere akademische Qualifikationsarbeiten werden in beiden Forschungsbereichen durchgeführt.

2002 wurde am Lehrstuhl eine Promotion zu den Anfängen des deutschen Methodismus als internationaler Bewegung abgeschlossen (Friedemann Wilhelm Burkhardt, Christoph Gottlob Müller und die Anfänge des Methodismus in Deutschland im Spannungsfeld Württemberg – London – Nordamerika). Diese Arbeit ist inzwischen mit dem renommierten Jesse Lee Prize für Grundlagenforschungen im Bereich der methodistischen Geschichte ausgezeichnet worden.

Gegenwärtig werden drei Habilitationsprojekte betreut, zwei im Bereich der Patristik bzw. der frühen östlichen Kirchengeschichte und eine zur frühen Geschichte des deutschen Einwanderungsprotestantismus in Brasilien. Es handelt sich um folgende Arbeitsvorhaben:

- Dr. Roland Spliesgart / München: Die Lateinamerikanisierung des Einwandererprotestantismus. Das Beispiel der deutschen evangelischen Gemeinden in Mittelbrasilien
- Dr. Dimitris Moschos / Athen: Eschatologische Motive in der Geschichte des ägyptischen Mönchtums

- Dr. Andreas Müller / München: Das Konzept des Geistlichen Gehorsams bei Johannes Sinaites. Zur Entwicklungsgeschichte eines Elementes orthodoxer Konfessionskultur
Diese Arbeit ist im SS 2003 als Habilitationsschrift bei der Ev.-theol. Fakultät eingereicht worden.

3. Institutseigene Arbeitsprojekte

- Quellenbuch "Außereuropäische Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika) 1450–1990". Dies Unternehmen, das unter Federführung des Lehrstuhls in Kooperation mit den Kollegen Prof. M. Delgado/Fribourg (Schweiz) und Prof. F. Ludwig/St. Paul (USA) durchgeführt wird und erstmals eine Auswahl repräsentativer Quellentexte zur Geschichte des Christentums in den drei bezeichneten Kontinenten vom Beginn der frühen Neuzeit bis zum Epochenjahr 1990 enthält, wird Ende 2003 oder Anfang 2004 in der Reihe "Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen" (Neukirchen) erscheinen.

- Ein begleitendes Studienbuch "Außereuropäische Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika) 1450–1990" ist in Vorbereitung.

Studienbuch und Quellenbuch zielen in gleicher Weise darauf ab, einen Beitrag zur kurrikularen Verankerung der neuen kirchengeschichtlichen Disziplin zu leisten.

Komparatistische Untersuchungen sowie die Frage nach den Interdependenzen christentumsgeschichtlicher Entwicklungen in unterschiedlichen Regionen der außereuropäischen Welt stellen ein weiteres Merkmal der Arbeiten zur Außereuropäischen Christentumsgeschichte dar. So ist eine abschließende Studie zu den Anfängen der ökumenischen Bewegung als nationaler Emanzipationsbewegungen in Indien und Westafrika 1890 – 1949 in Vorbereitung.

Die komparatistische Perspektive bestimmt auch die vom Lehrstuhl durchgeführten internationalen Symposien.

4. Internationale Konferenzen

Zweite Internationale Interdisziplinäre Konferenz (München-Freising, 20.-22. Juli 2001): "Transkontinentale Beziehungen in der Geschichte des außereuropäischen Christentums/ Transcontinental Links in the History of Non-Western Christianity"

Thema dieser international hochkarätig besetzten Konferenz waren unterschiedliche Formen transkontinentaler Beziehungen in der Geschichte des außereuropäischen Christentums. Besonderes Interesse galt dabei frühen Beispielen von Süd-Süd-Beziehungen. Zugleich wurde das Globalisierungsparadigma christentumsgeschichtlich abgebildet und eine polyzentrische Sichtweise der außereuropäischen Christentumsgeschichte seit dem 16. Jahrhundert entwickelt. Erörtert wurde die Bedeutung ethnischer Diasporen für eine indigene Selbstausbreitung des Christentums im regionalen und transkontinentalen Rahmen, Formen der Rezeption kirchengeschichtlicher Großereignisse in den einzelnen kontinentalkirchlichen Traditionen sowie die Frage analoger Entwicklungen in geographisch und kulturell getrennten Räumen. Wie im Fall der Vorgängerkonferenz Freising I ("Christen und Gewürze". Konfrontation und Interaktion indigener und

kolonialer Christentumsvarianten”) wurden die Akten 2002 als Bd. 6 der “Studien zur Außereuropäischen Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika)” publiziert.

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

Mit dem Aufbau des Forschungsgebietes Außereuropäische Christentumsgeschichte sind regelmäßig Reisen und internationale Vortragstätigkeit verbunden. Es wurden auswärtige Gastvorträge gehalten in:

1. Außereuropäische Gastvorträge

- Pittsburgh Theological Seminary (April 2000)
- Edinburgh/UK (Centre for the Study of Christianity in the Non-Western World) (Juli 2000)
- Lima/Peru (Universidad de San Marcos) (September 2000)
- University of West Indies, Kingston/ Jamaica (September 2001)
- Seminario Evangélico de Teología, Matanzas/Kuba (Oktober 2001)
- Theological College of Lanka, Kandy/ Sri Lanka (September 2002)
- Trinity College Singapore (September 2002)
- School of Liberal Arts der University of Otago, Dunedin/ New Zealand (September 2002)

2. Internationale Kontakte

Arbeitsbeziehungen bestehen zu zahlreichen akademischen und kirchlichen Institutionen und Projektgruppen in Asien, Afrika, Lateinamerika, Großbritannien und den USA; so zum

Centre for the Study of Christianity in the Non-Western World, University of Edinburgh (UK)

Centre for World Christianity, University of Cambridge (UK)

Yale Divinity School (New Haven, CT, USA)

Pittsburgh Theological Seminary (Pittsburgh, PA, USA)

Akrofi-Christaller Memorial Centre (Akropong-Akuapem/ Ghana)

United Theological College (Bangalore/ Indien)

Trinity Theological College, Singapur

School of Liberal Arts, University of Otago (Neuseeland)

Unter Federführung des Lehrstuhls wurden 2001 intensive Kontakte zur Theologischen Fakultät der Universidad Luterana Salvadoreña in San Salvador/El Salvador wahrgenommen, die inzwischen zu einem Kooperationsabkommen der Evangelisch-theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München mit der Universität San Salvador geführt haben.

III. Externe Gutachtertätigkeiten

Im Berichtszeitraum bin ich gutachterlich tätig gewesen für:

- Deutsche Forschungsgemeinschaft (Bonn)
- Volkswagenstiftung
- Schweizerischer Nationalfonds (Bern)

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Tätigkeit und Mitgliedschaft in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen zur Kirchengeschichte, Außereuropäischen Christentumsgeschichte, Allgemeingeschichte, Europäischen Überseegeschichte.

V. Eingeworbene Drittmittel

1. Konferenz "Transkontinentale Beziehungen in der Geschichte des außereuropäischen Christentums/ Transcontinental Links in the History of Non-Western Christianity", München-Freising 2001: DM 36.601,- (DFG/Münchener Universitätsgesellschaft)
2. Quellenbuch zur Außereuropäischen Christentumsgeschichte DM 18.500,- (Fritz Thyssen Stiftung)

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

K. Koschorke (Hg.), Transkontinentale Beziehungen in der Geschichte des Außereuropäischen Christentums / Transcontinental Links in the History of Non-Western Christianity (Studien zur Außereuropäischen Christentumsgeschichte [Asien, Afrika, Lateinamerika]/ Studies in the History of Christianity in the Non-Western World Bd. 6), Wiesbaden: Harrassowitz 2002

2. Aufsätze

Außereuropäische Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika) – Forschungsstand und Perspektiven einer neuen Disziplin, in: Jahrbuch für Europäische Überseegeschichte 2 (2002), 137-163.

Einführung / Introduction, in: K. Koschorke (Hg.), Transkontinentale Beziehungen in der Geschichte des Außereuropäischen Christentums / Transcontinental Links in the History of Non-Western Christianity, Wiesbaden 2002, 9-32.

The World Missionary Conference Edinburgh 1910 and the Rise of National Church Movements in Asia and Africa, in: K. Koschorke (Hg.), Transkontinentale Beziehungen in der Geschichte des Außereuropäischen Christentums / Transcontinental Links in the History of Non-Western Christianity, Wiesbaden 2002, 189-202.

(zus. mit M. Hutchinson u.a.) The Ongoing Task. Agenda for a Work in Progress, in: W. R. Shenk (Ed.), Enlarging the Story. Perspectives on Writing World Christian History, Maryknoll, New York 2002, 115–124.

3. Lexikon-Artikel

Kolonialismus und Mission. I. Historisch, in: Religion in Geschichte und Gegenwart. Bd. IV, Tübingen ⁴2001, 1494ff.

Indigenisierung, in: Religion in Geschichte und Gegenwart. Bd. IV, Tübingen ⁴2001, 99ff.

Indien. IV. Christentumsgeschichte, in: Religion in Geschichte und Gegenwart. Bd. IV, Tübingen ⁴2001, 95ff.

Kirchenbau. V.3. Lateinamerika, in: Religion in Geschichte und Gegenwart. Bd. IV, Tübingen ⁴2001, 1159.

Kirchengeschichte/ Kirchengeschichtsschreibung: 4. Außerhalb Europa, in: Religion in Geschichte und Gegenwart. Bd. IV, Tübingen ⁴2001, 1193ff

4. Rezensionen

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

- Studien zur Außereuropäischen Christentumsgeschichte (Asien, Afrika, Lateinamerika)/Studies in the History of the Christianity in the Non-Western World (Asia, Africa, Latin America) (StAECG) (Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1998ff; Wiesbaden: Harrassowitz 2002ff.)

- Studien zur Interkulturellen Geschichte des Christentums/Studies in the Intercultural History of Christianity/Etudes d'histoire interculturelle du christianisme (Frankfurt/New York/Paris: Peter Lang) (1998ff.)

- Documentatieblad voor de Geschiedenis van de Nederlandse Zending en Overzeese Kerken (Kampen, Niederlande)

5.2 Zeitschriften

- Jahrbuch für Europäische Überseegeschichte (Wiesbaden, Harrassowitz 2001ff.)

5.3 Sammel- und Quellenbände

5.4 Fachberatertätigkeit

- Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Auflage (Tübingen: J.C.B. Mohr 1998ff)

Dr. Roland Spliesgart, (Wiss. Assistent; Prof. Dr. Klaus Koschorke)

I. Forschungsprojekte

Habilitationsprojekt: Die Lateinamerikanisierung des Einwandererprotestantismus. Das Beispiel der deutschen evangelischen Gemeinden in Mittelbrasilien

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

Universidade Federal de Juiz de Fora, Instituto de Ciência da Religião am 21.9.2000: A aculturação dos protestantes no Brasil: o caso de Minas Gerais

Anlässlich der Semana de la Reforma, die vom 1.-5.10.2001 an der Universidad Luterana Salvadoreña (El Salvador) stattfand, hielt ich – in spanischer Sprache - einen Vortrag zum Thema “La Confesión de Augsburg entre política y descubierta teológica”.

Der Aufenthalt diente zugleich der Abklärung einer Partnerschaft zwischen der Evangelisch-Theologischen Fakultät und der Universidad Luterana Salvadoreña. Ein entsprechender Vertrag steht inzwischen kurz vor der Unterzeichnung.

Im Rahmen der Arbeit an der Habilitation unterhalte ich ständigen Kontakt zu Forschern in Brasilien, im besonderen der Universidade Federal de Juiz de Fora (UFJF) sowie zu europäischen Lateinamerikanisten.

V. Eingeworbene Drittmittel

- 2000: Reisekostenbeihilfe von der DFG zu Archivreisen nach Brasilien in Höhe von 13.220,- DM. Die im Jahr 2000 genehmigten Mittel der DFG (Reisekostenzuschuss) im Rahmen der Habilitation wurden durch eine – zweite – Reise im Frühjahr 2001 nach Brasilien aufgebraucht.

VI. Wissenschaftliche Publikationen

2. Aufsätze:

Os protestantes alemães no Brasil e a gênese de um protestantismo brasileiro, in: Amós Nascimento (Hg.), Brasil. Perspectivas internacionais, Piracicaba 2002 (Editora Unimep), 245-272.

Confesión de Augsburg, entre política y hallasgos teológicos. In: Semana de la Reforma 2001. Construcción de una sociedad justa ante los desastres. San Salvador: Eigendruck der Universidad Luterana Salvadoreña 2002.

3. Lexikonartikel

Art. Macumba. In: RGG Tübingen ⁴2002, Bd. 5, 648.

Art. Mucker/-tum. In: RGG Tübingen ⁴2002, Bd. 5, 1559-1560.

4. *Rezensionen*

Hans Jürgen Prien, Das Evangelium im Abendland und in der neuen Welt, in: Die evangelische Diaspora (= Jahrbuch des Gustav-Adolf-Werks 70. Jg.), Leipzig 2001, 202-206.

500 Jahre Widerstand. Indigene, Afrobrasilianer, Volksbewegungen und die Protestanten in Brasilien: geglückte und misslungene Begegnungen, Eichstetten 2001. In: Gustav-Adolf-Blatt, Leipzig 3/2002, 30-31.

7. *Im Druck befindliche Publikationen*

Rezensionen

Hans Jürgen Prien (Hg.), Religiosidad e Historiografia, in: Die evangelische Diaspora (= Jahrbuch des Gustav-Adolf-Werks 71. Jg.)

Dr. Andreas Müller (wissenschaftlicher Assistent; Prof. Koschorke)

I. Forschungsprojekte

Habilitationsprojekt über „Geistlichen Gehorsam in der Alten Kirche unter besonderer Berücksichtigung von Johannes Sinaites genannt Klimakos“

II. Vortragstätigkeit und Kontakte

Basel 23.–25.02.01: Kurzreferat: Orthodoxie und Ökumene
Zagreb 03.–05.06.2001: Vortrag s.u. 7.1

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

– Die Bedeutung von Kirchengeschichte im Kontext multikonfessioneller und multikultureller Begegnung. In: Ioan Vasile Leb (ed.), *Biserica si multiculturalitate in Europa sfârșitului de Mileniu*, Cluj-Napoca 2001, 343–374.

– Die Rezeption der Kirchenväter beim Kronstädter Humanisten und Reformator Valentin Wagner. In: *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 112/2001, 330–354.

– "Ökologie des Herzens" am Beispiel der Schrift des Daniel von Raithu. Über das Leben des Johannes Sinaites". In: *Ekologija Srca - Ekologija Prirode. Teoloski Jugoistocno-Europiski Seminar Heidelberg-Zagreb, Jubilej 1971–2001. Medunarodni Znanstveni Simpozij Zagreb, 3.–5. lipnja 2001. Zagreb 2002 (= Zbornik 2)*, 43–54.

– Die göttliche Liturgie. In: *Quatember* 64/2000, 145–155.

– Die Vita Johannes des Sinaiten von Daniel von Raithu. Ein Beitrag zur byzantinischen Hagiographie. In: *Byzantinische Zeitschrift* 95/2002, 585–601.

Bernard Flusin, Das Aufblühen des östlichen Mönchtums. In: Luce Pietri, *Der Lateinische Westen und der Byzantinische Osten (431–642)*, Freiburg u.a. 2001 (= *Geschichte des Christentums* 3), 584–646.

4. Rezensionen

– Reinhard Thöle (Hg.), *Zugänge zur Orthodoxie*, Göttingen 31998. In: *Ostkirchliche Studien* 59/2000, 55–59.

– Ernst Christoph Suttner, Die Christenheit aus Ost und West auf der Suche nach dem sichtbaren Ausdruck für ihre Einheit, Würzburg 1999. In: Südost-Forschungen 59–60/2000–2001, 522–526.

– Massimo Capuani/Maurizio Paparozzi, Athos. Die Klostergründungen: ein Jahrtausend Spiritualität und orthodoxe Kunst, übers. von Doris Häusler, München 1999. In: Orthodoxes Forum 15/2001, 67–70.

– Martin Biddle u.a., Die Grabeskirche in Jerusalem, Stuttgart 2000. In: Orthodoxes Forum 16/2002, 55–57.

– Valeriu Anania, Bilder vom Reich Gottes. Ikonen und Fresken rumänischer Klöster, Metzingen 2002. In: Der christliche Osten 57/2002, 280–282.

Bericht über Tagung in Bose San Giovanni Climaco e il Monte Sinai 16.–18.Sept. 2001. In: ZAC 6/2002, 200f.

7. Im Druck befindliche Publikationen

Rezensionen:

– Ulrich Moennig, Hoi Neoellinikes ekdoseis tes Typographia Orientalis tou Johann Heinrich Callenberg, Athen 1999. In: Südost-Forschungen.

– Barbara Müller, Der Weg des Weinens. Die Tradition des „Penthos“ in den Apophthegmata Patrum, Göttingen 2000. In: Orthodoxes Forum.

PD Dr. Dr. Frieder Ludwig

I. Forschungsprojekte

Nov. 1999–Sept. 2000

Forschungsprojekt “Christlich-muslimische Beziehungen in Nigeria” in Zusammenarbeit mit Dr. Umar Danfulani (University of Jos), finanziert im Rahmen des Feodor-Lynen-Stipendiums durch die Alexander von Humboldt-Stiftung (Bonn).

Seit Okt. 2000

Das Werden der “atlantischen Welt” und die Kirchen der Reformation. Protestanten zwischen Sklavenhandel und Abolitionsbewegung (17.–19. Jh.).

Zur Zeit bereite ich ein Forschungsprojekts zum Thema “Freiheit und Unfreiheit im Protestantismus” vor, in dem die Debatten über die Sklaverei und die Leibeigenschaft vergleichend analysiert werden sollen. Zielsetzung ist es dabei, die transkontinentalen Bezüge der Geschichte des Christentums aufzuzeigen.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt in der Bearbeitung historiographischer und wissenschaftsgeschichtlicher Themen; so habe ich im Oktober 2001 gemeinsam mit Dr. A. Adogame (Universität Bayreuth) und in Zusammenarbeit mit Prof. U. Berner und Prof. C. Bochinger (beide Bayreuth) eine internationale Konferenz zum Thema “European Traditions of the Study of Religion in Africa” organisiert (Federführung: F. Ludwig; Berichte in: *AASR Newsletter* 15/16 2001; *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2002/1; *Journal of Religion in Africa* 2002; *Panta ta Ethne* 2002).

Gemeinsam mit Klaus Koschorke und Mariano Delgado gebe ich Band 6 der Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen heraus, welcher Dokumente der außereuropäischen Christentumsgeschichte von 1450-1990 vorstellt. Die Publikation soll noch in diesem Jahr (2002) erfolgen.

II. Vortragstätigkeit und Kontakte

03.08.2000 University of Jos (Nigeria): German Travellers in 19th century Nigeria

13.06.2001 Theologische Fakultät, Universität Basel: ‘Orbis minima pars est Europa’ Globale Perspektiven in der Kirchengeschichtsschreibung vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

III. Externe Gutachtertätigkeiten

Begutachtung von Artikeln im Zusammenhang meiner Mitgliedschaft im erweiterten Herausgeberkreis des *Journal of Religion in Africa*.

V. Eingeworbene Drittmittel

Nov. 1999 - Sept. 2000: Feodor-Lynen-Stipendium durch die Alexander von Humboldt-Stiftung (Bonn).

Für das Buch "Das Modell Tanzania. Zum Verhältnis zwischen Kirche und Staat während der Ära Nyerere" erhielt ich einen Druckkostenzuschuß von 1500,- DM durch die VELKD und von 3000,- DM durch die Deutsche Gesellschaft für Missionswissenschaft.

Die Finanzierung der Veröffentlichung meiner Habilitationsschrift "Zwischen Kolonialismuskritik und Kirchenkampf. Interaktionen afrikanischer, indischer und europäischer Christen während der Weltmissionskonferenz Tambaram 1938" wurde von der DFG übernommen (ca. 15.000.-).

Für die Durchführung der internationalen Konferenz "European Traditions of the Study of Religion in Africa" hat die Fritz Thyssen Stiftung 30.000,- DM zur Verfügung gestellt.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

2. Aufsätze

Zur "Verteidigung und Verbreitung des Glaubens". Das Wirken der Jesuiten in Übersee und seine Rezeption in den konfessionellen Auseinandersetzungen Europas, in: *Zeitschrift für Kirchengeschichte* 112, 2001/1, 59–80.

Tambaram. The West African Experience, in: *Journal of Religion in Africa* 31, 2001/1, 49–91.

Gandhi's India and Nigeria's Christians, in: *Swedish Missiological Themes* 89, 2001, 41–54.

Religion und Politik im Kontext multireligiöser afrikanischer Staaten am Beispiel Nigerias, in: W. Beltz/J. Tubach (Hgg.), *Religiöser Text und soziale Struktur*, Halle 2001 (Hallesche Beiträge zur Orientwissenschaft 31), 249–269.

Der deutsche missionstheologische Sonderweg und der deutsche Kolonialismus, in: F. Bosbach (Hg.), *Religion und Politik in Deutschland und Großbritannien (= Studien der Prinz-Albert-Gesellschaft 19)*, 2001, 95–110.

'Orbis minima pars est Europa' Globale Perspektiven in der Kirchengeschichtsschreibung vom 16. bis zum 19. Jahrhundert, in: *Kerygma und Dogma* 2002/2, 80–98.

European Traditions of the Study of Religion in Africa. Internationale Konferenz in Bayreuth (mit A. Adogame), in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 2002/1,.

Zwischen Vereinnahmung und Selbstbehauptung. Zur Vielschichtigkeit interkultureller Kommunikation am Beispiel der afrikanischen Missionsschüler im

schwäbischen Westheim”, in: *Zeitschrift für Missions- und Religionswissenschaft* 2, 2002, 98-114.

3. *Lexikonartikel*

“Indirect Rule”, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*⁴, Bd. 4, 2001, 101.

“Johnson, James”, in: ebd.. 564–565.

“Kibira, Josiah Matabuuzi”, in: ebd., 952–953.

“Knak, Siegfried”, in: ebd., 1461–1462.

Migration und Christianisierung, in *RGG*⁴, Bd. 5, 1218–1219.

Modernisierung, II. Historisch., in *RGG*⁴, Bd. 5, 1379–1381.

7. *Im Druck befindliche Publikationen*

Der erste Weltkrieg als Einschnitt in der Kirchen- und Missionsgeschichte, in: *Berliner Beiträge zur Missionsgeschichte*; Heft 2/2002,

German Travellers in 19th century Nigeria. The Reports of Eduard Vogel, Heinrich Barth, Gerhard Rohlfs and their relevance for Religious Studies, in: *Jos Bulletin of Religion*,

Die internationalen Kontaktnetzwerke westafrikanischer Eliten und europäischer Missionsleitungen im Kontrast am Beispiel der Krise der Niger-Mission (1890-92), in: A. Bogner/B. Holtwick/H. Tyrell (Hgg.), *Organisationsstrukturen und Organisationsprobleme der christlichen Weltmission*, 2002

African Independent Churches in West Africa around 1900, in: K. Koschorke (Hg.), *Transcontinental Links in the History of Non-Western Christianity*, Wiesbaden 2003, (= *StAECG* 6) 259-271.

PD Dr. Martin Wallraff

I. Forschungsprojekte

Iulius Africanus: Chronographiae (CPG 1690). Sammlung und kritische Edition der erhaltenen Fragmente

Bearbeiter: Dr. Umberto Roberto; N.N.

Leiter: Prof. Dr. Martin Wallraff

Die Chronographie des Iulius Africanus (um 220) gehört zu den wenigen bedeutenden Werken der christlichen Literatur aus vorkonstantinischer Zeit, für die nach wie vor keine kritische Edition vorliegt. Der Grund dafür liegt in dem fragmentarischen Erhaltungszustand des Werkes. Doch reichen Qualität und Quantität des erhaltenen Materials aus, um bei sorgfältiger kritischer Sondierung sehr viel genauere Aussagen über Inhalt, Tendenz und theologische Absicht des Werkes machen zu können, als das bisher geschehen ist. Ziel des Projektes ist es, eine kritische Edition mit Einleitung, Übersetzung und Kommentar dieses Werkes zu erarbeiten.

Im Berichtszeitraum konnte die Materialbasis in Form einer umfassenden Datenbank gesichert werden sowie an drei wichtigen Beispielen die Methodik der Edition geklärt werden.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: 1.4.06

Fördernde Institution: gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft; im Auftrag der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Akademievorhaben "Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte".

Ps.-Martyrios von Antiochien: Vita s. Iohannis Chrysostomi (BHG 871, CPG 6517).

Kritische Edition

Bearbeiter/Leiter: Prof. Dr. Martin Wallraff

Bischof Johannes von Konstantinopel erfreut sich in der christlichen Kirche eines geradezu legendären Rufes. Er wird als Goldmund (Chrysostomos) gerühmt und als einer der größten Kirchenväter verehrt. Unter den Zeitgenossen jedoch war er sehr umstritten. Im Jahr 407 kam er unter ungeklärten Umständen im Exil ums Leben. Unmittelbar nach dem Eintreffen der Todesnachricht in Konstantinopel hielt ein glühender Anhänger eine Rede, in der er den verstorbenen Bischof in den höchsten Tönen rühmt und seine Gegner aufs schärfste verdammt. Dieser Text stellt eine der wichtigsten Quellen für die Vita des Kirchenvaters dar, doch ist er bis heute nie gedruckt worden. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, diesem Mangel abzuhelpfen und den Text der wissenschaftlichen Welt in einer kritischen Edition zugänglich zu machen. Übersetzungen ins Deutsche (von M. Heimgartner) und Englische (von T. Barnes) sind geplant.

Im Berichtszeitraum konnten die Kollationen abgeschlossen sowie wesentliche Teile in einer vorläufigen Edition vorgelegt werden.

Voraussichtlicher Abschlußtermin: März 2005

V. Eingeworbene Drittmittel

Das Projekt "Iulius Africanus" (ehemals Universität Bonn, jetzt Jena) wird mit Mitteln der DFG gefördert (eine ganze und eine halbe Stelle BAT IIa, zusätzlich studentische Hilfskräfte).

VI. Wissenschaftliche Publikationen

2. Aufsätze

La storia del dogma. Ascesa e declino di una disciplina nella teologia protestante. In: Maciej Bielawski/Mark Sheridan (Hgg.), Storia e teologia all'incrocio. Orizzonti e percorsi di una disciplina. Rom 2002, 215-238.

Das Christentum des 3. Jahrhunderts zwischen Anspruch und Wirklichkeit (mit Wolfram Kinzig). In: Dieter Zeller (Hg.), Christentum I. Von den Anfängen bis zur konstantinischen Wende. Stuttgart 2002, 331-388.

7. Im Druck befindliche Publikationen

Viele Metaphern – viele Götter? Beobachtungen zum Monotheismus der Spätantike. In: Jörg Frey/Ruben Zimmermann (Hgg.), Metaphorische Christologie (= Theologische Bibliothek Töpelmann). Berlin 2003 (im Druck).

Gerichtetes Gebet. Wie und warum richten Juden und Christen in der Spätantike ihre Sakralbauten aus? In: Albert Gerhards (Hg.), Liturgie in Judentum und Christentum. (= Quaestiones disputatae). Freiburg 2003 (im Druck).

La croce negli storici ecclesiastici. Simbolo cristiano e propaganda imperiale. In: Mediterraneo Antico 2002 (im Druck).

Il rapporto tra Antico e Nuovo Testamento nella teoria esegetica di Origene. In: Lorenzo Perrone (Hg.), Origeniana Octava. Löwen 2003 (im Druck).

Die Rezeption des zweiten Konzils von Nikaia (787) im 16. Jahrhundert. In: Adolf Martin Ritter/Wolfgang Wischmeyer/Wolfram Kinzig (Hgg.), "... zur Zeit oder Unzeit". Studien zur spätantiken Theologie-, Geistes- und Kunstgeschichte. Festschrift für Hans Georg Thümmel. Mandelbachtal 2002 (im Druck).

Gab es eine konstantinische Hagia Sophia in Konstantinopel? In: Akten des Congressus Internationalis XIV Archaeologiae Christianae, Wien, 19.-26.9.1999 (im Druck).

Lehrstuhl für Kirchengeschichte II

Prof. Dr. Harry Oelke (seit WS 2002/03)

Die Arbeit in Forschung und Lehre am Lehrstuhl II bezieht sich auf den Zeitraum vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Schwerpunkte der Arbeit von Prof. Oelke bilden die Epochen der *Reformation* und des *Konfessionellen Zeitalters* sowie die *Kirchliche Zeitgeschichte*. Dabei wird die Rekonstruktion kirchen- und theologiegeschichtlicher Zusammenhänge pointiert unter Einschluß von sozial-, politik-, kunst- und kulturwissenschaftlichen Deutungshorizonten verfolgt. Insbesondere auch Bildquellen werden in ihrer komplexen Semantik für die kirchenhistorische Arbeit erschlossen. Gewisse Traditionen der am Lehrstuhl ausgebildeten Schwerpunkte aufnehmend, wird in der aktuellen Arbeit in Forschung und Lehre vorrangig die Rolle der frühneuzeitlichen Medien im kirchenhistorischen Geschehen von Reformation und Konfessionalisierung erforscht. Für den Zeitraum der Kirchlichen Zeitgeschichte ist neben den Studien zum Verhältnis von Nationalsozialismus und Kirchen nunmehr ein weiterer Schwerpunkt eingerichtet, der die bisher weitgehend unerschlossene Rolle und Bedeutung von den Kirchen und der Theologie in der Nachkriegszeit und in der jungen Bundesrepublik zu seinem Untersuchungsgegenstand erhebt. Alle am Lehrstuhl betriebenen Forschungsschwerpunkte werden (ggf. sachgemäß elementarisiert) in den Lehrbetrieb einbezogen. Die interdisziplinäre Anschlußfähigkeit der theologischen Disziplin *Kirchengeschichte* wird vor allem in kooperativen Projekten mit anderen theologischen Fächern und mit benachbarten kulturwissenschaftlichen Disziplinen erprobt.

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte

I. Forschungsprojekte

Handbuch der Organisation der evangelischen Kirchen in Deutschland 1919 bis 1949

Dokumente zur Kirchenpolitik des Dritten Reiches 1933–1945, Band 5: 1939–1945

Edition der stenographischen Sitzungsniederschriften des bayerischen Landesbischofs Hans Meiser 1933–1955, Band 3: 1937–1939

Die Rolle der evangelischen Kirche im geteilten Deutschland (siehe Bericht)

Edition der Protokolle des Rates der EKD 1949 bis 1955 (Band 1 und 2 für die Jahre 1945 bis 1948 sind erschienen, die Bände 3, 4 und 5 für die Jahre 1949 bis 1951 sind in Bearbeitung).

Evangelische Märtyrer / Glaubenszeugen des 20. Jahrhunderts (siehe Bericht)

II. Internationale Vortragstätigkeit und internationale Kontakte

Prof. Dr. Carsten Nicolaisen: Planung und Organisation einer Internationalen Arbeitstagung vom 11.–14. Januar 2001 in Gallneukirchen/Österreich zum Thema: “Protestantische Kirche in Zentral- und Osteuropa unter kommunistischer Herrschaft” in Zusammenarbeit mit der Universität Aarhus und der Internationalen Ordass-Stiftung/Oslo.

Planung und Organisation einer Internationalen Arbeitstagung vom 9.–12. Mai 2002 in Schloß Loučeň/Tschechien zum Thema: “Protestantische Kirchen in Zentral- und Osteuropa unter kommunistischer Herrschaft” in Zusammenarbeit mit der Universität Aarhus, der Internationalen Ordass-Stiftung, Oslo, und dem Ostkirchen-Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität, Münster.

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Prof. Dr. Carsten Nicolaisen: Verein zur Erforschung kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland nach 1945 (Münster/Bonn)

V. Eingeworbene Drittmittel

2001: Evangelische Kirche in Deutschland/Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern: ca. 5.700 Euro.

2002: Deutsche Forschungsgemeinschaft: "Edition der Protokolle des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland 1949–1955".

Gesamtvolumen: 250.000 Euro.

Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität München: "Edition der Protokolle des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland 1949–1955":

4.000 Euro für PCs.

Evangelische Kirche in Deutschland/ Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern
ca. 30.000 Euro.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

Dr. Karl-Heinz Fix

Redaktion des Kirchlichen Jahrbuchs für die Evangelische Kirche in Deutschland

2. Aufsätze:

- 3 Lutherhaus – Reformationshalle – Lutherhalle. Zur Namensgeschichte des Wittenberger reformationsgeschichtlichen Museums. In: Stefan Laube, Karl-Heinz Fix (Hrsg.), Lutherinszenierung und Reformationserinnerung (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, 2), Leipzig 2002, S. 241–263

3. Lexikonartikel

Art. Fecht, Christian Ludwig (1778–1858), in: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, Band 19, Herzberg 2001, Sp. 335–341

Art. Fecht, Gottlieb Bernhard (1771–1851), in: ebda., Sp. 341–375

Art. Reinicke, Karl (1850–1915), in: ebda., Sp. 1128–1136

Art. Kirchenordnungen I. 2. Mittelalter bis Neuzeit, in: Religion in Geschichte und Gegenwart, Band 4, Tübingen 2001, Sp. 1261–1263

Art. Klausenburg. Universität, in: ebda., Sp. 1408

Art. Köhler, Walther, in: ebda., Sp. 1476f

5. 1 Herausgeberschaft Sammelband

Lutherinszenierung und Reformationserinnerung (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, 2), Leipzig 2002 [mit Stefan Laube]

Gertraud Grünzinger

3. Lexikonartikel

Mackensen, Stephanie von, in: Religion in Geschichte und Gegenwart, Bd. 5, Tübingen 2002, Sp. 646
 Müller, Eberhard, in: ebda, Sp. 1568

Dr. Katharina Kunter

2. Aufsätze

Die Kirchen – Europa – die Ökumene, in: Claudia Lepp/Kurt Nowak (Hg.): Evangelische Kirche im geteilten Deutschland 1945–1989/90, Göttingen 2001, S. 255–276

[Im Autorenkollektiv KGmobil]: Kirchen, Ökumene und der Kalte Krieg im Europa der 1950er Jahre (Aus evangelischen Archiven, Nr. 41/2001, S. 7–35)

4. Rezensionen

Svatopluk Karásek, Der durchnässte Pfarrer, Zollikon 2000, in: Junge Kirche 62, 2001, Heft 5, S. 74–78; auch in: Deutsches Pfarrerblatt 101, 2001, S. 373–374

Dr. Claudia Lepp

2. Aufsätze

Entwicklungsetappen der Evangelischen Kirche [1. Von der doppelten Staatsgründung bis zum Mauerbau (1949–1961), 2. Vom Mauerbau bis zur Kirchentrennung (1961–1969), 3. Getrennte Existenz in “besonderer Gemeinschaft” (1969–1989), 4. Die “friedliche Revolution” (1989/90)], in: Dies./ Kurt Nowak (Hg.), Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945–1989/90), Göttingen 2001, S. 46–93

Geschichte und Ertrag des EKD-Forschungsprojektes “Die Rolle der evangelischen Kirche im geteilten Deutschland”, in: Mitteilungen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte 20 (2002), S. 1–6

3. Lexikonartikel

Günter Jacob, in: Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Auflage, Bd. 4, Tübingen 2001, Sp. 342f

Emil Gustav Lisco, in: ebda., Bd. 5, 2002, Sp. 385

Moritz Mitzenheim, in: ebda., Bd. 5, 2002, Sp. 1362

4. Rezensionen

Nachtrag zu 2000: Günther Wartenberg (Hg.): Evangelische Kirche nach 1945 in der SBZ/DDR (= Herbergen der Christenheit. Jahrbuch für deutsche Kirchengeschichte 20 (1996), Leipzig 1997, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 111, 2000, S. 286f

5.1. Herausgeberschaft Sammelbände

[Zusammen mit Kurt Nowak] Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945–1989/90), Göttingen 2001

9. Im Druck befindliche Publikationen

Rezension: Sebastian Engelbrecht, Kirchenleitung in der DDR. Eine Studie zur politischen Kommunikation in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens 1971–1989 (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte, Band 6), Leipzig 2000, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 114, 2003

Rezension: Rulf Jürgen Treidel, Evangelische Akademien im Nachkriegsdeutschland. Gesellschaftspolitisches Engagement in kirchlicher Öffentlichkeitsverantwortung (Konfession und Gesellschaft 22), Stuttgart 2001, in: Zeitschrift für Kirchengeschichte 114, 2003

Protestantenverein, Deutscher, in: Religion in Geschichte und Gegenwart, Bd. 6, Tübingen 2003

Prof. Dr. Carsten Nicolaisen

Übersetzung

Goeckel, Robert F.: Die offizielle Religionspolitik und die evangelischen Kirchen in der DDR, in: Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945–1989/90), Göttingen 2001, S. 161–177

2. Aufsätze

Bibliographie zur Kirchlichen Zeitgeschichte 1998. In: Kirchliches Jahrbuch. Lieferung 3: Zahlen und Fakten zum Kirchlichen Leben, 125. Jg. 1998. Gütersloh 2002, S. 585–609

3. Lexikonartikel

Art.: Leffler, Siegfried, in: Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Auflage, Bd. 5, 4. Auflage Tübingen 2002, Sp. 175

Art.: Lempp, Albert, in: ebda., Band 5, Sp. 260

Art.: Leutheuser, Julius, in: ebda., Bd. 5, Sp. 293

Art.: Lichtenberg, Bernhard, in: ebda., Bd. 5, Sp. 332

Art.: Löwenich, Walther von, in: ebda., Bd.5, Sp. 528f

Art.: Marahrens, August, in: ebda., Bd. 5, Sp. 778

Art.: Meiser, Hans, in: ebda., Bd. 5, Sp. 996

Art.: Menn, Wilhelm, in: ebda., Bd. Sp. 1038

Art.: Meusel, Marga, in: ebda., Bd. 5, Sp. 1192f

Art.: Moeller, Reinhard, in: ebda., Bd. 5, Sp. 1391

Art.: Moltke, Helmut James Graf von, in: ebda., Bd. 5, Sp. 1402f

Art.: Müller, Ludwig, in: ebda., Bd. 5, Sp. 1573

5. Herausgeber

Zusammen mit Heinz Boberach und Hannelore Braun: Organe, Einrichtungen und Personal der Deutschen Evangelischen Kirchen 1918/19 bis 1949 (Mitteilungen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte, Folge 19a), München 2001.

Dr. Dagmar Pöpping

1. Monographien

Abendland. Christliche Akademiker und die Utopie der Antimoderne 1900–1945, Berlin (Metropol) 2002

2. Aufsätze

Büßen soll sie. Papst Pius XII. und der Nationalsozialismus: Daniel Jonah Goldhagen hält der katholischen Kirche einen Spiegel vor, in: Frankfurter Rundschau, 30. September 2002

Nora Andrea Schulze

Im Jahr 2001 keine Publikationen.

Dr. Anke Silomon

2. Aufsätze

Verantwortung für den Frieden, in: Lepp, Claudia/Nowak, Kurt (Hg.), Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1945–1989/90), Göttingen 2001, S. 135–160.

4. Rezensionen

Hans-Hermann Dirksen: “Keine Gnade den Feinden unserer Republik”. Die Verfolgung der Zeugen Jehovas in der SBZ/DDR 1945-1990 (Zeitgeschichtliche Forschungen. 10). Berlin 2001. In: H-SOZ-U-KULT@H-NET.MSU.EDU, 26. März 2002.

Bernd Hey (Hg.): Kirche, Staat und Gesellschaft nach 1945. Konfessionelle Prägungen und sozialer Wandel (Beiträge zur Westfälischen Kirchengeschichte. 21). Bielefeld 2001. In: Jahrbuch für Westfälische Kirchengeschichte 97, 2002, S. 371–378.

Bericht zu “I. Forschungsprojekte” – Die Rolle der evangelischen Kirche im geteilten Deutschland

Claudia Lepp

DIE ROLLE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND. GESCHICHTE UND ERTRAG DES EKD-FORSCHUNGSPROJEKTES

Die Vereinigung Deutschlands im Jahr 1990 hat die Entwicklung der beiden deutschen Staaten zu einer doppelten Nachkriegsgeschichte verbunden. In der historischen Forschung ist es jedoch umstritten, wie man sich dieser doppelten Geschichte nähern soll und kann. Ist es zulässig, von einer Parallelgeschichte zu sprechen? Kann die deutsch-deutsche Entwicklung nur in einem gesamteuropäischen Rahmen beschrieben werden? Trägt der beziehungsgeschichtliche oder der vergleichende Ansatz weiter? Wie kommt man den Gemeinsamkeiten und Unterschieden auf die Spur und wie groß waren sie jeweils wirklich? Fragen, die sich auch für eine Erforschung der Geschichte der evangelischen Kirchen im geteilten Deutschland stellen. Die Beziehungen waren hier offenkundig enger als in anderen gesellschaftlichen Bereichen. Noch vor der doppelten Staatsgründung wurde 1948 die Evangelische Kirche in Deutschland an einem symbolträchtigen historischen Ort der deutschen und protestantischen Geschichte, in Eisenach, ins Leben gerufen. Sie bewahrte ihre gesamtdeutsche organisatorische Einheit bis in das Jahr 1969. Danach verstanden sich die evangelischen Kirchen und Christen in Deutschland als eine “besondere Gemeinschaft”. Doch wie sah die Geschichte zunächst der Kircheneinheit und später der “besonderen

Gemeinschaft” aus? War in sie eine Geschichte der Trennungen und Entfremdung eingelagert? Wo waren die Konvergenzen, wo die Divergenzen und wie sah ihre Gemengelage aus? Kann man von *einer* evangelischen Kirche im geteilten Deutschland sprechen oder handelte es sich doch um *zwei* Kirchen? Nach Jahren der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Geschichte der evangelischen Kirchen in der DDR und insbesondere ihres Verhältnisses zum Staat und zum Ministerium für Staatssicherheit erschien es Mitte der 90er Jahre an der Zeit, die Kirchen in Ost- und Westdeutschland einmal gemeinsam in den Blick zu nehmen. Die Frage nach dem deutsch-deutschen Zusammenhang auf kirchlicher Ebene bot dabei die Chance, nicht allein die gemeinsame Geschichte zu erkunden, sondern auch die jeweilige Teilgeschichte zu erschließen oder gegebenenfalls neu zu betrachten.

Nachdem er über mehrere Jahre Forschungen zum Thema “Kirche und Staat in der DDR” gefördert hatte, richtete der Rat der EKD Ende 1996 bei der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte für fünf Jahre einen neuen Forschungsschwerpunkt ein. Unter dem Titel “Die Rolle der evangelischen Kirche im geteilten Deutschland” sollte die temporär “verdoppelte” Geschichte des Protestantismus in Ost- und Westdeutschland nach 1945 erforscht werden. Zur Begleitung des Forschungsprojektes berief der Rat im Einvernehmen mit dem Ständigen Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft für die Dauer von fünf Jahren einen fünfzehnköpfigen Wissenschaftlichen Beirat, der am 3. April 1997 erstmals zusammentraf. Seine Mitglieder kamen aus Theologie, Geschichtswissenschaft und Kirche. Namentlich handelte es sich um: Bischof i.R. Heinz Georg Binder, Prof. Dr. Ursula Büttner, Oberkonsistorialrätin Rosemarie Cynkiewicz, Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel, Prof. Dr. Martin Greschat, Prof. Dr. Christoph Kleßmann, Pfarrer i.R. Martin Kramer, Prof. Dr. Joachim Mehlhausen ⊥, Prof. Dr. Carsten Nicolaisen (beratend), Prof. Dr. Kurt Nowak ⊥, Oberkirchenrat Prof. Dr. Harald Schultze, Prof. Dr. Leonore Siegele-Wenschkewitz ⊥, Prof. Dr. Peter Steinbach, Min. Dir. a.D. Dr. Barthold C. Witte und Oberkirchenrat Dr. Helmut Zeddies. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Joachim Mehlhausen, wurde zugleich Vorsitzender des Beirates. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählte der Beirat Leonore Siegele-Wenschkewitz, Direktorin der Evangelischen Akademie Arnoldshain. Geschäftsführerin des Beirates wurde Dr. Claudia Lepp mit Sitz an der Geschäfts- und Forschungsstelle der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft in München. Nach der schweren Erkrankung von Mehlhausen im Spätsommer 1998 übernahm Siegele-Wenschkewitz den Vorsitz. Sie führte ihn bis zu ihrem Tod im Dezember 1999. Im April 2000 verstarb auch Joachim Mehlhausen. Bis zur Ernennung eines neuen Vorsitzenden durch den Rat amtierte Martin Kramer von Dezember 1999 bis Februar 2000 als kommissarischer Vorsitzender. Danach übernahm Harald Schultze den Vorsitz. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde im Oktober 2000 Frau Büttner gewählt.

Aufgabe des Beirates war es, “das Projekt konzeptionell zu gestalten und für seine Durchführung Sorge zu tragen. Er sollte die Forschungsarbeiten im Rahmen des Projektes begleiten und koordinieren.” (Geschäftsordnung vom 24. 9. 1997). Der Beirat tagte im Verlauf der fünf Jahre insgesamt zehn Mal in Berlin. Im Zentrum seiner Sitzungen stand die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der insgesamt fünf Forschungsarbeiten, die im Rahmen des Projektes entstanden und im Laufe des Jahres 2002 in den Druck gehen werden.

Seit Mitte 1997 arbeitet Claudia Lepp an einer Studie zum Thema “Tabu der Einheit? Ost-West-Gemeinschaft der evangelischen Christen und deutsche Teilung”. Die Historikerin untersucht Vorstellungen und Praxis kirchlicher sowie nationaler Einheit im deutschen Protestantismus vom Kriegsende bis zur Gründung des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR (BEK). Untersuchungsebenen sind die EKD, die Evangelische Studentengemeinde in Deutschland sowie die Evangelische Jugend Deutschlands. Alle drei Zusammenschlüsse verfügten über institutionelle und personelle innerdeutsche Verbindungen, nahmen intensiv am Einheitsdiskurs teil und ermöglichen Rückschlüsse auf generationsspezifische

Unterschiede in der Haltung zur politischen und kirchlichen Einheitsfrage. Die Autorin kombiniert drei methodische Ansätze: Theologiegeschichtlich fragt sie nach den Vorstellungen von kirchlicher und nationaler Einheit, deren Interdependenzen und deren Wandel im Spannungsfeld von Nationserhalt und "Entnationalisierung". Auf der ereignisgeschichtlichen Ebene schildert sie die Bemühungen um den Erhalt gesamtdeutscher institutioneller Kircheneinheit angesichts äußerer Angriffe und innerer Entfremdung. Zur Darstellung kommen überdies die deutschlandpolitischen Initiativen auf protestantischer Seite sowie die deutschlandpolitische Instrumentalisierung der EKD durch beide deutschen Staaten, d.h. die EKD als Subjekt und Objekt der Deutschlandpolitik. Als Drittes erfolgt eine Analyse praktizierter Einheit auf der Mikroebene. Anhand zeitgenössischer Berichte über Ost-West-Treffen wird die protestantische Begegnungskultur vornehmlich im Jugend- und Studentenbereich untersucht.

Seit Herbst 1997 arbeitet der Leipziger Theologe Jens Bulisch zum Thema "Evangelische Publizistik im Printmediensystem der SBZ/DDR. Das Beispiel ‚Die Zeichen der Zeit‘ (1947–1990)". Die Dissertation wurde durch ein Stipendium des Freistaates Sachsen gefördert und von Seiten des Wissenschaftlichen Beirates durch einen Sachkostenzuschuss unterstützt. Bulisch stellt in seiner Untersuchung am Einzelfall der "Zeichen der Zeit" die Facetten und die Komplexität kirchlichen Handelns unter den Bedingungen der SED-Diktatur dar. Jeweils eingeordnet in die Gesamtentwicklung evangelischer Printmedien in der DDR beschreibt er in chronologischer Darstellung die Entwicklung der Zeitschrift, die Geschichte des Redaktionskreises und den Anteil der einzelnen Redaktionsmitglieder und Autoren an ihrem publizistischen Profil. Darüberhinaus werden einzelne Themenkomplexe der Zeitschrift ausgewertet.

Noch im Jahre 1997 entschied sich der Wissenschaftliche Beirat, beim Thema "besondere Gemeinschaft" einen Schwerpunkt zu setzen. Es gelang ihm, hierfür eine Förderung von Seiten des Bundesministeriums des Inneren zu erhalten. Seit Herbst 1998 und bzw. Anfang 1999 arbeiten in Berlin zwei wissenschaftliche Mitarbeiter über die Beziehungen zwischen dem BEK und der EKD im Kontext der politischen Gesamtentwicklung der beiden deutschen Staaten.

Die Historikerin Dr. Anke Silomon untersucht "Theorie und Praxis der ‚besonderen Gemeinschaft‘" zwischen 1967 und 1989. Dazu skizziert sie zunächst den Entstehungsprozess des BEK und insbesondere des Artikel 4 (4) seiner Ordnung, in dem die "besondere Gemeinschaft der ganzen evangelischen Christenheit in Deutschland" verankert wurde. Die Praxis, d.h. Kommunikation und Zusammenarbeit, beschreibt sie exemplarisch an der Arbeit der bereits 1969 gegründeten, sogenannten Beratergruppe sowie an der 1980 installierten Konsultationsgruppe. Silomon zeichnet Entstehungsgeschichte, Zielsetzung und Arbeitsweise der beiden gemeinsamen Gremien nach. Dabei arbeitet sie auch deren Unterschiede hinsichtlich Aufgabenstellung und Zusammensetzung heraus und beleuchtet ihr Verhältnis zueinander, das sie nicht ganz frei von Konkurrenz sieht. Dies alles wird eingebettet in die Geschichte von BEK und EKD, die in unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Kontexten ihren Standort finden und agieren mussten. Soweit sie für die Arbeit der Gruppen oder die Beziehungen zwischen Bund und EKD von Belang waren, werden auch staatliche Maßnahmen, Reaktionen und Beeinflussungsversuche berücksichtigt. Ebenso wie den anderen Projektarbeiten liegt auch Silomons Studie ein intensives Studium von Quellen aus kirchlicher und staatlicher Provenienz sowie die Auswertung von Zeitzeugeninterviews zugrunde.

Ebenfalls zum Themenschwerpunkt "besondere Gemeinschaft" arbeitet Dr. Peter Beier. Der Berliner Theologe setzt bei Strukturfragen an und nimmt die Grundordnungsdebatte in der EKD während der Jahre 1970 bis 1974 (1984) sowie die von 1976 bis 1984 innerhalb des BEK verfolgten Pläne zur Bildung einer Vereinigten Evangelischen Kirche in der DDR (VEK) in den Blick. Er untersucht die Bemühungen der separaten Kirchenbünde BEK und

EKD, die organisatorische und theologische Gemeinschaft der in ihnen jeweils zusammengeschlossenen Landeskirchen weiter zu vertiefen und gleichzeitig an der grenzübergreifenden „besonderen Gemeinschaft“ festzuhalten. Bei er geht dem Verhältnis dieser beiden unterschiedlichen, wenn nicht gar gegenläufigen Gemeinschaftsbestrebungen auf zwei Ebenen nach: Zum einen analysiert er den Stellenwert, der dem Festhalten an der „besonderen Gemeinschaft“ bei der ekklesiologischen und organisatorischen Neuprofilierung von EKD und BEK jeweils beigemessen wurde. Zum anderen unternimmt er einen Sachvergleich der bei den Bemühungen um „Kirchwerdung“ in Ost und West zu bewältigenden Probleme und eingeschlagenen Lösungswege. Die Studie wird unter dem Titel „Kirchwerdung‘ im Zeichen der deutschen Teilung. Die Verfassungsreformen von EKD und BEK als Anfrage an ihre ‚besondere Gemeinschaft‘“ im Druck erscheinen.

Zu einem zweiten thematischen Schwerpunkt innerhalb des Gesamtprojektes bestimmte der Wissenschaftliche Beirat „Die ökumenischen (Außen)beziehungen der evangelischen Kirchen im geteilten Deutschland“. Innerhalb dieses Teilprojektes arbeitet seit April 2000 die Theologin und Historikerin Dr. Katharina Kunter über die vielfältigen gesellschaftspolitischen Aktivitäten von ost- und westdeutschen Christen und Kirchen im Rahmen des „konziliaren Prozesses für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung“ während der 1980er Jahre. Sie untersucht sowohl die Aktivitäten auf institutioneller Ebene als auch exemplarisch die eher informell geprägten Initiativen von Gemeinden, Gruppen und Arbeitskreisen. Ebenso berücksichtigt sie den Einfluss einzelner Persönlichkeiten und die Rolle von Freundschaften. Kunter verweist in ihrer Studie auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verlauf des konziliaren Prozesses in den beiden deutschen Staaten und führt Beispiele der deutsch-deutschen Zusammenarbeit auf. Von besonderem Interesse sind ihre Beobachtungen zum Weg der im konziliaren Prozess Engagierten nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 bis 1993.

Kunter beschäftigt sich bereits seit mehreren Jahren mit den Beziehungen der Kirchen auf europäischer Ebene und wird dies in einer neuen, von der EKD durch eine Anschubfinanzierung geförderten Forschungsarbeit auch zukünftig tun. Ihre Dissertation „Die Kirchen im KSZE-Prozeß 1968–1978“ erschien im Jahre 2000 im Kohlhammer Verlag Stuttgart. Für diese Arbeit erhielt sie ebenso wie Friedrich Winter für den von ihm bei der Evangelischen Verlagsanstalt 1999 herausgegebenen Band „Die Moderatoren der Runden Tische. Evangelische Kirche und Politik 1989/90“ von Seiten des Wissenschaftlichen Beirates einen Druckkostenzuschuss.

Neben der Betreuung der laufenden Forschungsarbeiten veranstaltete der Wissenschaftliche Beirat auch zwei Fachtagungen. So fand im November 1998 im Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam eine wissenschaftliche Tagung zum Thema des Gesamtprojektes statt. Referiert wurde zu den Themen: „Zwei Staaten – zwei Kirchen? Der Protestantismus in der deutschen Geschichte 1949-1989“, „Die ideologische Blockbildung im Kalten Krieg und ihre Bedeutung für den westdeutschen Protestantismus in den 1950er und 1960er Jahren“, „Die Klammerfunktion der evangelischen Kirchen vor dem Hintergrund des politisch-gesellschaftlichen Wandels der 1950er und 1960er Jahre“, „Geteilter Himmel? Der Aufstand vom 17. Juni 1953, der Mauerbau und die militärische Intervention in Prag als Herausforderung für die politische Orientierung des deutschen Protestantismus“, „Religions- und Kirchensoziologie nach der politischen Wende. Ein Sachstands- und Problembereich“, „Kirchlich-protestantische Milieus im deutsch-deutschen Vergleich“, „Landeskirchengeschichte und landeskirchliches Archivwesen im geteilten Deutschland“, „Kirche und Öffentlichkeit. Zwischen Medienwirklichkeit und Alltagserfahrung in der DDR und in der Bonner Republik“, „Zum Verhältnis von Katholiken und Protestanten im geteilten Deutschland“, „Das Leitbild Demokratie. Konvergenzen und Differenzen in den Positionen der Evangelischen Kirche in Deutschland und des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR“. Der Tagungsband erschien im März 2000 unter dem Titel „Zwei Staaten – zwei

Kirchen? Evangelische Kirche im geteilten Deutschland. Ergebnisse und Tendenzen der Forschung”, hrsg. von Joachim Mehlhausen und Leonore Siegele-Wenschkewitz, bei der Evangelischen Verlagsanstalt in Leipzig. Seine Beiträge sind überwiegend dem vergleichenden und/oder dem beziehungsgeschichtlichen Ansatz verpflichtet. Als Autoren sind in dem Band vertreten: Bischof i.R. Dr. Christoph Demke, Prof. Dr. Anselm Doering-Manteuffel, Prof. Dr. Heinz Hürten, Dr. Hubert Kirchner, Dr. Claudia Lepp, Prof. Dr. Detlef Pollack, Prof. Dr. Harald Schultze, Prof. Dr. Peter Steinbach, Prof. Dr. Dr. h.c. Trutz Rendtorff und Prof. Dr. Günther Wartenberg.

Im Juni 2001 erschien bei Vandenhoeck & Ruprecht der von Claudia Lepp und Kurt Nowak im Rahmen des Projektes herausgegebene Sammelband “Evangelische Kirche im geteilten Deutschland (1949–1989/90)”. Er bietet einem breiteren, interessierten Publikum sowohl einen Überblick als auch tiefere Einblicke in die Geschichte der evangelischen Kirche in Deutschland im Horizont der 40jährigen deutschen Teilung. Indem die Autoren die kirchliche Entwicklung in die Geschichte des geteilten Deutschlands einzeichnen, suchen sie nach Konvergenzen bei gleichzeitiger Analyse der Divergenzen. Im historisch-chronologischen Teil des Bandes wird die Geschichte der evangelischen Kirche von der “Zusammenbruchgesellschaft” 1945 bis zur “friedlichen Revolution” von 1989 nachgezeichnet. Der systematische Teil behandelt unter der Überschrift “Herausforderungen” Problemfelder im Schnittbereich von Konfessionskultur, Theologie, Gesellschaft und Staat (“Vergangenheit und Schuld”, “Verantwortung für den Frieden”, “Die offizielle Religionspolitik und die evangelischen Kirchen in der DDR”, “Kirchliche Eigenständigkeit in Staat und Gesellschaft der DDR?”, “Protestantismus und Demokratie in Westdeutschland”, “Kirchenalltag in Ost und West: die Gemeinden”, “Die Kirchen – Europa – die Ökumene”). Abgeschlossen wird der Band durch einen Überblick über die Entwicklungen und Kontroversen der Forschung sowie eine ausführliche Zeittafel. Der Band ist ein Gemeinschaftswerk von Theologen (Prof. Dr. Martin Greschat, Prof. Dr. Kurt Nowak, Dr. habil. Hartmut Ruddies, Prof. Dr. Harald Schultze), Historikern (Prof. Dr. Dan Diner, Dr. Katharina Kunter, Dr. Claudia Lepp, Dr. Thomas Sauer, Dr. Anke Silomon), Politologen (Prof. Dr. Robert F. Goeckel), Soziologen (Prof. Dr. Detlef Pollack) und Germanisten (Dr. Sylvie Le Grand) aus Deutschland, Frankreich und den USA.

Aufgrund der zeitlichen Begrenzung des Forschungsprojektes und seines finanziellen Rahmens konnten nicht alle wünschenswerten Teilprojekte umgesetzt werden. Dazu zählt eine historisch-kritische Edition der Texte aus der theologischen Arbeit des Bundes sowie eine Studie zur Rolle der deutschen Kirchen im Programm des Ökumenischen Rates zur Bekämpfung des Rassismus.

Bei der letzten Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates, die gemeinsam mit der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte stattfand, wurde deutlich gemacht, dass der Abschluss des Forschungsprojektes nicht das Ende von Forschungen im Raum der EKD zur deutsch-deutschen Kirchengeschichte nach 1945 bedeuten dürfe. Insbesondere auf dem Themengebiet “besondere Gemeinschaft” sei eine Weiterarbeit notwendig.

Bericht zu “I. Forschungsprojekte” – Evangelische Märtyrer/Glaubenszeugen des 20. Jahrhunderts

Trotz einiger Versuche in früheren Jahren, genauere Kenntnis über die Anzahl und die Biographien evangelischer Märtyrer/Glaubenszeugen vor allem aus der Zeit des Nationalsozialismus zu erhalten, fehlt bis heute eine flächendeckende Erhebung und systematische Darstellung für das 20. Jahrhundert. Aus diesem Grund hat die Evangelische

Arbeitsgemeinschaft für Kirchliche Zeitgeschichte die wissenschaftliche Aufarbeitung dieser Thematik in ihr Programm aufgenommen. Den Abschluss des Forschungsvorhabens soll eine Publikation bilden. In deren systematischen Beiträgen wird der protestantische Zugang zu dem lange vernachlässigten Thema erschlossen, in Kurzbiographien die Vielfalt von Märtyrerschicksalen dargestellt werden. Dieses Forschungsvorhaben wird mit Hilfe eines breiteren Kreises von Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen aus den Gliedkirchen der EKD, ihrer Archive, den territorialgeschichtlichen Vereinen, den Hilfskomitees der zerstreuten evangelischen Ostkirchen, den KZ-Gedenkstätten sowie anderer Institutionen konzeptionell vorbereitet und durchgeführt.

Abteilung für Systematische Theologie

Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik

Professor Dr. Friedrich Wilhelm Graf

Zentrale Forschungsperspektiven

Systematische Theologie dient der rationalen Reflexion und Kritik des christlichen Glaubens. Diese systematische Arbeit soll einen reflektierten Umgang mit christlichen Traditionsbeständen in Kirche, Schule und den ethischen Institutionen unserer Gesellschaft ermöglichen, in denen sich das Christentum jenseits seiner institutionellen Grenzen kulturell manifestiert hat.

Systematische Theologie ist traditionell in die Fächer Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie differenziert. Dogmatik untersucht die Ideengeschichte christlicher Inhalte mit Bezug auf ihre Relevanz für das gegenwärtige Wahrheitsbewußtsein. Ethik dient der wissenschaftlichen Reflexion auf die menschliche Lebensführung. Religionsphilosophie ist theologische Prinzipienreflexion zum Zwecke einer kategorialen Analyse des religiösen Bewußtseins und seiner Vorstellungsgehalte.

Charakteristisch für die Lehre und Forschung am Lehrstuhl von Friedrich Wilhelm Graf ist der Versuch, diese traditionellen Arbeitsfelder der systematischen Theologie im Rahmen einer historischen Kulturwissenschaft neu zu konzipieren. Durch eine umfassende theologiehistorische und kulturwissenschaftliche Erforschung der religiösen und theologischen Diskurse des 18. bis 21. Jahrhunderts werden die religiösen Prägekräfte in den krisenhaften Modernisierungsprozessen der Gesellschaft systematisch rekonstruiert. Mit diesem kulturhistorischen Ansatz geht eine konsequente Öffnung der Theologie für andere wissenschaftliche Disziplinen einher. Der fächerübergreifende Diskurs mit Geschichtswissenschaft, Soziologie, Philosophie, Judaistik, Literaturwissenschaft und anderen Sozial- und Kulturwissenschaften kennzeichnet die Arbeit der Forschungsgruppen ebenso wie etwa die Auseinandersetzung mit Ergebnissen der Wirtschafts- und Naturwissenschaften. Motivation und Zielpunkt einer solchermaßen kulturhermeneutisch verfahrenen Theologie ist es, aus dem reflektierten Verständnis der neueren Kulturgeschichte Einsichten und Orientierungen für die gegenwärtigen gesellschaftlichen Selbstverständigungsdebatten zu gewinnen. Mit dieser ethischen Orientierung einer kulturhistorisch verfahrenen Theologie wird die Kontinuität zu den Klassikern der historischen Kulturwissenschaften betont: Das besondere Interesse gilt dabei Ernst Troeltsch. Die umfassende Erforschung seines Werkes stellt einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt an diesem Lehrstuhl dar. Auf dem Hintergrund der klassischen Historismus-Diskurse wird auch deren Wiederaufnahme in den Postmoderne-Debatten, postcolonial studies und vom cultural turn geprägten neuen Kulturwissenschaften intensiv bearbeitet.

Diese weitgespannten Forschungsinteressen werden durch F. W. Graf und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zahlreichen Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekten, Publikationen und anderen Institutionen verfolgt. Exemplarisch zu nennen sind neben der Organisation internationaler Kongresse der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft und der Herausgeberschaft der Troeltsch-Studien und der Ernst-Troeltsch-Gesamtausgabe, etwa die Mitarbeit an mehreren Lexika (Religion in Geschichte und Gegenwart, Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon), Teilnahme und Vorsitz an interdisziplinären Forschungsprojekten ("Arbeitskreis für moderne Sozialgeschichte"), ein intensiver Austausch

mit internationalen Gelehrten (Mitglied der “19th Century Theology Group” der American Academy of Religion), die Herausgabe der in den USA und Deutschland erscheinenden “Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte/Journal for the History of Modern Theology”, die Mitwirkung in zahlreichen akademischen Gremien und die einer breiteren Öffentlichkeit zugängliche, regelmäßige Publikationstätigkeit für FAZ, NZZ und SZ.

I. Forschungsprojekte

Im Berichtszeitraum 1.1.2001 bis 31.12.2002 konnten Drittmittel in vergleichsweise großem Umfang eingeworben werden. 1999 hat mir die Deutsche Forschungsgemeinschaft zudem den Leibniz-Preis verliehen. So kann ich derzeit mit herausragend qualifizierten jüngeren Theologen, Historikern und Philosophen mehrere große Forschungsprojekte durchführen sowie die konzeptionelle Entwicklung neuer langfristiger Projekte vorantreiben.

A. Im Berichtszeitraum sind folgende Forschungsprojekte erfolgreich beendet worden:

Menschenfreundliche Religion

Im Januar 2001 fand das Kolloquium “Menschenfreundliche Religion. Neue Entwürfe zur Theorie des Christentums” in der Carl Friedrich von Siemens Stiftung statt. Das Kolloquium wurde von der Carl Friedrich von Siemens Stiftung finanziell getragen.

Protestantische Optionen in der Krise der Ökumene.

Theologische und institutionentheoretische Orientierungsversuche

In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Systematische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie veranstaltete ich gemeinsam mit Prof. Dr. Dietrich Korsch, Universität Marburg, im Februar 2001 ein dreitägiges theologisches Kolloquium, bei dem institutionentheoretische Problemzonen der Ekklesiologie (Kirchentheorie) erkundet wurden und das Selbstverständnis evangelischer Kirchen in der aktuellen Krise der Ökumene neu zu definieren versucht wurde. Das Kolloquium wurde mit Mitteln der Evangelischen Akademie Hofgeismar gefördert. Die bei diesem Kolloquium gehaltenen Vorträge sind im Dezember 2001 in dem Sammelband *Jenseits der Einheit. Protestantische Ansichten der Ökumene*, hg. von F. W. Graf/D. Korsch, Hannover 2001 publiziert worden.

Ernst Troeltsch in Nachrufen

Abgeschlossen werden konnte eine umfassende Edition von zahlreichen, vielfach bisher unbekanntem Nachrufen auf Ernst Troeltsch. Der Dokumentationsband von 770 Seiten, der auch mehrere bisher unbekanntem handschriftliche Texte – u. a. von Adolf von Harnack und Hans Baron – erschließt, ist 2002 im Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn als Band 12 der von mir mitherausgegebenen Troeltsch-Studien erschienen.

B. Derzeit laufende Forschungsprojekte

Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe

Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften gebe ich gemeinsam mit dem Theologen Prof. Dr. Volker Drehsen, Tübingen, dem Kulturhistoriker Prof. Dr. Gangolf Hübinger, Frankfurt an der Oder, und dem Münchner Theologen Prof. Dr. Dr. theol. et iur. h.c. Trutz Rendtorff im Verlag Walter de Gruyter die *Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe (KGA)* heraus. Im Herausbergremium aus Theologen und Historikern

nehme ich die Funktion des Geschäftsführenden Herausgebers wahr. Die Ausgabe der Werke des einflußreichen kulturprotestantischen Theologen, Kulturphilosophen und Gelehrtenpolitikers ist auf 25 Bände angelegt. Bisher sind drei international viel beachtete Bände der KGA erschienen; im Jahre 2003 werden vier weitere Bände erscheinen. Nähere Informationen unter ULR: <http://www.uni-muenchen.de/conman/index.cfm?path=1757&mode=user>.

Hans Baron

Mit Mitteln des Leibniz-Preises wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Große Kracht der in Durham, USA, verwahrte Nachlaß des deutschjüdischen Philosophen und Kulturhistorikers Hans Baron, eines engen Schülers Ernst Troeltschs in den frühen zwanziger Jahren, erschlossen. Darüber hinaus wurden in diversen Bibliotheken und Archiven Briefe und sonstige Manuskripte Barons gesammelt. Baron war zum Zeitpunkt seiner Vertreibung aus Deutschland als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften mit einem großen Editionsprojekt zur deutschen Reichspolitik während der Frühen Neuzeit beauftragt. Die nähere Erforschung von Leben und Werk Barons stellt insoweit nicht nur einen Beitrag zur Exilforschung, sondern auch zur Wissenschaftsgeschichte Münchens in den frühen dreißiger Jahren dar. Eine erste Publikation ist 2000 erschienen. Auch sind zwei bisher unbekannte Texte Barons über seinen Lehrer Troeltsch ediert worden. Derzeit wird die Edition der Habilitationsschrift Hans Barons geplant, die als verschollen galt.

Community Care

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Hamburg, habe ich 1999 im Bereich der sog. "angewandten Ethik" ein Forschungsprojekt zu "community care" begonnen (nähere Informationen unter URL: <http://www.lrz-muenchen.de/~ethik/community-care.htm>). Konzipiert wurde nun ein großer Kongreß zum Thema "Nicht behinderte Kunst", in dem die kulturellen Aktivitäten von Menschen mit Behinderungen in Film, Theater, Malerei und Musik analysiert werden.

Sozialgeschichte Europas im 20. Jahrhundert

Im Rahmen des Großprojektes des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte zur "Sozialgeschichte Europas im 20. Jahrhundert" koordiniere ich die Arbeiten zum Forschungsfeld "Religionskulturen im 20. Jahrhundert".

Dialogforum Bioethik

Ein bioethisches Dialogforum an der LMU soll in Kooperation mit dem Institut TTN unter Verantwortung des Lehrstuhls für Ethik errichtet werden. Der Lehrstuhlinhaber hat die Initiative zur Errichtung des Dialogforums Bioethik ergriffen und entsprechende Kontakte innerhalb der LMU geknüpft. Getragen werden soll das Forum von Professoren der LMU, die für die Idee und die Aufgabe gewonnen werden können und aus dem Kreise ihrer Mitarbeiter die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen des Forums entsenden. In der Förderung disziplinenübergreifender Gesprächskontakte zwischen Nachwuchswissenschaftlern und Geisteswissenschaftlern liegt eine besonders wichtige Zielsetzung des Dialogforums Bioethik. Den bereits geknüpften Kontakten zu jüngeren, sich habilitierenden Medizinern sowie zu Genetikern kommt dabei besonderes Gewicht zu.

Vortragsreihe zum Thema "Tod"

Mit Prof. Dr. Heinrich Meier von der Carl Friedrich von Siemens Stiftung wurde eine größere Vortragsreihe zum Thema "Tod" konzipiert. Diese Vortragsreihe wird in der Carl Friedrich von Siemens Stiftung im Sommer und Herbst 2003 durchgeführt werden.

Vortragsreihe zum Thema Freiheit in der Gesellschaft

Zusammen mit der Thomas-Dehler-Stiftung und der Evangelischen Stadtakademie, München wird im Januar/Februar 2003 in der Stadtakademie eine Vortragsreihe zum Thema "Freiheit, die ich meine. Von welchen Voraussetzungen lebt die offene Gesellschaft?" durchgeführt.

Betreuung von zahlreichen *Promotionen* an Universitäten im In- und Ausland.

II. Internationale Vortragstätigkeit und internationale Kontakte

2001

- 15./17.5. Organisation von zwei Gastvorträgen von Frau Marion Pauck (USA) über Paul Tillich.
- 30.05. Vortrag bei einer Sitzung des "Vereins für moderne Sozialgeschichte" in Zürich.
- 14.-15.06. Teilnahme an der Jahrestagung der Alexander von Humboldt-Stiftung in Berlin mit internationalen Gästen.
- 22.-25.07. Im Rahmen der "18. Fuschler Sommergespräche" (Österreich) Vortrag über "Ökonomische Globalisierung und religiöser Wandel".
- 30.09.-06.10. Blockseminar an der Venice International University mit dem Thema: "Varieties of Historicism. Ernst Troeltsch and European Intellectual Thought".
- 05.-08.11 Gastdozent an der Hagia Maria Sion/Dormition Abbey in Jerusalem.
- 6.11. Abendvortrag über "Violent religion" an der Hebrew University, Jerusalem.
- 7.11. Abendvortrag "The moral status of embryonic stem cells" an der Hebrew University, Jerusalem.

2002

- 21.01. 1) Vortrag: Reconciliation priorities for the church. Some German remarks, Universität Pretoria; 2) Planung eines Research Project: Work Ethics and/or ethics in the workplace in South Africa.
- 19.-20.02. Organisation eines Kolloquiums: Max Weber und das Antike Judentum, Carl Friedrich von Siemens Stiftung, München (Vortrag: Troeltschs Sicht des "Ethos der hebräischen Propheten").
- 05.-07.04 Organisation eines Symposiums zur Theologie- und Ideengeschichte: Gemeinschaft, Gesellschaft und anarchische Subjektivität. Die politische Relevanz protestantischer Religionskultur vor dem Dritten Reich und Heute. Schloß Elmau (dort 2 Vorträge: 1) Radikale Subjektivität. Zur Mentalitätsstruktur

- und inneren Vergemeinschaftung in protest. Lebenswelten; 2) Die knappe Ressource Lebenssinn. Der Ort Johannes Müllers in den religiösen Experimentalkulturen des frühen zwanzigsten Jahrhunderts).
- 10.-14.04. Teilnahme an der 2. Südosteuropa-Tagung Wissenschaftsdialog in Südosteuropa: Forschungsinitiativen in den Geistes- und Sozialwissenschaften; Alexander von Humboldt-Stiftung, Rumänien.
- 25.-27.04. Vortrag: Religious Intellectuals in fin-de-siècle Germany. New Agents in an Old Religious Economy. An Economic Approach to Pluralism in the Religious Field (Conference on Alternative Master Narratives of Religion in the Modern World, Research Institute for Society and Religion, Amsterdam).
- 13.-15.05. Keynote Lecture: Cultivating Corporate Identity. Transformation processes in postmodern religious markets (International Conference Theology Meets Multireligiosity, University of Aarhus, Denmark).
- 25.06. Themenabend (Diskussionsrunde): Die Priesterinnen kommen (ORF, Wien).
- 16.9.-30.9
- Vortrag: “Die Absolutheit des Christentums und die Religionsgeschichte”. The Modern Meaning of History of Religion over the last Century, Festvortrag bei der 50. Jahrfeier von “The Japanese Society of Christian Studies”, Tokyo (20.9.).
 - 4 Vorträge: Society and Religion in Wilhelmine Germany with particular reference to Adolf von Harnack, Lectures at the Graduate School, Seigakuin University, Tokyo (24. und 27.9.).
 - Troeltsch Course, Part I-III, Graduate School Class, Seigakuin University, Tokyo (17., 18. und 19.9.).
 - Doktorandenkolloquium zu applied ethics, Seigakuin University, Tokyo (21. und 22.9.).
 - Vortrag: The moral status of embryonic stem cells – the European discourse, Waseda University, Tokyo (22.9.).
 - Vortrag: Antihistoricist Theologies: Karl Barth, Paul Tillich and Emil Brunner in comparison, International Christian University (ICU), Tokyo (25.9.).
- Vortrag: Max Webers ‘ “ascetic Protestantism”, Tohoku University, Sendai (26.9.).
- 28.10.-02.11. Blockseminar an der Venice International University mit dem Thema: “Mit Gott die Geschichte überwinden. Theologische Antihistorismen im Vergleich: Protestantismus, Katholizismus, Judentum (1910-1940)”.
- 7.11. Organisation eines Gastvortrags von Prof. Kunichika Yagyu (Tohoku University, Sendai): A Historical Analysis of the

- 15.11. Religious Attitudes of modern Japanese Society – For the understanding of religious situation in Japan today
Vortrag: Neue Chancen und Möglichkeiten liberaler Theologie, Ulrich Neuenschwander-Stiftung, Calvinhaus, Bern.
- 24.-26.11. Vortrag: Why still theology? Strategies of legitimation: Protestant theology in German protestantism in the late 19th and early 20th century, 19th-Century-Theology-Group, AAR, Toronto.
- 6.12. Eröffnungsvortrag: Die historische Dauerreflexion der (Post)-Moderne und die Geltungsansprüche der Christentümer, Das Christentum und sein Geltungsanspruch, Universität Basel.

III. Externe Gutachtertätigkeit

2001

- 29 Gutachten für die DFG und die Alexander von Humboldt-Stiftung.
- 6 Gutachten im Rahmen von Berufungsverfahren ausländischer Universitäten.
- 2 Gutachten für die Bayerische Akademie der Wissenschaften.
- 7 Gutachten für Oxford University Press, Cambridge University Press, Guggenheim Foundation, Boston University, Akademie-Verlag Berlin.
- 1 Promotionsgutachten für die Universität der Bundeswehr München.

2002

- 18 Gutachten für die DFG und die Alexander von Humboldt-Stiftung.
- 2 Gutachten für die Fritz Thyssen-Stiftung.
- 1 Gutachten für die Volkswagen Stiftung.
- 1 Gutachten für die Friedrich Naumann Stiftung.
- 13 weitere Gutachten (u.a. DAAD; Fulbright; Social Science Research Council; Schweizerischer Nationalfond; Fazit-Stiftung).
- 4 Gutachten im Rahmen von Berufungsverfahren ausländischer Universitäten.

IV. Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien

- Mitglied der Ev. Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Zeitgeschichte, München.
- Präsident der internationalen Ernst-Troeltsch-Gesellschaft.
- Zweiter Vorsitzender des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte, Heidelberg.
- Stellvertretender Vorsitzender des Hochschulrates der Universität der Bundeswehr, München.
- Mitglied im Verwaltungsrat der Universität der Bundeswehr, München.
- Mitglied im Auswahlausschuß der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn.
- Mitglied der 19th-Century-Theology-Group der American Academy of Religion.
- Mitglied der Fachgruppe Systematische Theologie in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie.
- Mitglied der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte.
- Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

- Stellvertretender Vorsitzender der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.
- Mitglied der historischen Kommission des deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes.
- Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats des Instituts Technik – Theologie – Naturwissenschaften (TTN) der LMU München.
- Research Fellow der University of Pretoria.
- Mitglied der Arbeitsgruppe des Wissenschaftsrates zur Errichtung einer “Deutschen Nationalakademie”.
- Mitglied des Bewilligungsausschusses der VG Wort.
- DFG: Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der “Forschergruppe zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft von den 1920er bis in die 1970er Jahre”.

V. Eingeworbene Drittmittel

1. DFG-Sachbeihilfe: Projektthema “Kritische Ausgabe sämtlicher Schriften Ernst Troeltschs”:
1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter nach BAT IIa für 2 Jahre.
1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter nach BAT IIa 1/3 Stelle für 2 Jahre
1 Studentische Hilfskraft 48 Std./Monat für 2 Jahre
Sachmittel für 2 Jahre in Höhe DM 16.440,00.

2. DFG-Sachbeihilfe: Projektthema “Kritische Ausgabe sämtlicher Schriften Ernst Troeltschs”:
1 Wissenschaftliche Mitarbeiterin nach BAT IIa/2 für 2 Jahre
1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter nach BAT IIa/2 für 2 Jahre
1 Mitarbeiterin nach BAT VII/halbtags für 2 Jahre
1 Studentische Hilfskraft, 48 Std./Monat für 2 Jahre
DM 20.000,00 für einen Mitarbeiter mit Werkvertrag für 2 Jahre
Sachmittel für 2 Jahre in Höhe DM 36.400,00.

3. Fritz Thyssen Stiftung: “Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe Bd. 10”.
Bezahlung einer halben BAT IIa-Stelle DM 91.800,00.

4. Dritter Etat Troeltsch DM 104.248,59.

5. Leibnizmittel DM 600.000,00.

6. Forschungsstipendium des Historischen Kollegs, München (für 2003/2004).

7. Sondermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft Forschung und Kunst für die Kooperation mit dem Institut TTN: 2003-2005 jeweils 40.000 €.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

– toreruchi to doitsu-bunka-purotesutantizumu [=Troeltsch und der deutsche Kulturprotestantismus. Troeltsch-Vorlesungen in Tokio, Juli 2000], übers. u. hg. von Tomoaki Fukai u. Toshimasa Yasukata, Tokio 2001.

2. Aufsätze

2001

- Die Gegenwart der Zukunft. Grundlinien einer protestantische Eschatologie (zur debatte. Themen der Katholischen Akademie in Bayern 31, 2001, Nr. 5, 5-7).
- Geld ist “nur ein weltlich Ding”. Ökonomisierung des Sozialen - Gefahr oder Chance? (Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern 56, 2001, 41-45).
- Ein liberaler Theologe. Trutz Rendtorff wird siebzig (Neue Zürcher Zeitung, 24. Januar 2001, Nr. 19, 60).
- Eins vor, zwei zurück. Fragmentkunstwerk: Die Biopolitik lutherischer Bischöfe (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23. März 2001, Nr. 70, 41).
- Wo Lesen im Bett doch so ungesund sein soll. In der Arbeit unermüdlich: Adolf von Harnack machte die theologische Wissenschaft zum Metronom seines Lebens (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5. Mai 2001, Nr. 104, IV [Beilage “Bilder und Zeiten”]).
- jinkaku to ningen no songen – gendai no rinriteki funsō ni okeru Ernst Troeltsch, übersetzt von Toshimasa Yasukata [=Person und Menschenwürde - Ernst Troeltsch in den ethischen Konflikten der Gegenwart], Special Lecture for the Japan Troeltsch Society and Tokyo Union Theological Seminary on 13. May 2000 (Tokyo Union Theological Seminary. Missiological Institute: Bulletin 4 March 2001, 51-74).
- Der große Zwist. Frühwald gegen Markl und Winnacker (Süddeutsche Zeitung, 30. Juli 2001, Nr. 173, 13).
- Gefangen im Netz. Auch Netzwerke brauchen eine glaubwürdige Führungspersönlichkeit (Universitas. Orientierung in der Wissenschaft, 56 Jg., Nov. 2001, Nr. 665, 1170-1175).
- Adolf von Harnack, in: Pfarramtskalender 2001. Einundfünfzigster Jahrgang, bearbeitet von Hermann Medicus und hg. vom Verband der Vereine evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland e.V., Neustadt/Aisch 2000, 9-25.
- Sieben Thesen zur Bildungspolitik (innerhalb des Artikels “Die Zukunft entscheidet sich an der Verantwortung der Gesellschaften” 42. Internationales Bodenseetreffen der Lehrer an Höheren Schulen in Lindau.) (Das Gymnasium in Bayern. Die Zeitschrift des Bayerischen Philologenverbandes, Heft 11, November 2001).
- /Dietrich Korsch, Jenseits der Einheit: Reichtum und Vielfalt. Der Widerstreit der ökumenischen Bewegungen und die Einheit der Kirche Jesu Christi, in: Jenseits der Einheit: Protestantische Ansichten der Ökumene, hg. von Friedrich W. Graf u. Dietrich Korsch, Hannover 2001, 9-33.
- /Dietrich Korsch/Matthias Viertel, Vorwort, in: Jenseits der Einheit: Protestantische Ansichten der Ökumene, hg. von Friedrich W. Graf u. Dietrich Korsch, Hannover 2001, 7f.
- Ökumenische Selbstaufhebung des Protestantismus?, in: Jenseits der Einheit: Protestantische Ansichten der Ökumene, hg. von Friedrich W. Graf u. Dietrich Korsch, Hannover 2001, 181-207.

- Heidelberg ni okeru angurosakuson kenkyu no dentō – G. Jellinek – M. Weber – E. Troeltsch, in: Weber – Troeltsch – Jellinek. Heidelberg ni okeru angurosakuson kenkyu no dentō [=Die Tradition der angelsächsischen Forschung in Heidelberg. G. Jellinek, M. Weber, E. Troeltsch, in: Weber – Troeltsch – Jellinek. Die Tradition der angelsächsischen Forschung in Heidelberg], hg. von Tomoaki Fukai u. Friedrich Wilhelm Graf, Tokio 2001, 43-84.
- Vorwort (Mitteilungen der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft 14, 2001, VII-IX).
- /Christian Nees, Literatur zu Ernst Troeltsch seit 2000 mit Nachträgen aus früheren Jahren (Mitteilungen der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft 14, 2001, 111-120).

2002

- Die Würde Gottes scheint antastbar. Vom ethischen Mißbrauch der Glaubenssprache: Viele Parteien in der Biopolitik reden von der Schöpfung, wenige wissen, was der Begriff bedeutet (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2. Januar 2002, Nr. 1, 42).
- Kompromiß. Ein Protestant ohne Protest: Zum Tode von Kurt Nowak (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4. Januar 2002, Nr. 3, 41).
- Wir Sklaventreiber. Edelgard Bulmahns Reformpläne (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6. Februar 2002, Nr. 31, 43).
- What has London (or Oxford or Cambridge) to do with Augsburg? The Enduring Significance of the German Liberal Tradition in Christian Theology, in: Mark D. Chapman (Hg.): The Future of Liberal Theology. Ashgate, Aldershot/GB und Burlington/USA 2002, 18-38.
- Professoren unter institutionalisiertem Korruptionsverdacht. Die Reform der Universitäten macht die wissenschaftliche Laufbahn nicht attraktiver – Kreativität wird eingeschränkt – Debatte: Die Zukunft der Hochschule (Die Tagespost, 27. April 2002, Nr. 51, Nr. 17 ASZ, 10).
- Zur “Verschrottung” freigestellt? Edelgard Bulmahns “Jahrhundertreform” (Universitas. Orientierung in der Wissenschaft. Jg. 57, April 2002, Nr. 670, 380-388).
- Le politique dans la sphère intime. Protestantisme et culture en Allemagne au XIXe siècle (Annales. Histoire, Science Sociales, 57e année – no. 3, mai-juin 2002, 773-787).
- Gemeinwohl in einer pluralen Individualitätskultur (Universitas. Orientierung in der Wissenschaft. 57. Jg., Sept. 2002, Nr. 675, 897-909).
- Rosenzweig im Netz. Von Luther lernen: Diskursfelder der “Jüdischen Renaissance” (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9. Oktober 2002, Nr. 234, N3).
- “Rollenkonflikte im Apothekerberuf heute”. Vortrag beim Deutschen Apothekertag in Berlin Palais am Funkturm 10. Oktober 2002 (Sonderbeilage der Pharmazeutischen Zeitung, 147. Jahrgang, Nr. 46/02, Frankfurt a. M., 3-7).
- Was heißt: “Religion modernisieren?”, in: Michael Brenner/David N. Myers (Hg.): Jüdische Geschichtsschreibung heute. Themen, Positionen, Kontroversen. Ein Schloß Elmau-Symposium, München 2002, 130-137.
- Laudatio auf Prof. Dr. Dieter Langewiesche, in: Festschrift für Dieter Langewiesche und Wolfgang Schluchter aus Anlass der Verleihung des Erwin-Stein-Preises 2001, hg. von Erwin-Stein-Stiftung, Frankfurt am Main 2002, 18-23.
- Ernst Troeltsch. Theologie als Kulturwissenschaft des Historismus, in: Peter Neuner/Gunther Wenz (Hg.): Theologen des 20. Jahrhunderts, Darmstadt 2002, 53-69.
- Puritanische Sektenfreiheit versus lutherische Volkskirche. Zum Einfluss Georg Jellineks auf religionsdiagnostische Deutungsmuster Max Webers und Ernst Troeltschs (Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 9, 2002, 42-69).
- Autonomie – ein anstrengendes Grundrecht. Zur protestantischen Identität moderner Diakonie (Orientierung. Fachzeitschrift für Behindertenhilfe. 1/2002, 31-33).

- Reise nach Jerusalem (logos, Sonntagsbeilage der evangelisch theologischen Fakultäten in Bayern, 1/2002, 2).
- Vorwort, in: Ernst Troeltsch in Nachrufen, hg. von Friedrich Wilhelm Graf unter Mitarbeit von Christian Nees (Troeltsch-Studien 12), Gütersloh 2002, 17-20.
- Polymorphes Gedächtnis. Zur Einführung in die Troeltsch-Nekrologie, in: Ernst Troeltsch in Nachrufen, hg. von Friedrich Wilhelm Graf unter Mitarbeit von Christian Nees (Troeltsch-Studien 12), Gütersloh 2002, 21-173.
- Gefangen im Netz. Gast Essay, in: quip. Magazin der Wirtschaftsunioren Deutschland 5/2002, 18f.
- Was kann die Politik dafür? Das Volk will getäuscht werden (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. Dezember 2002, Nr. 300, 33).
- Religion and Globalization, in: For All People. Global Theologies in Contexts. Essays in Honor of Viggo Mortensen, ed. by Else Marie Wiberg Pedersen, Holger Lam, and Peter Lodberg, Grand Rapids, Mich., Cambridge 2002, 63-72.

3. Lexikonartikel

2001

- Art.: Zweireichelehre (Lexikon für Theologie und Kirche³ 10, 2001, 1515-1519).
- Art.: Weinel, Heinrich (Lexikon der Religionspädagogik 2, 2001, 2197f.).
- Art.: Töllner, Johann Gottlieb (Lexikon für Theologie und Kirche³ 10, 2001, 102).
- Art.: Piper, Otto Alfred (Neue Deutsche Biographie 20, 2001, 464f.).
- Art.: Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob (Neue Deutsche Biographie 20, 2001, 135f.).
- Art.: Ideengeschichte (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 18-20).
- Art.: Iwand, Hans Joachim (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 339-340).
- Art.: Jaeger, Werner (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 347).
- Art.: Kahnis, Karl Friedrich August (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 736).
- Art.: Kirchenspaltung (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1297-1298).
- Art.: Kirchlich-sozial (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1378-1379).
- Art.: Konfessionalismus (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1548-1549).
- Art.: Konfessionskulturen (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1551-1552).
- Art.: Krüger, Gustav (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1791-1792).
- Art.: Krug, Wilhelm Traugott (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1791).
- Art.: Krummacher, Friedrich Wilhelm (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1792).
- Art.: Kulturprotestantismus (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1850-1852).
- Art.: Kulturwissenschaften (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 4, 2001, 1855-1857).
- /Astrid Reuter, Art.: Religion, History of (International Encyclopedia of the Social Behavioral Sciences 19, 2001, 13071-13077).
- Art.: Vermittlungstheologie (Historisches Wörterbuch der Philosophie 11, 2001, 726-728).

2002

- Art.: Lagarde, Paul Anton de (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 13-14).
- Art.: Lexikographie, theologische (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 299-301).
- Art.: Liberale Theologie: I. Zum Begriff, allgemein (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 310-311).
- Art.: Liberale Theologie: III. Systematisch-theologisch (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 312-113).

- Art.: Liberalismus: I. 2. Nordamerika (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 316-318).
- Art.: Liberalismus: III. Sozialwissenschaftlich und ethisch (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 319-321).
- Art.: Lichtfreunde (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 333-334).
- Art.: Lamparter, Eduard (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 51).
- Art.: Lehmus, Theodor (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 180-181).
- Art.: Lepsius, Johannes (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 274-276).
- Art.: Lieb, Fritz (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 335).
- Art.: Marheine(c)ke, Philip(p) Konrad (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 795).
- Art.: Märklin, Christian (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 837).
- Art.: Martensen, Hans Lassen (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ 5, 2002, 856).

4. Literaturberichte und Rezensionen

2001

- Ein begabter Mensch kommt hinter alles. Das Verstehen der Religion fordert nicht das Opfer des Verstandes: Leon Wieseltiers Meditation über ein Leben nach dem Totengebet [=Rez.: Leon Wieseltier: Kaddisch, aus dem Amerikanischen von Friedrich Griese, München: Carl Hanser 2000, 560 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12. Dezember 2000, Nr. 289, L 23). [=Nachdruck in: Ein Büchertagebuch 2001. Buchbesprechungen aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt am Main 2001, 501-504].
- Laß uns ein Wunder sein, ein wunderbares Wunder sein! Auch Töne, Steine und Scherben kann man auf einen Altar stellen: Michael Mitterauer findet einfach alles mächtig kultig und vergißt die Unterscheidung der Geister [=Rez.: Michael Mitterauer: Dimensionen des Heiligen. Annäherungen eines Historikers, Wien (Böhlau) 2000, 328 S.9 (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9. Februar 2001, Nr. 34, 51).
- Zur Kommunikation war ihnen jedes Mittel recht, doch sittenloses Schreiben lehnten sie ab. Auch die fromme Internationale erkämpfte das Menschenrecht: Ein Handbuch zeigt die Neupietisten als Modernisierer eigener Art [=Rez.: Geschichte des Pietismus, Bd. 3: Der Pietismus im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert, unter Mitwirkung von Martin Sallmann hg. von Ulrich Gäbler, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2000, 605 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. Februar 2001, Nr. 44, 56).
- Das wilde Heilige. Eine Studie über Roger Bastide [=Rez.: Astrid Reuter: Das wilde Heilige. Roger Bastide (1898 - 1974) und die Religionswissenschaft seiner Zeit, Frankfurt/New York: Campus 2000, 400 S.] (Neue Zürcher Zeitung, 8. März 2001, Nr. 56, 63).
- Ich brems mich nicht für Nagetiere. Robert Spaemanns abwendungsorientierte Reflexionen [=Rez.: Robert Spaemann: Grenzen. Zur ethischen Dimension des Handelns, Stuttgart: Klett 2001, 560 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20. März 2001, Nr. 67, L 30). [=Nachdruck in: Ein Büchertagebuch 2001. Buchbesprechungen aus der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt am Main 2001, 495-498].
- Heilsames Kurschattenboxen. Thomas Faltin betreibt Krankenaktenstudium bei Eugen Wenz [=Rez.: Thomas Faltin: Heil und Heilung. Geschichte der Laienheilkundigen und Struktur antimodernistischer Weltanschauungen in Kaiserreich und Weimarer Republik am Beispiel von Eugen Wenz (1856 - 1945), Stuttgart: Franz Steiner 2000] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22. März 2001, Nr. 69, 57).
- Das Übrige Gott befohlen. Weltfremde Theologiegeschichte [=Rez.: Eckhard Lessing: Geschichte der deutschsprachigen evangelischen Theologie von Albrecht Ritschl bis zur

- Gegenwart, Bd. I: 1870-1918, Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 2000, 493 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17. April 2001, Nr. 89, 56).
- Kein Neuland in New Wittenberg. Angelika Dörfler-Dierkens transatlantischer Lutheraner-Vergleich [=Rez.: Angelika Dörfler-Dierken: Luthertum und Demokratie. Deutsche und amerikanische Theologen des 19. Jahrhunderts zu Staat, Gesellschaft und Kirche, Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 2001, 448 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. April 2001, Nr. 98, 48).
 - Der Weltgeist reitet durch Niederbayern. Und Leonardo Boff ist sein Prophet: Der Kurienkritiker sieht in der römischen Provinz noch Globalisierungsbedarf und offenbart den Willen zur Kirchenmacht [=Rez.: Leonardo Boff: Manifest für die Ökumene. Im Streit mit Kardinal Ratzinger, aus dem Portugiesischen übers. u. für die deutschsprachige Ausgabe bearb. von Horst Goldstein, Düsseldorf: Patmos 2001, 120 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14. Mai 2001, Nr. 111, S. 58).
 - Das Hü und Hott der Religion. Immer anders: Hugh McLeod stellt Westeuropa die Gretchenfrage [=Rez.: Hugh McLeod: Secularisation in Western Europe 1848-1914, Basingstoke/Hampshire/London: Macmillan Press 2000, 387 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. Juni 2001, Nr. 141, 48).
 - Gelassenheitsgebet. Reinhold Siftons Tochter beschreibt das Leben des Dichters. [=Rez.: Elisabeth Sifton: Das Gelassenheits-Gebet. Übers. v. Hartmut von Hentig. Carl-Hanser-Verlag, München 2001. 128 S. mit Abb.] (Süddeutsche Zeitung, 14. September 2001, Nr. 212, 19).
 - Im Herrgottswinkel. Sabine Dramm stilisiert Dietrich Bonhoeffer zum Heiligen. [=Rez.: Sabine Dramm: Dietrich Bonhoeffer. Eine Einführung in sein Denken. Edition Christian Kaiser, Gütersloher Verlagshaus 2001, 288 S.] (Süddeutsche Zeitung, 15./16. September 2001, Nr. 213, V).
 - Benehmt euch, Leute! Ulrich Wickert vermisst schlicht und einfach die guten Manieren. [=Rez.: Ulrich Wickert: "Zeit zu handeln". Den Werten einen Wert geben. Verlag Hofmann und Campe, Hamburg 2001, 256 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8. Oktober 2001, Nr. 233, 49).
 - Gottlob war er kein Pfaff. Kurt Nowak schildert luzide die Gratwanderung von Schleiermachers Leben. [=Rez.: Kurt Nowak: "Schleiermacher". Leben, Werk und Wirkung. UTB/Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen/Stuttgart 2001, 632 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 9. Oktober 2001, Nr. 234, L 61).
 - Heiliges Leid. Michael Roes will die Welt in wollüstiger Qual erlösen. [=Rez.: Michael Roes: David Canchelli, Roman, Berlin Verlag, Berlin 2001, 330 S.] (Süddeutsche Zeitung, 10. Oktober 2001, Nr. 233, V3/8).
 - Kann man hier nicht ein bißchen vermitteln? Vor der Kultur sind wir alle gleich: Adolf von Harnack zwischen Religion und Wissenschaftspolitik. [= Rez.: Kurt Nowak, Otto Gerhard Oexle (Hg.): "Adolf von Harnack". Theologe, Historiker, Wissenschaftspolitiker. Veröffentlichungen des Max-Planck-Institutes für Geschichte, Bd. 161. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen 2001, 448 S. // Bernhard Fabian (Hg.): Adolf von Harnack: "Wissenschaftspolitische Reden und Aufsätze". Verlag Olms-Weidmann, Hildesheim/Zürich/New York 2001, 333 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 29. Oktober 2001, Nr. 251, 54).
 - Robert Jay Lifton: Destroying the World to Save it. Aum Shinrikyo, Apokalyptik Violence and the New Global Terrorism. New York: Henry Holt 1999. 374 S. (Numen 48, 2001, 224-227).
 - Lerne Hebräisch, um auf hebräisch zu schweigen. Ein Portät des Kabbalisten als junger Schwärmer: Gershom Scholems Tagebücher von 1917 bis 1923. [=Rez.: Gershom Scholem: "Tagebücher nebst Aufsätzen und Entwürfen bis 1923". 2. Halbband: 1917-1923. Hg. v. Karlfried Gründer, Herbert Kopp-Oberstebink und Friedrich Niewöhner unter Mitwirkung

von Karl E. Grözinger. Jüdischer Verlag. Frankfurt a. M. 2000. 734 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13. Dezember 2001, Nr. 290, 52).

– Reflexionen eines liberalen Protestanten. Religionsgeschichte in den Zeiten der Inhumanität: Albert Schweitzers Studien zu Kultur und Ethik in den Weltreligionen. [=Rez.: Albert Schweitzer: Kultur und Ethik in den Weltreligionen. Hg. v. Ulrich Körtner und Johann Zürcher. C.H. Beck Verlag, München 2001, 467 S.] (Süddeutsche Zeitung, 19. Dezember 2001, Nr. 292, 18).

– Ritenmonopol. Lucian Hölschers “Datenatlas zur religiösen Geographie”. [=Rez.: Datenatlas zur religiösen Geographie im protestantischen Deutschland. Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg. Hg. v. Lucian Hölscher unter Mitarbeit von Tillmann Benkowski, Claudia Enders, Markus Hoppe. 4. Bd. Walter de Gruyter, Berlin und New York 2001. 3056 S.] (Süddeutsche Zeitung 24./25./26. Dezember 2001, Nr. 296, 18).

– Georges Minois, Geschichte des Atheismus. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Weimar (Hermann Böhlhaus Nachfolger) 2000 (Historische Zeitschrift 273, 2001, 110f.).

– Klaus Goch, Nietzsches Vater oder Die Katastrophe des deutschen Protestantismus. Eine Biographie, Berlin 2000 (Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 8, 2001, 156f.)

2002

– Der Saurier von nebenan. Volker Arzt als begeisterter Reiseleiter in die Urgeschichte. [=Rez.: Volker Arzt: “Als Deutschland am Äquator lag”. Eine Reise in die Urgeschichte. Rowohlt Verlag, Berlin 2001. 220 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5. Januar 2002, Nr. 4, 38).

– Kants moralischer Dosenöffner. Der religiöse Aufklärer Johann Joachim Spalding in neuer Edition. [=Rez.: Johann Joachim Spalding: “Kritische Ausgabe”. Hg. v. Albrecht Beutel. Erste Abteilung: Schriften. Band 5: “Religion, eine Angelegenheit des Menschen”. Hg. v. Tobias Jersak und Georg Friedrich Wagner. Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 2001. XXVIII, 268 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16. Januar 2002, Nr. 13, 46).

– Gott geht in die Bürgerkirche. Frank-Michael Kuhleemann führt die Pfarrer aus Bielefeld heraus. [=Rez.: Frank-Michael Kuhleemann: “Bürgerlichkeit und Religion”. Zur Sozial- und Mentalitätsgeschichte der evangelischen Pfarrer in Baden 1869-1914. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2001, 555 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8. März 2002, Nr. 57, 52).

– Ein schöner Opfertod, das wär’s. Zionisten als Herrenmenschen: Der erste Band der Werkausgabe zeigt Martin Buber im Sinnenrausch. [=Rez.: Martin Buber: “Werkausgabe”. Band 1: Frühe kulturkritische und philosophische Schriften 1898-1924. Bearbeitet, eingeleitet und kommentiert von Martin Tremel. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2001, 396 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18. März 2002, Nr. 65, 52).

– Kein Schweinefleisch mehr in der Mensa. Niemals ratlos: Papa Ben Jelloun erklärt, wer die wahren und die falschen Muslime sind. [=Rez.: Tahar Ben Jelloun: “Papa, was ist der Islam?” Aus dem Französischen übersetzt von Christiane Kayser. Berlin Verlag, Berlin 2002, 96 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 19. März 2002, Nr. 66, L36).

– Wenn der Wirt die Rechnung zeigt. Zonen moralischer Ratlosigkeit: Wolfgang Kersting betreibt das philosophische Management des Ungewissen. [=Rez.: Wolfgang Kersting: “Kritik der Gleichheit. Über die Grenzen der Gerechtigkeit und der Moral.” Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2002. 368 S.] (Süddeutsche Zeitung, 20. März 2002, Nr. 67, L14).

– Individualismus, aber bitte nur methodisch. Das Rezept des Rezensenten: Auch Langweiler wusste Rudolf Bultmann geisteserotisch aufzubereiten. [=Rez.: Rudolf Bultmann: “Theologie als Kritik”. Ausgewählte Rezensionen und Forschungsberichte. Hg. v. Matthias Dreher und Klaus W. Müller. Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 2002, 638 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22. April 2002, Nr. 93, 48).

- Angelika Dörfler-Dierken: Luthertum und Demokratie. Deutsche und amerikanische Theologen des 20. Jahrhunderts zu Staat, Gesellschaft und Kirche. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht 2001, 448 S. (Zeitschrift für neuere Theologiegeschichte 9, 2002, 160-162).
- Malachi Haim Hacohen: Karl Popper – The Formative Years, 1902-1945. Politics and Philosophy in Interwar Vienna. Cambridge/New York, Cambridge University Press 2000. XIII, 610 S. (Historische Zeitschrift 274, 2002, 505f.).
- Ein Editionsskandal. 1053 neue Briefe von Franz Rosenzweig und viel zu viele Lücken. [=Rez.: Franz Rosenzweig: “Die ‚Gritli‘-Briefe”. Briefe an Magrit Rosenstock-Huessy. Hg. v. Inken Rühle und Reinhold Meyer. Mit einem Vorwort v. Rafael Rosenzweig. Bilam Verlag, Tübingen 2002, 860 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 3. Juni 2002, Nr. 125, 48).
- Jesus, Protestant. Agnes Hellers Evangelium des toleranten Europäers. [=Rez.: Agnes Heller: Die Auferstehung des jüdischen Jesus. Aus dem Ungarischen von Christina Kunze. Philo Verlag, Berlin 2002, 118 S.] (Süddeutsche Zeitung, 28./29. September 2002, Nr. 225, 16).
- Durchsichtiger Glaube. Das Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. [= Rez.: Hubert Cancik/Burkhard Gladigow/Karl-Heinz Kohl (Hg.): Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. Bd. I-V. Stuttgart 1988-2002, 2450 S.] (Neue Zürcher Zeitung, 3. Oktober 2002, Nr. 229, 60).
- Hilflöse Helfer. Otfried Höffe will der Medizin ethisch unter die Arme greifen. [= Rez.: Otfried Höffe: Medizin ohne Ethik? Standpunkte. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2002, 262 S.] (Süddeutsche Zeitung, 7. Oktober 2002, Nr. 231, 16).
- Wer will Letztes vom Vorletzten trennen? Henning Ottmanns provokante Geschichte des politischen Denkens. [=Rez.: Henning Ottmann: “Geschichte des politischen Denkens.” Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit. Band 2: Die Römer. Teilband Verlag J.B. Metzler, Stuttgart 2002, 382 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 8. Oktober 2002, Nr. 233, L28).
- Zustände wie im alten Rom. Dienen auch Leute von zweifelhaftem Ruf dem Gemeinwohl? Ein großes Großwerk gibt die Antwort. [= Rez.: Herfried Münkler/Harald Bluhm (Hrsg.): “Gemeinwohl und Gemeinsinn”. Historische Semantiken politischer Leitbegriffe; Herfried Münkler/Karsten Fischer (Hrsg.): “Gemeinwohl und Gemeinsinn”. Rhetoriken und Perspektiven sozial-moralischer Orientierung; Herfried Münkler/Karsten Fischer (Hrsg.): “Gemeinwohl und Gemeinsinn im Recht”. Konkretisierung und Realisierung öffentlicher Interessen; Herfried Münkler/Harald Bluhm (Hrsg.): “Gemeinwohl und Gemeinsinn”. Zwischen Normativität und Faktizität. Forschungsberichte der interdisziplinären Arbeitsgruppe “Gemeinwohl und Gemeinsinn” der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bände I-IV. Akademie-Verlag. Berlin 2001/2002. Je Band 330 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5. November 2002, Nr. 257, L16).
- Andreas Lienkamp: Theodor Steinbüchels Sozialismusrezeption. Eine christlich-sozialethische Relecture. Paderborn: Schöningh, 2000. XV, 803 S. (Theologische Literaturzeitung 127, 2002, 917-919).
- Helmut Walser Smith (Ed.): Protestants, Catholics and Jews in Germany, 1800-1914. Oxford/New York, Berg 2001. XIII, 336 S. (Historische Zeitschrift 275, 2002, 485f.).
- Der große Alliierte dort oben. Wilhelm II. duldet nur einen über sich. [=Rez.: Stefan Samerski (Hg.): “Wilhelm II. und die Religion”. Facetten einer Persönlichkeit und ihres Umfelds. Verlag Duncker & Humblot, Berlin 2001, 320 S.] (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2. Dezember 2002, Nr. 280, 41).
- Noch wandeln wir im Glauben, nicht im Schauen. In seiner kirchlichen Zeitgeschichte lehrt Kurt Nowak, einen biblisch realistischen Blick auf den Menschen als Sünder zu werfen. [=Rez.: Kurt Nowak: Kirchliche Zeitgeschichte interdisziplinärer Beiträge 1984-2001. Hg. V. Jochen-Christoph Kaiser (Konfession und Gesellschaft Bd. 25) W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2002. 520 S.] (Süddeutsche Zeitung, 4. Dezember 2002, Nr. 280, V2/21).

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

- Ernst Troeltsch, Kritische Gesamtausgabe, im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, hg. von Friedrich Wilhelm Graf, Volker Drehsen, Gangolf Hübinger, Trutz Rendtorff, Berlin/New York 1998ff.
- /Horst Renz (Hgg.), Troeltsch-Studien, Gütersloh 1982ff.
- /Gangolf Hübinger (Hgg.), Religiöse Kulturen der Moderne, Gütersloh 1996ff.
- /Wolfgang Schieder (Hgg.), Industrielle Welt [Schriftenreihe des Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte], Köln u.a. 2000ff.
- /Nikolaus Knoepffler/Gunther Wenz/Roger J. Busch/Ewald Stübinger (Hgg.), Münchner Theologische Beiträge, München 2000ff.

5.2 Zeitschriften

- Mitteilungen der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft, hg. von Friedrich Wilhelm Graf im Auftrag der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft e.V., Augsburg 5, 1990ff.
- Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte/Journal for the History of Modern Theology, hg. von Richard E. Crouter, Friedrich Wilhelm Graf, Günter Meckenstock, Berlin/New York 1994ff.

5.3 Sammel- und Quellenbände

- Jenseits der Einheit. Protestantische Ansichten der Ökumene, hg. von Friedrich Wilhelm Graf u. Dietrich Korsch, Hannover 2001.
- Ernst Troeltsch in Nachrufen, hg. von Friedrich Wilhelm Graf unter Mitarbeit von Christian Nees (Troeltsch-Studien 12), Gütersloh 2002.

5.4 Fachberatertätigkeit

- Fachberatertätigkeit für das Fach "Kirchengeschichte: Europäische Neuzeit II", in: Religion in Geschichte und Gegenwart, Bde. 2-5, 4. Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck, 1999. 2000. 2001. 2002.

6. Bibliographien

– /Christian Nees, Literatur zu Ernst Troeltsch seit 2000 mit Nachträgen aus früheren Jahren, in: Mitteilungen der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft 14, 2001, 111-120.

7. Interviews

– “Stets der alte Adam”. Theologe Friedrich Wilhelm Graf über den Beginn des Lebens und ethische Diskussionen, in: Focus. Das moderne Nachrichtenmagazin, 6. August 2001, Nr. 32, 34f. [Interview: Burkhardt Röper].

Prof. em. Dr. Dr. h. c. theol. et iur. Trutz Rendtorff

I. Forschungsschwerpunkte

- Edition der Kritischen Gesamtausgabe der Schriften von Ernst Troeltsch.
- Ethische Probleme der Grundlagenforschung und der Anwendungen der biowissenschaftlichen Forschung im Kontext der Medizinischen Ethik. Aufbau einer bioethischen Fachkultur.

II. Tätigkeit in wissenschaftlichen Gremien

- Vorsitzender des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU.
- Mitglied im Wissenschaftlichen Direktorium des Deutschen Referenzzentrums für Bioethik.
- Mitglied der Kammer der EKD für Theologie.
- Mitherausgeber der Zeitschrift für Evangelische Ethik.
- Mitherausgeber der Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe.
- Mitglied der Unabhängigen Historischen Kommission zur Erforschung der Geschichte des Hauses Bertelsmann im Dritten Reich.
- Mitglied der Bioethik-Kommission der Bayerischen Staatsregierung.

III. Gutachtertätigkeit

- Regelmäßige Gutachtertätigkeit für die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

IV. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Selbständige Publikationen

- Gentechnik – Eingriffe am Menschen. Ein Eskalationsmodell zur ethischen Bewertung, zus. Mit E.-L. Winnacker u.a., 4. Auflage, München 2002.
- Bertelsmann im Dritten Reich, zus. mit Saul Friedlaender, Norbert Frei und Reinhard Wittmann., 2. Bde, 794 S. + 640 S., München 2002.

2. Aufsätze

- Jenseits der Menschenwürde? Zum ethischen Diskurs über humane embryonale Stammzellen. Ein Kommentar, in: Jahrbuch für Wissenschaft und Ethik, Bd. 5, 2000, 183 - 195.
- Grenzerweiterung und Grenzüberschreitung - Ethische Urteilsbildung im Prozeß der Gentechnik, in: Klonen - Forschung und Ethik im Konflikt. Nova Acta Leopoldina NF 318, Bd. 83, 2000, 141-156.
- Religion – das “vollendete Resultat der menschlichen Geselligkeit”. Perspektiven einer Individualitätskultur im Verhältnis von Religionstheorie und Gesellschaftstheorie, in: 200 Jahre “Reden über die Religion”. Akten des 1. Internationalen Kongresses der Schleiermacher-Gesellschaft. Berlin 2000, 79-99.

- Revitalisierung der Selbstverantwortung, in: Ethos der Forschung. Forum 2 der Max-Planck-Gesellschaft, Halle 2000.
- Vom Beruf der Ethik im Christentum, in: Moral und Weltreligionen, hg. von Christof Gestrinch. Beiheft zur Berliner Theologischen Zeitschrift, Berlin 2000, 58-72.
- Vom Beruf der Ethik, in: Reden über Religion II, hg. von Jutta Höcht-Stöhr und Michael Schibilsky, Stuttgart, 2000, 17-31.
- "Weltgeschichtliches Christentum". Richard Rothe: Theologische Ortsbestimmung für die Moderne, in: Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte 7. Bd. Berlin 2000, 1-19.
- Moral Obligations and Universal Standards, in: Academic Freedom, ed. by Nili Cohen (Tel Aviv) and Andreas Heldrich, (Munich) München 2001, 29-38.
- Die Ethik der Sozialen Marktwirtschaft, in: Soziale Marktwirtschaft als Aufgabe. Neue Herausforderungen und bewährte Prinzipien, Festakademie für Otto Schlecht. Krefeld 2001, 26-35.
- Adolf von Harnack und die Theologie. Vermittlung zwischen Religionskultur und Wissenschaftskultur, in: Adolf von Harnack. Theologe, Historiker, Wissenschaftspolitiker, hg. von Kurt Nowak und Otto Gerhard Oexle, Göttingen 2001, 398-417.
- Religiöser Konflikt und politischer Rechtsfrieden. Zur Bedeutung des Westfälischen Friedens von 1648 in der Perspektive des Christentums, in: Erfahrung und Deutung von Krieg und Frieden. Religion – Geschlechter – Natur und Kultur, hg. von Klaus Garber u.a. München 2001, 247-260.
- Lebensschutz. Zum achtsamen Umgang mit der politischen Kultur, in: Zeitschrift für Evangelische Ethik Jg. 45, H. 2, 2001, 82-87.
- Grundkonsens im Dissens? Zur "Argumentationshilfe" der EKD für medizin- und bioethische Fragen, in: Zeitschrift für Evangelische Ethik, Jg. 46, H.4, 2002, 242-244.
- Die Zukunft des Christentums, in: Das Wesen des Christentums, hg. von Dietrich Korsch, Marburg 2002, 185-196.
- Stellungnahme zur Stammzellforschung, in: Ethische Fragen zur Stammzellforschung. Import oder Eigenbau, hg. von Dominik Gross u.a. Würzburg, 2002, 35-41.
- "Welche Rolle sollen Werte in der Gestaltung von Sozialstandards spielen?", in: Globalisierung und Sozialstandards, hg. von A. Scherer u.a.= dnwe Schriftenreihe 9, München 2002, 119-126.
- Ethik für die Wissenschaft – Bescheidwissen oder Begleitwissen?, in: Freiheit und Programm in Natur und Gesellschaft. Nova Acta Leopoldina NF 86, Nr. 324, 2002, 177-189.

3. Lexikonartikel

- Art. Geschichte/Geschichtsauffassung VII. Dogmatisch (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ Bd. 3, 2000, 791-794).
- Art. Geschichtstheologie (Religion in Geschichte und Gegenwart⁴ Bd. 3, 2000, 813-818).
- Art. Troeltsch, Ernst (Theologische Realenzyklopädie Bd. 34, 2002, 130-143).

4. Editionen

- Ernst Troeltsch: Schriften zur Bedeutung des Protestantismus für die moderne Welt (1906-1913), = Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe, hg. von F. W. Graf und G. Hübinger, V. Dreshen, T. Rendtorff, Bd. 8, hg. von Trutz Rendtorff in Zusammenarbeit mit Stefan Pautler, Berlin 2001. 472 S.

- Ernst Troeltsch, Schriften zur Politik und Kulturphilosophie (1918-1923): = Ernst Troeltsch Kritische Gesamtausgabe, hg. von F. W. Graf und G. Hübinger, V. Dreshen, T. Rendtorff, Bd. 15, hg. von Gangolf Hübinger in Zusammenarbeit mit Johannes Mikuteit, Berlin 2002, 655 S.

Dr. Roderich Barth (Wiss. Mitarbeiter; Prof. Graf); 2001

Forschungsprojekte

Dissertation:

Bei diesem im Wintersemester 2001/2002 abgeschlossenen Projekt handelt es sich um eine systematische und problemgeschichtliche Studie zur Theorie des religiösen Bewußtseins. Die Arbeit versteht sich als ein Beitrag zur Frage, wie das Verhältnis von Religiosität und Wahrheitsbewußtsein unter den Bedingungen der Moderne zu bestimmen ist. Liegt im religiösen (Gottes-)Bewußtsein ein Sachverhalt vor, welcher einer wahrheitstheoretischen Explikation zugänglich ist, oder handelt es sich dabei um zwei voneinander unabhängige Bewußtseinseinstellungen? Handelt es sich bei religiösen Vorstellungen um Vorstellungen, die sich auf eine wie auch immer geartete objektive Gültigkeit oder Ansich-Bestimmtheit beziehen, oder haben religiöse Vorstellungen lediglich ein intensionales Korrelat? Zur Beantwortung dieser Fragen wird diese systematische Alternative an ihrer einschlägigen Problemgeschichte erörtert. Als Paradigma für eine Synthese der Tradition des urteilstheoretischen Wahrheitsbegriffs (Wahrheit als eine Eigenschaft von Aussagen, die in der logischen Form des Urteils begründet ist) mit der auf Augustin zurückgehenden Tradition des theologischen Wahrheitsbegriffs (Identifikation von Wahrheit und Gott, Gott als absolute Wahrheit und Wahrheitsgrund menschlicher Wahrheitserkenntnis) wird hier die Wahrheitstheorie des Thomas von Aquin analysiert. In der Debattenlage moderner Wahrheitstheorien ist demgegenüber die Tradition eines theologischen Wahrheitsbegriffs so gut wie nicht mehr zu finden. Aus diesem Grund wird in einem zweiten Kapitel diejenige Gestalt des urteilstheoretischen Wahrheitsbegriffs untersucht, die für diesen problemgeschichtlichen Umschlag bzw. das Ende einer theologischen Fundierung des Wahrheitsbegriffs bestimmend geworden ist. Diese Position ist in der transzendentalen Wahrheitstheorie Immanuel Kants zu erblicken. Mit der Transzendentalphilosophie Kants sind die erkenntnistheoretischen Standards für jede moderne Gestalt des Wahrheitsbegriffs bestimmt. In Gottlob Freges logisch-semantischer Wahrheitstheorie wird diese klassische Fassung des urteilstheoretischen Wahrheitsbegriffs dann in einer – für die Debattenlage des 20. Jahrhunderts beziehungsreichen – Gestalt expliziert, die daher in einem weiteren Kapitel analysiert wird. Den Abschluß der problemgeschichtlichen Untersuchung bildet die Rekonstruktion einer idealistischen Fassung des Wahrheitsbegriffs. Sie wird vorgenommen anhand der Wissenschaftslehre von 1804 von Johann Gottlieb Fichte. In der dort entfaltenen Vernunfttheorie wird im Anschluß an die Kantsche Transzendentalphilosophie der Gedanke einer absoluten Wahrheit reformuliert und bietet die Grundlage für eine systematische Theorie des endlichen Wahrheitsbewußtseins sowie eine Theorie des religiösen Bewußtseins.

Gabriele von Bassermann-Jordan (Wiss. Mitarbeiterin; Prof. Graf)

Forschungsschwerpunkte

- Dissertation:

“Schönes Leben! du lebst, wie die zarten Blüten im Winter...”. Die Figur der Diotima in Hölderlins Lyrik und im Hyperion-Projekt: Theorie und dichterische Praxis. Diss. München 2002.

- Liebe und Schönheit vor dem Hintergrund des monistischen Denkens Hölderlins, Suche nach Interpretationsansätzen für die Deutung seines Gesamtwerkes.

- Seit 1. März 2001 arbeite ich im Rahmen der Kritischen Gesamtausgabe der Schriften Ernst Troeltschs an dem von Friedrich Wilhelm Graf herausgegebenen Band 4: Rezensionen und Kritiken 1901 - 1914 mit. Zu meinen Aufgaben gehören die Erforschung der Entstehungs- und Drucklegungsgeschichte der insgesamt 133 Rezensionen sowie die Kommentierung des zu edierenden Textes.

Michael Bauer (wiss. Mitarbeiter; Prof. Graf); 2002

Forschungsprojekt

Im Mittelpunkt des Forschungsprojektes stehen das Gesamtwerk des “modernen Theologen” Friedrich Niebergall (1866-1932) und die Erschließung des biographischen Kontextes. Dabei soll insbesondere die programmatische Verwendung des “Moderne”-Begriffes untersucht und zeitgeschichtlich in die “Bewegung der modernen Theologie” eingeordnet werden, zu der Niebergall den “Kreis um die Christliche Welt” rechnet und weiterhin Otto Baumgarten, Paul Drews und Martin Schian zählen. Derzeitig steht die Erschließung des Nachlasses Niebergalls im Vordergrund.

Dina Brandt, M.A. (Wiss. Mitarbeiterin; Prof. Graf)

I. Forschungsprojekte

Promotionsprojekt mit dem Titel “Der deutsche Zukunftsroman 1910-1950” (Betreuer: PD Hans-Edwin Friedrich; Germanistik).

II. Publikationen

– Saul Friedländer/Norbert Frei/Trutz Rendtorff/Reinhard Wittmann: Bertelsmann 1921-1951 Gesamtverzeichnis. Bearbeitet von Dina Brandt und Olaf Simons.- München: C. Bertelsmann 2002.

PD Dr. Alf Christophersen (Wiss. Assistent; Prof. Graf)

I. Forschungsschwerpunkte

1. Ausarbeitung einer Habilitationsschrift über den Zeitbegriff in den 20er und 30er Jahren des 20. Jh.s. Diese theologiegeschichtlich ausgerichtete Untersuchung verknüpft vornehmlich systematisch-theologische, exegetische und philosophische Aspekte unter Berücksichtigung ihrer zeitgeschichtlichen Einordnung. Die Habilitation wurde im Sommersemester 2002 abgeschlossen und wird derzeit für die Publikation überarbeitet.
2. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der textkritischen Editionsphilologie; und zwar in der Herausgabe eines Teilbandes der historisch-kritischen Grimm-Briefausgabe: "Historisch-kritische Edition des Briefwechsels von Jakob und Wilhelm Grimm mit den Göttinger Theologen Johann Gottfried Eichhorn, Heinrich Ewald, Ernst Bertheau und Friedrich Lücke". Durch die Arbeit an der Grimm-Briefausgabe wird eine enge interdisziplinäre Verbindung der Theologie mit der Germanistik und Geschichtswissenschaft hergestellt.
3. Auswertung und Edition des im Stadtarchiv Göttingen neu aufgefundenen Nachlasses von Friedrich Lücke.
4. Herausgeberschaft (zusammen mit Stefan Jordan): Lexikon Theologie. 100 Grundbegriffe, Stuttgart: Reclam.

II. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Aufsätze

- Zum Verhältnis von Gottesgerechtigkeit und Versöhnung bei Ferdinand Christian Baur, in: "... was ihr auf dem Weg verhandelt habt". Beiträge zur Exegese und Theologie des Neuen Testaments (FS Ferdinand Hahn), hg. von Peter Müller; Christine Gerber und Thomas Knöppler, Neukirchen-Vluyn 2001, 154-165.
- Die Begründung der Apokalyptikforschung durch Friedrich Lücke. Zum Verhältnis von Eschatologie und Apokalyptik (Kerygma und Dogma 47, 2001, 158-179).
- Ein neuer Nachlaß Friedrich Lückes in Göttingen. Mit einem Brief B. Jacobis über seine Studienzeit in Berlin und einem Brief C. A. Auberlens zur Kritik an einer "zeitgeschichtlichen" Auslegung der Johannesoffenbarung (Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte/Journal for the History of Modern Theology 9, 2002, 26-41).
- Alf Christophersen/Claudia Schulze, Chronologie eine Eklats. Hannah Arendt und Paul Tillich (Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte/Journal for the History of Modern Theology 9, 2002, 98-130).

2. Lexikonartikel

- Jannasch, Wilhelm (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 4, 2001, 369).
- Keim, Karl Theodor (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 4, 2001, 918).
- Kittel, Gerhard (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 4, 2001, 1387).
- Lücke, Friedrich (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 5, 2002, 537).
- Mallet, Friedrich Ludwig (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 5, 2002, 716).
- Müller, Georg Friedrich (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 5, 2002, 1570).

- Munk, Kaj (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 5, 2002, 1581f.).
- Mynster, Jakob Peter (Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Bd. 5, 2002, 1633f.).

3. Rezensionen

- Identitätsbildung im Kaiserreich und der Prinzregentenzeit. [Rez.:] Elke-Vera Kotowski: Feindliche Dioskuren. Theodor Lessing und Ludwig Klages. Das Scheitern einer Jugendfreundschaft (1885-1899). (Sifria. Wissenschaftliche Bibliothek, Bd. 3) Berlin: Jüdische Verlagsanstalt Berlin 2000. 320 S. (Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur *online* [30.01.2001; URL: <http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/christo4.htm>]).
- Perspektiven einer “Kritik der historischen Vernunft”. [Rez.:] Wilhelm Dilthey: Allgemeine Geschichte der Philosophie. Vorlesungen 1900-1905. (Wilhelm Dilthey. Gesammelte Schriften, Bd. XXIII), hg. von Gabriele Gebhardt und Hans-Ulrich Lessing, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2000. 418 S. (Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur *online* [19.06.2001; URL: <http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/christo5.html>]).
- Cornelia Weber: Altes Testament und völkische Frage. Der biblische Volksbegriff in der alttestamentlichen Wissenschaft der nationalsozialistischen Zeit, dargestellt am Beispiel von Johannes Hempel (Forschungen zum Alten Testament; 28). Tübingen: Mohr Siebeck 2000. XIII, 352 S. gr. 8°. Leinen DM 178,-. ISBN 3-16-147102-4 (Theologische Literaturzeitung 126, 2001, 917-919).
- Franz-Josef Overbeck: Der gottbezogene Mensch. Eine systematische Untersuchung zur Bestimmung des Menschen und zur "Selbstverwirklichung" Gottes in der Anthropologie und Trinitätstheologie Wolfhart Pannenberg (Münsterische Beiträge zur Theologie; 59). Münster: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung 2000. 457 S. gr. 8°. Kartoniert DM 112,-. ISBN 3-402-03964-8 (Theologische Literaturzeitung 127, 2002, 444-446).

4. Herausgeberschaften

4.1 Sammelbände

Paul, Luke and the Graeco-Roman World. Essays in Honour of Alexander J. M. Wedderburn (Journal for the Study of the New Testament Supplement Series; 217), edited by Alf Christophersen; Carsten Claussen; Jörg Frey and Bruce Longenecker, New York; London 2002.

4.2 Fachberatertätigkeit

Fachberater für den Bereich “Literatur und Theologie” des Internationalen Archivs für Sozialgeschichte der deutschen Literatur *online* (URL: <http://iasl.uni-muenchen.de>), Literaturwissenschaftliche Rezensionen München (URL: <http://www.rezensionen.uni-muenchen.de>).

5. Editionen

- Mitglied im Herausgeberkollegium: “Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, Kritische Ausgabe in Einzelbänden, Stuttgart: Hirzel”.
- Hannah Arendt – Paul Tillich. Briefwechsel, hg. von Alf Christophersen und Claudia Schulze (Zeitschrift für Neuere Theologiegeschichte/Journal for the History of Modern Theology 9, 2002, 131-156).

Dr. Klaus Große Kracht (Wiss. Mitarbeiter; Prof. Graf); 2001

I. Forschungsschwerpunkte

Deutsch-Französischer Kulturtransfer

Im Anschluß an die Dissertation “Zwischen Berlin und Paris: Bernhard Groethuysen, 1880-1946. Eine intellektuelle Biographie”, die im Frühsommer 2002 im Max Niemeyer-Verlag (Tübingen) erschienen ist, werden die Trägermilieus des deutsch-französischen Kulturtransfers zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts erforscht. Ein Vortrag über die deutsch-französischen Gespräche von Pontigny wurde im Januar 2001 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder gehalten und ist in überarbeiteter Fassung Ende 2002 im “Internationalen Archiv für Sozialgeschichte der Literatur” erschienen. Ein Vortrag über Bernhard Groethuysen, der im Mai an der Universität Kassel gehalten wurde, erscheint demnächst in der Zeitschrift “Lendemains”.

Historismus

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes ist im letzten Jahr ein Aufsatz über Jules Michelet erschienen und ein Vortrag über die Historismusproblematik bei Friedrich Meinecke ausgearbeitet worden, der im Rahmen des Forschungsseminars “Varieties of Historicism” Anfang Oktober 2001 an der Venice International University gehalten wurde.

II. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Aufsätze

- Das Gedächtnis und die Melancholie. Geschichtsschreibung als Verlustverarbeitung bei Jules Michelet, in: Burkhard Liebsch/Jörn Rüsen (Hg.), *Trauer und Geschichte*, Köln/Weimar: Böhlau 2001, S. 223–243.
- “Bürgerhumanismus” oder “Staatsräson”. Hans Baron und die republikanische Intelligenz des Quattrocento, in: *Leviathan. Zeitschrift für Sozialwissenschaft* 29, 2001, S. 355–370.

2. Lexikonartikel

- Imperialismus, in: *Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft (RGG)*, vierte, völlig neu bearbeitete Auflage, Bd. 4, hrsg. von Hans Dieter Betz, Don S. Browning, Bernd Janowski, Eberhard Jüngel, Tübingen: Mohr Siebeck 2001, Sp. 61f.
- Kulturgeschichte, in: *ebd.*, Sp. 1837f.

3. Rezensionen

- Expedition Kulturgeschichte (Rez. von Ute Daniel: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt/M. 2001), in: *IASL online* (<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/grosse.html> (20.11.2001))
- Geisterzug (Rez. von Jürg Altwegg: Geisterzug in den Tod. Ein unbekanntes Kapitel der deutsch-französischen Geschichte 1944, Reinbeck 2001, in: *Neue politische Literatur* 46 (2001), S. 328–330.

4. Im Druck befindliche Publikationen

- *Zwischen Berlin und Paris: Bernhard Groethuysen (1880-1946). Eine intellektuelle Biographie*, Tübingen: Max Niemeyer (erscheint Frühjahr 2002).
- Briefe aus Deutschland. Bernhard Groethuysens Beiträge zur Nouvelle Revue Française in den frühen zwanziger Jahren, in: *Lendemains. Zeitschrift für Frankreichforschung*, Heft 101 (voraussichtlich: Mitte 2002).
- Der Verlust der Aura und das kulturelle Gedächtnis, in: *Ethik und Sozialwissenschaften* (voraussichtlich Mitte 2002).
- [Art.] "Lamennais, Hugues Félicité Robert de", in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, 4. Aufl., Bd. 5. (voraussichtlich Ende 2002)
- [Art.] "Mittelstand", in: ebd. (voraussichtlich Ende 2002)
- [Art.] "Le Roy, Eduard", in: ebd.
- "Ein Europa im kleinen". Die Sommergespräche von Pontigny und die deutsch-französische Intellektuellenverständigung in der Zwischenkriegszeit, in: *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der Literatur (IASL)* (voraussichtlich Ende 2002).

Philipp W. Hildmann, M.A. (Wiss. Mitarbeiter)

I. Forschungsprojekte

- Mitarbeit an der Historisch-kritischen Gesamtausgabe der Werke von Ernst Troeltsch (Band 6)
- Arbeit an einer Dissertation an der Philosophischen Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaft II über Jeremias Gotthelf in den konfessionellen Konflikten des Zweiten Konfessionellen Zeitalters
- Edition des Briefwechsels zwischen Jeremias Gotthelf und Saint-René Taillandier

II. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- "Solches Gepolter in der Kirche". Studien zu Joseph von Eichendorffs Streitschrift zum Deutschkatholizismus (Literatur - Medien - Religion, Bd. 3), Münster/Hamburg/ London 2001.

2. Aufsätze

- Die Fährte Gottes suchen. Gertrud von le Fort und Gerhard Hildmann, in: Mitteilungen der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft 14, 2001, S. 75-90.

3. Lexikonartikel

- [Art.] Walter Hildmann. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Band XX. Nordhausen: Verlag Traugott Bautz 2002. Sp. 763-765.
- [Art.] Gertrud von le Fort. In: Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. Vierte, völlig neu bearbeitete Auflage. Hg. von Hans Dieter Betz u.a. Band 5. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 2002. Sp. 129-130.

4. Im Druck befindliche Publikationen

- Die Figur Mittler aus Goethes Roman "Die Wahlverwandtschaften" als Repräsentant der Neologen, erscheint in: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte, 2002.

Dr. Stefan Pautler (Wiss. Mitarbeiter; Prof. Rendtorff)

I. Forschungsprojekte

– Mitarbeiter an der Kritischen Gesamtausgabe der Werke von Ernst Troeltsch.

Einzelprojekte: Bearbeitung von Band 6 “Schriften zur Religionswissenschaft und Ethik (1903–1912)”, Datenbank der Troeltsch-Literatur, Schlußredaktion und Koordination von weiteren Bänden der Troeltsch-KGA.

– Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Forschungsprojekt bei der “Unabhängigen Historischen Kommission zur Erforschung des Hauses Bertelsmann im Dritten Reich”. Diese Kommission hat im Oktober 2002 ihren Abschlußbericht vorlegt.

II. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Aufsätze

– Christentum und Askese bei Ernst Troeltsch, in: Vermittlungstheologie als Christentumstheorie, hg. von Christian Albrecht und Friedemann Voigt, Hannover: Lutherisches Verlagshaus, 2001, S. 47–66.

– Friedländer, Saul, Norbert Frei, Trutz Rendtorff, Reinhard Wittmann: Bertelsmann im Dritten Reich. Unter Mitarbeit von Hans-Eugen Bühler, Christoph Haas, Tanja Hetzer, Beate von Miquel, Helen Müller, Stefan Pautler, Olaf Simons und Sybille Steinbacher, München: C. Bertelsmann, 2002, darin Autor bzw. Koautor der Abschnitte: “Der uns aufgezwungene Kampf”: Die evangelische Kirchengemeinde, S. 59–71, “Dort wird in allen Sätteln geritten”: Theologie zwischen Anpassung und Distanz, S. 173–237, “Die großen Pläne und die lauten Worte müssen wir begraben”: Das theologische Programm nach 1945, S. 535–541.

2. Editionen

- Ernst Troeltsch: Schriften zur Bedeutung des Protestantismus für die moderne Welt (1906–1913), hg. von Trutz Rendtorff in Zusammenarbeit mit Stefan Pautler, Berlin, New York: Walter de Gruyter, 2001 (= Ernst Troeltsch: Kritische Gesamtausgabe, hg. von Friedrich Wilhelm Graf, Volker Drehsen, Gangolf Hübinger und Trutz Rendtorff, Band 8).

Dr. Astrid Reuter (Wiss. Mitarbeiterin; Prof. Graf); 2001

I. Forschungsprojekte

Arbeit an einem Buch zum Thema "Der Voodoo und die anderen afro-amerikanischen Religionen", das im C.H. Beck Verlag, München, erscheinen wird. Es wird sich um eine einführende, Geschichte und Gegenwart berücksichtigende Überblicksdarstellung der wichtigsten Religionen handeln, die in der Folge des transatlantischen Sklavenhandels seit dem 16. Jahrhundert auf dem amerikanischen Kontinent entstanden sind. Im einzelnen werden untersucht: der haitianische Voodoo, die kubanische Santería, der brasilianische Candomblé sowie die ebenfalls brasilianische Umbanda; darüber hinaus werden die Varianten dieser Religionen in den (v.a. kubanischen und haitianischen) Immigrantenmilieus der USA Berücksichtigung finden.

II. Internationale Vortragstätigkeit und internationale Kontakte

Einladung zur International Conference on Alternative Master Narratives of Religion in the Modern World, Research Center Religion and Society, University of Amsterdam, April 2002. Voraussichtlicher Vortragstitel: Secularization and the Trajectory of Religion in Brazil

III. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Lexikonartikel

- Art. "Intellektuellenreligiosität", in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, 4. Aufl., Band 4, Tübingen, Mohr Siebeck 2001.
- /Friedrich W. Graf: Art. "History of Religion" (engl.), in: *International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences*, 19, 2001.

2. Literaturberichte und Rezensionen

- "Reiseführer zum Homo sapiens. Der Kreuzfahrer Desmond Morris stillt seinen Menschendurst" (Rez. von: Desmond Morris, *Manwatching. Reisen zur Erforschung der Spezies Mensch*, München, Heyne, 2001), in: *F.A.Z.*, 9.5.2001, Nr. 107, S. 54 (Neues Sachbuch).
- "Kurios, diese sozialistischen Geheimgesellschaften! Versteh einer die Europäer: Feng Chen untersucht die Berichte früher chinesischer Diplomaten" (Rez. von: Feng Chen, *Die Entdeckung des Westens. Chinas erste Botschafter in Europa 1866-1894*, Frankfurt a. M., Fischer, 2001), in: *F.A.Z.*, 27.7.2001, Nr. 172, S. 48 (Neues Sachbuch).
- "Sie hat die Macht, dich zu heilen. Kult oder Kunst? – Religionswissenschaftler diskutieren die Dialektik von Vermittlung und Musealisierung der Religion", in: *F.A.Z.*, 17.10.2001, Nr. 241, S. N 6 (Geisteswissenschaften).

3. Im Druck befindliche Publikationen

- Art. "Edvard Lehmann", "Messianismus", "Migration", in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*, 4. Aufl., Tübingen, Mohr Siebeck.
- "Poesie als soziologische Methode". Roger Bastide, Henri Bergson und Mário de Andrade im Feld von Ethnologie und Literatur", in: Peter Braun/Manfred Weinberg (Hg.), *Hubert Fichte. Im Feld von Ethnologie und Literatur*, Tübingen, Gunter Narr (Veröffentlichungsreihe *Literatur und Anthropologie* des SFB 511 der Universität Konstanz).

Dr. Rowanne Sayer (Wiss. Mitarbeiterin; Prof. Graf)

I. Forschungsschwerpunkte

- Differenzierung der Wertbereiche des Ästhetischen, Ethischen und Religiösen im Denken des anglo-amerikanischen Philosophen Alfred North Whitehead. Insbesondere die Bestimmung des Verhältnisses von Rationalität und Emotionalität sowie die Entfaltung des ethischen Ansatzes Whiteheads hin zu einer ‚Ethik des Gefühls‘.
- Prozeßtheoretische Entwürfe von persönlicher Identität und sozialer Verantwortlichkeit. Untersuchungen hinsichtlich der Adäquatheit eines solchen Verständnisses vom Personenbegriff und dessen Anwendbarkeit im Strafrecht.

II. Im Druck befindliche Publikationen

- “The Good, the Bad and the Beautiful. Differentiating between aesthetic and ethical lures of feeling in the process thought of Alfred North Whitehead” – erscheint in Kürze in der Zeitschrift *Process Studies* 32/1 (2003), 1-26.
- “Personal Identity and Social Responsibility in the Process Philosophy of A. N. Whitehead” – erscheint in Kürze in der Zeitschrift *Philosophisches Jahrbuch* 110/1 (2003).

Matthias Schloßberger (Wiss. Mitarbeiter; Prof. Graf); 2001

I. Forschungsschwerpunkte

- Mitarbeit an dem von Friedrich Wilhelm Graf herausgegebenen Band 16 der *Kritischen Gesamtausgabe* Ernst Troeltschs: Der Historismus und seine Probleme. Erstes Buch: Das logische Problem der Geschichtsphilosophie, Tübingen 1922: Erstellung von Kommentaren, Arbeit am editorischen Bericht, Begleitung der Textkollationierung und Variantenindizierung.
- Dissertation:
Arbeit über Max Schelers Theorie der Intersubjektivität von Gefühlen.
- Ideengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, insbesondere Historismus und Materialismus. Dabei geht es vor allem um eine Klärung der wechselseitigen Abhängigkeit dieser beiden die Moderne konstituierenden Paradigmen.
- Philosophische Anthropologie. Hier steht neben der Beschäftigung mit der Anthropologie Schelers das Verhältnis Natur und Geschichte im Vordergrund.

II. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

Mehr Differenzierungen! [Kritik zu Hilge Landweer: Differenzierungen im Begriff der "Scham"], in: Ethik und Sozialwissenschaften, Jg. 12, 2001, Heft 3, Sp. 315f.

Dr. Anselm Schubert (Wiss. Angestellter; Prof. Graf); 2001

I. Forschungsprojekte

- Ausarbeitung des Forschungsprojektes "Diskursive Strukturen und Autorisierungspraxis in der radikalen Reformation" im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 573 "Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit (15.-17. Jh)".
- Ausarbeitung einer kirchengeschichtlichen Habilitationsschrift zum Verhältnis von Messianismus und Reformation im 16. Jh. Die Arbeit konzentriert sich auf die wechselseitigen Abhängigkeiten und gegenseitigen Verstärkungsprozesse des jüdischen Messianismus und der (radikal-) reformatorischen Apokalyptik in der Reformation.

II. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Rezensionen

Larissa Juliett Taylor: Heresy and Orthodoxy in sixteenth-century Paris. Francois Le Picart and the Beginnings of the Catholic Reformation, rezensiert für den Server Frühe Neuzeit 2 (2001) www.sfn.uni-muenchen.de

2. Im Druck befindliche Publikationen

- Das Ende der Sünde. Anthropologie und Erbsünde zwischen Reformation und Aufklärung (FKDG 85), Göttingen (erscheint 2002)
- Art. Luthertum/Lutheraner I. Konfessionskundlich. Luth. Kirche in der Geschichte, erscheint in: RGG V, Tübingen 2002
- Art. Luthertum/Lutheraner IV. Konfessionskundlich: Statistische Übersicht, erscheint in: RGG V, Tübingen 2002.
- Kommunikation und Konkurrenz. Konfession und Gelehrtenrepublik im 17. Jahrhundert, erscheint in: Th. Kaufmann /H. Lehmann/M. Jakubowski-Thiessen (Hgg.): Neuere Forschungen zur Konfessionalisierungsthese, Gütersloh 2002.

Prof. Dr. Jan Rohls

Lehrstuhl für Systematische Theologie

I. Forschungsprojekte

1. Theologie und Philosophie in den Niederlanden im Goldenen Zeitalter

Aufgrund der Bewilligung des SFB 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit (15.-17.Jahrhundert)“ durch die DFG standen mir Drittmittel zur Durchführung und Vorbereitung mehrerer Forschungsvorhaben zur Verfügung. Das von mir geleitete Projekt „Theologie und Philosophie in den Niederlanden im Goldenen Zeitalter“ hat zum Ziel, in drei Etappen den Transformationsprozeß zu untersuchen, den die calvinistische Theologie in der niederländischen Republik in ihrer Auseinandersetzung mit der Philosophie erfahren hat. Im ersten Bewilligungszeitraum sollen die Konfrontation mit dem Späthumanismus und die Reaktionen auf den Cartesianismus behandelt werden, während später der Streit um Spinoza und Pierre Bayle ins Zentrum rücken wird. Ich selbst arbeite derzeit an einer Monographie zur Geschichte von Theologie und Philosophie in der niederländischen Republik während des Zeitraums zwischen der Gründung der Universität Leiden und den Streitigkeiten um Pierre Bayle.

1. Hugo Grotius und der Pluralisierungsprozeß innerhalb des Calvinismus

In der ersten dreijährigen Phase, die der Erforschung des innercalvinistischen Pluralisierungsprozesses in der Republik der Niederlande im Zeitraum von ca. 1600-1620 gewidmet ist, arbeitet Florian Mühlegger über die politischen, dogmatischen und religionsphilosophischen Aspekte des Frühwerkes von Hugo Grotius. Im Vordergrund steht dabei die Frage, wie sich die späthumanistische arminianische Haltung des holländischen Staatsmannes in seiner Behandlung der zentralen Aspekte der calvinistischen Theologie niederschlägt und wie er, im Interesse eines Schutzes der Arminianer, das Verhältnis von Staat und Kirche in strikter Abgrenzung vom Modell einer calvinistischen Theokratie bestimmt.

2. Christoph Wittich und die Rezeption der cartesianischen Philosophie

Eine der entscheidenden Etappen auf dem Wege zu einer historisch-kritischen Untersuchung der Bibel stellt die Rezeption der cartesianischen Philosophie und des durch sie legitimierten kopernikanischen Weltbildes durch reformierte Theologen in den Niederlanden dar. Unter ihnen ist Christoph Wittich der erste, der auf diesem Hintergrund eine Schrifthermeneutik entwickelt, die bei einem Text zwischen dem theologisch maßgeblichen Skopus und dessen historisch bedingter Einkleidung differenziert. Auf diese Weise wird der bislang verbindlichen „mosaischen Physik“ die Basis entzogen und der Weg für die Übernahme des neuen Weltbildes durch die Theologie der Boden bereitet. Dieser Prozeß der Auseinandersetzung der reformierten Theologie mit dem Cartesianismus wird am Beispiel Wittichs von Sabine Masini bearbeitet.

3. Socinianism and Cultural Exchange. The European Dimension of Antitrinitarian and Arminian Networks 1650-1720

Gemeinsam mit PD Dr. Martin Mulsow, jetzt Princeton, wurde am 12./13. Juli 2002 im Rahmen des SFB 573 ein internationales Forschungskolloquium zur europäischen Dimension von antitrinitarischen und arminianischen Netzwerken in der zweiten Hälfte des 17. und dem ersten Drittel des 18. Jahrhunderts im Seminar für Geistesgeschichte und Philosophie der Renaissance an der LMU veranstaltet. Das mit britischen, kanadischen, italienischen und niederländischen Frühneuzeitspezialisten besetzte Kolloquium widmete sich dem durch den Arminianismus und Sozinianismus in den Niederlanden und England ausgelösten Prozeß der Transformation philosophischer und theologischer Anschauungen. Der Tagungsband mit den Vorträgen wird als Publikation des SFB 573 im Herbst 2003 erscheinen.

4. Vom Wesen des Christentums

Im WS 2000/2001 habe ich an der LMU eine Vorlesungsreihe zum Thema „Vom Wesen des Christentums“ organisiert, für die namhafte protestantische und römisch-katholische Theologen und Historiker aus Deutschland und Italien gewonnen werden konnten. Ziel der Veranstaltung war es, hundert Jahre nach Harnack anhand eines Durchgangs durch seine Geschichte eine Bestandsaufnahme des Christentums vorzunehmen. Die im Rahmen der Reihe gehaltenen Vorträge werden im Herbst 2003 im Verlag Vandenhoeck und Ruprecht/unipress erscheinen.

5. Jesus Christus - wahrer Mensch und wahrer Gott?

Anlässlich des 1500jährigen Jubiläums des Konzils von Chalcedon habe ich in Kooperation mit der Katholischen Fakultät sowie der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie im WS 2001/2002 eine Vorlesungsreihe an der LMU veranstaltet, die die Person Jesu und das christologische Dogma aus der Perspektive der verschiedenen theologischen Disziplinen beleuchten sollte. Die Vorlesungsreihe wird im Herbst 2003 im Verlag Vandenhoeck und Ruprecht/unipress publiziert.

6. Protestantismus und deutsche Literatur

Im WS 2002/03 wurde von mir an der LMU eine Vorlesungsreihe zum Thema „Protestantismus und deutsche Literatur“ organisiert, für die namhafte deutsche Theologen gewonnen werden konnten. Die Vorträge zu exemplarischen protestantischen deutschen Autoren von Luther bis Hesse werden im Frühjahr 2004 im Verlag Vandenhoeck und Ruprecht/unipress erscheinen.

7. Geschichte der Dogmatik

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Forschungstätigkeit lag auf der Ausarbeitung des Lehrbuches „Geschichte der Dogmatik“, das die Entwicklungsgeschichte der einzelnen dogmatischen Loci im Kontext der theologisch-philosophischen Diskussion behandeln soll. Das Werk wird gegenwärtig für den Druck fertiggestellt.

II. Vortragstätigkeit und internationale Kontakte

Dank der Übersetzung mehrerer meiner Bücher ins Englische, Italienische und Japanische unterhalte ich Verbindungen zu zahlreichen ausländischen Kollegen. Enge Kontakte habe vor allem zu den Universitäten Cambridge (UK), Leiden und Zürich. Von den im Ausland und Inland gehaltenen Vorträgen nenne ich:

- 1.-3.10.2000 Gastvorlesungen am Theologischen Institut Hermannstadt/Sibiu (RO): „Theologie und Philosophie seit 1945“
- 13.10.2000 Symposium „The Three Religions“ der LMU München und der Universität Tel Aviv an der Venice International University: „Judentum, Islam und Christentum in der protestantischen Systematischen Theologie der Neuzeit“
- 25.10.2000 Vortrag an der LMU: „Das Gottesbild bei Dante“
- 20.11.2000 Internationaler Kongreß der Althusius-Gesellschaft in der A Lasco-Bibliothek Emden: „Das Subsidiaritätsprinzip in der reformierten Konfessionskultur“
- 25.1.2001 Sprunt-Lectures am Union Theological Seminary Richmod (Virginia): „Calvinism and Modern Culture“
- 23.2.2001 Faculty of Divinity Cambridge (UK): „Troeltsch and the Philosophy of Religion“
- 3.3.2001 Symposium „Exegese - Theologie - Kirche“ zum 75. Geb. von Ferdinand Hahn München: „Historische und Systematische Theologie“
- 16.7.2001 SFB 573 „Autorität und Pluralisierung in der Frühen Neuzeit“ München: „Arminius und die Pluralisierung des Calvinismus in den Niederlanden“
- 4.10.2001 Venice International University: „Karl Löwiths Kritik der Geschichtsphilosophie“
- 8.10.2001 Internationales Symposium „Melanchthon und der Calvinismus“ Melanchthonhaus Bretten: „Melanchthon, Zabarella und die calvinistische Theologie“
- 20.11.2001 Werner-Reihlen-Vorlesung Humboldt-Universität Berlin: „Das Erbe der Antike in der abendländischen Ethik“
- 20.12.2001 LMU: „Thomas Mann und der Protestantismus“
- 19.1.2002 Internationales Schleiermacher-Symposium „Die Liebe zum Wissen“ an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen: „Sprache und Wahrheit in Schleiermachers Dialektik“
- 23.1.2002 Vorlesungsreihe „Jesus Christus - wahrer Mensch und wahrer Gott?“ an der LMU: „Mensch versus Gott - Die Entzauberung der Christologie“
- 28.2.2002 Tagung der reformierten Kirchen Basel und Zürich und der Theologischen Fakultät Basel zum Thema „Kirche und Gesellschaft“ auf dem Leuenberg: „Die Zählung der Macht - Staat und Kirche in historischer Perspektive“
- 22.3.2002 Tagung der Goethe-Gesellschaft/Stiftung Weimarer Klassik im Goethehaus Weimar: „‘Goethedienst ist Gottesdienst’ - Theologische Anmerkungen zur Goetheverehrung“
- 21.6.2002 Konferenz des Instituts für Hermeneutik der Theologischen Fakultät Zürich zum Thema „Wahrheitstheorien“: „Korrespondenz, Konsens und Kohärenz - Pragmatische und analytische Wahrheitstheorien“

25.6.2002 Forschungskolloquium des SFB 482 „Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800“ in Jena: „Herder und das geistliche Amt“

12.7.2002 Internationale Konferenz „Socinianism and Cultural Exchange“ an der LMU: „Calvinismus, Arminianismus und Sozinianismus in den Niederlanden bis zur Dordrechter Synode“

20.8.2002 Internationaler Hegel-Kongreß „Glauben und Wissen“ in Jena: „Die Aufhebung der religiösen Vorstellung in den philosophischen Begriff im theologischen Hegelianismus“

2.10.2002 Expertengespräch „Ekklesiologie und Kirchenverfassung“ des Zentrums für ökumenische Forschung München: „Die presbyterial-synodale Kirchenverfassung“

10.10.2002 Konferenz „Metaphorik und Christologie“ in Schloß Beuggen: „Vorbild, Urbild und Idee - Zur Christologie des neunzehnten Jahrhunderts“

29.10.2002 Seminar „Overcoming History with God“ an der Venice International University: „Von der Geschichte zur Geschichtlichkeit - Der frühe Heidegger und der Historismus“

6.11.2002 Vorlesungsreihe „Protestantismus und deutsche Literatur“ an der LMU: „‘Die Historia von D. Johann Fausten’ - Der lutherische Roman und seine literarische Wirkung“

7.11.2002 Vortrag an der Evangelischen Stadtakademie München: „Thomas Mann und der Protestantismus“

22.11.2002 Schlatter-Kolloquium der Evangelisch-Theologischen Fakultät Tübingen: „Erkenntnis der Wahrheit in der Neuzeit“

12.12.2002 Vortrag „‘Erlösung dem Erlöser’ - Richard Wagners Kunstreligion und das Christentum“

III. Gutachtertätigkeit

Gutachterlich war ich für verschiedene theologische Fakultäten des In- und Auslandes, die DFG, den DAAD, die Studienstiftung des Deutschen Volkes, die Friedrich-Naumann-Stiftung, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Johannes-a-Lasco-Bibliothek und die Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus tätig.

Außerdem gehörte ich mehreren Berufungskommissionen an und schrieb zahlreiche Gutachten im Zusammenhang auswärtiger Berufungsangelegenheiten. In vielen Fällen wurde ich zudem um Gutachten zu auswärtigen Dissertationen und Habilitationen angefragt.

IV. Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien

Europäische Gesellschaft für Religionsphilosophie
Ernst-Troeltsch-Gesellschaft
Schleiermacher-Gesellschaft
Fachgruppe Systematische Theologie in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie
Gesellschaft für die Geschichte des reformierten Protestantismus
Wissenschaftlicher Beirat der Johannes-a-Lasco-Bibliothek
Althusius-Gesellschaft
Thomas-Mann-Gesellschaft
Projektleiter im SFB 573

V. Eingeworbene Drittmittel

Im Rahmen des SFB 573 sind mir in den Jahren 2000-2002 von der DFG ca. 50.000 Euro an Drittmitteln zur Verfügung gestellt worden.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

japanische Übersetzung von „Theologie reformierter Bekenntnisschriften“, (Göttingen 1988), Sapporo 2000 (543 S.)

Philosophie und Theologie in Geschichte und Gegenwart, Tübingen 2002 (611 S.)

2. Aufsätze

Friedrich Huch, in: Ev.-luth. Erlöserkirche München-Schwabing (Hg.), Persönlichkeiten im alten Schwabing, München 2000, S. 105-106

Ricarda Huch, in: op.cit., S. 107-113

Heinrich Mann, in: op. cit., S. 172-179

Thomas Mann, in: op. cit., S. 180-188

Johannes a Lasco und die reformierte Bekenntnisbildung, in: Christoph Strohm (Hg.), Johannes a Lasco (1499-1560), Tübingen 2000, S. 101-124

„Der Winckelmann der griechischen Philosophie“ - Schleiermachers Platonismus im Kontext, in: Ulrich Barth/Claus-Dieter Osthöener (Hg.), 200 Jahre „Reden über die Religion“, Berlin/New York 2000, S. 467-496

Das Leiden Gottes in der protestantischen Theologie des 20. Jahrhunderts, in: Peter Koslowski (Hg.), Das Leiden Gottes, München 2001, S. 31-56

Schleiermachers reformiertes Erbe, in: Harm Klueting/Jan Rohls, Reformierte Retrospektiven, Wuppertal 2001, S. 53-77

Glaube und Gemeinde - Die Theologie der Hugenotten, in: Bernd Heidenreich (Hg.), Glaube und Toleranz, Wiesbaden 2001, S. 21-37

Subsidiarität in der reformierten Konfessionskultur, in: P. Blickle/Th.O.Hüglin/D. Wyduckel (Hg.), Subsidiarität als rechtliches und politisches Ordnungsprinzip in Kirche, Staat und Gesellschaft, Berlin 2002, S. 37-58

Die Rückkehr der Tugend - Das griechische Erbe in der modernen Ethik, in: Chr.Gestrich (Hg.), Die Aktualität der Antike. Das ethische Gedächtnis des Abendlandes, Berlin 2002, S. 20-43

Schrift, Wort und Sache in der frühen protestantischen Theologie, in: E. Kessler/ I. Maclean (Hg.), Res et Verba in der Renaissance, Wiesbaden 2002, S. 241-272

Ferdinand Christian Baur - Spekulation und Christentumsgeschichte, in: P. Neuner/ G. Wenz (Hg.), Theologen des 19. Jahrhunderts, Darmstadt 2002, S. 39-58

Judaism and Islam in Modern Protestant Theology, in: N. Cohen/ A. Heldrich (Hg.), The Three Religions, München 2002, S. 139-150

Thomas Mann und der Protestantismus, in: ZThK 99(2002), S. 351-378

Mensch versus Gott - Die Entzauberung der Christologie, in: Una Sancta 1(2002), S. 46-60

3. Herausgeberschaften

Ender Beiträge zum reformierten Protestantismus

Reformierte Retrospektiven, Wuppertal 2001

Florian Mühlegger

Wiss. Mitarbeiter, Systematische Theologie

I. Forschungstätigkeit

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“ bearbeite ich seit 1. Juli 2001 in dem von Prof. Rohls geleiteten Teilprojekt C 7 „Reformierte Theologie und Philosophie. Die Niederlande im Goldenen Zeitalter“ das Thema „Die Theologie des Hugo Grotius während seiner Tätigkeit als Politiker“.

II. Vortragstätigkeit

17. 6. 2002 Berichterstatteerkolloquium des SFB: „Pluralisierung und Autorität in Grotius‘ frühen Werken“

12. 7. 2002 Kolloquium des SFB „Socinianism and Cultural Exchange: Arminian and Antitrinitarian Networks in Europe 1650-1720“: „Pluralization and Authority in Grotius‘ Early Works“ (erscheint 2003)

29. 10. 2002 Seminar „Overcoming History with God“ an der Venice International University: „Johan Huizinga: Reform des Historismus als Antwort auf den Antihistorismus“

22. 12. 2002 Kolloquium des SFB „Autorität der Form – Autorisierungen – Institutionelle Autorität“: „Autorisierungsversuche in Hugo Grotius‘ Defensio fidei catholicae de satisfactione Christi“ (erscheint 2003)

Sabine Masini, Systematische Theologie

Seit 1.8.2002 bearbeite ich im SFB 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“ in dem von Prof. Rohls geleiteten Teilprojekt „Reformierte Theologie und Philosophie – die Vereinigten Niederlande im Goldenen Zeitalter“ das Thema „Cartesianismus und reformierte Orthodoxie – Christoph Wittichs Versuch einer Neubestimmung des Verhältnisses von Theologie und Philosophie“

Dr. Christian Bendrath, Wiss. Mitarbeiter

Forschungsprojekte

Habilitationsvorhaben wie im Forschungsbericht 1995 – 2000; Abgabe der Arbeit voraussichtlich Okt. 2003

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Bis Okt. 2001 weiterhin Mitarbeit im DFG - Graduiertenkolleg an der Hochschule für Philosophie München über „Die Erfahrung in der europäischen Religion und Religionstheorie und ihr Verhältnis zu den außereuropäischen Religionen“

Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

Aufsätze

Gegen die Natur gewirtschaftet? Ethisch-theologische Überlegungen zum Verhältnis von Ökologie und Ökonomie bei der Haltung von Nutztieren in der Landwirtschaft, in: Forum TTN. Fachzeitschrift des Instituts Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU-München. Heft 6, München [Herbert Utz] 2001, S. 23-47

Noch ausstehend, obwohl für 2001 vorgesehen: Heute ist (k)ein guter Tag zum Sterben. Der Film „Flatliners“ und die Neugier, „ob es nach dem Tod noch irgendetwas gibt“, in: M. Laube (Hg.), Himmel – Hölle – Hollywood. Religiöse Valenzen im Blockbusterkino der 90er Jahre, Münster u. a. 2002, ca. 30 S.

Lexikonartikel für RGG⁴

Leese, Kurt

Müller, Adam Heinrich

Rezensionen

Huizing, Klaas, Ästhetische Theologie I: Der erlebte Mensch. Eine literarische Anthropologie, Stuttgart 2000, in: ThLZ 126 (2001/ 10), S. 1087-1089

Herzog, Markwart: „Descensus ad inferos“. Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert, (=FTS 53). Frankfurt am Main: Josef Knecht, 1997. XII, 510 S., br. ISBN 3-7820-0759-X, in: ZBKG 70 (2001), S. _____.

Regionale Vorträge 2001:

am 18.1.2001 über „Die gnadenlosen Folgen des Christentums“ auf der theologischen Studienwoche „Kontakte 2001“ zum Thema „Religion – Naturwissenschaft – Technik“;

am 10.2.2001 über „Bekenntnis“ in Pasing

am 21.2.2001 über „Dominus Iesus – Ein Hindernis auf dem Weg zur Einheit der Christen?“ in Grafing;

am 5.3.2001 über „Die Lehre von der Kirche bei Dietrich Bonhoeffer“ in Freising;

am 28.2.2001 über „Gegen die Natur gewirtschaftet? Ethisch-theologische Überlegungen zur Haltung von Nutztieren in der Landwirtschaft“ auf den „Brucker Zeitgesprächen“ in Eichenau;

am 7.5.2001 über „Carl Améry und die ökologische Christentumskritik“ auf der Pfarrkonferenz des Dekanats Fürstenfeldbruck in Gräfelfing;

am 10.5.2001 über „Die Christenheit oder Europa?“ in Gröbenzell.

Abteilung für Fundamental- theologie und Ökumene

Die Forschungsperspektiven der Abteilung sind durch die dogmatische Tradition insbesondere der Reformationskirchen und die kritische und konstruktive Rezeption ihrer Überlieferungsbestände in der Geistesgeschichte der Neuzeit bestimmt. Forschungsziel ist das Konzept einer Systematischen Theologie in zehn Einzeldarstellungen: Religion, Offenbarung, Kirche, Gott, Christus, Geist, Schöpfung, Sünde, Versöhnung, Vollendung.

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Ökumene

Prof. Dr. Gunther Wenz

I. Forschungsprojekte (darunter auch Promotionen, die am Lehrstuhl betreut werden)

Schwerpunkt meiner Forschungstätigkeit sind einerseits Konfessionskunde und ökumenische Theologie, andererseits evangelische Theologieggeschichte im 19. und 20. Jahrhundert sowie Fundamentaltheologie und Dogmatik. Das im Zusammenhang einer Seminarveranstaltung (Ökumen. Oberseminar) initiierte Projekt zu Adolf von Harnack als Christentumstheoretiker und Kontroverstheologe wurde mit einem öffentlichen Vortrag im Rahmen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (5.11.2001) und einer Monographie (Der Kulturprotestant. Adolf von Harnack als Christentumstheoretiker und Kontroverstheologe, München 2001) zu Ende gebracht. Ebenfalls abgeschlossen wurde die Arbeit an dem Band des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen: Gerecht und Sünder zugleich? Ökumenische Klärungen (Dialog der Kirchen 11), hg. v. Theodor Schneider und Gunther Wenz, Freiburg i. Br./Göttingen 2001. Im Rahmen des neu gegründeten Ökumenischen Forschungszentrums der LMU arbeite ich derzeit besonders an der Thematik "Ekklesiologie und Kirchenverfassung"; dazu fand im Herbst 2002 ein Expertengespräch in der Münchener Siemensstiftung statt, dessen Ergebnisse im Herbst 2003 der Öffentlichkeit vorliegen werden. Ein weiteres Schwerpunktthema meiner Forschungen ist gegenwärtig die Fundamentaltheologie: zu den Topoi Religion, Offenbarung und Kirche sind drei Monographien in Vorbereitung.

Folgende Promotionen werden am Lehrstuhl betreut:

1. Frau Miriam Rose
Abteilung für Fundamentaltheologie und Ökumene
Im Hause
Miriam Rose@evtheol.uni-muenchen.de
"Glaube und Liebe bei Thomas von Aquin"
2. Mika Rouatasalo
Collegium Oecumenicum München
Sondermeierstr. 86
80939 München
"Das Papsttumsverständnis in den neuesten Dokumenten der katholischen Kirche"
3. Pfr. z.A. Gerhard Oßwald
Auf der Breite 33
88167 Stefenhofen
"Die Ekklesiologie Peter Brunners"
4. Noriuki Sakai
Connolistr. 7 K 03
80809 München

“Primat der Zukunft. Das Zeitverständnis bei Plotin, Heidegger, Hatano und Pannenberg”

5. Frau Doris Lax M.A.
Geisenbergstr. 26
66892 Bruchmühlbach
“Die ersten Entwürfe Paul Tillichs zu seiner Systematischen Theologie”

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

(* = international)

18. Januar 2001 Vom Wesen der Kirche: Vortrag im Rahmen des Seniorenstudiums der LMU
22. Januar Grundfragen ökumenischer Theologie: Vortrag vor dem Freundeskreis der Evang. Akademie Tutzing (Illertal)
2./3. Februar *Communio ecclesiarum*: Vortrag anlässlich einer Tagung in Hofgeismar zum Thema “Ökumenische Optionen des Protestantismus”
10. Februar Ausschusstreffen des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen in Mainz zum Thema “*simul iustus et peccator*”
12. Februar *Est autem ecclesia*. Eine ekklesiologische Skizze im Anschluß an CA VII : Pfarrerstudententag des Dekanats München der Evang.-Theol.Fakultät der LMU
15. Februar Die Deklaration “*Dominus Iesus*”: Vortrag in Nürnberg/Worzeldorf
21./22. Februar Redaktionskonferenz von “*Kerygma und Dogma*” in Bursfelde (Schriftleitung)
2. März Das Mysterium Jesu Christi und die Sakramente: Vortrag anlässlich der Paul-Tillich-Gesellschaft in Bad Boll
6. März Beitrag zur Sendung des Bayerischen Fernsehens über J. M. Sailer im Rahmen der Reihe “Stationen”
8. März Grundfragen ökumenischer Theologie: Vortrag vor dem Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing (Nürnberg)
12.-14. März Tagung des Ökumenischen Studienausschusses der VELKD in Stuttgart
14.-17. März Sitzung des Drafting-Committees der Internationalen Kommission von Päpstlichem Sekretariat für die Einheit der Christen und Lutherischem Weltbund
22.-24. März Dreharbeiten in Oberammergau für einen Beitrag des Bayerischen Fernsehens
26. März Commissioners-Treffen der EKD in Hannover
*30.3.-6. April Tagung des Ökumenischen Arbeitskreises in Rom (Wiss. Leitung evangelischerseits)
2. Mai Studententag der Dekane des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Ansbach-Würzburg zum Thema “*Communio Sanctorum*”
11.-13. Mai Vortrag anlässlich der Tagung der Luthergesellschaft und der Katholischen Akademie des Bistums Aachen zum Thema “Der ökumenische Weg nach ‘*Dominus Iesus*’” in Aachen
18./19. Mai Vortrag anlässlich der Gemeinsamen Sitzung des Theologischen Ausschusses und des Ökumenischen Studienausschusses der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland in Kassel zum Thema “*De ministerio et ordine ecclesiastico*”
24.-26. Mai Vortrag anlässlich der Kusanus-Tagung in Bernkastel-Kues zum Thema “*De pace fidei*”
*31.5.-5. Juni Delegierter bei der “Conference of European Churches. Joint Meeting of the Commission Churches in Dialog with European Members of the WCC Faith and Order Commission” in Tsaghkadzor/Armenien. Beitrag: “On the Nature of the Church: Aspects of Protestant Theology”

- *20.-22. Juni Gast der Hussitischen Fakultät der Karlsuniversität Prag
- *22./23. Juni Vortrag im Kardinal-König-Haus in Wien zum Thema "Toleranz im Kontext der Wittenberger Reformation"
- 25. Juni Vortrag vor der Pfarrerkonferenz des Prodekanats München-Süd zum Thema "Dominus Iesus"
- 9. Juli Sitzung des Kuratoriums des Collegium Oecumenicum München
- 16./17. Juli Organisation, Einführung und Abschlussgottesdienst aus Anlaß der 6. Dietrich-Bonhoeffer-Vorlesungsreihe der Ludwig-Maximilians-Universität München
- *4.9.-11. September Lutheran-Roman Catholic Commission on Unity in Dänemark
- 1.-4. Oktober Gastvorträge an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bratislava, Slowakei
- 20. Oktober Vortrag in Altötting zum Thema "Amt und Eucharistie"
- 24. Oktober Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung der LMU: Chalcedon 451 – Wahrer Mensch und wahrer Gott
- 31. Oktober Mitwirkung bei der Sendung des Bayerischen Fernsehens zum Reformationsfest (21.30 Uhr)
- 2./3. November Vortrag im Rahmen der Katholischen Akademie Hamburg zum Thema "Petrusamt aus evangelischer Sicht"
- 5. November Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zum Thema: Der Kulturprotestant. Adolf von Harnack als Christentumstheoretiker und Kontroverstheologie
- 21. November Mitwirkung im Rahmen der Fernsehsendung des Alpha-Kanals zum Buß- und Betttag (22 Uhr)
- 23./24. November Vortrag vor der gemischten Kommission des Ökumenischen Studienausschusses und des Theologischen Ausschusses der VELKD in Fulda zum Thema Ekklesiologie
- 30. November Vortrag im Rahmen der Evangelischen Akademie Tutzing zum Thema: Raum und Zeit
- 1. Dezember Vortrag im Rahmen der Katholischen Akademie Würzburg zum Thema: Ekklesiologie
- 2. Dezember Predigt im Universitätsgottesdienst
- 6. Dezember Vortrag im Rahmen des Seniorenstudiums der LMU: Die Confessio Augustana als Zentralbekenntnis der Reformation
- 6. Dezember Vortrag im Rahmen des Collegium Oecumenicum München zum Thema: Christen – Muslime – Juden: Haben wir denselben Gott?
- 12. Dezember Mitwirkung bei der Einführungsveranstaltung für Studierende (Schibilsky, Rose) im Collegium Oecumenicum München
- 27. Dezember Mitwirkung bei der Biblischen Bildbetrachtung zum Thema Menschwerdung Gottes
- 11. Januar 2002 Ökumenisches Forum im Collegium Oecumenicum zum Thema: Gewalt
- 14. Januar 30. Theologische Studienwoche in Josefstal: Vortrag zum Thema "Die Religion der Religionskritik"
- *16. Januar Vortrag an der Jesuitenuniversität Innsbruck: Amt und Eucharistie. Evangelische Perspektiven
- 18. Januar Vortrag vor dem Evangelischen Bildungswerk Weiden zum Thema: Grundfragen ökumenischer Theologie
- 21. Januar Vortrag vor dem Evangelischen Bildungswerk Landshut: Der dreieinige Gott
- 18. Februar Vortrag bei der Herausgeber-tagung der Zeitschrift für Theologie und Kirche in Schloss Sindlingen: Was heißt reformatorische Theologie heute im ökumenischen Dialog mit der katholischen Kirche?
- 7./8. März Konvent der Pfarrer im wissenschaftlichen Dienst in Stein

- 12.-14. März Tagung des Ökumenischen Studienausschusses der VELKD in Berlin
- 18.-22. März Wissenschaftliche Leitung evangelischerseits des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen. Referat zum Thema: Der anglikanisch-lutherische Dialog und die Leuenberger Kirchengemeinschaft – Episkope im Dienste der Apostolizität der Kirche
- *7.-12. April. Gastvorlesungen vor der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Sibiu/Hermannstadt (Rumänien)
17. Mai Vortrag anlässlich des Kolloquiums mit den Kollegen der Hussiten-Fakultät Prag: Der Geist des Christentums. Eine pneumatologische Skizze
25. Mai Vortrag vor der EKD-Kommission “Abendmahl” zur bezeichneten Thematik
- *6. Juni Beratende Mitwirkung bei ökumenischer Forschungsarbeit an der Jesuitenuniversität Innsbruck
12. Juni Podiumsdiskussion zum Thema “Interreligiöser Dialog” im Münchener Haus der Kirche
- 14./15. Juni Teilnahme an der gemeinsamen Sitzung des Ökumenischen Studienausschusses und des Theologischen Ausschusses der VELKD in Fulda
30. Juni Mitwirkung an einer Sendung des Bayerischen Fernsehens (Alpha-Kanal) zum Thema: Peter und Paul
18. Juli Vortrag im Rahmen den Seniorenstudiums der LMU zum Thema: Vom unfreien Willen – Luthers Streit mit Erasmus
- 30.8.-5. September Lutheran/Roman-Catholic Commission on Unity in Würzburg
17. September Vortrag anlässlich einer Tagung über “Irenik und Antikonfessionalismus” (12.-14.9.) in der Dombibliothek Hildesheim
24. September Vortrag zum Thema “Coena Domini” im Rahmen der Vorlesungsreihe “Speiserituale” der Münchener Schweissfurth-Stiftung
27. September Vortrag vor der Synode der Nordelbischen Kirche in Rendsburg zum Thema “Kirchengemeinschaft nach evangelischem Verständnis”
- 1.-2. Oktober Leitung eines Expertengesprächs zum Thema “Ekklesiologie und Kirchenverfassung” in der Münchener Siemens-Stiftung
10. Oktober Mitwirkung an einem ökumenischen Forschungsprojekt der Jesuiten fakultät in Innsbruck zum Thema “Amt und Eucharistie”
11. Oktober Vortrag zum Ökumenismusdekret “Unitatis redintegratio” vor der Katholischen Akademie Mainz im Rahmen eines Symposions zum Zweiten Vatikanischen Konzil
17. Oktober Vortrag und Diskussionsveranstaltung mit Prof. Klausnitzer, Bamberg, in Herzogenaurach
- 18./19. Oktober Treffen des Una Sancta-Herausgeberkreises in Kloster Niederaltaich
24. Oktober Vortrag im Rahmen des Seniorenstudiums zu Adolf von Harnack, Wesen des Christentums
7. November Vortrag anlässlich des Una Sancta-Jahresfests in St. Benno zum Thema “Zur Aktualität des Ökumenismusdekrets”
- *17. November Vortrag im Rahmen einer Konsultation des Lutherischen Weltbundes in Malta zum Thema “Episcopal Ministry”
8. Dezember Predigt in der Evangelischen Koreanischen Gemeinde in München
19. Dezember Vortrag im Rahmen der Biblischen Bildbetrachtungen zum Thema “Die Gottesmutter Maria”

III. Externe Gutachtertätigkeiten

Neben entsprechenden Aktivitäten im Rahmen universitärer und landeskirchlicher Prüfungen fielen ständige gutachterliche Tätigkeiten im Zusammenhang der Schriftleitung der Zeitschrift für theologische Forschung und kirchliche Lehre “Kerygma und Dogma” sowie im

Zusammenhang der Herausgeberschaft der Reihe Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht) an. Als stellvertretender Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie bin ich ständiges Mitglied des Prüfungsausschusses der Ausbildungseinrichtung Orthodoxe Theologie. Von der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften wurde ich als Gutachter für die Evaluierung eines Vorhabens aus dem Akademieprogramm 2001 (II.A.13, Luther-Register) bestellt. Diverse Gutachten zu Anträgen für Publikationszuschüsse bei der DFG wurden angefertigt. Von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften bin ich ferner zum Mitglied im Ausschuss des Fonds zur Förderung der Geisteswissenschaften ernannt worden. Zu erwähnen sind im gegebenen Zusammenhang auch Aktivitäten als Ephorus des Collegium Oecumenicum München, die Mitwirkung bei der Stipendiatenauswahl der Hanns-Seidel-Stiftung, die Tätigkeit als Jurymitglied bei der Vergabe des Paul-Tillich-Preises, als Beirat der Wolde-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Studierender, bei Philosophicumprüfungen der evang.-lutherischen Kirche in Bayerns sowie als deren Delegierter in der Berufungskommission Nachfolge Prof. Weigelt in Bamberg etc.

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Ordentliches Mitglied der Philosophisch-historischen Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Académie Internationale des Sciences Religieuses, der Academia Scientiarum et Artium Europaea; wissenschaftlicher Leiter evangelischerseits des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen unter Vorsitz von Kardinal Lehmann und Bischof Löwe, ordentliches Mitglied des Plenums von Faith and Order des ökumenischen Rates der Kirchen, der Internationalen Kommission von Lutherischem Weltbund und Päpstlichem Rat für die Einheit der Christen, des Ökumenischen Studienausschusses der VELKD, der Gemischten Kommission von Ökumenischem Studienausschuss und Theologischem Ausschuss der VELKD, des Theologischen Konvents Augsburgischen Bekenntnisses; Stellvertretender Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie, Mitglied des Prüfungsausschusses der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie; Mitglied der Kontaktkommission der Evang.-Theol. Fakultäten in Bayern und des Landeskirchenrates der Evang.-Luth. Kirche in Bayern; Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Ev. Akademie Tutzing; Ephorus des Münchener Collegium Oecumenicum; Mitglied des Kuratoriums des Collegium Oecumenicum Bamberg; Stiftungsrat der Eugen-Biser-Stiftung; Beirat der Dr. Ludwig Wolde-Stiftung; Mitglied des Wahlausschusses der LMU; Mitgliedschaften in der Paul-Tillich-Gesellschaft, der Ernst-Troeltsch-Gesellschaft, der Luthergesellschaft, des Vereins für Bayerische Kirchengeschichte, des Instituts für Europäische Kulturgeschichte in Augsburg etc.

V. Eingeworbene Drittmittel

Vonseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst wurden für die Jahre 2001/2002 DM 17.500,- für Forschungsprojekte zur Ökumene zur Verfügung gestellt.

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. *Monographien*

Der Kulturprotestant. Adolf von Harnack als Christentumstheoretiker und Kontroverstheologe, München 2001.

Lutherische Identität. Studien zum Erbe der Wittenberger Reformation. Band 2, Hannover 2002.

2. *Aufsätze*

Die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen. Zum jüngsten Text der Bilateralen Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz und der Kirchenleitung der VELKD, in: KuD 47 (2001), 42-66; wiederabgedruckt in: *Philia. Eine Zeitschrift für Europa* II/2000- I/2001, 202-216.

Die Magd des Herrn und der Hauptmann. Das Buch Judith: Ein jüdischer Roman aus hellenistischer Zeit, in: *Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern* 56 (2001), 151-155.

De pace fidei. Nikolaus von Kues als Theoretiker eines christlichen Ökumenismus, in: *Divinarum rerum notitia. La teologia tra filosofia e storia. Studi in onore del Cardinale Walter Kasper. A cura di A. Russo e G. Coffele*, Roma 2001, 565-586.

Reines Innesein sich gegebener Endlichkeit. Religiöser Transzendenzbezug nach Maßgabe des ersten Teils der Schleiermacherschen Glaubenslehre von 1830/31, in: A. Raffelt (Hg.), *Weg und Weite. FS K. Lehmann*, Freiburg/Basel/Wien 2001, 247-257.

Das in sich Verkehrte. Luthers Sündenlehre in der Tradition augustinischer Hamartologie, in: J. Doré (Hg.), *Le Péché*, Paris 2001, 265-300 (301-309: *Échos de la discussion*).

Communio Ecclesiarum. Die theologische Relevanz der ökumenischen Verständigung: Bestimmung und Beleuchtung einer protestantischen Zielperspektive, in: *KNA/ÖKI* (10. Juli 2001) – 0/473 (10 Seiten); wiederabgedruckt in: U. Rieske-Braun (Hg.), *Konsensdruck ohne Perspektiven? Der ökumenische Weg nach "Dominus Iesus"*, Leipzig 2001, 75-89; gekürzt wiederabgedruckt in: F. W. Graf/D. Korsch (Hg.), *Jenseits der Einheit. Protestantische Ansichten der Ökumene*, Hannover 2001, 111-124.

Wahrer Gott und wahrer Mensch. 1550 Jahre Konzil von Chalcedon, in: *Nachrichten der Evang.-Luth. Kirche in Bayern* 56 (2001), 281-283.

Ekklesiologie und Kirchenverfassung. Das Amtsverständnis von CA V in seiner heutigen Bedeutung, in: R. Rittner (Hg.), *In Christus berufen. Amt und allgemeines Priestertum in lutherischer Perspektive*, Hannover 2001, 80-113.

Quod non dilectio, sed fides iustificet: Zum bekennnistheologischen Kontext von Luthers These, dass der Christ gerecht und Sünder zugleich sei, in: Th. Schneider/G. Wenz (Hg.), *Gerecht und Sünder zugleich? Ökumenische Klärungen*, Freiburg i. Br./Göttingen 2001, 185-226.

Eucharistische Aufgeschlossenheit. Gewachsene Konvergenzen in Theorie und Praxis des Herrenmahls, in: *US* 56 (2001), 314-324.

“Gehe Du in Dich, mein Guido”. August Tholuck als Theologe der Erweckungsbewegung, in: *Pietismus und Neuzeit. Ein Jahrbuch zur Geschichte des neueren Protestantismus* 27 (2001), 68-80.

Einleitung, in: Theologen des 19. Jahrhunderts. Eine Einführung. Hg. v. Peter Neuner und Gunther Wenz, Darmstadt 2002, 9-19.

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher. Sinn und Geschmack fürs Unendliche, in: a.a.O., 21-38.

Adolf von Harnack. Herzensfrömmigkeit und Theologiemanagement, in: Theologen des 20. Jahrhunderts. Eine Einführung. Hg. v. Peter Neuner und Gunther Wenz, Darmstadt 2002, 35-52.

Paul Tillich. Fraglichkeit und Sinnerfüllung, in: a.a.O., 109-123.

Chalcedon 451 – Wahrer Mensch und wahrer Gott, in: US 57 (2002), 16-30.

In Ordnung bringen. Die Zehn Gebote: göttliches Grundgesetz für Mensch und Welt, in: CA. Das lutherische Magazin für Religion, Gesellschaft und Kultur 2002/I, 37-43, ferner in: W. Steck (Hg.), Facetten gelebter Frömmigkeit. Predigten, Stuttgart 2000, 79-89.

Kirchengemeinschaft nach evangelischem Verständnis. Eine Stellungnahme zum Votum der EKD-Kammer für Theologie zum geordneten Miteinander bekenntnisverschiedener Kirchen, in: epd-Dokumentation 15/2002, 4-13; wiederabgedruckt in: ÖR 51 (2002), 353-366.

De visione Dei. Nikolaus von Kues an den Abt und die Brüder von Tegernsee, in: Orthodoxe Theologie zwischen Ost und West. FS Th. Nikolaou, hg. v. K. Nikolakopoulos, A. Vletsis u. V. Ivanov, Frankfurt a. M. 2002, 295-304.

Das "Zentrum für Ökumenische Forschung": Entstehung und Zielsetzung, erste Initiativen im Sommersemester 2001 und im Wintersemester 2001/02, in: Orthodoxes Forum. Zeitschrift des Instituts für Orthodoxe Theologie der Universität München 16 (2002), 107-109.

Contra: Anmerkungen zum Trennungsritual, in: B. Alt-Saynisch /G. Raabe (Hg.), Das Ende als Anfang. Rituale für Paare, die sich trennen, Gütersloh 2002, 71-74.

Vom Wesen der Kirche. Aspekte evangelischer Ekklesiologie, in: ausblicke. Dokumentationsschrift des Zentrums Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München 12 (2002), 89-96.

Einführung, in: Zivilcourage und demokratische Kultur. 6. Dietrich Bonhoeffer-Vorlesung Juli 2001 in München. Hg. v. E. Feil in Zusammenarbeit mit K. Homann und G. Wenz, Münster/Hamburg/London 2002, 3-8.

Predigt im ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Universitätskirche St. Markus anlässlich der 6. Dietrich Bonhoeffer-Vorlesung, in: a.a.O., 159-161.

Die Confessio Augustana als Zentralbekenntnis der Reformation. Historische Perspektiven, in: Homiletisch-Liturgisches Korrespondenzblatt. NF 19 (2001/2), 43-52 sowie in: ausblicke. Dokumentationsschrift des Zentrums Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München 13 (WS 2002/03), 12-21.

Evangelische Erwägungen zum Amt universalkirchlichen Einheitsdienstes, in: J. Brossecker/W. Sanders (Hg.), *Der Dienst des Petrus in der Kirche. Orthodoxe und reformatorische Anfragen an die katholische Theologie*, Frankfurt a. M. 2002, 43-65.

Kirchengemeinschaft aus evangelischer Sicht, in: *epd-Dokumentation* 43/2002, 27-35.

Münchener Konfluenzen, in: *Konfluenzen. Jahrbuch der Fakultät für Evangelische Theologie von Hermannstadt/Sibiu/Nagyszeben* Nr. 2/2002, 130-133.

Der Kulturprotestant. Adolf von Harnack (1851-1930) als Christentumstheoretiker und Kontroverstheologe, in: *ausblicke. Dokumentationsschrift des Zentrums Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München* 14 (2003), 49-60.

3. Lexikonartikel

Brucker, Johann Jakob, in: *LThK3* Bd. 11, 32.

Tholuck, Friedrich August Gottreu (1799-1877), in: *TRE XXXIII*, 425-429.

Kirche I. Zum Begriff. 1. Theologisch – 2. Philosophisch, in: *RG4* 4, Sp. 997-999.

Kirche VIII. Systematisch-theologisch. 1. Fundamentaltheologisch – 2. Dogmatisch a) Evangelisch, in: *RG4* 4, Sp. 1015-1021.

Kirche und Konfession, in: *RG4* 4, Sp. 1035-1037.

4. Rezensionen

Th. Schneider/W. Pannenberg (Hg.), *Verbindliches Zeugnis*, Bd. 3: *Schriftverständnis und Schriftgebrauch*, Freiburg/Göttingen 1998, in: *ThLZ* 126 (2001), Sp. 203-206.

M. Greschat, *Die christliche Mitgift Europas – Traditionen der Zukunft*, Stuttgart 2000, in: *ThRev* 97 (2001), Sp. 106f.

D. Korsch, *Dogmatik im Grundriß. Eine Einführung in die christliche Deutung menschlichen Lebens mit Gott*, Tübingen 2000, in: *ThRev* 97 (2001), Sp. 157-160.

H. Bendinger, *Aufbruch der Kirche in die Moderne. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern 1945-1990*, Stuttgart 2000, in: *ThRev* 97 (2001), Sp. 227f.

Th. Reinhuber, *Kämpfender Glaube. Studien zu Luthers Bekenntnis am Ende von De servo arbitrio*, Berlin 2000, in: *ThRev* 97 (2001), Sp. 231f.

K. Grau, "Healing Power" - Ansätze zu einer Theologie der Heilung im Werk Paul Tillichs, Münster/Hamburg/London 2000, in: *ThLZ* 126 (2001), Sp. 817f.

A. Manzeschke, *Persönlichkeit und Führung. Zur Entwicklung des evangelischen Bischofsamtes in Bayern zwischen Novemberrevolution und Machtergreifung. Mit einem*

Geleitwort von Landesbischof i. R. Hermann von Loewenich, Nürnberg 2000, in: Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern 56 (2001), 266f.

U. C. Scharf, *The Paradoxical Breakthrough of Revelation. Interpreting the Divine-Human Interplay in Paul Tillich's Work 1913-1964*, Berlin/New York 1999, in: ThLZ 126 (2001), Sp. 964-966.

H. Meyer, *Versöhnte Verschiedenheit. Aufsätze zur ökumenischen Theologie II. Der katholisch/lutherische Dialog*, in: ThRev 97 (2001), Sp. 408f.

U. Gäbler (Hg.), *Geschichte des Pietismus. Bd.3: Der Pietismus im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert*, Göttingen 2000, in: *Pietismus und Neuzeit. Ein Jahrbuch zur Geschichte des neueren Protestantismus* 27 (2001), 215-225.

M. Preß, *Jesus und der Geist. Grundlagen einer Geistchristologie*, Neukirchen-Vluyn 2001, in: *Nachrichten der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern* 57 (2002), 106.

F.-J. Overbeck, *Der gottbezogene Mensch. Eine systematische Untersuchung zur Bestimmung des Menschen und zur "Selbstverwirklichung" Gottes in der Anthropologie und Trinitätstheologie Wolfhart Pannenberg*s, in: ThRev 98 (2002), Sp. 43f.

M. Tomka/P. M. Zulehner, *Religion im gesellschaftlichen Kontext Ost(Mittel)Europas, Ostfildern 2000*; M. Tomka u.a., *Religion und Kirchen in Ost(Mittel)-Europa, Ostfildern 2000*, in: ÖR 51 (2002), 269f.

E. Voegelin, *Evangelium und Kultur. Das Evangelium als Antwort*, München 1997, in: ThLZ 127 (2002), Sp. 962-964.

A. Loichinger, *Ist der Glaube vernünftig? Zur Frage nach der Rationalität in Philosophie und Theologie. Teil I und II*, Neuried 1999, in: *Orthodoxes Forum* 16 (2002), 279-283.

5. *Herausgeberschaften*

Forschungen zur Systematischen und Ökumenischen Theologie. Hg. von Christine Axt-Piscalar und Gunther Wenz (Göttingen/Vandenhoeck & Ruprecht)

5.2 *Zeitschriften*

Schriftleiter von "Kerygma und Dogma. Zeitschrift für theologische Forschung und kirchliche Lehre"; Mitherausgeber der Zeitschrift für ökumenische Begegnung "Una Sancta"

6. Interviews

Sonntagsblatt, Bayerischer Rundfunk sowie diverse Sendungen im Alpha-Kanal des Bayerischen Fernsehens

7. Im Druck befindliche Publikationen

Neben verschiedenen Aufsätzen und Rezensionen eine monographische Einführung in Wolfhart Pannenberg's Systematische Theologie.

Prof. (em.) Dr. D.D. mult. FBA Wolfhart Pannenberg

Bibliographie

2001

- Präsentische Eschatologie in Hegels Geschichtsphilosophie, in: R. Bubner/W. Mesch (Hgg.): Die Weltgeschichte – das Weltgericht? Stuttgarter Hegelkongreß 1999, Stuttgart (Klett-Cotta) 2001, 312-322.
- Una historia de la filosofia desde la idea de Dios. Teologia y filosofia. Span Übersetzung von Nr. 568 durch Rafael Fernandez de Mururi Duque, Ediciones Sigueme, Salamanca 2001, 415 S.
- Freude des Glaubens: Predigten, Claudius-Verlag München 2001, 147 S., ISBN 3-532-62262-9.
- Metafisica e idea de Dios, trad. de Manuel Abella, Caparros Editores Madrid 1999 (Collection Esprit 37), span. Übersetzung von Nr. 414, 108 S.
- The Christian Interpretation of Suffering, in: B. Ars (ed.) The Meaning of Medicine. The Human Person, Kugler Publ. Den Haag 2001, 119-129 (cf. Nr. 605).
- Die religiöse Erhebung über das endliche Dasein zu Gott, in: Euntes Docete, Commentaria Urbaniana (Rom) 5412, 2001, 15-23 (Urbaniana University Press, Rom, ISSN 0394-9850).
- Die Einzigkeit Jesu Christi und die Einheit der Kirche. Anmerkungen zu der Erklärung der vatikanischen Glaubenskongregation "Dominus Jesus", in: Kerygma und Dogma 47, 2001, 203-209.
- Dass. in polnischer Übersetzung (Jesus Christus i jednoc Kosciola) Znak LIII, 552, 2001, 48-55.
- Theology in the Context of Modern Culture, Seoul 2001 (A Series of Special Lectures by Distinguished Scholars) 243 S., engl. u. Korean.
- Art. "Unendlichkeit" in Hist. Wörterbuch der Philosophie 11, Basel (Schwabe & Co.) 2001, 140-146.
- The Christian Interpretation of Suffering, in: A.T. Tymieniecka u. E. Agazzi (eds.): Life – Interpretation and the Sense of Illness within the Human Condition. Medicine and Philosophy in Dialogue (Analecta Husserliana LXXII), Dordrecht (Kluwer) 2001, 203-224 (vgl. 605).
- God as Spirit – and Natural Science, Zygon 36, 2001, 783-794.
- Treeinigheden og vor evige skabelse. Dialog centrets Forlag Aarhus 2001 (dänische Auswahlübersetzung aus Systematische Theologie 1 und 3).
- Anglikanismus und Ökumene, Kerygma und Dogma 48, 2002, 197-202.

2002

- Fortschritt und Vollendung der Geschichte, Weiterleben nach dem Tode und Auferstehung des Menschen im Christentum, in P. Koslowski (Hg.), Fortschritt, Apokalyptik und Vollendung der Geschichte und Weiterleben des Menschen nach dem Tode in den Weltreligionen (Diskurs der Weltreligionen 4), Wilhelm Fink Verlag München 2002, 103-113
- Una historia de la filosofia desde la idea de Dios (span. Übersetzung von Nr. 568), Ediciones Sigueme, Salamanca 2002, 415pp.

Prof. (em.) Dr. D.D. mult. FBA Wolfhart Pannenberg,
Fundamentaltheologie und Ökumene

- The Task of Christian Eschatology, in Carl E. Braaten/Robert Jenson (eds.): *The Last Things. Biblical and Theological Perspectives on Eschatology*, Grand Rapids (Eerdmans) 2002, 1-13
- La recherche dogmatique aujourd'hui, in François Bousquet etc. : *La responsabilité des Théologiens. Mélanges offerts à Joseph Doré*, Paris (Desclée) 2002, 827-835
- Foreword, in A. Stirling (ed.) *The Trinity. An Essential for Faith in Our Time*, Nappunee (Evangel. Publishing House) 2002, VII-X
- Resurrection – the Ultimate Hope, in K. Tanner/Chr. A. Hall: *Ancient and Postmodern Christianity. Essays in Honor of Thomas C. Oden*, Intervarsity Press (Downers Grove Ill.) 2002, 254-262
- Dio come spirito e le science naturale, in *Lateranum* LXVIII, 1, 2002, 9-21
- A Symposium on *Dabru Emet*. Wolfhart Pannenberg, in *Pro Ecclesia. A Journal of Catholic and Evangelical Theology* 11, 2002, 8-9
- Anglikanismus und Ökumene, in: *Kerygma und Dogma* 48, 2002, 197-202
- The Concept of Miracle, in: *Zygon* 37, 2002, 759-762
- Rezension zu: Alister E. McGrath: *A Scientific Theology vol. 1: Nature*, Grand Rapids (Eerdmans) 2001, in: *Theology Today* 59, 2002, 312-316
- Bestimmung und Transzendenz des Menschen, in: *Leben und Wissen. Symposium zu Ehren von Hans Tuppy*, Österreichische Forschungsgemeinschaft Wien 2002, 37-48
- Wir werden ihn sehen von Angesicht (1. Joh. 3,2) in *Il volto die Volti, Christo*, A cura dell'Istituto Internazionale di ricerca dul volto di Cristo, Editrice Velar, Gorle 2002, 47-52
- Rezension zu "Facing Up: Science and its Cultural Adversaries", by Steven Weinberg, in *FIRST THINGS* 125, 2002, 64-66
- Cristianesimo e filosofia, in *Filosofia e Teologia*, XVI, 2002, 431-437 (Edizione Scientifiche Italiane)

**Abteilung
für Praktische Theologie**

Lehrstuhl für Praktische Theologie I

Prof. Dr. Wolfgang Steck

Zentrale Forschungsperspektiven des Lehrstuhls

Dem Lehrstuhl für Praktische Theologie I sind folgende Forschungsschwerpunkte zugeordnet: Pastoraltheologie (Theorie des Pfarrerberufs), Homiletik (Theorie der Predigt), Liturgik (Theorie des Gottesdienstes und der Kasualien), Poimenik (Theorie der Seelsorge). Das Forschungsgebiet ist hinsichtlich seines Gesamtprofils aufs engste mit den Kultur-, Sozial- und Kommunikationswissenschaften und hinsichtlich seiner Teilgebiete mit der Rhetorik und der Linguistik, der Semiotik und der Psychologie vernetzt.

I. Forschungsprojekte

1. Forschungsprojekt ‚Phänomenologische Praktische Theologie‘

Am Lehrstuhl PT I bildete sich ein neuartiges, für die Münchner Praktische Theologie charakteristisches und unter der Bezeichnung ‚Phänomenologische Praktische Theologie‘ sowohl in der Fachpublizistik als auch auf Tagungen und Kongressen intensiv diskutiertes Forschungskonzept heraus. Die Grundintention dieser innovativen Wissenschaftskonzeption besteht darin, im Zuge der Umformung der Praktischen Theologie von einem Sortiment spezialisierter Handlungslehren zu einer umfassenden Wahrnehmungswissenschaft die vielfältigen praktisch-theologischen Teiltheorien in einer sozial- und kulturwissenschaftlich perspektivierten Gesamtheorie der zeitgenössischen Religionskultur zusammenzuführen.

Die wissenschaftstheoretische und methodologische Neuperspektivierung der Praktischen Theologie fand ihren Niederschlag in verschiedenen wissenschaftlichen Publikationen, insbesondere in dem breit angelegten und nach einem neuartigen didaktischen Konzept verfassten Lehrbuch der Praktischen Theologie von Wolfgang Steck (Stuttgart 2000) sowie in der Habilitationsschrift von Eberhard Hauschildt (jetzt Professor in Bonn) über ‚Alltagsseelsorge. Soziolinguistische Analysen‘ (Göttingen 1996), in den Dissertationen von Uta Pohl-Patalong ‚Seelsorge zwischen Individuum und Gesellschaft. Elemente zu einer Neukonzeption der Seelsorgetheorie‘ (Stuttgart 1996) und von Ursula Roth ‚Argumente gegen den Tod. Eine wissenssoziologische und textlinguistische Studie über Beerdigungsansprachen‘ (2001) sowie in einer Reihe von Masterarbeiten zu unterschiedlichen Themen. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde im Februar 2000 in München ein Symposium veranstaltet, an dem sich Fachkollegen aus dem Inland und Ausland beteiligten. Das Forschungsprojekt ‚Phänomenologische Topographie des zeitgenössischen Christentums‘ wird fortgeführt. Die Ergebnisse gehen in den umfangreichen 2. Band der ‚Praktischen Theologie‘ (Kohlhammer-Verlag) ein.

2. Forschungsprojekt ‚Religion im Film‘

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Systematische Theologie (Prof. Dr. Dr. Hermann Timm) wurden unter Beteiligung von auswärtigen Experten in einer Reihe aufeinander folgender Forschungsseminare Perspektiven theologischer Filminterpretation ausgearbeitet. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts wurden unter der Herausgeberschaft von Dr. Martin Laube, Universität Münster, unter dem Titel ‚Himmel – Hölle – Hollywood‘ 2002 veröffentlicht.

Dissertationsprojekte

1. Ute Baierlein

Ankommen im Unbekannten

Perspektiven für die theologische Deutung Zeitgenössischer Musik

Pierre Boulez, einer der Wegbereiter der zeitgenössischen Musik nach 1945, entnimmt aus der Ästhetik Rimbauds das unbedingte Anliegen, "im Unbekannten anzukommen". Diese paradoxe Formulierung spiegelt die vielfältigen Suchbewegungen, ästhetischen Konzepte und Werkideen wider, die in der sog. "ernsten" Musik der Gegenwart seitdem erprobt, verworfen und neu konzipiert werden. Dieser Prozess verläuft weitgehend unbemerkt von Theologie und Kirche. Nur selten wagen sich Kirchenmusiker an die Aufführung zeitgenössischer Werke, eingeschränkt durch mangelndes Interesse der Theologen, Widerstände im traditionellen Konzertpublikum und finanzielle Zwänge. Die Kirchenmusik der Gegenwart steht unter dem Druck, in Dienst genommen zu werden für die jeweiligen religiösen Bedürfnisse der Agierenden. Die Autonomie, die die Grundlage der Musikästhetik seit dem 19. Jahrhundert darstellt, ist für die Kirchenmusik bestenfalls eine Hoffnung.

Die Wahrnehmung der Musik der Gegenwart bleibt wenigen Liebhabern überlassen – lange galt dies für Kirche und Gesellschaft gleichermaßen. Im bürgerlichen Musikbetrieb aber sind die Abnutzungserscheinungen des Repertoires unübersehbar, gleichzeitig öffnet sich die junge Generation von Dirigenten der Musik ihrer Zeit, die Szene gerät in Bewegung. Ein Blick auf Konzertprogramme zeigt erstaunliche Programmideen, Festivals wie Donaueschingen scheinen ihre Durststrecken hinter sich zu haben, junge Gesichter mischen sich unter die bekannte "Gemeinde" der Rezipienten.

Das Anliegen der Dissertation ist es, zeitgenössische Musik wahrzunehmen und in Beziehung zu setzen zum christlichen Glauben.

Um Vergleichspunkte zu haben, werden "Requiem"-Kompositionen im weiteren Sinn aus der 2. Hälfte des 20. Jh. ausgewählt. Sie werden befragt nach ihrem jeweiligen Sprachcharakter. In welchem Sinn ist Musik als der Gegenwart Sprache, was wird kommuniziert? Ausgewählt werden nicht nur Werke, die sich mit der liturgischen Vorlage des Requiems beschäftigen, sondern Werke, deren Gesamtkonzeption die Auseinandersetzung mit dem Thema Endlichkeit – Unendlichkeit zeigt.

Gefragt wird nicht primär nach Spuren der christlichen Religion in den Werken oder nach der Herkunft bestimmter religiöser Ideen. Sondern die Gesamtkonzeption der Werke wird mit Hilfe musikwissenschaftlicher Analyse beschrieben und in Analogie gesetzt zu theologischen Fragestellungen.

Wie nimmt die in der Vergangenheit unbestrittene religiöse Dimension von Musik in der Gegenwart Gestalt an? Welche Sprachmittel hat sie, welche besonderen Ausdrucksqualitäten? Ist es noch legitim, von Musik Erscheinungsform von Religion zu reden? Will sie es noch sein? Wo ist eine aktive Auseinandersetzung mit christlichen Themen zu erkennen?

Der Prozess der religiösen Deutung eines Werkes soll beschrieben werden im Spannungsfeld von Werkanalyse, Bedingungen der Aufführung und Kategorien der Rezeption des Wahrnehmenden. Folgende These soll entfaltet und diskutiert werden: Die religiöse Deutung eines autonomen musikalischen Werkes ist ein subjektives Geschehen, das sich auf konkrete, kommunizierbare musikalische Phänomene gründet und durch den bestimmten Rahmen der Aufführung ermöglicht wird.

Die Analyse von verbalen Äußerungen zeitgenössischer Komponisten über religiöse Implikationen von Musik begleitet und vertieft die Arbeit an den Werken.

2. Pfr. Gerhard Müller

Apokalyptische Vorstellungen in der kirchlichen Friedensdiskussion zwischen 1974 und 1990 im Spiegel "grauer" Literatur (Arbeitstitel).

Die Arbeit befasst sich mit einem sprachlichen Phänomen religiöser Lebenspraxis in der Zeit der Friedensbewegung der 70er und 80er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Die Arbeit will in empirischer Deskription religiöser Praxis einen Beitrag leisten zur Rekonstruktion der topographischen Grundstruktur der religiösen Welt, indem sie ein Segment der (noch?) zeitgenössischen Religionskultur fokussiert.

Sie beschreibt das Auftreten, das sich Häufen und das Verschwinden apokalyptischer Begrifflichkeit, Metaphorik und Motive in der kirchlichen Friedensdiskussion jener Zeit. Sie fragt nach den Quellen apokalyptischer Begrifflichkeit, Metaphorik und Motive sowie nach semantischen Wandlungsprozessen.

Sie versucht mithin, die in diesen Prozessen eingelagerten Erscheinungsformen religiöser Praxis in ihrer Eigendynamik darstellen um ein Theorieelement zur Bricolagekonstruktion des zeitgenössischen Christentums beizutragen.

Methodisch fügt sie sich damit in den von W. Steck beschriebenen induktiven Weg der praktisch-theologischen Theoriebildung ein.

Gleichwohl soll das gewonnene Theorieelement auch in den architektonischen Grundriss einer systematisch konstruierten theologischen Theorie eingezeichnet werden, nicht zuletzt dadurch, dass es auf dem Hintergrund von sozial-, kultur- und religionshistorischen Globalthesen entworfen wird.

Als materiale Grundlage erscheinen "graue" Presseerzeugnisse als besonders geeignet (kirchliche Zeitungen der Landeskirchen, Gemeindeblätter einzelner Kirchengemeinden, Flugblätter, Zeitschriften kirchlicher Gruppierungen, usw.), weil sie aufgrund ihrer "Kurzlebigkeit" einen sehr authentischen Zeitspiegel insbesondere des behaupteten Wandels von Häufigkeit und Semantik apokalyptisch gefärbter Äußerungen dokumentieren können. Eine besondere Bedeutung kommt dabei Leserbriefen zu. Ergänzung erfährt diese materiale Grundlage z.B. durch Dokumente von Kirchentagen und den ökumenischen Weltversammlungen (z.B. Seoul), die offenbar als Impulsgeber fungierten.

Ihren zeitlichen Rahmen setzt sich die Untersuchung selbst, da das explizite Vorhandensein apokalyptischer Begrifflichkeit, Metaphorik und Motive von 1974/75 bis 1989/90 reicht und 1981-1983 allein was die Häufigkeit angeht einen Höhepunkt findet.

3. Pfrin Hanna Strack

Die Geburt – ein sakrales Ereignis

Die Untersuchung hat das Ziel, eine Theologie der Geburt und eine daraus sich ergebende Gebets- und Ritualpraxis zu entwerfen. Die Basis bilden Interviews mit frei praktizierenden Hebammen.

Zunächst wird die Geschichte des Hebammenstandes unter dem sozialen und wissenstypologischen Aspekt dargestellt. Es folgt die Frömmigkeitsgeschichte mit den Schwerpunkten Nottaufe und Seelsorge im Geburtszimmer. Die die Hebammen betreffenden Abschnitte in den Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts und die Gebetsliteratur der frühen Neuzeit werden genderspezifisch untersucht. Das Bild der Frau als Gebälerin und das Gottesbild mit den zur Begründung verwendeten Bibelstellen wie 1.Tim2,15 werden herausgearbeitet und das damit verbundene Anforderungsprofil an die christliche Hebamme dargestellt.

Die abergläubischen Praktiken werden als Sorge um die Gesundheit und Zukunft von Mutter und Kind untersucht. Belege für eine eigenständige Frauenkultur, der "rituellen Hilfs- Not- und Festgemeinschaft" der verheirateten Frauen des Ortes zeigen eine weibliche Kultur, die parallel zur herrschenden Theologie und Medizin diskriminiert und verboten wird.

Im zweiten Teil der Arbeit wird die Frage gestellt, ob die Geburt und das Gebären als sakrales Ereignis interpretiert werden können. Dazu bedarf es der Suche nach den Quellen des – wie oben gezeigt - in der Kirchengeschichte nicht vorgesehenen weiblichen religiösen Selbst und der Selbstartikulation von Frauen auf Grund ihrer eigenen Erfahrungen. Hierfür wurde die Methode der qualitativen, speziell der fokussierten und narrativen, Interviews gewählt. Als Sample eigneten sich frei praktizierende Hebammen mit Hausgeburtserfahrungen, die nach den Standards der Geburtshilfe, nicht der Geburtsmedizin, arbeiten und ihre Tätigkeit als sozialen Beruf verstehen. Dem Interview-Leitfaden liegen die Erkenntnisse des symbolischen Interaktionismus zu Grunde. Um auch den kirchlich nicht sozialisierten Hebammen die Möglichkeit zu geben, eigene Beobachtungen frei zu benennen, und um theologisch relevante Phänomene in der Lebenswirklichkeit der Frauen und beteiligten Väter zu erkennen, wurde die zentrale Frage so niedrigschwellig wie möglich formuliert: “Auch bei vielen Geburten, die Sie leiten, ist die Geburt für jede Mutter etwas Besonderes und ich vermute, auch für Sie selbst. Wie können Sie dieses Besondere beschreiben?” Die Begriffe für das Besondere in den Antworten der Hebammen lassen sich den Kategorien des Heiligen, nämlich der Ergriffenheit und der Begegnung mit dem “numinosum tremens und fascinans”, zuordnen. So konnte die Geburt als hermeneutisches Prinzip für das Heilige erkannt und die Interviewtexte selbst als Heilige Texte definiert werden. Sie bringen die Begegnung mit dem Heiligen zur Sprache und lassen zugleich das Heilige zum Sprachereignis werden. Damit ist der Ansatz für eine Theologie der Geburt gegeben.

Zum Schluss wird gefragt, mit welchen Worten oder Gebärden Hebammen, Eltern und Nahestehende auf die Begegnung mit dem Heiligen antworten können.

Veröffentlichungen:

Der Aufbruch der Frauen und der Wandel der Gottesbilder, in: Ökumenische Rundschau Januar 2001 50. Jahrgang Heft 1, S.3-17

Artikel “Segenspraxis” und “Spiritualität – Gegenwart” in: Wörterbuch der feministischen Theologie Gütersloh 2002

“Eine Hebbammenerzählung als Weihnachtsgeschichte” in: fu - frauen unterwegs, Zeitschrift der Evangelischen Frauenhilfe, Düsseldorf Dezember 2001

Pastorin i. R. Hanna Strack
Kuckucksallee 9
19065 Pinnow/Schwerin

hanna.strack@t-online.de

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

Tagungen

- München, 25.02.00 ,Topographie des zeitgenössischen Christentums‘
- Eisenach, 24. – 26.09.01 ,Praktische Theologie als Handlungswissenschaft, Kulturwissenschaft oder Wahrnehmungswissenschaft?
- Tübingen, 19.01.02: ‚Das Individuelle im Allgemeinen‘, Symposium zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Dietrich Rössler
- Darmstadt, 08.11.02 ,Grundformen protestantischer Christentumskultur‘

II. Externe Gutachtertätigkeiten

- Gutachten zum Dissertationsprojekt von Ute Baierlein ‚Zeitgenössische Musik und Kirche (Landeskirche)‘
- Gutachten zum Habilitationsprojekt von Dr. Gerald Kretzschmar ‚Was hält die Kirche zusammen‘ (DFG und Deutsche Forschungsgemeinschaft)
- Gutachten zum Dissertationsprojekt von Ulrike Kuschel ‚10 – 13-Jährige und die Kirchengemeinde. Zwischen Kinder- und Jugendarbeit‘ (Landeskirche)
- Zweitgutachten zur Dissertation von Matthias Morgenroth ‚Weihnachts-Christentum. Gestaltwandel des Christfestes in der bürgerlichen Moderne‘
- Auswärtiges Gutachten zur Berufsliste ‚Praktische Theologie‘ der Universität Marburg, Nachfolge Prof. Dr. Stollberg
- Zweitgutachten zur Dissertation von Beate Großklaus ‚Gemeinde als Kommunikationsgeschehen‘

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

- Ernst-Troeltsch-Gesellschaft
- Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie. Der auf der Tagung der Sektion Praktische Theologie in Eisenach am 24.09.01 gehaltene Vortrag ‚Praktische Theologie als Topographie des zeitgenössischen Christentums‘ erschien in den ‚Pastoraltheologischen Informationen‘ 2003.

V. Eingeworbene Drittmittel

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- Praktische Theologie I, Stuttgart 2000
- Facetten gelebter Frömmigkeit (hg. von Wolfgang Steck), Stuttgart 2002

2. Aufsätze

- „Sanft wie im Kino surrt die Liturgie“, in: Traumhochzeit. Trauung zwischen Anspruch, Wunsch und Wirklichkeit, Hofgeismar 1999, 2000, 17 - 32
- Blick in die praktisch-theologische Theoriwerkstatt, in: Georg Lämmlin, Stefan Scholpp (Hrsg.): Praktische Theologie der Gegenwart in Selbstdarstellungen, Tübingen und Basel 2001, 71-89.
- "Kirchliches Christentum" . Problemgehalte einer praktisch-theologischen Reflexionskategorie, in: Karl F. Grimmer (Hg.): Theologie im Plural, Frankfurt am Main 2001, 169-190.
- Furioso. Drama des Lebens, in: Programmheft des Münchener Bach-Chors zur Aufführung der Matthäus-Passion am 29.03.02 in der Philharmonie im Münchener Gasteig, 82/2002, 21-27
- Facetten gelebter Frömmigkeit (Einführung). In: Facetten gelebter Frömmigkeit (hg. von Wolfgang Steck), Stuttgart 2002; 7-12
- Den Blick öffnen. In: Facetten gelebter Frömmigkeit (hg. von Wolfgang Steck), Stuttgart 2002; 13-26
- Gipfel-Sturm. In: Facetten gelebter Frömmigkeit (hg. von Wolfgang Steck),

Stuttgart 2002; 103-118

- Praktische Theologie als Topographie des zeitgenössischen Christentums. Grundlagen, Gegenstandsbereich und Methodik eines praktisch-theologischen Theoriemodells. PThI 22, 2002; 167-185

3. *Lexikonartikel*

- Artikel ‚Funeral‘, in: Eerdmans-Brill: Encyclopedia of Christianity, vol. 2, 2001, 563-567

7. *Im Druck befindliche Publikationen*

- Artikel ‚Pfarrhaus‘, in: RGG⁴
- En miniature – Alltagswelt im Kleinformat. In: Klaas Huizing u. a. (Hg.): Kleine Transzendenzen – Theologie des Alltags.

Dr. Ursula Roth (wiss. Assistentin; Prof. Dr. Wolfgang Steck)

I. Forschungsprojekte

- Habilitationsprojekt: Grundfragen der Liturgik – Gottesdienst in theaterwissenschaftlicher Perspektive.
- Pastoraltheologische und theologiegeschichtliche Studie zum Status der Frau im Luthertum.
- Fortlaufende Untersuchung der zeitgenössischen Sterbe-, Todes- und Trauerkultur.

II. Forschungspreis

2001: Promotionspreis der Universitätsgesellschaft der LMU München.

III. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. Monographien

- Die Beerdigungsansprache. Argumente gegen den Tod im Kontext der modernen Gesellschaft (Praktische Theologie und Kultur, Bd. 6), Gütersloh 2002.

2. Aufsätze

- Die Kasualansprache als rezeptionslogisches Paradigma der Predigt. Oder: Die Predigt zwischen individueller Lebenswirklichkeit und gesellschaftlicher Lebenswelt, in: Uta Pohl-Patalong/Frank Muchlinsky (Hgg.), Predigen im Plural. Homiletische Aspekte, Hamburg 2001, 68-80.
- Die Inszenierung einer *conversio vitae. Titanic* im Rückgriff auf eine religionstheoretische Kategorie, in: Martin Laube (Hg.): Himmel – Hölle – Hollywood. Religiöse Valenzen im Film der Gegenwart, Münster 2002, 83-103.
- Logon didonai. Beerdigungshomiletische Notizen zur Rehabilitation des Argumentationsbegriffs, in: Erich Garhammer u.a. (Hgg.): Zwischen Schwellenangst und Schwellenzauber, München 2002, 160-175.
- Tod und Leben verstehen. Zum Verhältnis von Grabrede und gesellschaftlichem Diskurs über Sterben und Tod, in: Praktische Theologie 37 (2002), 200-206.

3. Rezensionen

- Christian Schwarz, Verheissenes Leben. Bestattungspredigt und Biographie, Waltrop 1999 (385 S.), in: Pastoraltheologie 90 (2001), 327f.

Lehrstuhl Praktische Theologie II

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Mitarbeitende:

Prof. Dr. Michael Schibilsky, Dr. Renate Zitt (wiss. Ass.),
Dr. Traugott Roser (wiss. Ass.), Dr. Gerald Kretzschmar (wiss. Mitarb.),
Dr. Thomas Zeilinger (wiss. Mitarb.), Pfr. z.A. Edzard Everts (wiss. Mitarb.)

Zentrale Forschungsperspektiven des Lehrstuhls

Das Profil des Lehrstuhls liegt in der intensiven Verknüpfung von folgenden Schwerpunkten:

- Empirische Theologie: Kooperation mit der Soziologie, Biographiearbeit, Filmarbeit, Deutekunst
- Kirchentheorie
- Medientheorie
- Diakoniewissenschaft: Ethik und Organisation, Medizinethik, Pflegeethik, Bahnhofsmision, Sterben – Tod – Trauer
- Praktisch Theologische und Diakoniewissenschaftliche Bildungsprozesse

I. Forschungsprojekte

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Ethik und Organisation. Interdisziplinäres DFG-Projekt zur Erforschung Klinischer Ethik-Komitees in der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Reiner Anselm, Universität Göttingen und Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-Universität München. Beginn: 1. 12. 2002. Laufzeit: 2 Jahre. Ausstattung: Vier wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, studentische Hilfskräfte, Sachmittel.

Evangelische Publizistik im 20. Jahrhundert. Ein Promotionsprojekt von Dr. Roland Rosenstock unter Berücksichtigung der Bestände des Evangelischen Pressearchivs (epa) der Ludwig-Maximilians-Universität München. Laufzeit: 5 Jahre. Erforschung der Evangelischen Pressegeschichte. Publikation ist bereits im Buchhandel erhältlich.

Berufs- und Lebensgeschichten aus der Sterbebegleitung. Ein Promotionsprojekt von Uwe Gerstenkorn, finanziert von der Begabtenförderung der Ludwig-Maximilians-Universität München. Laufzeit: 2 Jahre.

Berufs- und Lebensgeschichten in der Pflege. Ein Promotionsprojekt von Pfarrerin z.A. Mareike Lachmann, finanziert durch ein Stipendium der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Laufzeit: 2 Jahre.

Vernetzte Kirche. Ein Forschungsprojekt zur ethischen Relevanz digitalisierter Kommunikation. Habilitationsprojekt von Dr. Thomas Zeilinger, finanziert durch Projektmittel der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Laufzeit: 3 Jahre.

Evangelisches München Programm. Ein Forschungsprojekt zur Entwicklung der Bindekräfte der Kirche im urbanen Horizont. Wiss. Begleitung durch Dr. Gerald Kretzschmar, Finanzierung durch Mittel des Dekanats der Evangelischen Kirchengemeinden in München. Laufzeit: 3 Jahre.

Evangelische Publizistik in Württemberg nach 1945. Ein Promotionsprojekt von Pfarrer Hub aus der Evangelisch-lutherischen Kirche in Württemberg.

Berufs- und Lebensgeschichten von Menschen mit Behinderungen. Ein Promotionsprojekt von Direktor Meinolf Schultebraucks. Freie Finanzierung. Laufzeit: 3 Jahre.

Theologie der Diakonie im 20. Jahrhundert. Ein wissenschaftliches Projekt zur Erforschung der Diakonie im 20. Jahrhundert. Publikationsprojekt von Prof. Dr. Michael Schibilsky, Laufzeit: 2 Jahre.

Spiritualität und Diakonie. Ein wissenschaftliches Projekt zur Erforschung religiöser Kultur des Helfens von Prof. Dr. Michael Schibilsky in Zusammenarbeit mit Dr. Beate Hofmann. Freie Finanzierung, Laufzeit: 2 Jahre.

Medienethik. Freiheit und Verantwortung. Ein wissenschaftliches Publikationsprojekt von Prof. Dr. Michael Schibilsky in Zusammenarbeit mit Hans-Wilhelm Fricke-Hein im Auftrag der Evangelischen Kirche im Rheinland. Laufzeit: 1 Jahr. Die Buch-Publikation wurde 2001 erfolgreich abgeschlossen, das Werk ist im Buchhandel erhältlich.

Dr. Renate Zitt

1. Habilitationsprojekt

Bildung und Erinnerung. Zur Konzeptionalisierung einer praktisch-theologischen Bildungstheorie

2. Forschungsprojekte zu Diakoniewissenschaft, Praktischer Theologie und Religionspädagogik

Diakonie wahrnehmen und denken lernen. Forschungsprojekt zur Diakoniewissenschaft im Rahmen eines Projekts des Comenius-Instituts Münster zum Thema "Didaktische Modelle Praktischer Theologie". Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Freiburg und dem Institut für Caritaswissenschaft an der Universität Freiburg. (Laufzeit 2 Jahre, erschienen 2002, in: Steinhäuser/Ratzmann, Didaktische Modelle Praktischer Theologie, Leipzig.)

Diakonie in der Stadt. Forschungsprojekt zur Diakonie im städtischen Kontext mit Schwerpunkt Stadtmission und Bahnhofsmision in Kooperation mit der Evangelischen Stadtmission Heidelberg, der Evangelischen Stadtmission Berlin, den Bahnhofsmisionen München und Heidelberg und dem Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg und dem Lehrstuhl für kirchliche Zeitgeschichte an der Universität Marburg. (Laufzeit 2 Jahre, erschienen 2003: Heinz Schmidt/Renate Zitt (Hgg.), Diakonie in der Stadt, Stuttgart.)

Theologie für die Diakonie. Dialoge zwischen Theologie und Diakonie.

Mitherausgeberschaft und Koordination eines Buchprojektes der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie gemeinsam mit Prof. Dr. M. Schibilsky, Prof. Dr. R. Schmidt-Rost und Prof. Dr. Klaus Hildemann.

Erforschung von Bildungsprozessen in Diakonie, Kirche, Gemeinde und Theologie.

Verschiedene Vorträge, Referate und Publikationen in unterschiedlichen Kontexten.

3. Forschungsk Kooperationen zwischen Praktischer Theologie und Kirchlicher Zeitgeschichte

Forschungen, Vorträge und Referate zum Themenspektrum Kirche und Erinnerungskultur u.a. in Kooperation mit Projekten des Lehrstuhls für kirchliche Zeitgeschichte und historische Frauenforschung an der Universität Marburg und dem Arbeitskreis Protestantismusforschung.

4. Praxisforschung

Durchführung und Auswertung von Theorie-Praxis-Seminaren in Kooperation mit der Bahnhofsmision München. (verschiedene Publikationen)

Dr. Traugott Roser

1 Habilitationsprojekt

Bioethik und Beratung: Seelsorge und kirchliche Beratung in medizinethischen Konfliktfällen.

2. Arbeit an unterschiedlichen Themen im Bereich Klinischer Ethik

Erarbeitung einer Handreichung der ELKB zum kirchlichen Umgang mit perinatalem Tod ("Ein Engel an der leeren Wiege") (Publikation 2002 erschienen).

Erarbeitung einer Handreichung zu Patientenverfügung, Sterbehilfe, Sterbebegleitung ("Meine Zeit steht in Gottes Händen") (Publikation 2002 erschienen).

Mitarbeit am DFG-Projekt "Ethik und Organisation": Klinische Ethik-Komitees und Ethik-Konsultationen, insbesondere in der US-amerikanischen Literatur, zudem: Entwicklung von Ausbildungsprogrammen klinischer Ethik.

Interdisziplinäres Forschungsprojekt mit PD Dr. med. Borasio (Interdisziplinäre Palliative Station am Klinikum Großhadern), Dr. med. Dr. phil. Frick (Neurologe, Klinikum Innenstadt) und Pfr. Peter Frör: Zur Erhebung spiritueller Bedürfnisse von Patienten: Anwendung des Interviews SPIR.

Selbstbestimmungsrecht und Demenzerkrankungen: Interdisziplinäres Projekt an der Koordinationsstelle Medizinethik.

3. Weitere Forschungsprojekte

Pfarrfiguren im Film. Eine empirisch-qualitative Studie zur Pastoraltheologie und zum Verhältnis von Film und Theologie (Tagungen und Publikation).

Die Entstehung der Sozialen Marktwirtschaft: Herausgabe einer Sammlung von Texten Franz Böhms mit einem ausführlichen Nachwort in der Reihe "Die Zweite Aufklärung" des Walter-Eucken-Archivs, Frankfurt a.M. (erscheint 2003 bei Lit, Münster).

Umgang mit Tod und toten Menschen: Forschung zur Ausstellung Körperwelten (Tagungen, ZDF-Dokumentation, Publikation) und zur Zukunft christlicher Bestattungskultur (Beitrag zum Liturg. Kompendium, hg. v. Grethlein und Ruddat, erscheint 2003).

Dr. Gerald Kretschmar

Habilitationsprojekt: Was hält die Kirche zusammen? – Eine praktisch-theologische Studie zur Frage nach der sozialen Bindung in der Kirche.

Forschungsprojekt: Die Dresdener Frauenkirche. Biographisch-narrative Zugänge zu einem schillernden Phänomen.

Dr. Thomas Zeilinger

Vernetzte Kirche: Reflexion und Evaluation der (medien-) ethischen, ekklesiologischen und praktisch-theologischen Aspekte des Aufbaus eines landeskirchenweiten Intranets und des damit einhergehenden Ausbaus der Internetpräsenz am Beispiel der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Pfr. z.A. Edzard Everts

Seit Dezember 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter

Biographische Hintergründe ethischer Entscheidungen, Dissertationsvorhaben im Rahmen des DFG-Projekts "Ethik und Organisation. Klinische Ethik-Komitees".

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

Prof. Dr. Michael Schibilsky

1. Vortragstätigkeiten

"Diakoniewissenschaft und Kirchentheorie", Predigerseminar der Ev. Kirche von Westfalen, Februar 2001.

"Wie zukunftsfähig ist die Kirche?" Dekanatssynode Freising, 3. März 2001.

- ”Spiritualität in der Sterbebegleitung. Theologische Aspekte zur Hospizbewegung”, Öffentlicher Vortrag Hameln, 20. März 2001.
- ”Alter und Menschenwürde”, Vortrag zum 25-jährigen Bestehen der Insula, Berchtesgaden, 4. Mai 2001.
- ”Lebenswürde und Lebensgeschichte”, Vortrag vor dem Nordelbischen Kongress für Altersforschung, Kiel, 11. Mai 2001.
- ”Die Bedeutung der Lebensgeschichte in der Amtshandlungsseelsorge”, Vorträge beim Pastoralkolleg der Ev. Kirche der Schlesischen Oberlausitz, Görlitz, August 2001.
- ”Bioethik und Menschenwürde”, Vortrag vor dem Lions-Club, 10. September 2001.
- ”Medienethik. Freiheit und Verantwortung”, Vortrag an der Ev. Akademie Iserlohen, 30. Oktober 2001.
- ”Die Nacht des Todes. Hospizarbeit von der Bewegung zur ‚Heilsanstalt‘”, öffentlicher Vortrag im Diakoniewerk Witten, 16. November 2001.
- ”Gespräche in Lebenskrisen. Professionalisierung und Lebenswissen in der Seelsorge”, öffentlicher Vortrag, Kulmbach, 19. November 2001.
- ”Vom Aufhören”, Vortrag in der Ev. Akademie Bad Boll, 13. Januar 2002.
- ”Menschenwürde und Herausforderungen der Bioethik”, Vortrag beim Pfarrkonvent der Ev.-Lutherischen Kirche in Münchberg, 5. Februar 2002.
- ”Diakonie und Gemeinde”, Vortrag im Predigerseminar der Ev. Kirche von Westfalen, Villigst, 14. Februar 2002.
- ”Hospiz – Experten schafft für Grenzbewältigung”, Vortrag an der Ev. Akademie Arnoldshein, 16. Februar 2002.
- ”Ethische Kompetenz in der Altenseelsorge”, Vortrag beim 4. Symposium ”Ethik in der Seelsorge” am 19. März 2002 im Johannesstift Bielefeld.
- ”Lebens- und Berufsgeschichten im evangelischen Pfarramt”, Vortrag im Pastoralkolleg der Ev. Kirche von Westfalen, Villigst, 20. April 2002.
- ”Sterben lernen. Würde und Lebensbestimmung am Ende des Lebens”, öff. Vortrag beim Dekanatskirchentag in Neumarkt, 9. Juni 2002.
- ”Was macht die Würde des ‚alten‘ Menschen aus? ”öff. Vortrag im Diakoniewerk Salzburg/Österreich, 28. Juni 2002.
- ”Theologie als Lebenskunst”, Vortrag beim Europäischen Theologenkongress in Zürich, 17. September 2002.
- ”Evang. Publizistik als Dienst am Evangelium. Kirche in der Mediengesellschaft”, Vortrag in Stuttgart, 18. Oktober 2002.
- ”Ist die Idee vom Priestertum aller Gläubigen eine Chance für die Evangelische Kirche?” Stuttgarter Hospitalkirche, 27. Oktober 2002.

2. Kontakte

- Mitglied im Verwaltungsrat der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel.
- Mitglied im Verwaltungsrat der Zeitzeichen gGmbH, Berlin.
- Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Bibelgesellschaft.
- Mitglied im Kuratorium der Diakonie Hohenbrunn.
- Mitglied der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.
- Mitglied der Synoden der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- Vizepräsident der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- Herausgeber der Buchreihe Diakoniewissenschaft.
- Herausgeber der Buchreihe Christliche Publizistik.

Dr. Renate Zitt

1. Vortragstätigkeiten

”Leitbilder für die Zukunft – diakonische Einrichtungen und Gemeinden in der Gesellschaft”, Karlsruhe 29.6.2001.

”Diakonie und Diakoniewissenschaft in Baden. Forschungshorizonte und Fragerichtungen für die Entwicklungen nach 1945” im Rahmen des Vereins für Kirchengeschichte der Evangelischen Landeskirche in Baden am 6.7.2001.

”Praktische Theologie und Erinnerungskultur” im Rahmen der Praktisch-Theologischen und Diakoniewissenschaftlichen Sozietät der Universität Heidelberg am 8.2. 2002.

”Diakonie als symbolische Kommunikation” im Rahmen der Tagung ”Religion und symbolische Kommunikation” vom 15.-17.2.2002 in Dresden im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 537 der DFG ”Institutionalität und Geschichtlichkeit”.

”Der Beitrag der Kirche zu einer Kultur der Erinnerung in der Gesellschaft” im Rahmen des Kolloquiums für Kirchliche Zeitgeschichte und historische Frauenforschung an der Universität Marburg bei Prof. J.-Chr. Kaiser am 13. 5. 2002.

”Diakonie in der Stadt des 19. und 20. Jahrhunderts - am Beispiel der Bahnhofsmission” im Rahmen des Symposiums: ”Suchet der Stadt Bestes. Diakonisches Engagement unter den Bedingungen interkultureller Konkurrenz” 12.-14.6.2002, veranstaltet von der Stadtmission Heidelberg und dem Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg.

”Diskurse über die Macht der Nächstenliebe” im Rahmen der Tagung der Evangelischen Forschungsakademie im Berlin vom 28.-30.6.2002 zum Thema ”Ethik der Macht – Macht der Ethik”.

Vortrag auf dem 4. Bildungsforum des Diakonischen Werks der EKD vom 25.-27.10.2002, gemeinsam mit Prof. Heinz Schmidt, Universität Heidelberg: ”Fürs Leben lernen.

Diakonisch-soziale Lernprozesse und die Frage nach einem diakonischen Bildungsbegriff”.

Zeitzeuginnen-Interview am 1. Advent 2002 in der City-Kirche Konkordien in Mannheim zum Thema ”Erinnern und Gedenken. Zeitzeuginnen erinnern sich”.

”Diakoniewissenschaft und Theologie. Überlegungen zu diakoniewissenschaftlichen Bildungsprozessen” im Rahmen des Werkstattgesprächs der Konferenz der TheologInnen an Hochschulen für Soziale Arbeit vom 17. bis 18. Februar 2003 in Mainz.

”Kirche und Krieg in familienbiographischen Erinnerungen und Kirchengemeinden” im Rahmen der Tagung ”Kirchliches Leben im 2. Weltkrieg. Tagung zur kirchlichen Zeitgeschichte” in der Evangelischen Akademie Arnoldshain, 14.-16.3.2003.

”Die Rolle der Diakonie in theologischer Bildung und Ausbildung”, im Rahmen des Diakonischen Rates der SELK am 28.3. 2003.

”Wie geht ‚Kirche‘ mit zeitgeschichtlicher Erinnerung um?” im Rahmen der Tagung ”Erinnerungsorte und Erinnerungskultur im deutschen Protestantismus des 20. Jahrhunderts” in der Evangelischen Akademie Thüringen, 4.-6. 4. 2003.

”Menschsein als Lebenskunst. Dimensionen des Abschieds und der Trauer” in Rahmen des Altenheimseelsorgekongresses ”Heilsamer Umgang mit Trauer” in der Evangelischen Akademie Bad Boll, 28.-30.4.2003.

Probevorlesung an der EFH Reutlingen-Ludwigsburg zum Thema: ”Diakonie wahrnehmen und denken lernen. Zur Theorie und Praxis diakoniewissenschaftlicher Bildungsprozesse” im Rahmen der Ausschreibung einer C2-Professur für Theologie und Diakoniewissenschaften. (Anschließende Nominierung auf einer Dreier-Liste.).

Probevorlesung an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt zum Thema: ”Perspektiven zu Theorie, Praxisforschung und Profession der Gemeindepädagogik in einer sich wandelnden Gesellschaft” am 23. Mai 2003 im Rahmen der Ausschreibung einer C2-Professur für Religionspädagogik/Gemeindepädagogik im Fachbereich Aufbau- und Kontaktstudium.

2. Kontakte

Lehrbeauftragte an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg für Religionspädagogik und Diakonie (seit 1998).

Mitarbeit in der diakonisch-pastoralen Kommission der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Baden-Württemberg als Delegierte der Evangelischen Landeskirche in Baden. Mitwirkung am Projekt: Trauerbegleitung in der Gemeinde, Stuttgart 2002 und am Projekt "Krankheit, Leiden, Sterben, Tod. Eine Handreichung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in sozialen Einrichtungen" aus interkonfessioneller und interreligiöser Perspektive.

Vertreterin der Wissenschaftlichen Assistentinnen und Assistenten im Fachbereichsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät an der LMU-München, beim Evangelischen Fakultätentag und beim Fakultätentag der bayerischen Fakultäten

Stellvertretende Frauenbeauftragte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät an der LMU-München

Dr. Traugott Roser

1. Vortragstätigkeiten

Zahlreiche Vorträge und Podiumsdiskussionen in Kirchengemeinden, Erwachsenenbildungseinrichtungen und Berufsbildungsstätten zu Patientenverfügung / Patientenautonomie und Gentechnik aus theologischer Sicht.

a) Mitarbeit als Veranstalter, Lehrbeauftragung

Workshop "Ethik und Management" im Institut für Bildung im Gesundheitswesen (IBG) des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt: Gestaltung eines kompletten Wochen-Moduls im Rahmen der Ausbildung von Stationsleitungen am Klinikum Ingolstadt und angeschlossenen Einrichtungen. Gemeinsam mit Prof. Dr. N. Knoepffler (Lehrstuhl Philosophische Ethik, Universität Jena).

Kooperation mit dem Diakoniekolleg des Diakonischen Werkes Bayern, Nürnberg, bei der Planung und Durchführung zweier Fachtagungen 12/02 und 04/03 (Themen: Perinataler Tod; Autonomie am Ende des Lebens).

Lehrbeauftragung durch den Studiengang Pflegewissenschaften der Evang. Fachhochschule Nürnberg, Prof. Dr. B. Städtler-Mach, Wintersemester 2003.

Kreisklinik Ebersberg: Beratung bei Neuregelung des Umgangs mit perinatalem Tod (seit Mai 2003).

Fachtagung "Ethik und Organisation" gemeinsam mit der Evang. Akademie Tutzing, 24.-25.10.2003.

Veranstaltungsreihe "Protestantismus und Kultur: Am eigenen Leib" zu Körperlichkeit und Körperwelten (4 Abende), gem. mit der Evang. Stadtakademie München, Regionalbischöfin S. Breit-Keßler, Department für Evang. Theologie der LMU München, 04-06/2003.

Tagung "Stresserscheinungen deuten und behandeln – Seminar zu ethischen Fragen in der Medizin", Heimvolkshochschule Bad Alexandersbad. 06/2002

Veranstaltungsreihe "Protestantismus und Kultur: Zur Bedeutung von Autonomie in der Medizin", 3 Diskussions-Abende, Stadtakademie München, gemeinsam mit Regionalbischöfin S. Breit-Keßler, Dr. A. Haniel (TTN), J. Höcht-Stöhr (Stadtakademie) (mit Margot v. Renesse, Prof. Dr. med. W. Hiddemann, Prof. Dr. med. F. Kainer u.a.), 04-06/2002.

Tagung "Die Schöpfung in der Werkstatt. Vorgeburtliche Diagnostik, genetische Beratung und das Leben mit Behinderung", Haus Eckstein Nürnberg, veranstaltet in Kooperation mit der Evang. Landvolkshochschule Bad Alexandersbad, 10/2001.

Tagung "Wie Forschung kontrolliert wird - Ethikkommissionen und ihr Mandat":
Kooperation der Evang. Akademie Tutzing und des Instituts TTN, 11/2001

Veranstaltung der Tagung "Mittler ethischer Kompetenz - Ethik in der Klinikseelsorge"
gemeinsam mit Prof. Dr. Reiner Anselm, Jena, in Kooperation mit der Evang.
Volkshochschule Bad Alexandersbad (Fachtagung für Klinikseelsorger aus Thüringen und
Bayern), 05/2001.

Vorbereitung der Tagung "Mit Tierorganen leben? Zur ethischen Bewertung der
Xenotransplantation" an der Evangelischen Akademie zu Berlin, 03/2001.

b) Vorträge

2000-2003: Vortragstätigkeit in Fortbildungsstätten und kommunalen Einrichtungen zu
Fragen der Humangenetik und Gendiagnostik: Diakonisches Werk Passau, Haus Eckstein
Nürnberg, Dekanat Fürstenfeldbruck, Frauenfrühstück Pegnitz, Beratungszentrum der Inneren
Mission München, zahlreiche Kirchengemeinden im Kirchenkreis München und Regensburg.

Vortragstätigkeit in zahlreichen bayerischen Kirchengemeinden und kommunalen
Einrichtungen zu Sterbehilfe, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung: z.B. Landratsamt Traunstein, Landratsamt Dachau, Elisabeth-
Hospizverein Dachau, Hospizverein Kulmbach, FDP-Stadtverband München, Konrad-
Adenauer-Stiftung Ravensburg, Jahrestagung evangelische Altenheimseelsorge in Bayern,
Jahrestagung Stiftsseelsorge des Collegium Augustinum, Kirchengemeinden in Odelzhausen,
Bad Wörishofen, Bad Wiessee, Burghausen, Landshut, Rosenheim etc.

"*Beyond the screen: Religious Motives in Tom Tykwer's movies*", Annual meeting of the
Society of Anglican and Lutheran Theologians, Atlanta, Georgia, USA (Presession der
American Academy of Religion), ca. 20.11.2003.

"Selbstbestimmung bei Altersdemenz", Internationale Fachtagung des Diakonisches Werkes
Neuendettelsau, Nürnberg, 12.11.2003.

"Die Rolle von Pfarrern im Kinofilm seit den 70ern", Tagung der Evang. Akademie
Arnoldshain, 07/2003.

Workshop am Institut für Lehrerfortbildung (RPZ Heilsbronn): Umgang mit dem
Lebensende; Patientenautonomie, Therapiebegrenzung, Patientenverfügung (Im Rahmen
eines Fortbildungslehrgangs für BerufsschullehrerInnen), 06/2003.

Workshop zu perinatalem Tod beim Evang. Kirchentag Hesselberg, 09.06.2003.

Fortbildung an der Akademie für Palliativmedizin und -pflege zu "Humane Sterbebegleitung"
für Hospizhelferinnen und -helfer, 03/2003.

Interviews an der Bayerischen Presseakademie zur Ausstellung 'Körperwelten', 03/2003.

Verdrängte ethische und systemische Herausforderungen der Krankenhausseelsorge, Zentrum
für Gesundheitsethik, Hannover (Jahrestagung der AG Medizin und Theologie). 01/2003.

"Wie hoch kann man fliegen? Tom Tykwers Traktate über Liebe und Religion", Vortrag bei
einer Filmtagung der Evangelischen Akademie Hofgeismar, 11/2002.

"Zeuge des Lebens: Systemische Aspekte der Seelsorge in der Transplantationsmedizin",
Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Göttingen, 11/2002.

”Gentechnik aus theologischer Sicht”. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe der ESG Gießen: ”Ethik in der Medizin – aktuelle Fragen in Forschung und Praxis”, 06/2002.

”*Pastoral Care and Bioethics*”. Vortrag am Center for Clinical Bioethics, Georgetown University, Washington, D.C. (USA) im Rahmen des visiting-scholar-Programms, 05/2002.

Lehrerfortbildung (Religionspädagogik) zu ethischen Fragen der Gentechnik, Stadt München, 04/2002.

Fachtagung des Seelsorgeinstituts an der Kirchlichen Hochschule Bethel, Bielefeld, veranstaltet von Prof. Dr. Schneider-Harpprecht und Prof. Dr. Ulrich Körtner; Referat: ”Klinische Ethik-Komitees in den USA”, 06/2001.

Frühjahrstagung der Schwesternschaft Offener Ring, Beilngries: ”Wenn Worte fehlen... Umgang mit ethischen Konfliktsituationen in der ambulanten Pflege” (Gestaltung eines zweitägigen Programms), 04/2001.

Herzklinikum des Collegium Augustinum: Ärztliche Fortbildungsmaßnahme zu Therapiebegrenzung; Referat ”Zwischen Maximaltherapie und Therapieverzicht. Stören Patientenverfügungen die Arzt-Patienten-Beziehung?”, 03/2001.

Regelmäßiger Autor und Sprecher in der Reihe ”Auf ein Wort” des Bayerischen Rundfunks (Bayern 1 und Bayern 3).

2. Internationale Kontakte

Mai-Juni 2002: Forschungsaufenthalt am Center for Clinical Bioethics, Georgetown University, Washington D.C.

Fortgesetzte Zusammenarbeit mit dem Center for Clinical Bioethics, Georgetown beim Forschungsprojekt Selbstbestimmung und Demenzerkrankungen.

Teilnahme am Jahreskongress der AAR (American Academy of Religion); 2002 in Toronto, Canada; Teilnahme am Jahreskongress 2003 in Atlanta, Georgia (USA).

Teilnahme und Vortrag beim Jahreskongress von SALT, *Society of Anglican and Lutheran Theology*, Atlanta, Georgia (Nov. 2003) über Religion in den Filmen Tom Tykwers.

Dr. Gerald Kretzschmar

Seit Sommersemester 2001 Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie (Lehrstuhl Prof. Dr. Michael Häder) der philosophischen Fakultät der technischen Universität Dresden.

Schwerpunkt der Lehrtätigkeit: Methoden der empirischen Sozialforschung (besonders: Methoden der empirischen Religionssoziologie).

Vortragstätigkeiten im kirchlichen Kontext (Kirchenvorstände, Pfarrkonvente, Evangelische Akademien) zu Themen der Religions- und Kirchensoziologie, zur Kirchentheorie sowie zu verschiedenen Teilthemen der Praktischen Theologie.

Dr. Thomas Zeilinger

”Vernetzte Welt – Bedrohung durch moderne Kommunikation?” Podiumsdiskussion der Wirtschaftsunioren Oberschwaben; Salem 4.10.2002.

Fortbildendeninformationstag der ELKiB in Nürnberg, 10.10.2002.

Synode der ELKiB in Kempten: Präsenz mit Projektstand, 25./26.11.02

III. Externe Gutachtertätigkeiten

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Gutachterliche Tätigkeiten für theologische Fakultäten in der Bundesrepublik Deutschland in Berufsangelegenheiten und Ehrenpromotionen.
Gutachterliche Tätigkeiten bei Promotionen und Prüfungsangelegenheiten.

Dr. Traugott Roser

Koerber-Stiftung: Gutachter im Wettbewerb "Wieviel Körper braucht der Mensch?" (2002).
Eine der Arbeiten erreichte einen zweiten Platz (€4.000,00).
Gutachter im Wettbewerb "Tempo – Die beschleunigte Zeit" (2003).

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Vorstand der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie.
Vorsitzender der Sektion Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie.

Dr. Renate Zitt

Mitglied im Wissenschaftlichen Netzwerk Diakoniewissenschaft an deutschsprachigen Evangelischen Fakultäten. (gemeinsame Koordination mit Prof. Dr. M. Schibilsky)
Mitglied im Netzwerk Frauenforschung und Diakonie, Flieger Kulturstiftung, Kaiserswerth.
Mitglied im Netzwerk der TheologInnen an Fachhochschulen für Soziale Arbeit.
Mitarbeit im Arbeitskreis Protestantismusforschung.

Dr. Traugott Roser

Mitglied des Leitungsteams des Konvents Pfarrerinnen und Pfarrer in der Wissenschaft" der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (seit März 2001).
Mitglied der American Academy of Religion (AAR) (seit 2002).
Mitglied im Marburger Arbeitskreis Technik- und Wirtschaftsethik (seit 1999).

Dr. Gerald Kretschmar

Mitglied der Sektion ‚Religionssoziologie‘ der deutschen Gesellschaft für Soziologie.

V. Eingeworbene Drittmittel

Prof. Dr. Michael Schibilsky

DFG-Forschungsmittel zum interdisziplinären Projekt Ethik und Organisation: 200.000 €
Projekt-Mittel zum Projekt "Vernetzte Kirche": 100.000 €
Projekt-Mittel zum Projekt "Evangelisches München Programm: 100.000 €
Mittel des Medienfonds der EKD zur Erforschung des Evangelischen Pressearchivs (epa): 50.000 €

Dr. Traugott Roser

Die Hälfte der Stelle wird über Mittel der ELKB finanziert (Koordinationsstelle Medizinethik).
Aktuell Wettbewerbsteilnahme bei "USable" der Koerber-Stiftung.

Dr. Thomas Zeilinger

Zuschuss der Ev.-Luth. Kirche in Bayern zur Bezahlung der 50%-Projektstelle.

Dr. Renate Zitt

Finanzierungsgelder für den Band von Heinz Schmidt/Renate Zitt (Hg.), *Diakonie in der Stadt*, Stuttgart 2003. (Band 8 der von M. Schibilsky und J. Gohde herausgegebenen Reihe: *Diakoniewissenschaft. Grundlagen und Handlungsperspektiven.*)

VI. Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

1. *Monographien*

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Spiritualität in der Diakonie. Stuttgart 2001.

Dr. Renate Zitt

Renate Zitt, *Zwischen Innerer Mission und staatlicher Sozialpolitik. Der protestantische Sozialreformer Theodor Lohmann (1831-1905). Eine Studie zum sozialen Protestantismus im 19. Jahrhundert*, (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts an der Universität Heidelberg, Bd. 10), Heidelberg 1997.

Heinz Schmidt/Renate Zitt (Hrsg.), *Diakonie in der Stadt. Reflexionen – Modelle – Konkretionen*, unter Mitarbeit von Hans Kratzert, (Diakoniewissenschaft. Grundlagen und Handlungsperspektiven, Bd. 8), Stuttgart 2003.

Dr. Traugott Roser

Traugott Roser (gem. mit Michael Mädler, red.), *Ein Engel an der leeren Wiege. Zum seelsorgerlichen Umgang mit Tot- und Fehlgeburt und plötzlichem Säuglingstod*, Eine Handreichung der Evang.-Luth. Kirche in Deutschland, München 2002.

Dr. Gerald Kretzschmar

Distanzierte Kirchlichkeit – Eine Analyse ihrer Wahrnehmung, Neukirchen-Vluyn 2001
(*Rezensionen*: Wolfgang Marhold, in: *Zeitzeichen*, 3. Jg., 2002, Heft 1, 63f.; Andreas Feige, in: *Praktische Theologie*, 37. Jg., Heft 1, 77-80; Matthias Wolfes, in: *International Journal of Practical Theology*, Vol. 6, 2002, 155f.; Wolfgang Vögele, in: *Pastoraltheologie*, 91. Jg., 531f.)

2. *Aufsätze*

Dr. Renate Zitt

Renate Zitt, *Korporative Selbsthilfe oder Staatsfürsorge: Worüber kam es zum Bruch zwischen Bismarck und Lohmann?*, in: Klaus Tanner (Hg.), *Gotteshilfe, Selbsthilfe, Staatshilfe, Bruderhilfe. Beiträge zum sozialen Protestantismus im 19. Jahrhundert*, (Herbergen der Christenheit, Sonderband 4), Leipzig 2000, 173-194.

Renate Zitt, *„Tore zur Welt“ - Die diakonische Gemeinde inmitten der säkularen Gesellschaft - ein neues Leitbild?*, in: *Theologisches Gespräch: Die diakonische Gemeinde*, Beiheft 3, Kassel 2001, 23-51.

- Renate Zitt, Diakonie und Diakoniewissenschaft in Baden. Forschungshorizonte und Fragerichtungen für die Entwicklungen nach 1945, in: DWI-INFO Nr. 34: Diakoniewissenschaftliche Perspektiven, hrsg. v. Diakoniewissenschaftlichen Institut Heidelberg 2001/2002, 76-89.
- Renate Zitt/Heinrich Pompey/Joachim Walter, Diakonie wahrnehmen und denken lernen. Hochschuldidaktische Perspektiven der Diakonie- und Caritaswissenschaft im Horizont praktisch-theologischer Bildung und Ausbildung, in: M. Steinhäuser /W. Ratzmann (Hgg.), Didaktische Modelle der Praktischen Theologie, Leipzig 2002, 498-554.
- Renate Zitt, Leitbilder für die Zukunft? - Diakonische Einrichtungen und Gemeinden in der Gesellschaft, in: Diakonie Jahrbuch 2002, Stuttgart 2002, 57-63.
- Traugott Roser/Renate Zitt, Vom Monolog zum Dialog – von sozialer Tat zu sozialer Ordnung. Historisches zur Beziehung zwischen Theologie und Ökonomie, in: Daniel Dietzfelbinger/Jochen Teuffel (Hgg.), Heils-Ökonomie? Zum Verhältnis von Kirche und Wirtschaft, (Leiten. Lenken. Gestalten – Theologie und Ökonomie), Gütersloh 2002, 15-45.
- Renate Zitt, Diakonie als symbolische Kommunikation. Anregungen an die diakoniewissenschaftliche Forschung, in: Arnd Götzelmann (Hg.), Diakonische Kirche. Anstöße zur Gemeindeentwicklung und Kirchenreform. Festschrift für Theodor Strohm, (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts 17), Heidelberg 2003, 231-240.
- Renate Zitt, "Ihr sollt ein Segen sein". Ein Tag bei der Bahnhofsmision München, in: Der Weite Raum, 41. Jg., Heft 1/2003, 5-8.
- Renate Zitt, Erinnern als Aufgabe. Zur Diskussion um den Pfarrberuf, in: Deutsches Pfarrerblatt 3/2003, 132-135.
- Renate Zitt, Diakonisch-soziales Handeln im städtischen Kontext – die Bahnhofsmision, in: Heinz Schmidt/Renate Zitt (Hgg.), Diakonie in der Stadt. Reflexionen – Modelle – Konkretionen, (Diakoniewissenschaft. Grundlagen und Handlungsperspektiven, Bd. 8), Stuttgart 2003.
- Renate Zitt, Diakonisch-soziales Lernen im Kontext der Hochschule. Zur Theorie und Praxis diakoniewissenschaftlicher Bildungsprozesse, für: Rainer Merz/Volker Herrmann/Heinz Schmidt (Hgg.), Diakonische Konturen. Theologie in der Sozialen Arbeit (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts), Heidelberg 2003.
- Renate Zitt, Bildung und Diakonie. Beispiel Bahnhofsmision, in: Glaube und Lernen. Zeitschrift für theologische Urteilsbildung, 18. Jg. 2003, Heft 1, 69-85.

Dr. Traugott Roser

- Traugott Roser, Gemeindepädagogische Impulse der Handreichung der ELKB zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung, in: Nachrichten der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, 1/2003.
- Traugott Roser, Von Treueschwur und Offenbarungseid: Die Inszenierung kirchlicher Trauungen in Film und Fernsehen, in: junge Kirche 63 (5/2002), 14-19.
- Traugott Roser und Renate Zitt, Vom Monolog zum Dialog - von sozialer Tat zu sozialer Ordnung. Historisches zur Beziehung zwischen Theologie und Ökonomie, in: Daniel Dietzfelbinger & Jochen Teuffel (Hg.): Heils-Ökonomie? Zum Verhältnis von Kirche und Wirtschaft, Gütersloh 2002 (Reihe Leiten. Lenken. Gestalten. - Theologie und Ökonomie, hg. v. A. Jäger).
- Traugott Roser, Gentechnik aus theologischer Sicht, Beitrag zur Vortragsreihe der ESG Gießen: "Ethik in der Medizin – aktuelle Fragen in Forschung und Praxis" hg. durch die ESG Gießen, Gießen 2002, 58-70.
- Traugott Roser, Bestattung totgeborener Kinder. Zur Handreichung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zur seelsorgerlichen Begleitung bei Fehlgeburt, Totgeburt und plötzlichem Säuglingstod, in: Arbeitsstelle Gottesdienst 16, 01/2002, 47-57.

- Traugott Roser, Auch ein totes Kind hat einen Namen. Konsequenzen bioethischer Stellungnahmen für seelsorgerliches Handeln bei Fehlgeburt, Totgeburt und plötzlichem Säuglingstod, in: Praktische Theologie 37 (2002), 185-187.
- Traugott Roser, Ethik im Klinischen Alltag. Empirische Zugänge, Modelle, Perspektiven, in Forum TTN 7 (2002), 13-26.
- Traugott Roser, "Lola rennt", oder: Drei vergebliche Versuche über Eindeutigkeit, in: Laube, Martin (Hg.), Himmel Hölle Hollywood: Religiöse Valenzen im Gegenwartsfilm, Münster, 2003.
- Traugott Roser, sechs Beiträge in: Udo Hahn (Hg), Mein Jahr mit der Bibel, Gütersloh 2002.
- Traugott Roser, Ethik in der Krankenhausseelsorge. Neue Herausforderungen der Seelsorgelehre, in: Roger Busch & Nikolaus Knoepffler (Hg.), Grenzen überschreiten (FS für Trutz Rendtorff), Stuttgart/Leipzig 2001, 77-89.
- Traugott Roser, Kino statt Kirche? Betrachtungen zu einer aktuellen Debatte, in: Unser Auftrag März 2001.
- Traugott Roser, Körperwelten - Ikonographie im 21. Jahrhundert, in: Forum TTN 5 (Mai 2001), 49-52.
- Traugott Roser, Nur eine kurze Epoche. Zum Verhältnis von Theologie und Ökonomie im Freiburger Denkschriften-Kreis der Jahre 1941 - 1944, in: ZEE 46 (2001), 216-229.

Dr. Gerald Kretzschmar

- Bevölkerungsstruktur und Religionszugehörigkeit, in: Mueller, U./ Nauck, B./ Diekmann, A. (Hgg.), Handbuch der Demographie 2. Anwendungen, Berlin/ Heidelberg/ New York, 2000, 1138-1171.
- Das Verhältnis zur Kirche wird ignoriert – Zwischen immer neuen Konzepten und der Konzentration auf die Kernbereiche kirchlichen Handelns, in: Evangelischer Kirchenbote. Sonntagsblatt für die Pfalz, 35/2000, 6f.
- Bekanntes neu sehen – Plädoyer für einen Perspektivwechsel in Sachen "distanzierte Kirchlichkeit", in: Pfälzisches Pfarrerblatt, 90.Jg., 2000, 379-385.
- Konzentration aufs Kerngeschäft. Wie Pfarrer kirchlich Distanzierte erreichen, in: Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 2. Jg., Heft 8, 38f.
- Kooperation: Ja – Identifikation: Nein. Kirchentheoretische Überlegungen zum Verhältnis von Gemeinde und organisierter Diakonie dargestellt am Beispiel 'Erziehungsberatungsstelle', in: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie. Der evangelische Erzieher, 54. Jg., 2000, 52-62.
- Wahrnehmung statt Mission. Alternative Sichtweisen zum EKD-Papier "Das Evangelium unter die Leute bringen", in: Pastoraltheologie, 91. Jg., 2002, 328-343.
- Für die Gemeinde nur das Beste. Qualität in gemeindlicher Arbeit, in: Lernort Gemeinde. Zeitschrift für theologische Praxis, 20. Jg., 2002, 27-31.
- Es geht noch besser. Qualität als Thema gemeindlicher Arbeit, in: Pfälzisches Pfarrerblatt, 92.Jg., 2002, 237-243.
- Auf der Suche nach dem Wesentlichen in der Kirche. Eine Antwort aus der Sicht der "distanzierten Kirchlichkeit", in: Unser Auftrag, Heft 11/2002, 4-8.
- Die EKD, der offene Raum und die Distanzierten. Zwei Versuche, die Distanzierten zu erreichen, auf dem Prüfstand, in: Unser Auftrag, Heft 11/2002, 13f.
- Was hält die Kirche zusammen? Praktisch-theologische Überlegungen zum Wechselspiel zwischen kirchlichen Organisationen und der Religiosität der Menschen, in: Pfälzisches Pfarrerblatt, 92.Jg., 2002, 436-443.
- Stecken die Kirchen im Vertrauentief? Kritische Anmerkungen zu einem "Welt"-Artikel, in: Evangelischer Kirchenbote. Sonntagsblatt für die Pfalz, 50/2002, 10.

Die Kirchen im Vertrauensstief? – Kritische Anmerkungen zu den Analysen der Tageszeitung "Die Welt", in: Deutsches Pfarrerblatt, 103. Jg., 2003, 39f.

Distanzierte Kirchlichkeit. Plädoyer für einen Perspektivwechsel, in: Kirche in Bewegung. Gemeindegeld der VELKD Celle, Heft 1/2003, 3-7.

Milieutheorien als Wege zum Menschen? Problemgeschichtliche und erkenntnistheoretische Überlegungen zu neuen Referenztheorien der Praktischen Theologie, in: Wege zum Menschen, 55. Jg., 2003, 229-244.

Dr. Thomas Zeilinger

Der christliche Glaube: Wert-Schöpfung zwischen Würde und Ware (342-354 in: K.F.Grimmer >Hrsg.<, Theologie im Plural, Otto Lembeck: Frankfurt/M. 2001).

Bildung nach Schema *e* – Ein Weg ethischer Urteilsbildung (230-239 in: C. Spitzenfeil/V. Utzschneider >Hrsg.<, Dem Christsein auf der Spur, Themenfolge 125 der Arbeitshilfen der Gymnasialpädagogischen Materialstelle, Erlangen 2002).

3. *Lexikonartikel*

Prof. Dr. Michael Schibilsky

RGG-Artikel: Diakonie – praktisch-theologisch.

RGG-Artikel: Ehrenamt.

Dr. Renate Zitt

Renate Zitt, Art.: Theodor Lohmann, in: Traugott Bautz (Hg.), Biographisches-Bibliographisches Kirchen-Lexikon, Bd. 20, Sp. 937-943.

Dr. Traugott Roser

Traugott Roser, Vier Biogramme: Hans Freiherr von Berlepsch, Franz Böhm, Walter Rauschenbusch, Adolph Wagner, in: Evangelisches Soziallexikon Neuausgabe, hg. von T. Jähnichen, M. Honecker, H. Dahlhaus und H. Tempel, Stuttgart, Berlin, Köln 2001.

4. *Rezensionen*

Dr. Traugott Roser

Traugott Roser, Rezension zu Schürger, Wolfgang (Hg.), Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren. Bausteine und Erfahrungen, Gütersloh 2002, in: Pastoraltheol. 92 (2003/4), 199-200.

Traugott Roser, Sammelrezension zu: Eckhard Struckmeier: , Vom Glauben der Kinder im Mutter-Leibe. Eine historisch-anthropologische Untersuchung frühneuzeitlicher lutherischer Seelsorge und Frömmigkeit im Zusammenhang mit der Geburt, Frankfurt a.M. 2000.

Gottfried Lutz & Barbara Künzer-Riebel (Hg.): Nur ein Hauch von Leben. Eltern berichten vom Tod ihres Babys und von der Zeit ihrer Trauer, Lahr 1997⁴.

Michaela Nijs: Trauern hat seine Zeit. Abschiedsrituale beim frühen Tod eines Kindes, Göttingen 1999.

Hannah Lothrop: Gute Hoffnung - jähes Ende. Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit. Begleitung und neue Hoffnung für Eltern, München 1998, 8. aktualisierte Auflage, in: Forum TTN 5, 2001.

Dr. Gerald Kretzschmar

Joachim Matthes (Hg.), *Fremde Heimat Kirche – Erkundungsgänge*, Gütersloh 2000, in: *Theologische Literaturzeitung*, 127. Jg., 2002, 350-352.

Andreas Feige u.a., ‚Religion‘ bei ReligionslehrerInnen: Religionspädagogische Zielvorstellungen und religiöses Selbstverständnis in empirisch-soziologischen Zugängen. Berufsbiographische Fallanalysen und eine repräsentative Meinungserhebung unter evangelischen ReligionslehrerInnen in Niedersachsen, Münster 2001, in: *International Journal of Practical Theology*, Volume 6, 2002, 158-160.

Kirche für die Religion der Menschen. Praktisch-theologische Kirchentheorie auf dem Weg zur gelebten Religion. Rezension von: Martin Kumlehn, *Kirche im Zeitalter der Pluralisierung von Religion. Ein Beitrag zur praktisch-theologischen Kirchentheorie (PThK1)*, Gütersloh 2000, in: *Praktische Theologie*, 37. Jg., 2002, 231-234.

Verdichtetes Christentum. Warum Weihnachten so populär ist. Rezension von Matthias Morgenroth, *Weihnachtschristentum. Moderner Religiosität auf der Spur*, Gütersloh 2002, in: *Zeitzeichen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft*, 3. Jg., Heft 12, 63.

Dirk Düttemeyer, *Dem Kirchenaustritt begegnen. Ein kirchenorientiertes Marketing*, Frankfurt/M., 2002, in: *Korrespondenzblatt*, 118. Jg., 2003, 11-13.

Dr. Thomas Zeilinger

Achim Brosziewski, Thomas Samuel Eberle, Christoph Maeder (Hg.), *Moderne Zeiten. Reflexionen zur Multioptionsgesellschaft*; *Nachrichten der ELKiB*, Nr. 1 2003, 30f.

5. *Herausgeberschaften*

5.1 *Werke und Reihen*

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Diakoniewissenschaft. Grundlagen und Handlungsperspektiven.

- Bd. 1: Beate Hofmann: *Gute Mütter – starke Frauen. Geschichte und Arbeitsweise des Bayerischen Mütterdienstes*, Stuttgart 2000.
- Bd. 2: Anne Stempel-de Fallois: *Das diakonische Wirken Wilhelm Löhes. Von den Anfängen bis zur Gründung des Diakonissenmutterhauses Neuendettelsau (1826-1854)*, Stuttgart 2001.
- Bd. 3: Beate Hofmann / Michael Schibilsky: *Spiritualität in der Diakonie. Anstöße zur Erneuerung christlicher Kernkompetenz*, Stuttgart 2001.
- Bd. 5: Jürgen Gohde u.a. (Hrsg.): *Das soziale Europa gestalten. Von der Wirtschaftsunion zur Sozialunion*, Stuttgart 2001.
- Bd. 7: Reinhard Turre: *Diakonische Einsichten. Theologische Impulse und ethische Reflexionen*, Stuttgart 2001.
- Bd. 8: Heinz Schmidt / Renate Zitt (Hrsg.): *Diakonie in der Stadt. Reflexionen – Modelle – Konkretionen*. Stuttgart 2003.

Christliche Publizistik.

- Bd. 1: Christian Dräger / Nikolaus Schneider: *Medienethik. Freiheit und Verantwortung*. Bearbeitet von Michael Schibilsky und Hans-Wilhelm Fricke-Hein, Stuttgart 2001.
- Bd. 2: Dr. Roland Rosenstock: *Evangelische Presse im 20. Jahrhundert*, Stuttgart 2002.

Herausgeber der Zeitschrift *Praktische Theologie*.

Dr. Renate Zitt

Heinz Schmidt/Renate Zitt (Hrsg.), *Diakonie in der Stadt. Reflexionen – Modelle – Konkretionen*, unter Mitarbeit von Hans Kratzert, (Diakoniewissenschaft. Grundlagen und Handlungsperspektiven, Bd. 8), Stuttgart 2003.

5.2 Zeitschriften

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Bearbeitung von Themenheften.

Religiöse Kompetenz, in *Praktische Theologie*, Stuttgart 2001.

6.5.3 Sammel- und Quellenbände

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Vgl. 6.5.1

Predigtstudien: Homiletische Texte zum Sonntag Okuli.

Predigtstudien. Homiletische Texte zum Osterfest.

Dr. Thomas Zeilinger

J. Track, *Erfahrung als Grund. Aufsätze zur Fundamentaltheologie*, W. Kohlhammer, Stuttgart (Forum Systematik Band 10), hg. v. K.F. Grimmer, R. Frisch und Th. Zeilinger.

5.4 Fachberatertätigkeiten

6. *Interviews*

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Zahlreiche Interviews in der Tages- und Wochenpresse, in Rundfunk- und Fernsehbeiträgen.

Dr. Traugott Roser

ZDF-Dokumentation zur Ausstellung *Körperwelten*.

ARD-Sendung "Fliege".

Bayer. Rundfunk: Kirchenfunk-Sendung am Karfreitag 2003 zum christlichen Umgang mit dem Körper.

Interview durch EPD-Bayern zur Aktionale 2002 / deutkunst "Altarbild 2000".

Dr. Gerald Kretzschmar

Gegen die Mission der elitären Kreise, in: *Evangelischer Kirchenbote. Sonntagsblatt für die Pfalz*, 38/2002, 5.

Mission im 21. Jahrhundert. Nachfragen zu einem Reizwort, gesendet in: *Evangelische Perspektiven*, Sonntag, 23. März 2003, 9.00 – 9.30 Uhr, Bayern2Radio.

7. *Im Druck befindliche Publikationen*

Prof. Dr. Michael Schibilsky

Theologie der Diakonie im 20. Jahrhundert, erscheint im Handbuch Diakonie, Stuttgart 2003.
Dialogische Diakonie. Arbeitsbuch zu Grundlagen der Diakoniewissenschaft, Stuttgart 2003/2004.
Theologie als Lebenskunst, Gütersloh 2003/2004.
Christentum heute – biographisch, Stuttgart 2003/2004.

Dr. Renate Zitt

Renate Zitt, Art.: "Stadtmission", für: Handbuch zur Geschichte der Deutschen Evangelischen Diakonie im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. v. Jochen-Christoph Kaiser unter Mitarbeit von V. Herrmann, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart (erscheint Mitte 2003).
Renate Zitt, Art.: "Kinder- und Jugendhilfe", für: Handbuch zur Geschichte der Deutschen Evangelischen Diakonie im 19. und 20. Jahrhundert, hrsg. v. J. Chr. Kaiser unter Mitarbeit von V. Herrmann, Kohlhammer-Verlag, Stuttgart (erscheint Mitte 2003).
Renate Zitt, Art.: "Theodor Christian Lohmann" (1831-1905), für: RGG (Religion in Geschichte und Gegenwart), 4. Aufl., Band 4.
Renate Zitt, Art.: "Stadtmission. Praktisch-theologisch", in RGG.
Heinz Schmidt/Renate Zitt, Fürs Leben lernen – Diakonisch-soziale Lernprozesse und die Frage nach einem diakonischen Bildungsbegriff, in: DWI-INFO-FORUM Heidelberg (erscheint im Mai 2003).
Renate Zitt, Diakonie ist Wesens- und Lebensäußerung der Kirche – Was heißt das für Theologie und Ausbildung? Perspektiven zur Diakonie im Horizont theologischer Bildung und Ausbildung, in: Helmut Hanisch/Heinz Schmidt (Hgg.), Diakonische Bildung. Theorie und Empirie, (Veröffentlichungen des Diakoniewissenschaftlichen Instituts), Heidelberg (erscheint im Herbst 2003).
Michael Schibilsky, Renate Zitt in Zusammenarbeit mit Klaus Hildemann und Reinhard Schmidt-Rost (Hgg.), Theologie für die Diakonie – Diakonie für die Theologie, (Buchprojekt der Sektion Praktische Theologie der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie), Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh (erscheint im Frühjahr 2004).

Dr. Traugott Roser

Traugott Roser, Bestattung, in: Christian Grethlein und Günter Ruddat (Hg.), Liturgisches Kompendium, Göttingen 2003.
Traugott Roser, Menschenwürde in der Diakonie (gem. mit D. Gebhard), in: M. Schibilsky / K. Hildemann / R. Schmidt-Rost (Hg.): Theologie für die Diakonie. Diakonie für die Theologie – Diakonisch-theologisches Qualitätsmanagement, Gütersloh 2003.
Traugott Roser, Wie hoch kann ich fliegen? Tom Tykwerts Traktate über Religion und Liebe, in: Hofgeismarer Protokolle Nr. XXX, hg. v. H. Radeck, 2003.
Traugott Roser, Artikel "Schwarzhaupt, Elisabeth", in: RGG⁴ 2003.
Franz Böhm: Entmachtung durch Wettbewerb, hg. v. Traugott Roser (mit einem Nachwort) (Walter Eucken Archiv - Reihe Zweite Aufklärung), Münster 2003 (angek.).

Dr. Gerald Kretzschmar

Art. ‚Schichtstatistik/soziale Schichten‘, erscheint in: RGG, 4.Aufl., Bd. 7.
Art. ‚Sprenkel‘, erscheint in: RGG, 4.Aufl., Bd. 7.

Rez.: Dorothea Erbele-Küster, Lesen als Akt des Betens. Eine Rezeptionsästhetik der Psalmen, Neukirchen-Vluyn 2001 (erscheint in Heft 7/2003 der Zeitschrift ‚Pastoraltheologie‘).

Rez.: Christian Albrecht/Martin Weeber (Hg.), Klassiker der protestantischen Predigtlehre, Tübingen 2002 (erscheint in Volume 7, 2003, Issue 1 der Zeitschrift ‚International Journal of Practical Theology‘).

Rez.: Wolf-Eckart Failing, Hans-Günter Heimbrock, Thomas A. Lotz (Hgg.): Religion als Phänomen. Sozialwissenschaftliche, theologische und philosophische Erkundungen in der Lebenswelt, Berlin/New York 2001 (erscheint in Heft 3/2003 der Zeitschrift ‚Praktische Theologie‘).

Rez.: Markus Witte (Hg.), Religionskultur – zur Beziehung von Religion und Kultur in der Gesellschaft, Würzburg 2001 (erscheint in Heft 4/2003 der Zeitschrift ‚Praktische Theologie‘).

Die Kasualfotografie – Praktisch-theologische Erkundungen eines konfliktreichen Phänomens (zusammen mit Jan Peter Grevel; Fachaufsatz; liegt der Zeitschrift ‚Pastoraltheologie‘ zum Druck vor).

Zeitschrift ‚Praktische Theologie‘: Themenheft ‚Religionssoziologie‘ (Heft 1/2004; hrsg. zusammen mit Michael Schibilsky).

Zeitschrift ‚Praktische Theologie‘: Themenheft ‚Kirchenstudien‘ (Heft 1/2005; hrsg. zusammen mit Michael Schibilsky).

Dr. Thomas Zeilinger

J. Track, Erfahrung als Grund. Aufsätze zur Fundamentaltheologie, W. Kohlhammer, Stuttgart (Forum Systematik Band 10), hg. v. K.F. Grimmer, R. Frisch und Th. Zeilinger.

Lehrstuhl Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts (Praktische Theologie III) Prof. Dr. Ulrich Schwab

Mitarbeitende:

Prof. Dr. Ulrich Schwab

Akad. Oberrätin Ingrid Grill

WM Julia Berwig (50%)

WM Lehramtsassessorin Christine Koopsingraven (50%)

WM Pfarrerin z.A. Andrea Rückert (50%)

I. Forschungsprojekte

I.1 Forschungsstelle Jugend und Kirche

Religiöse Bildung geschieht heute in kirchlicher und freier Trägerschaft in vielfältiger Weise. Sie findet in der Schule genauso statt wie in Kirchengemeinden oder freien Vereinen. Aber es zeigt sich heute auch, dass viele Jugendliche im Kontext moderner Religiosität die Kirchen nur schwerlich als für sie relevanten Ort wahrnehmen können. Viele Jugendliche erleben Kirchengemeinden und ihre Angebote als einen wenig jugendgemäßen Ort. Ein Verständnis für jugendspezifische Formen der Religiosität wird oft vermisst. Kirche wird dann als "langweilig und missverständlich" erlebt. Der Religionsunterricht in der Schule, sein Bildungsziel, seine Struktur und seine Inhalte sind nicht unumstritten. Die Arbeit unserer Forschungsstelle Jugend und Kirche ist darauf gerichtet, die Rahmenbedingungen gegenwärtiger Jugendlicher zu beschreiben und sie auf das Verhältnis der Jugendlichen zu Kirche und Religion zu beziehen. Dabei gehen wir von pluralen Formen gegenwärtiger Religiosität aus. Jugendliche wachsen heute in der Regel nicht mehr in einem konfessionell geprägten Umfeld auf, sondern sind vielfältigen kulturellen und religiösen Strömungen ausgesetzt. Das ermöglicht vielfältige Orientierungen, schafft aber auch Probleme in der Arbeit an der eigenen Identität. Wir wollen das Verhältnis von Jugend, Kirche und Religion analysieren und daraus hilfreiche Anregungen für kirchliches Handeln in Schule und Gemeinde entwickeln. Hierzu pflegen wir auch ökumenische und interreligiöse Kontakte.

In diesem Bemühen reiht sich die Forschungsstelle ein in die Tradition der (religiösen) Jugendforschung an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität, die geprägt ist von Forscherinnen und Forschern wie Aloys Fischer, Friedrich Wilhelm Foerster, Rosa Kempf, Martin Keilhacker, Josefine Dressel, Romano Guardini, Roman Bleistein und Christof Bäumler.

I.1.2 Zur Struktur der Forschungsstelle:

Die Forschungsstelle ist dem Lehrstuhl für Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Didaktik des Religionsunterrichts und Religionspädagogik (Prof. Dr. Ulrich Schwab) angegliedert

Die Mitglieder der Forschungsstelle treffen sich im Semester regelmäßig alle 14 Tage zu einem Forschungskolloquium. In den Semesterferien werden Termine nach Bedarf vergeben.

Hinzu kommen Einzel-Veranstaltungen:

- Wintersemester 2001/02: Kolloquium mit Prof. Dr. Dirk Kaesler, Philipps-Universität Marburg
- Sommersemester 2002: Besuch der Forschungsstelle bei der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Salesianer in Benediktbeuren, Prof. Dr. Martin Lechner, Lehrstuhl für Jugendpastoral
- Wintersemester 2002/03: Kolloquium mit Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Einmal im Jahr wird die laufende Forschungsarbeit zusammen mit einem Forschungsbeirat überdacht. Dem Forschungsbeirat gehören derzeit folgende Personen an:

Erika Behrendt (Studienrätin), Achim Bogdahn (Journalist), Rainer Brandt (Leiter des Studienzentrums für evang. Jugendarbeit in Josefstal), Ulrike Eulitz-Knoll (Religionspädagogin), Regina Hallmann (Gemeindepfarrerin), Prof. Dr. Dirk Kaesler (Soziologe), Prof. Dr. Martin Lechner (Kath. Theologe), Britta Müller (Gemeindepfarrerin), Dr. Wolfgang Neuser (Leiter des CVJM-Kollegs), Reinhold Ostermann (Grundsatzreferent im Amt für evang. Jugendarbeit Nürnberg), Klaus Schmucker (Kirchenrat und Leiter der Werke u. Dienste im Dekanat München)

Die Forschungsstelle finanziert sich aus regulären Haushaltsmitteln der LMU sowie aus Drittmitteln, die derzeit von der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern und der Schleip-Stiftung gewährt werden.

I.1.3 Laufende Forschungsprojekte

Die Forschungsarbeit ist an der Forschungsstelle in drei Bereiche aufgeteilt:

A. Konzeptionelle Forschung:

1. Christine Koopsingraven, Lehramtsassessorin, Wiss. Mitarbeiterin LMU: Kirche als Bildungsperspektive des Religionsunterrichts

Ausgangspunkt des Forschungsvorhabens ist die Beobachtung, dass die Institution Kirche nicht mehr selbstverständlich in der außerschulischen Lebenswelt heutiger Kinder und Jugendlicher vorkommt. Das häufige Vorurteil, Kinder und Jugendliche hätten ein gestörtes bzw. negatives Verhältnis zur Kirche, kann aber nicht aufrecht erhalten werden, denn es trifft nur auf einen geringen Teil der (bereits konfirmierten) Jugendlichen zu. Man könnte eher von einer Art Nicht-Verhältnis zur Kirche sprechen. Die Kenntnis um das, was Kirche ist und ausmacht, ist aber sowohl für ein gemeinschaftliches Miteinander in unserer Gesellschaft wichtig als auch besonders für das religiöse Leben innerhalb der christlichen Gemeinschaft. Deswegen besteht die Notwendigkeit, Kindern und Jugendlichen die Kirche als kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Bestandteil auch ihrer eigenen Lebenswelt wieder näher zu bringen. In der Annäherung von Kindern und Kirche könnte der Religionsunterricht eine Vermittlungsfunktion übernehmen. Diesbezüglich wird zu diskutieren sein, inwieweit der Religionsunterricht eine solche Annäherung, bildungs-theoretisch begründet, überhaupt leisten sollte und kann, aber auch, inwieweit er es aus schultheoretischer Perspektive leisten darf. Außerdem wird der Religionsunterricht selbst zu Inhalt und Gestaltung hinsichtlich des gestellten Themas aus mehreren Perspektiven exemplarisch zu untersuchen sein, um schließlich aus den

erarbeiteten Ergebnissen religionspädagogische und –didaktische Konsequenzen für die Ausgestaltung des Religionsunterrichts ziehen zu können.

Finanzierung: LMU

Abschluss des Projekts: 2005

2. Akad. Oberrätin Ingrid Grill / Prof. Dr. Ulrich Schwab: Elementarisierung im RU der Oberstufe

Das in Zusammenarbeit mit der Gymnasialpädagogischen Materialstelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern durchgeführte Projekt will neue Methoden der Gesprächsführung im RU der Oberstufe erarbeiten. Die Elementarisierung von Unterrichtsinhalten im Hinblick auf den lebensweltlichen Bezug von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe ist dabei wichtiger Bestandteil dieses Projekts. In Anwendung der Aktionsforschung sollen Lehrende in einer Gruppe ihren eigenen Unterricht reflektieren und neue Formen der Gesprächsführung erarbeiten. Inhaltlicher Fokus ist dabei die Rechtfertigungslehre.

Finanzierung: Evang.-Luth. Kirche in Bayern / LMU

Abschluss des Projekts: 2004

3. Prof. Dr. Ulrich Schwab: Evangelische Jugendarbeit

Das Projekt beschäftigt sich mit Geschichte und Theorie evangelischer Jugendarbeit in Deutschland. Dabei wird die Geschichte der Jugendarbeit seit ihren Anfängen im späten 18. Jahrhundert nachgezeichnet und die sich dabei ergebenden konzeptionellen Traditionslinien, die bis heute nachwirken, vorgestellt. Die konzeptionelle Debatte der Jugendarbeit in Pädagogik und Theologie seit den 60er Jahren wird vorgestellt und zu einer gegenwärtigen Konzeption weiter entwickelt. Ausführungen zu Strukturen und Methoden der Jugendarbeit schließen das Projekt ab.

Finanzierung: LMU

Abschluss des Projekts: 2003

B. Empirische Forschung:

4. Julia Berwig, Wiss. Mitarbeiterin: Außenseitertum als biographische Perspektive des Jugendalters und Thema des Religionsunterrichts

Die Frage der sozialen Zugehörigkeit sowie die damit verbundenen Probleme der Ausgrenzung, des Mobbing und des Andersseins spielen im Jugendalter eine zentrale Rolle. Das Dissertationsprojekt subsumiert das beschriebene Phänomen unter dem Begriff des Außenseitertums und geht diesem insbesondere in biographischen Selbstbeschreibungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach, die in einer empirischen Untersuchung mittels der Methode des biographischen Interviews erhoben wurden. Zur Begründung der Methode des biographischen Interviews wird der systemtheoretisch-informierte Ansatz Qualitativer Sozialforschung herangezogen, der auch den genauen Untersuchungsgegenstand des Dissertationsprojektes festlegt: Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen die (biographischen) Kommunikations- und Konstruktionsformen des Außenseitertums. Das in der Weise bestimmte Erkenntnisinteresse richtet sich auch an die Thematisierungsweisen des Außenseitertums im Religionsunterricht, die in der Analyse der zu diesem Themenbereich vorliegenden Unterrichtsentwürfen beleuchtet werden. Zentrale Fragen des Forschungsvorhaben sind also: Wie stellt sich das Außenseitertum in biographischen Selbstentwürfen von Jugendlichen sowie in religionsunterrichtlichen Entwürfen dar und wie wird es kommunikativ bearbeitet, d.h. wie wird es erklärt und welche Bewältigungsstrategien kommen dabei zur Anwendung? Das Dissertationsprojekt insgesamt zielt darauf ab, eine

Reflexionsgrundlage für religionspädagogisches Handeln im Bereich sozialer Ausgrenzung und Isolation im Jugendalter zu schaffen.

Finanzierung: LMU

Abschluss des Projekts: 2003

5. Elisabeth Roth, Pfarrerin z.A.: Seelsorge im Jugendstrafvollzug

Mit dem Projekt "Seelsorge im Jugendstrafvollzug" soll versucht werden, einen Bereich kirchlicher Arbeit sichtbar zu machen, der bisher im wissenschaftlichen Diskurs relativ wenig Beachtung gefunden hat. Nachdem in einem ersten Teil die historischen, theologischen und ideengeschichtlichen Hintergründe dargestellt werden, stehen in einem zweiten Teil acht qualitative Interviews mit ausgewählten SeelsorgerInnen aus fünf Bundesländern im Mittelpunkt dieser Untersuchung. Wie entfalten die SeelsorgerInnen ihren Seelsorgebegriff? Woran wird ihr seelsorgerliches Handeln konkret? Welche theologisch-seelsorgerlichen Modelle sind für ihr Handeln leitend? Wie nehmen sie die Jugendlichen wahr, mit denen sie arbeiten? ... Methodisch orientieren sich die Interviews an dem Verfahren des *episodischen Interviews* (Uwe Flick), bei dem episodisches Wissen (Situationswissen) und semantisches Wissen (abstrakt-begriffliches Wissen) gleichermaßen zur Ergründung des Forschungsgegenstands dienen. Die Situation der straffälligen Jugendlichen soll mit Hilfe bereits vorhandener Untersuchungen zusammengefasst und mit den im Interview erhobenen subjektiven Seelsorgekonzeptionen ins Gespräch gebracht werden. In einem dritten Teil gilt es dann, konzeptionell weiter zu denken: Dabei geht es zum einen um die Verortung der "Seelsorge im Jugendstrafvollzug" innerhalb der vorhandenen Jugendseelsorgetheorien, zum anderen aber auch um die Frage, inwieweit die Erkenntnisse der befragten SeelsorgerInnen nicht auch in die seelsorgerliche und pädagogische Arbeit in Schule und Gemeinde fließen könnten.

Finanzierung: Stipendium der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern

Abschluß des Projekts: 2005

6. Ulrike Kuschel, Pfarrerin z.A.: Lebensthemen und religiöse Themen 10-13jähriger

In der bisherigen Forschung über Kinder im Übergang zum Jugendalter spielt das religiöse Selbstverständnis dieser Gruppe bisher so gut wie keine Rolle. In diesem Projekt sollen nun Alltagswelt, "Lebensphilosophien" und religiöses Selbstverständnis 10-13jähriger erfasst und - wenn möglich - miteinander in Beziehung zu setzen. Dabei liegt in Bezug auf "Religion" die Betonung auf "Selbstverständnis. Es geht darum, durch eine angeregte Auseinandersetzung mit der zumindest im Religionsunterricht (über den die jungen Jugendlichen angefragt werden) vermittelten (evangelisch)christlichen Tradition, etwas über das Verhältnis zu dieser Tradition und darüber hinaus über religiöse Vorstellungen zu erfahren, die von den Befragten selbst als "religiös" empfunden werden. D.h. dass der christliche Horizont mit seinen Begrifflichkeiten den Ausgangspunkt darstellt, mit dessen Hilfe "Religion" auch kommunizierbar gemacht wird. Er wurde gewählt, weil er trotz der gegenwärtigen pluralen religiösen Landschaft zumindest für die Alten Bundesländer immer noch prägenden Charakter hat.

Um das genannte Anliegen zu verwirklichen werden qualitative Interviews nach dem Problemzentrierten Interview geführt. Die Daten werden im oberbayerischen Diasporagebiet mit Hilfe des evangelischen Religionsunterrichts erhoben. Die Interviews finden bei den Befragten zu Hause statt und beanspruchen zwischen 40 und 100 Minuten. Die Eingrenzung auf SchülerInnen, die den evangelischen Religionsunterricht besuchen, erfolgte aufgrund der Annahme, dass es so möglich ist, von einem ähnlichen "religiösen Traditionshintergrund" auszugehen: nämlich dem protestantisch geprägten in der Diaspora.

Finanzierung: Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern

Abschluss des Projekts: 2005

7. Andrea Rückert, Pfarrerin z.A., Wiss. Mitarbeiterin: Jugend und Gottesdienst

Das Promotionsprojekt beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Jugendlichen und Gottesdiensten. Zielsetzung ist dabei sowohl die Reflexion der stattfindenden Praxis von Gottesdiensten für Jugendliche wie auch die Entwicklung von Perspektiven für die Gestaltung solcher Gottesdienste. Zunächst werden wichtige empirische Untersuchungen zur Thematik “Jugend – Gottesdienst (– Religion)” dargestellt werden. Dem folgt ein historischer Abriss zur Geschichte des Jugendgottesdienstes. Eine Auseinandersetzung mit der Theorie des Gottesdienstes soll die Grundlage für die theologische Beurteilung von Gottesdiensten für Jugendliche aus der Praxis liefern. Im Zentrum der Arbeit stehen empirische Untersuchungen: Zuerst werden durch Expertengespräche und teilnehmende Beobachtungen einige erfolgreiche Gottesdienstmodelle für Jugendliche dargestellt. In einem zweiten Schritt sollen die Jugendlichen selbst in Gruppendiskussionen zu ihrer Meinung zu Gottesdiensten befragt werden – sowohl Jugendliche, die die oben genannten Gottesdienstmodelle kennen als auch andere. Daraus hoffe ich Konsequenzen für die Gestaltung von jugendgemäßen Gottesdiensten bzw. jugendgemäßen Elementen in Gottesdiensten mit evang.-luth. Profil entwickeln zu können.

Finanzierung: LMU

Abschluss des Projekts: 2005

C. Historische Forschung

8. Björn Simnacher, Pfarrer z.A.: Geschichte des CVJM in Deutschland

In dem beabsichtigten Projekt “Die Geschichte des CVJM in Deutschland” gilt es, die Geschichte des deutschen CVJM auf dem Hintergrund gesellschaftlicher und theologischer Strömungen darzustellen. Die CVJM – Bewegung, der gegenwärtig nach eigenen Angaben 260 000 aktive Mitglieder angehören, zählt zu den großen deutschen Jugendorganisationen. Sie hat in Deutschland eine bewegte, nahezu 150 jährige Geschichte. Diese war bisher kaum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung, obwohl der CVJM zahlenmäßig nicht belanglos, für die Sozial- und Kirchengeschichte in keiner Weise unbedeutend ist und vor allem für die soziale Entwicklung der Mitglieder eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Ziel der Arbeit ist es nun, die Gestalt der CVJM-Bewegung möglichst genau zu beschreiben und in ihrer Wechselwirkung mit den Entwicklungen und Strömungen der Zeit (z.B. NS-Zeit) zu erörtern. Dabei sollen die vielfältigen Verbindungen und Vernetzungen zur Sprache kommen, die den Hintergrund für die spezifischen Entwicklungen in der Geschichte des CVJM bilden und die CVJM-Bewegung selbst in nicht unerheblichen Maße prägen. Es ist hierbei vor allem an eine Arbeit in den Archiven gedacht, die eine genaue und kritische Darstellung der Geschichte des CVJM in Deutschland im Horizont sozial- und geistesgeschichtlicher sowie kirchenhistorischer Fragestellungen ermöglicht.

Finanzierung: Schleip-Stiftung

Abschluss des Projekts: 2006

9. Richard Hölck, Pfarrer: Clemens Schulz und die Entstehung moderner Jugendpflege in Hamburg

Das Projekt befasst sich mit dem Leben und Wirken des Hamburger Pastors Clemens Schulz, der Anfang des 20. Jahrhunderts mit seinem zusammen mit Walther Claassen entwickelten "Hamburger Modell", welches zum Wegbereiter einer modernen, sozialpädagogisch orientierten Jugendarbeit wurde. Neben dem religionspädagogischen Interesse an dieser Entwicklung wird ein kirchengeschichtlicher Blickwinkel auf das Hamburg im wilhelminischen Zeitalter von Bedeutung sein. Demographische, wirtschaftliche, politische und theologische Umbrüche prägen auch die kirchlichen Kontexte "zwischen den Zeiten", die sowohl auf ihre geschichtlichen wie auch gesellschaftlichen Hintergründe hin beleuchtet werden sollen. Zudem sollen die (pädagogische) Reformbewegung um die Jahrhundertwende, die Ursprünge des "Bundes Deutscher Jugendvereine", sowie die "Vereinsbewegung" an sich, in Zusammenhang mit dem Wirken von C. Schultz dargestellt und untersucht werden. Besonderes Interesse gilt natürlich auch der ekklesiologischen Auswirkung der Vereinsarbeit; sowohl vor Ort als auch im überregionalen Kontext.

Finanzierung: Nordelbische Kirche

Abschluss des Projekts: 2006

10. Prof. Dr. Ulrich Schwab: Geschichte der AEJ 1945-1995

Das Projekt befasst sich mit der Geschichte der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland (West) 1945-1995. Gemeinsam mit Oberkirchenrat Dr. Martin Affolderbach, Prof. Dr. Karl Foitzik, Direktor Dr. Rolf Hanusch (2003 verst.) und Probst i.R. Johannes Jürgensen wird die Geschichte der AEJ im Kontext gesellschaftsgeschichtlicher Bezüge in der Bundesrepublik Deutschland nachgezeichnet. Dabei wird insbesondere die Einbettung der AEJ in jugendkulturelle Strömungen untersucht.

Finanzierung: Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend

Abschluss des Projekts: 2002 abgeschlossen

1.2 Weitere Forschungsprojekte am Lehrstuhl

11. Beate Großklaus, Wiss. Mitarbeiterin Philipps-Universität Marburg: Gemeinde als Kommunikationsgeschehen

In diesem Projekt wird die Diskussion um den Kommunikationsbegriff im Kontext von Gemeindekonzeptionen analysiert und mit Hilfe der Peirceschen Zeichentheorie so weiter entwickelt, dass Gemeinde als offenes Kommunikationsgeschehen und sowohl als klar profilierte Organisation sichtbar werden kann.

Finanzierung: Philipps-Universität Marburg

Abschluss des Projekts: 2002 abgeschlossen

12. Stefanie Theis, Wiss. Mitarbeiterin Philipps-Universität Marburg: Religiosität bei Russlanddeutschen

Die Geschichte der Russlanddeutschen wird untersucht und dabei auf Wurzeln gegenwärtiger Formen von Religiosität befragt. Mit Hilfe qualitativer Interviews auf Deutsch und Russisch werden Russlanddeutsche nach ihrer Religiosität sowohl in Deutschland als auch in Russland befragt.

Finanzierung: Philipps-Universität Marburg

Abschluss des Projekts: 2003

13. Achim Plagentz, Vikar: Die Lehrbarkeit der Religion

Das Projekt befasst sich zunächst mit einer Aufarbeitung der Rezeption reformpädagogischer Theorien in der Religionspädagogik. Dabei gilt die Frage nach der Lehrbarkeit von Religion als zentraler Gesichtspunkt. Dieser wird in seiner historischen Verwurzelung analysiert und sodann einer auch auf die Gegenwart zielenden systematisch-pädagogischen Reflexion unterzogen.

Finanzierung: Landesstipendium Hessen

Abschluss des Projekts: 2003

14. Eckhard Zihn, Pfarrer z.A.: Altenbildung

Das Projekt fragt nach gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen des Alterns und bringt dies in Auseinandersetzung mit aktuellen Konzeptionen der Erwachsenenbildung in die Entwicklung einer subjektorientierten Theorie der Bildung im Hinblick auf alte Menschen ein.

Finanzierung: Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck

Abschluss des Projekts: 2004

II. Vortragstätigkeiten und Kontakte

II.1 Prof. Dr. Ulrich Schwab

2001

- 2.-3.2. Sitzung der Kammer der EKD für Bildung, Erziehung, Kinder und Jugendliche
- 13.3./14.3. Vortrag im Studienzentrum für evang Jugendarbeit Josefstal
- 30.05. Sitzung AG Geschichte der AEJ
- 19.06. Referent am gemeinsamen Studientag der Bayerischen Theol. Fakultäten in Erlangen
- 20.06. Vortrag vor der Konferenz der Ausbildungsreferenten der EKD in Berlin
- 30.06. Vortrag auf der Hauptkonferenz des Evangelischen Jugendwerks Württemberg
- 21./22.09. Sitzung EKD-Kammer Bildung, Erziehung, Kinder und Jugendliche, Hannover

27.-29.09. Tagung im Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit Josefstal

2002

3.-4.01. Vortrag Tagung des Gemeinschaftsjugendwerkes der Evang. Freikirchen

15.-16.01. Vortrag Studienzentrum für evang. Jugendarbeit Josefstal

21.01. Sitzung des EKD-AG Jugendarbeitslosigkeit

23.01. Marburger DoktorandInnenkolloquium in Marburg

30.01.-31.01. Lehrerfortbildung RPZ Heilsbronn

17.-20.02. Hochschuldidaktische Fortbildung für theolog. Dozenten, Elstal

25.02.-01.03. TZI-Kurs im Odenwald-Institut

7.3. Fachtagung Evang. Jugend in München

11.-15.03 TZI-Kurs Bernried

20.03. Rigorosum Universität Bielefeld

16.-17.4. Teilnahme an Fortbildung LRZ

1.6. Fachtagung Islamischer Religionsunterricht LMU München

5.6. Vortrag Evangelische Erwachsenenbildung Nürnberg

10.6. Vortrag Pfarrkonferenz Prodekanat München-Südost

13.6. DoktorandInnen-Kolloquium mit Salesianer-Hochschule Benediktbeuren

3.7. Lehrerfortbildung RPZ Heilsbronn

10.7. Marburger DoktorandInnen-Kolloquium in München

25.7. Beratung AG Jugendarbeit Dekanat Rosenheim

27.7.-1.8. Vortrag International Seminar on Religious Education and Values in Norwegen

29.-31.8. Teilnahme an TZI-Tagen in Wien

18.09. Vortrag Kirchengemeinde Freilassing

19.09. Vortrag Kirchengemeinde Marquartstein

11.-12.10. Teilnahme an der Konferenz der KLT in Bayern, Heilsbronn

18.-20.10. Teilnahme am Pfarrkonvent des Dekanats Traunstein

31.10. Kanzelrede Reformationstag Traunstein

22.-23.11. TZI-Tage in München

27.11. Vortrag AG Synode Pfalz

II.2 Akad. Oberrätin Ingrid Grill

26.2. 2002., Regionale Fortbildung Gymnasium, Augsburg:
Mit Schülerinnen und Schülern elementar von Gott reden

27.2.2002 Regionale Fortbildung Kempten,
Mit Schülerinnen und Schülern elementar von Gott reden

8./9. 11. 2002 Lehrer-Pfarrertag Dekanat Weilheim,

Verwurzelung und Differenz. Zum Umgang mit dem Judentum in Schulbüchern.

16.11.2002 Tagung für Religionslehrkräfte an Gymnasien mit besonderen Aufgaben:
Das Globalziel. Kritisch-respektvoller Kommentar zu einem alt-modischen Text

II.3 Julia Berwig, Wiss. Mitarbeiterin

Februar 2002: Vortrag FEA (Fortbildung Pfarrerinnen u. Pfarrer) München

III. Externe Gutachtertätigkeiten

III.1 Prof. Dr. Ulrich Schwab

2001

Stipendium Universität Augsburg

Stipendium Studienstiftung des Deutschen Volkes

Promotionsverfahren Universität Bielefeld

Berufungsverfahren Universität Göttingen

2002

Berufungsverfahren Universität Erlangen

IV. Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

IV.1 Prof. Dr. Ulrich Schwab

Ephorus der Hessischen Stipendiatenanstalt, bis 15.04.2001

Stellv. Vorsitzender der Kammer der EKD für Bildung, Erziehung, Kinder und Jugendliche

Mitglied der ISREV (International Seminar on Religious Education and Values)

Mitglied der ISERT (International Society of Empirical Research in Theology)

Leiter der Projektgruppe der AEJ: Geschichte Evangelischer Jugendarbeit 1945-1990

Mitherausgeber der Zeitschrift Pastoraltheologie

Mitherausgeber der wissenschaftlichen Reihe: Theologische Wissenschaft (Kohlhammer)

Mitherausgeber der wissenschaftlichen Reihe: Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft
(Gütersloher Verlagshaus/Herder)

Mitglied der Kommission für Didaktik der Lehrämter an der LMU

Mitglied der Fakultätskommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des CVJM-Kollegs, Kassel

IV.2 Akad. Oberrätin Ingrid Grill

Zweite Sprecherin der KLT (Konferenz der an der Lehramtsausbildung beteiligten evang. Theolog(inn)en in Bayern)

Mitglied des Direktoriums der ökumenischen Zeitschrift ru (Kösel-Calwer)

Mitarbeit in der Gymnasialpädagogischen Materialstelle der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Mitglied in der Lehrplankommission Ev. Religionslehre Gymnasium

Mitglied der Gruppe zur Überarbeitung des Globalziels für den Ev. RU

Stellv. Vorsitzende des BCJ (Verein Begegnung Christen und Juden) (bis 2001)

Beirat der Volkshochschule, Abt. Religion (bis 2001)

Mitarbeit im Beraterkreis der GPM (bis 2001)

Mitglied in EIBE (Evang. Initiativkreis Bildung + Erziehung)

Mitglied der Zwischenprüfungskommission der Evang. Fakultät an der LMU

Mitglied der Studienkommission der Evang. Fakultät an der LMU

Mitglied der Konferenz der StudienberaterInnen an der LMU

V. Eingeworbene Drittmittel

In den Jahren 2001 und 2002 konnten für die Forschungsarbeit Drittmittel in Höhe von € **7.756,35** eingeworben werden.

VI. Literaturverzeichnis

VI.1 Prof. Dr. Ulrich Schwab

1. Monographien

Entwurf einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik. (Zusammen mit Friedrich Schweitzer, Rudolf Englert, Hans-Georg Ziebertz). Gütersloh / Freiburg i.B. 2002

Praktische Theologie für das 21. Jahrhundert (Hrsg. zusammen mit Eberhard Hauschildt). Stuttgart 2002.

2. Aufsätze

Zur Lage des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen. Ein Statement aus evangelischer Sicht. In: Orthodoxes Forum 15 (2001), 126-130

(zus. mit Stefanie Theis): Religiosität in Kindheitsbiografien. In: Imbke Behnken / Jürgen Zinnecker (Hrsg.): Kinder.Kindheit. Lebensgeschichte. Ein Handbuch. Seelze-Velber 2001, 822-836.

"Menschen mit allen Eigentümlichkeiten" - Zur Frage nach einem Leitbild für die Ausbildung von Religionslehrerinnen und -lehrern. Praktische Theologie 2001, Heft 4, S. 289-299.

To fit their culture". Neue Jugendarbeit für neue Jugendliche. Pastoraltheologie 91, 2002, S. 106-116.

Eltern, Kinder und die Religion. In: Wernke, Michael (Hg.): Aus gutem Grund: Religionsunterricht. Göttingen 2002, 34-43.

Das Wesen des Christentums und die Bildung. In: Korsch, Dietrich / Richter, Cornelia (Hrsg.): Das Wesen des Christentums. Marburg 2002, 157-168.

Kinder und Jugendliche in Kirchen und Verbänden. In: Krüger, Hans-Herman / Grunert, Cathleen (Hrsg.): Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung. Opladen 2002, 795-804.

Wahrnehmen und Handeln. Praktische Theologie als subjektorientierte Theorie. In: Hauschildt, Eberhard / Schwab, Ulrich (Hrsg.): Praktische Theologie für das 21. Jahrhundert. Stuttgart 2002, 161-175.

Den Faden suchen. Zum Profil einer Religionspädagogik in der Moderne. Pastoraltheologie 91, 2002, 417-428.

Auf dem Weg zur Selbständigkeit des Subjekts. Ziele der Ausbildung von Religionsphilologen. In: Nachrichten der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern 2003, S. 146-149.

3. Lexikonartikel

Art. Jugend. I. Begriff, RGG⁴, Bd. 4, Sp. 649.

Art. Jugend. III. Historisch, RGG⁴, Bd. 4, Sp. 650-651.

Art. Jugend. IV. Jugendforschung, RGG⁴, Bd. 4, Sp. 651-653.

Art. Jugendarbeit/Jugendpflege, RGG⁴, Bd. 4, Sp. 657-658.

Art. Jugendbewegung und evangelische Kirche, RGG⁴, Bd. 4, Sp. 661-663

Art. Jugendpfarrer/Jugendpfarrerin, RGG⁴, Bd. 4, Sp. 672-673.

Art.: Religiöse Sozialisation, Neues Handbuch Religionspädagogischer Grundbegriffe, 2002, 180-184.

4. Rezensionen

Martina Plieth: Kind und Tod, in: Pastoraltheologie 91 (2002), 479.

5. Herausgeberschaften

5.1 Werke und Reihen

Theologische Wissenschaft (Kohlhammer)

Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft (Gütersloher Verlagshaus /Herder)

5.2 Zeitschriften

Pastoraltheologie (Vandenhoeck & Ruprecht)

7. Im Druck befindliche Publikationen

Sehnsucht nach Leben. Jugendliche und ihre Religiosität heute. In: CVJM-Mitarbeiterhilfe 2003

Religion. In: Familie. Ein erziehungswissenschaftliches Handbuch, hrsg. von Jutta Ecarius und Roland Merten. Opladen 2003, ???

Art. Religionspädagogik. In: Lexikon der Theologie, hrsg. von Alf Christophersen und Stefan Jordan, 2003.

Art. Neuwerk, RGG⁴

Art. Redenbacher, Wilhelm RGG⁴

Art. Salomon, Alice RGG⁴

Art. Stählin, Wilhelm RGG⁴

Art. Zeller, Christian RGG⁴

Art. Religiöse Erziehung, Religionswissenschaftliches Enzyklopädisches Wörterbuch der Lomonossow-Universität Moskau

Art. Stadien religiösen Lebens, Religionswissenschaftliches Enzyklopädisches Wörterbuch der Lomonossow-Universität Moskau

Art. Schule und Religion, Religionswissenschaftliches Enzyklopädisches Wörterbuch der Lomonossow-Universität Moskau

VI.2 Akad. Oberrätin Ingrid Grill

1. Monographien

Religionsunterricht in Israels Gegenwart. Kriterien und Reflexionen, Heilsbrunn (RPZ) /Erlangen (GPM) 2001

Ziele von gestern für den Religionsunterricht von morgen? Das "Globalziel" in der Diskussion. Gymnasialpädagogische Materialstelle Erlangen, Aktuelle Information 37, 2003

2. Aufsätze

"Weisheit" in: Adam/Lachmann/Reents, Elementare Bibeltexte (Theologie für Lehrerinnen und Lehrer Bd. 2), Göttingen 2001

Verwurzelung und Differenz. Zum Umgang mit christlich-jüdischen Themen im Religionsunterricht, in: Pastoraltheologie, 91. Jg, 2002/10, S. 460-477. (Vorfassung in: Schulfach Religion, Wien, Jg. 20/2001, Nr. 1-2, S. 61-83)

"Das Globalziel". Kritisch-respektvoller Kommentar zu einem alt-modischen Text. In: Grill, Ingrid (Hrsg.), Ziele von gestern für den Religionsunterricht von morgen? Das "Globalziel" in der Diskussion. Gymnasialpädagogische Materialstelle Erlangen, Aktuelle Information 37, 2003, S. 19-45.

"Also haben sich beide entschuldigt". Vom Gebrauch elementarer Theologie in Religionsunterricht und Ausbildung, in: K.F. Haag (Hrsg.), Brauchbare Theologie? Überlegungen zur Bedeutung der Theologie im Religionsunterricht. Erlangen, Gymnasialpädagogische Materialstelle, Aktuelle Information 36, 2003, S. 19-35

“Schau genau hin... Aber hüte dich vor der Super-Vergrößerungsbrille”. Versuch einer Antwort auf Angela Volkmanns feministische Schulbuchkritik, in: Arbeitshilfe II/2002, Gymnasialpädagogische Materialstelle Erlangen, S. 21-37

Prof. (em.) Dr. Hans-Jürgen Fraas

Literaturverzeichnis:

2001

Religios sosialisering i et samfunn i endring, in: Prismet. pedagogisk tidsskrift, Oslo 2/2001

Sozialisation, Pluralität und Konfession, in: Glaube und Lernen, 16.Jg 1/2001

Altarbild 2000, in: Nachrichten der ELKB 3/2001

Menschenbild und Bildung in theologischer Perspektive, in: Lernort Gemeinde 2/2001

Sozialisation, Pluralität und Konfession, in: Glaube und Lernen, 16.Jg 1/2001

Ist der Protestantismus genussfeindlich? In: TPS 1/2001

2002

Auf der Suche nach dem neuen Mann. Herausforderungen für die kirchliche Männerarbeit, in: Nachrichten der ELKB 3/2002

Gedanken zum Liturgie-Verständnis in Orthodoxie und Luthertum, in: K. Nikolakopoulos/ A. Vletsis/ V.Ivanom (Hg), Orthodoxie Theologie zwischen Ost und West. Festschrift für Th. Nikolaou, Frankfurt 2002,437 – 456.

In Angriff nehmen. Predigt in: Wolfgang Steck (Hg), Facetten gelebter Frömmigkeit, Stuttgart 2002

Heil und Heilung, in: R.v.Kris (Hg), Neue Akzente in der Sozialpädiatrie. Wiss.Tagung am 28. Oktober 2000, Mainz 2002

RGG-Artikel: “Ich-Psychologie”; “Katechese/Katechetik: I.Geschichte,2. Mittelalter und Reformation”; “Katechismus: IV. Evangelische Katechismen”; “Kinderpsychologie: II. Religionspsychologie des Kindes”; “Kohut, Heinz”; “Objektbeziehung”; “Persönlichkeit/Persönlichkeitspsychologie”; “Prägung religionswissenschaftlich”.

Ausland-Tätigkeit:

Vortrag beim Kongress “Manifestacoes Religiosas no Mundo Contemporaneo” der UNISINUS-Universität, Sao Leopoldo/Brasilien Sept. 2002.

Abteilung für Missions- und Religionswissenschaft

Lehrstuhl für Missions- und Religionswissenschaft Prof. Dr. Michael von Brück

I. Forschungsprojekte

Projekt "Erfahrung, Interpretation und religiöse Identität"
im Zusammenhang mit Graduiertenkolleg
Förderung: DFG
seit 1999

Projekt Buchpublikation "Zen-Buddhismus"
Förderung: DAAD

II. Internationale Vortragstätigkeit und internationale Kontakte

2001

- 21.8. New York, Columbia Univ. Und Verlag Orbis Press, Maryknoll/NY, Vortrag: Structural Difference in Buddhist and Christian Thought
- 3.9. Sommerakademie Univ. Basel: Anthropologie im Zen Buddhismus
- Nov/Dez Vorbereitungskontakte mit Prof. Richard Rorty, Stanford Univ. CA/USA zur Meister-Eckhart-Preisverleihung
- Nov Kontakte zur Universität Dhaka, Bangladesh: Vorbereitung eines Internat. Symposiums "Religiöser Fundamentalismus"

2002

- Jan-März: Gastsemester Universität Chiang Mai u. Payap Universität, Chiang Mai, Thailand, ca. 30 Gastvorlesungen
- 24.1. Gastvorlesung Mahakut Universität Chiang Mai, Thailand: History of Buddhism
- 7.2. Gastvorlesung Arya Vinaya Centre, Bangkok: Buddhist Modernism
- 22.3. Todai-Universität Tokyo: Ethik in der Wissenschaft
- 27.9. Centre Universitaire Luxemburg: Hermeneutics of Interreligious Encounter
- 18./19.10. Universität/Goethe Institut Palermo, Italien, 2 Vorträge: Il dialogo interreligioso: é possible?
- 29.10.-4.11.: Leitung eines interdisziplinären Symposiums, Universität/Goethe Institut Dhaka, Bangladesh: Cross-Cultural Understanding and Dialogue. Principles, Methodology and Perspectives, with special emphasis on the history of Islam
- 9.12. Universität Teheran, Iran: Cross-Cultural Understanding and Dialogue. Principles, Methodology and Perspectives

III. Gutachtertätigkeit

- DFG:
- DAAD:
- Schweizerischer Nationalfonds: 1 Forschungsprojekt
- Universität Madras (Chennai), Indien
- 1 wiss. Gutachten, Promotion
-

IV: Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gremien

- Deutsche Vereinigung für Religionsgeschichte
- Europäische Vereinigung für Religionsgeschichte
- International Association for the History of Religions (IAHRS)
- International Society for Buddhist-Christian Studies
- Europäischer Theologenkongreß
- Deutsche Gesellschaft für Missionswissenschaft
- Indian Philosophical Congress
- Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU (stellv. Vorsitzender)
- Zentrum für Buddhismusforschung (ZBF) an der LMU
- Wiss. Beirat des Goethe Instituts (seit 2002)

V. Eingeworbene Drittmittel

- Graduiertenkolleg: “Der Erfahrungsbegriff in der europäischen Religion und Religionstheorie und sein Einfluß auf das Selbstverständnis außereuropäischer Religionen” seit 1999
LMU in Verbindung mit der Hochschule für Philosophie
Drittmittel DFG
- Hochschul- und Wissenschaftsprogramm (HWP), zusätzliche Assistentenstelle, 19.620,00 €

VI. Verzeichnis wissenschaftlicher Publikationen

1. Monographien

- Englische Ausgabe von “Buddhismus und Christentum”: Christianity and Buddhism , Maryknoll: Orbis 2001
- Französische Ausgabe von “Buddhisms und Christentum”: Bouddhisme et Christianisme, Paris: Editions Salvator 2001
- Wie können wir leben? Religion und Spiritualität in einer Welt ohne Maß, München: C.H.Beck 2002
- Augen der Weisheit (Textteil), Freiburg: Herder 2002

2. Aufsätze

- Canonicity and Divine Interference: The Tulkus and the Shugden-Controversy, in: Vasudha Dalmia, Angelika Malinar et al. (Hg.), Charisma & Canon. Essays on the Religious History of the Indian Subcontinent, Oxford, New Delhi: Oxford University Press 2001, 328-349
- What Do I Expect Buddhists to Discover in Jesus?, in: Perry Schmidt-Leukel (Hg.), Buddhist Perceptions of Jesus, St. Ottilien: EOS Verlag 2001, 158-175
- Identität und Zeitfluß - Buddhistische Wirklichkeitskonstruktionen, in: WalterSchweidler (Hg.), Wiedergeburt und Kulturelles Erbe, St. Augustin: Academia Verlag 2001, 197-219
- Buddhismus und Christentum Teil I: Gautama und Jesus, in: Tibet und Buddhismus, Heft 57, 2/2001, 29-31
- Western fascination with the Dalai Lama, in: Theology Digest Vol. 48/1, Spring 2001, 52-56
- Buddhismus und Christentum Teil II: In der Freiheit des Geistes Leben, in: Tibet und Buddhismus Heft 58, 3/2001, 30-34
- Schuld und Gnade, in: Rhein Reden. Texte d. Melanchthon Akademie Köln 2/2001, 27-48
- Synkretismus: Identität im Werden, in: ZGP. Zeitschrift für Gottesdienst und Predigt, H 20490, 2/2002, 2-5

Pietistische Gnome am Kinderbett, in: Theorie und Praxis der Sozialpädagogik 3/2002, 32-38
- Spanische Übersetzung: El kitsch cuasi-religioso de los Pokemons, in: Humboldt
136/44, Goethe-Inst./Inter-Nationes, München 2002, 32-36

- Kein Ende, kein Gehen – Gegenwart, in: Connection spezial 62, Niedertraufkirchen 2002
- Religious Identity and the Dialogue of Religions – Understanding the Social Construction of Alterity, in: N.Cohen/A.Heldrich (Hrsg.), The Three Religions, München: H.Utz 2002, 109-124

3. Lexikonartikel

- RGG (Neuaufgabe), Artikel:
- Erlebnis, I. religionswissenschaftlich
- Meditation, I. religionswissenschaftlich
- Mystik, I. Begriff
- Mystik II. Religionswissenschaftlich

4. Rezensionen

Theologische Literaturzeitung
Prabuddha Bharata

5. Herausgeberschaften

5.2. Zeitschriften

International Advisory Board: Studies in Interreligious Dialogue (Amsterdam)

5.4. Fachberatertätigkeit

Jurymitglied Meister-Eckhart-Buchpreis
Wiss. Beirat Goethe Institut/Inter Nationes

6. Interviews

Zahlreiche Interviews in SZ, Donau-Kurier, Mittelbayrische Zeitung, Bayerischer Rundfunk, Südwestfunk, Saarländischer Rundfunk, ZDF, ARD (Bayern 3) etc.

7. Im Druck befindliche Publikationen

Aufsatz: Wie entsteht Verstehen interkulturell?

Drittmittelstatistik

DFG (Graduiertenkolleg) anteilig	ca.	50.000,-
Hochschul- und Wissenschafts- Programm zur Förderung des Wiss. Nachwuchses		19.620,-
DAAD	ca.	2.000,-
Symposium Dhaka (Goethe Inst.)	ca.	4.000,-
Symposium Palermo (Goethe Inst.)	ca.	2.000,-